

# FALCO EVO 628 S V8 / FALCO EVO 628 S IT V8



**de** Betriebsanleitung  
Übersetzung der  
Originalbetriebsanleitung  
**Reifenmontiermaschinen**

**en** Operating instructions  
Translation of the original  
operating instructions  
**Tyre changing machines**

**fr** Mode d'emploi  
Traduction du manuel d'utilisation  
d'origine  
**Machines de montage de pneus**

**es** Manual de instrucciones  
Traducción de las instrucciones  
originales  
**Máquinas montaneumáticos**

**it** Manuale operatore  
Istruzioni originali  
**Monta-smonta pneumatici**







<b>Inhaltsverzeichnis Deutsch</b>	<b>6</b>
<b>Contents English</b>	<b>40</b>
<b>Sommaire français</b>	<b>74</b>
<b>Índice español</b>	<b>108</b>
<b>Indice Italiano</b>	<b>142</b>

# Inhaltsverzeichnis Deutsch

<b>1.</b>	<b>Verwendete Symbolik</b>	<b>7</b>	<b>6.</b>	<b>Wartung</b>	<b>34</b>
1.1	In der Dokumentation	7	6.1	Empfohlene Schmiermittel	34
	1.1.1 Warnhinweise – Aufbau und Bedeutung	7	6.2	Reinigung und Instandhaltung	34
	1.1.2 Symbole – Benennung und Bedeutung	7	6.2.1	Reinigungsintervalle	34
1.2	Auf dem Produkt	7	6.2.2	Wartungsintervalle	35
			6.2.3	Getriebeöl kontrollieren	35
			6.2.4	Kondenswasser entfernen	35
			6.2.5	Öl im Ölzerstäuber nachfüllen	35
			6.2.6	Schmieröl-Fluss überprüfen	36
<b>2.</b>	<b>Benutzerhinweise</b>	<b>10</b>	6.3	Ersatz- und Verschleißteile	36
2.1	Wichtige Hinweise	10			
2.2	Sicherheitshinweise	10			
2.3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	10			
<b>3.</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>10</b>	<b>7.</b>	<b>Außerbetriebnahme</b>	<b>37</b>
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	10	7.1	Ortswechsel	37
3.2	Voraussetzungen	10	7.2	Vorübergehende Stilllegung	37
3.3	Funktionsbeschreibung	10	7.3	Entsorgung und Verschrottung	37
3.4	Lieferumfang	11	7.3.1	Wassergefährdende Stoffe	37
	3.4.1 Zubehör zur Montage des Druckluftbehälters	11	7.3.2	FALCO EVO 628 S (IT) V8 und Zubehör	37
	3.4.2 Ausstattung	11			
3.5	Sonderzubehör	11	<b>8.</b>	<b>Glossar</b>	<b>38</b>
3.6	Beschreibung der FALCO EVO 628 S (IT) V8	12	<b>9.</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>38</b>
<b>4.</b>	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>14</b>	9.1	FALCO EVO 628 S (IT) V8	38
4.1	Auspacken	14	9.2	Temperatur- und Arbeitsumgebung	38
4.2	Aufbau	14	9.3	Arbeitsbereich	38
	4.2.1 Druckluftbehälter befestigen	14	9.4	Maße und Gewichte	39
	4.2.2 Aufstellen der Maschine	15			
	4.2.3 Pistole für Reifenbefüllung anschließen	17			
	4.2.4 Positionierung des Senkrechtmasts	18			
4.3	Druckluftanschluss	18			
4.4	Elektrischer Anschluss	19			
4.5	Drehrichtung prüfen	20			
4.6	Montage der Kunststoffschutzteile	20			
	4.6.1 Laufschiene	20			
	4.6.2 Abdrückschaufel	21			
	4.6.3 Montagekopf und Montagewerkzeug	21			
	4.6.4 Felgenschutz	21			
<b>5.</b>	<b>Verwendung</b>	<b>22</b>			
5.1	Reifen-Demontage	22			
	5.1.1 Einstellen der Laufschiene	22			
	5.1.2 Vorbereitungen zur Demontage – Abdrücken	23			
	5.1.3 Demontage	26			
5.2	Montage des Reifens	30			
	5.2.1 Vorbereitungen für die Montage	30			
	5.2.2 Montage	31			
5.3	Aufpumpen	32			
	5.3.1 Über Befüllschlauch befüllen	32			
	5.3.2 Befüllung mit Füllpistole	32			
5.4	Hinweise bei Störungen	33			

# 1. Verwendete Symbolik

## 1.1 In der Dokumentation

### 1.1.1 Warnhinweise – Aufbau und Bedeutung

Warnhinweise warnen vor Gefahren für den Benutzer oder umstehende Personen. Zusätzlich beschreiben Warnhinweise die Folgen der Gefahr und die Maßnahmen zur Vermeidung. Warnhinweise haben folgenden Aufbau:

Warnsymbol	<b>SIGNALWORT – Art und Quelle der Gefahr!</b> Folgen der Gefahr bei Missachtung der aufgeführten Maßnahmen und Hinweise. ➤ Maßnahmen und Hinweise zur Vermeidung der Gefahr.
------------	---

Das Signalwort zeigt die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Schwere der Gefahr bei Missachtung:

Signalwort	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schwere der Gefahr bei Missachtung
<b>GEFAHR</b>	<b>Unmittelbar</b> drohende Gefahr	<b>Tod</b> oder <b>schwere</b> Körperverletzung
<b>WARNUNG</b>	<b>Mögliche</b> drohende Gefahr	<b>Tod</b> oder <b>schwere</b> Körperverletzung
<b>VORSICHT</b>	Mögliche <b>gefährliche Situation</b>	<b>Leichte</b> Körperverletzung

### 1.1.2 Symbole – Benennung und Bedeutung

Symbol	Benennung	Bedeutung
!	Achtung	Warnt vor möglichen Sachschäden.
i	Information	Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.
1. 2.	Mehrschrittige Handlung	Aus mehreren Schritten bestehende Handlungsaufforderung.
➤	Einschrittige Handlung	Aus einem Schritt bestehende Handlungsaufforderung.
⇨	Zwischenergebnis	Innerhalb einer Handlungsaufforderung wird ein Zwischenergebnis sichtbar.
→	Endergebnis	Am Ende einer Handlungsaufforderung wird das Endergebnis sichtbar.

## 1.2 Auf dem Produkt

! Alle Warnzeichen auf den Produkten beachten und in lesbarem Zustand halten.

Warnsymbol	<b>Position auf dem Produkt</b> Art der Gefahr / Arbeitsanweisungen
------------	--

Die Position des Warnsymbols auf dem Produkt soll die perfekte Lesbarkeit garantieren. Die Warnhinweise an der Maschine lassen sich in Hinweise für Restrisiken (gelb-schwarzes Dreieck) und in zusätzliche Arbeitsanweisungen unterteilen.

### Rückseite der Maschine

Hier befinden sich die Angaben in Bezug auf: Maschinenmodell, 10-stellige Kennnummer, Spannung (V), Frequenz (Hz), Installierte Leistung (kW), Stromstärke (A), Max. Versorgungsdruck (kPa), Schutzart (IP), Baujahr, CE-Kennzeichnung, EAC-Kennzeichnung, Seriennummer der Maschine, Strichcode.

### Rückseite der Maschine



- Angabe der Versorgungsspannung.
- Die Angaben auf dem Schild beachten.
- Das oben abgebildete Schild dient rein als Beispiel; der hier angegebene Spannungswert hängt von der elektrischen Ausrüstung der Maschine ab.



**Abdrückeinheit**

Verletzungsgefahr durch Einquetschen von Körperteilen zwischen Abdrückeinheit und Reifen.



**Montagesäule**

Verletzungsgefahr durch Einquetschen der Hände zwischen Montagekopf und Felge.



**Rückseite der Maschine**

Stromschlaggefahr bei Kontakt mit Teilen der elektrischen Anlage.



**Montagesäule**

Verletzungsgefahr durch Einquetschen der Hände zwischen Spannteller und Reifen.



**Spannteller**

Verletzungsgefahr der unteren Gliedmaßen durch vorstehende Teile, während sich der Spannteller dreht.



**Montagesäule**

Quetschgefahr in unmittelbarer Nähe der kippbaren Montagesäule.



**Rechte Gehäuseseite**

Quetschgefahr für die Hände beim Abdrücken.



**Manometer**

Verletzungsgefahr für Augen durch Auswurf von Partikeln und Staub vom Reifen.



**Manometer**

Gefahr von Gehörschäden durch starken Lärm.



**Manometer**

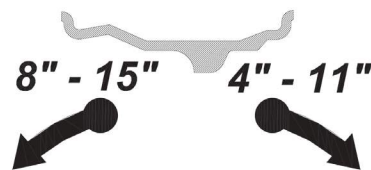
Die Verwendung von Gehörschutz und Schutzbrillen ist verpflichtend.

**Reifenabdrücker mit Handhebel**

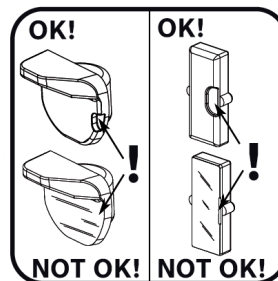


➤ Darstellung der Funktionsweise des Reifenabdrückers mit Handhebel.

**Stellbolzen**



➤ Je nach Stellung des Stellbolzens werden zwei Wertebereiche in Bezug auf die Breite des Reifens angezeigt, die während des Abdrückens ausführbar sind.



**Am Montagekopf**

➤ Angabe zur Sichtkontrolle des Verschleißzustands von Schutzabdeckungen.

**Am Montagekopf**

➤ Anzeige der Bewegungsrichtung des Joystick zur Ausführung der Auf- und Abwärtsbewegung der Werkzeugnadel.



**Ausfahrbarer Senkrechtmast**

Quetschgefahr für Hände zwischen ausfahrbarem Senkrechtmast und waagrechttem Arm von Tecnoroller NG.

**Funktionsarme und Werkzeuge**

Quetschgefahr für Hände zwischen Funktionsarmen, Werkzeugen und Felge.

**An der Bedienkonsole des Tecnoroller NG**

Speziell entwickelter Betätigungshebel für den Helper, der die Montage- und Demontagevorgänge beschleunigt und präziser und sicherer macht.

**Seitliche Konusträger und waagrechtter Arm**

Stoßgefahr an den aufgeführten Flächen.

**An der Bedienkonsole des Tecnoroller NG**

Betätigungshebel für die Hauptrolle zur Regulierung des Drucks auf den Reifen, um dadurch die Reifenmontage und -demontage zu erleichtern.

**Für Maschinenausführungen ohne Einwulsten des Reifens****Leerzeichen fehlt**

- Aktiviert in Position 1 den Aufpumpvorgang mit Manometer und Befüllschlauch.

**Für Maschinenausführungen mit Einwulsten des Reifens****Leerzeichen fehlt**

- In Position 1 erfolgt die Reifenbefüllung mit Manometer und Befüllschlauch.
- In Position 2 lässt sich auch das Einwulsten durch einen Hochdruckstrahl aus den Spannklaue einschalten.

**EAC-Kennzeichnung**

Bestätigt die Eignung der Maschine für Russland.

## 2. Benutzerhinweise

### 2.1 Wichtige Hinweise

Wichtige Hinweise zur Vereinbarung über Urheberrecht, Haftung und Gewährleistung, über die Benutzergruppe und über die Verpflichtung des Unternehmens finden Sie in der separaten Anleitung "Wichtige Hinweise und Sicherheitshinweise zu Sicam Tire Equipment".

Diese sind vor Inbetriebnahme, Anschluss und Bedienung von FALCO EVO 628 S (IT) V8 sorgfältig durchzulesen und zwingend zu beachten.

### 2.2 Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise finden Sie in der separaten Anleitung "Wichtige Hinweise und Sicherheitshinweise zu Sicam Tire Equipment". Diese sind vor Inbetriebnahme, Anschluss und Bedienung von FALCO EVO 628 S (IT) V8 sorgfältig durchzulesen und zwingend zu beachten.

### 2.3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)


FALCO EVO 628 S (IT) V8 erfüllt die Kriterien nach EMV-Richtlinie 2014/30/EU.


FALCO EVO 628 S (IT) V8 ist ein Erzeugnis der Klasse B nach EN 61 326.

## 3. Produktbeschreibung

### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

FALCO EVO 628 S (IT) V8 ist eine Reifenmontiermaschine für die Montage und Demontage von Pkw- und – bei Verwendung des entsprechenden Zubehörs – Motorrad-Reifen.

 FALCO EVO 628 S (IT) V8 darf ausschließlich zu diesem Zweck und nur im Rahmen der in dieser Anleitung angegebenen Funktionsbereiche benutzt werden. Jeder andere Einsatz ist deshalb als unsachgemäß anzusehen und nicht zulässig.

 Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

### 3.2 Voraussetzungen

FALCO EVO 628 S (IT) V8 muss in einem gut beleuchteten Arbeitsbereich auf einem ebenen Boden aus Beton oder ähnlichem Material aufgestellt sein fest im Untergrund verankert werden. Zusätzlich benötigen Sie einen Druckluftanschluss und einen Stromanschluss.

### 3.3 Funktionsbeschreibung

Im Folgenden werden die wichtigsten Funktionen der zuvor aufgeführten Komponenten der FALCO EVO 628 S (IT) V8 dargestellt:

- Abdrückarm mit Handhebelbetätigung zum Abdrücken des Reifens von der Felge. Der Abdrückarm wird durch einen Druckluftzylinder bewegt. Seine Bewegung lässt sich in 2 Positionen zum Sektieren der Reifenbreite regeln. Dadurch lässt sich die Abdrückschaufel weit öffnen, um auch besonders breite Reifen abdrücken zu können.
- Montagesäule, bestehend aus einer kippbaren Säule mit den erforderlichen Komponenten zum Montieren und Demontieren des Reifens auf und von der Felge. Waagerechter ausfahrbarer Arm und ausfahrbarer Senkrechtmast mit Feststellknopf, Montagekopf zum Demontieren und Wiederanbringen des Reifens von der Felge ohne Hilfe des Wulsthebers.
- Spannteller zum Fixieren und Drehen (gegen und im Uhrzeigersinn) der Felge. Der Spannteller wird pneumatisch über zwei Zylinder angetrieben und verfügt über vier Laufschiene mit Spannklaue für die innere und äußere Fixierung der Felgen.

### 3.4 Lieferumfang

#### 3.4.1 Zubehör zur Montage des Druckluftbehälters

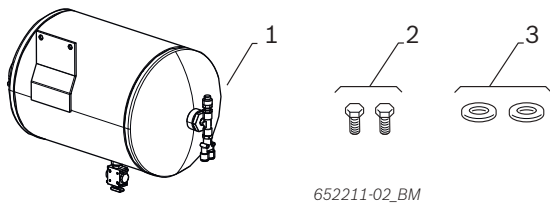


Abb. 1: Zubehör zur Montage des Druckluftbehälters

Pos.	Bezeichnung	Bestellnummer	Anz.
1	Druckluftbehälter <sup>1)</sup>	1 695 108 824	1
2	Schraube M8x20 UNI 5739 <sup>1)</sup>	1 695 020 510	2
3	Unterlegscheibe M8 UNI 6592 <sup>1)</sup>	1 695 002 101	2

Tab. 1: Zubehör zur Montage des Druckluftbehälters

<sup>1)</sup> Je nach bestellter Ausführung im Lieferumfang inbegriffen

#### 3.4.2 Ausstattung

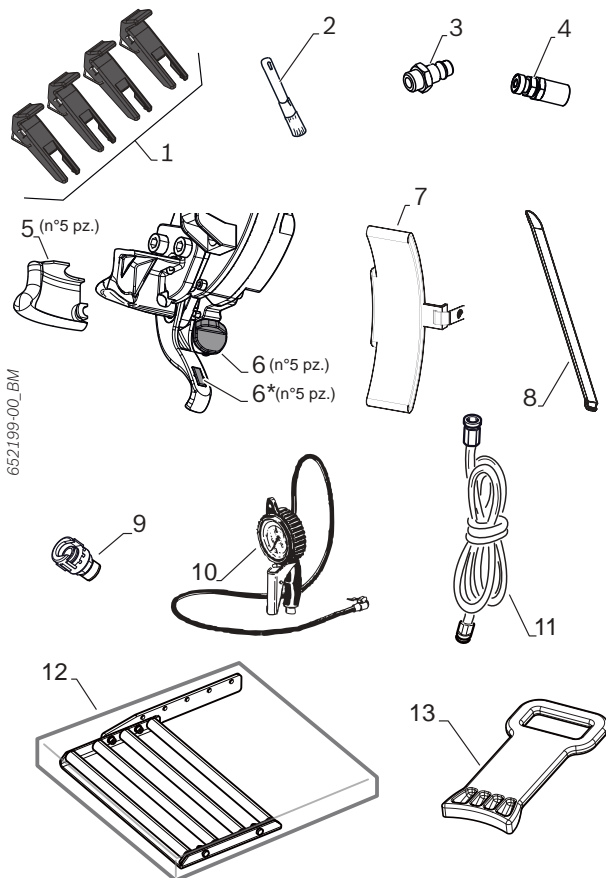


Abb. 2: Ausstattung FALCO EVO 628 S (IT) V8

Pos.	Benennung	Bestellnummer	Anz
1	Satz Kunststoffschutz für Laufschienen <sup>1)</sup>	1 695 102 148	1
2	Pinsel	1 695 100 123	1
3	Schnellkupplung	1 695 042 398	1
4	Bajonettanschluss	1 695 040 325	1
5	Werkzeugabdeckung	1 695 106 589	1
6	Kunststoff-Satz für Werkzeug	1 695 108 200	1
6*		1 695 105 387	5
7	Schutzteil für Abdrückschaufel	1 695 106 152	1
8	Montiereisen <sup>1)</sup>	1 695 102 683	1
9	Drehanschluss <sup>1)</sup>	1 695 040 162	1
10	Michelin-Pistole <sup>1)</sup>	1 695 042 877	1
11	Schlauchleitung für Pistole/VGP <sup>1)</sup>	1 695 104 542	1
12	Rollenbett	1 695 106 190	1
13	Keil (niedrig)	1 695 108 824	1
	Originalbetriebsanleitung	1 695 109 039	1
	Sicherheitshinweise Reifenmontiermaschinen	1 695 000 005	1

Tab. 2: Lieferumfang FALCO EVO 628 S (IT) V8

<sup>1)</sup> Je nach bestellter Ausführung im Lieferumfang enthalten

### 3.5 Sonderzubehör

Bezeichnung	Bestellnummer
Wulstniederhalterzange	1 695 103 302
Keil (hoch)	1 695 103 216
Keil (niedrig)	1 695 103 261
Felgenschutz	1 695 105 191
Satz zur Befüllung von schlauchlosen Reifen	1 695 108 913
SIDE LIFT NG	1 695 107 469
Zusatzbehälter	1 695 102 584
WDK-Satz	-
WDK-Kunststoffsatz für Laufbahnschutz	1 695 108 654
Distanzstück Abdrücker-Auflage für Räder von Motorrädern und Elektrofahrzeugen	1 695 108 639

Tab. 3: Sonderzubehörliste

### 3.6 Beschreibung der FALCO EVO 628 S (IT) V8



An der FALCO EVO 628 S (IT) V8 gibt es rotierende, bewegte und bewegliche Teile, die zu Verletzungen an Fingern und Armen führen können.

Der Unterschied zwischen FALCO EVO 628 S V8 und FALCO EVO 628 S IT V8 liegt im Einwulsten des Reifens, der im FALCO EVO 628 S IT V8 durch einen aus Spannbaken heraustretenden Druckluftstrahl erfolgt. Im folgenden Handbuch wird das Kürzel FALCO EVO 628 S (IT) V8 für den Verweis auf Maschinen verwendet, wenn die Angabe der Maschinenausführung nicht notwendig ist.

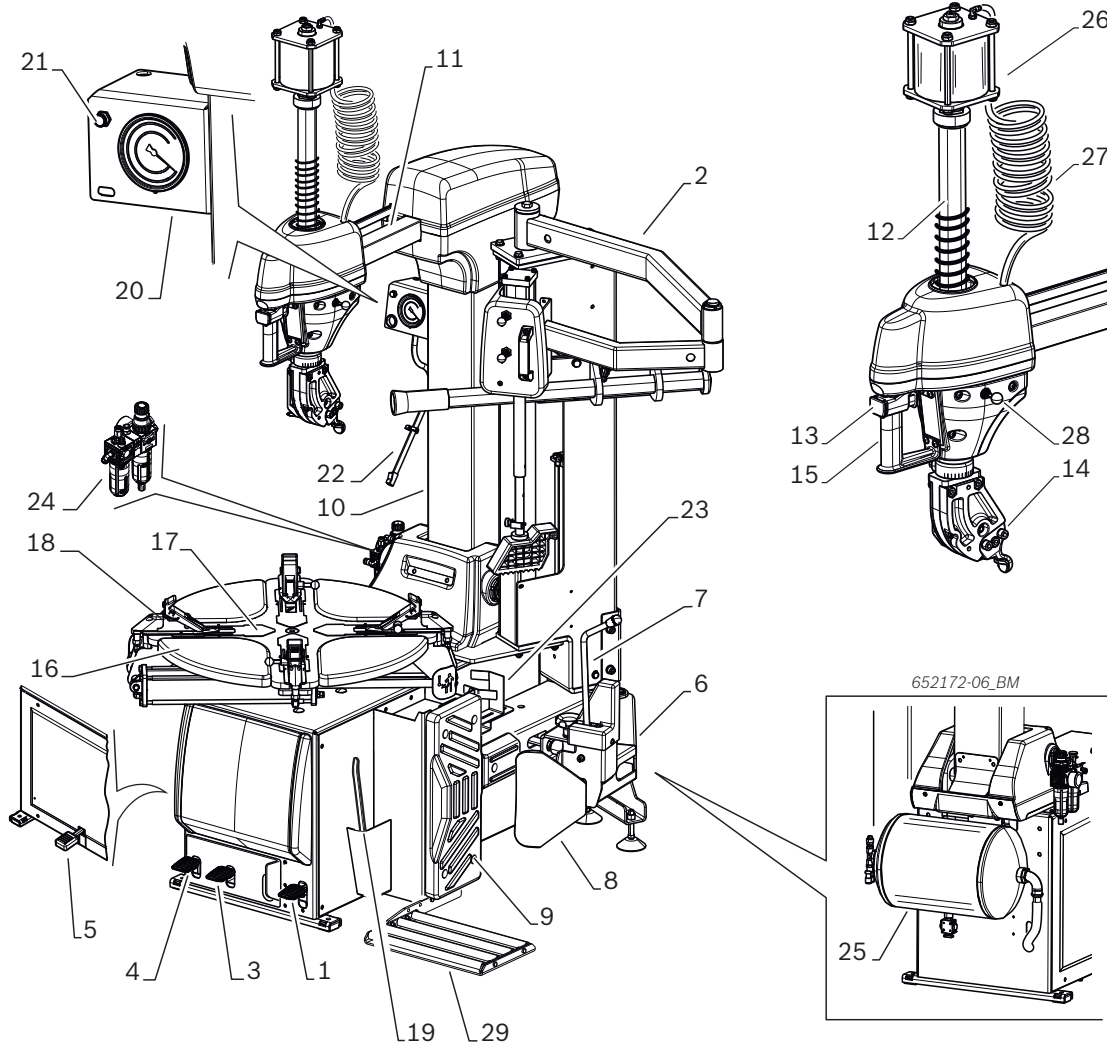


Abb. 3: FALCO EVO 628 S (IT) V8


Pos.	Designation	Funktion
1	Spannteller-Betätigungspedal	Drehbewegung des Spanntellers: <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Uhrzeigersinn (durch Drücken des Pedals nach unten). Bei weiterem Druck auf das Pedal erhöht sich die Drehzahl des Tellers</li> <li>• gegen den Uhrzeigersinn (durch Drücken des Pedals von unten nach oben)</li> </ul>
2	Tecnoroller NG	Stützvorrichtung für die Montage und die Demontage von Reifen.
3	Pedal für Spannklaunen	Öffnen und Schließen der Spannklaunen auf dem Spannteller.
4	Pedal für kippbare Montagesäule	Betätigung der kippbaren Montagesäule.
5	Pedal für Reifenfüller (Auf der linken Seite der Maschine)	FALCO EVO 628 S V8: Befüllen des Reifens mit dem Befüllschlauch. FALCO EVO 628 S IT V8: Einwulsten des Reifens über Spannklaunen und Befüllen des Reifens mit dem Befüllschlauch.
6	Abdrückarm	Lösen des Reifens von der Felge.
7	Hebel des Abdrückarms	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionierung der Abdrückschaufel.</li> <li>• Betätigung des Abdrückarms.</li> </ul>
8	Abdrückschaufel	Übt Druck auf den Reifen für den Abdrückvorgang aus.
9	Kunststoffauflagen	Schonende Auflage des Reifens während des Abdrückvorgangs.
10	Kippbare Montagesäule	Halterung für den ausfahrbaren Horizontalarm und den Senkrechtmast.
11	Waagerechter Schiebearm	Waagrechte Positionierung des Montagekopfes.
12	Ausfahrbarer Senkrechtmast	Senkrechte Positionierung des Montagekopfes.
13	Feststellknopf	Pneumatische Einspannung des ausfahrbaren Horizontalarms und des ausfahrbaren Senkrechtmasts. Durch Drücken des Knopfes kann eine automatische Abstandsregulierung des Montagekopfes vom Felgenrand erreicht werden.
14	Montagekopf	Montage und Demontage des Reifens von der Felge mit Hilfe des Montiereisens.
15	Handgriff	Positionierung des Montagekopfes.
16	Spannteller	Einspannen und Drehen der Felge.
17	Laufschiene	Positionierung der Spannklaunen.
18	Spannklaunen	FALCO EVO 628 S V8: Inneres oder äußeres Einspannen der Felge. FALCO EVO 628 S IT V8: Innere oder äußere Einspannung der Felge und Einwulsten des Reifens auf der Felge durch einen Druckluftstrahl.
19	Montiereisen	Abheben des Reifenwulstes während der Demontage und Montage des Reifens.
20	Manometer für Reifenbefüllung	Überwachung der Reifenbefüllung. Das Manometer entspricht der EWG-Richtlinie 2011/17/EU.
21	Taste für Reifenentleerung	Reifenentleerung.
22	Befüllschlauch/Pistole für Reifenbefüllung (CO <sub>2</sub> )	Befüllen des Reifens.
23	Schmiermittelbehälter	Halterungsring des Gleitmittel-Behälters.
24	Filtereinheit	Drucküberwachung und Druckregulierung der Druckluft
25	Druckluftbehälter	FALCO EVO 628 S IT V8: Befüllen von schlauchlosen Reifen durch Aufblasen unter hohem Druck zur Positionierung des Reifenwulstes gegen den Felgenrand. Der Druckluftbehälter hat einen Inhalt von 18 Litern.
26	Pneumatik-Zylinder	Steuert die Aufwärts- und Abwärtsbewegung des Montagekopfnagels, der zur Ankupplung des Reifenwulstes notwendig ist.
27	Spiralschlauch	Versorgungsschlauch/Auslassschlauch zur Bewegung des Wulsthebers.
28	Joystick	Eintritt/Austritt des Wulsthebers.
29	Rollenbett	Erleichtert die Handhabung des Reifens durch Reduzierung der Reibung zwischen dem Reifen und der Trägerebene während des Abdrückens.

Tab. 4: Produktbeschreibung


## 4. Erstinbetriebnahme


### 4.1 Auspacken

1. Die verpackte Ware in der Nähe der Installationsstelle ablegen.

 Wenn die verpackte Maschine bewegt werden muss, benutzen Sie einen geeigneten Gabelstapler oder einen Hubwagen (mit einer Mindesttragkraft von 500 kg), führen Sie die Zinken zwischen die Palettenstützfüße ein und heben Sie die Verpackung an.

2. Das Umreifungsband und die Halteklammern von der Palette und dem Verpackungskarton entfernen.
3. Verpackung vorsichtig nach oben entfernen.
4. Die Standard-Zubehörteile und das Verpackungsmaterial aus der Transportkiste nehmen.

 Prüfen, ob sich FALCO EVO 628 S (IT) V8 und Zubehör in einwandfreiem Zustand befinden und keine sichtbar beschädigten Teile aufweisen. Im Zweifelsfall von der Inbetriebnahme absehen und den Kundendienst kontaktieren.

 Das Verpackungsmaterial über entsprechende Sammelstellen entsorgen.

### 4.2 Aufbau

➤ Die Kunststoffabdeckung am Fuß der Säule entfernen.

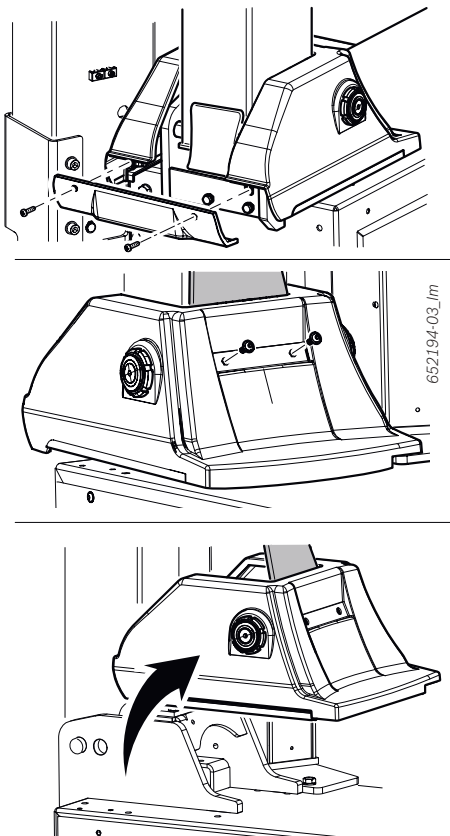




Abb. 4: Abdeckung am Fuß der Säule entfernen

#### 4.2.1 Druckluftbehälter befestigen

 Der Druckluftbehälter wird nur mit den Maschinen FALCO EVO 628 S IT V8 geliefert.

 Die Schrauben zur Befestigung des Behälters sind bereits angebracht. Diese zur späteren Verwendung entfernen. Sollten Verbindungsteile nicht montiert sein, liegen sie der Lieferung bei.

1. Den Druckluftbehälter entnehmen und das Verpackungsmaterial entfernen.
2. Den Druckluftbehälter mit den mitgelieferten Schrauben an den Bohrungen der Struktur befestigen.

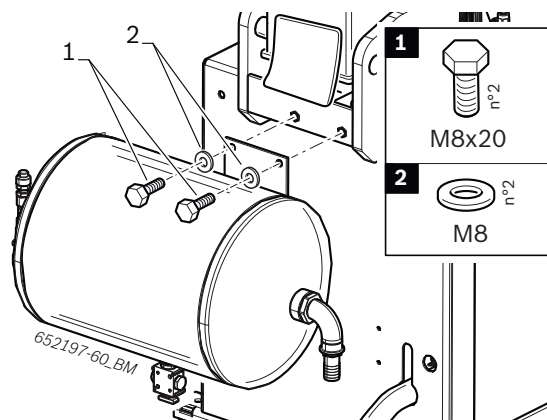


Abb. 5: Druckluftbehälter befestigen

3. Den Gummischlauch entfernen und am Druckluftbehälter befestigen. Anschließend mit der Schlauchschelle festspannen.

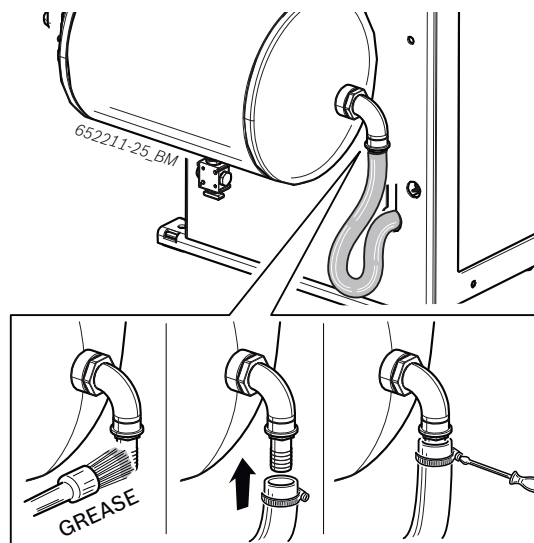


Abb. 6: Gummischlauch anschließen

4. Mit den Druckluftanschlüssen fortfahren, wie in der Abbildung gezeigt.

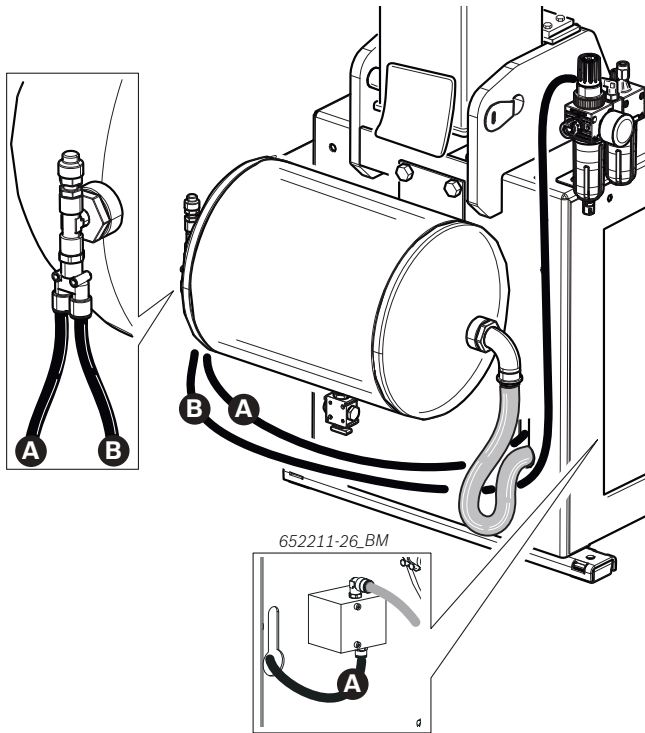



Abb. 7: Druckluftanschlüsse für Druckluftbehälter

#### 4.2.2 Aufstellen der Maschine

 Zur Durchführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten wird Folgendes benötigt:

- 1 Hebegurt Modell DR50 (Sicherheitsfaktor 6:1), Länge 1 m.
- 1 Hebegurt Modell DR50 (Sicherheitsfaktor 6:1), Länge 4 m.
- 1 Hebegurt Modell DR50 (Sicherheitsfaktor 6:1), Länge 2 m für Tecnoroller NG.
- ein geeigneter Hebekran zum Heben von FALCO EVO 628 S (IT) V8.

5. Die Schrauben, mit denen die FALCO EVO 628 S (IT) V8 an der Palette befestigt ist, lösen.

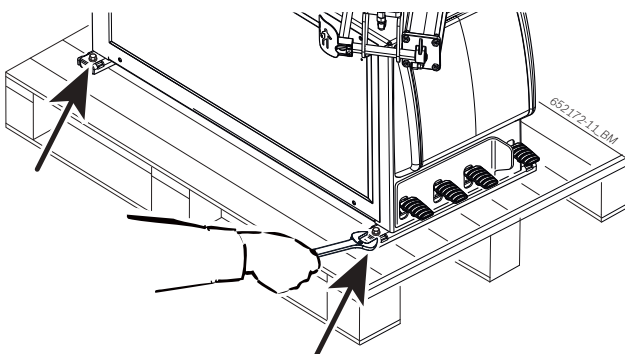


Abb. 8: Aufstellen der Maschine

6. Eine Ösenschraube an der Seite von Tecnoroller NG entfernen und auf der oberen Platte montieren.

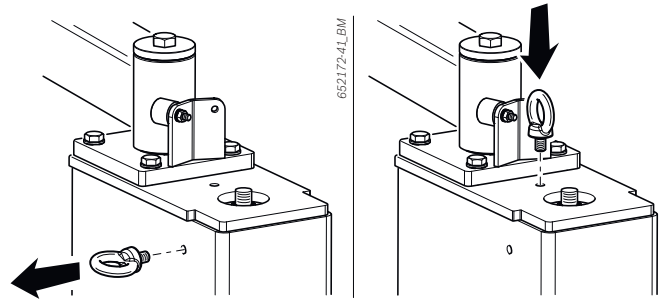


Abb. 9: Ösenschraube positionieren

- ! Die Ösenschraube wieder in der ursprünglichen Position anbringen, falls nur Tecnoroller NG bewegt werden muss.



#### Warnung vor Beschädigungen!

Gurte können die Versorgungsschläuche des Zylinders quetschen oder Anbauteile der FALCO EVO 628 S (IT) V8.

- Gurte vorsichtig durchführen.

7. Die Gurte wie in der Abbildung gezeigt anbringen.

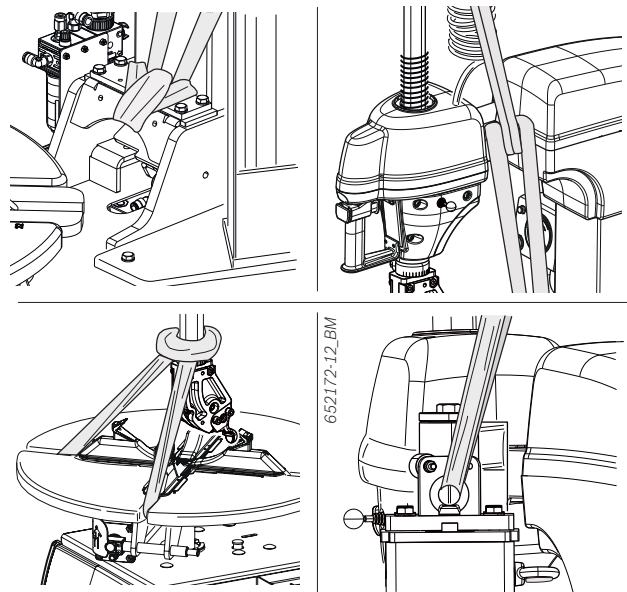


Abb. 10: Anschlagen der Gurte

8. Die FALCO EVO 628 S (IT) V8 mit Hilfe eines genügend starken Flaschenzugs anheben (siehe Kapitel „Technische Daten“) und im vorgesehenen Bereich aufstellen. Dabei die in der Abbildung angegebenen Mindestabstände beachten.

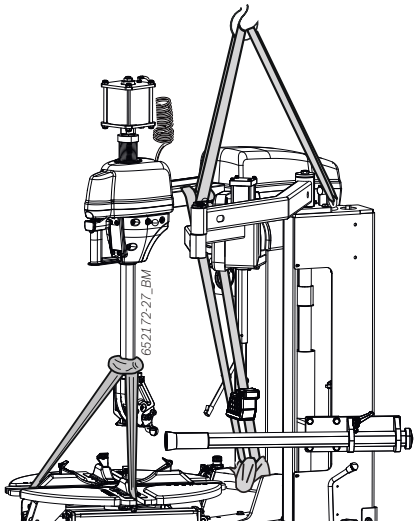


Abb. 11: Anschlagen der Gurte



#### Warnung vor Kippgefahr!

Der Schwerpunkt der FALCO EVO 628 S (IT) V8 liegt nicht in der Mitte.

- Die FALCO EVO 628 S (IT) V8 unbedingt langsam anheben.

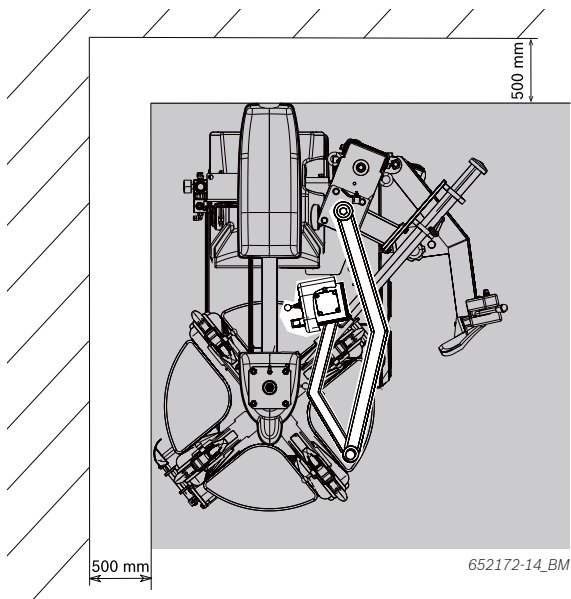


Abb. 12: Abstände beim Aufstellen

- ! Für einen sicheren und ergonomischen Gebrauch von FALCO EVO 628 S (IT) V8 muss FALCO EVO 628 S (IT) V8 in einem Mindestabstand von 500 mm zur nächsten Wand aufgestellt werden. Dabei den maximalen Platzbedarf beim Ausfahren

der bewegten Elemente in Arbeitsposition berücksichtigen.

- ii Für eine schwingungsarme Befestigung am Boden sind an den dafür vorgesehenen Stellen schwingungsdämpfende Elemente aus Gummi eingefügt worden.

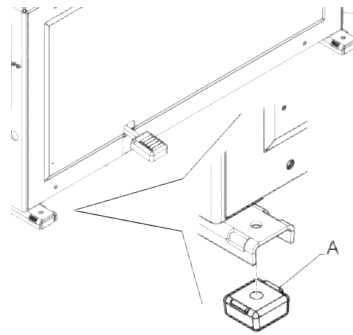


Abb. 13: Schwingungsdämpfende Elemente

A Schwingungsdämpfende Elemente

9. Die Hebegurte von der Maschine entfernen.
10. Den Schmiermittelbehälter mit handelsüblicher Reifenmontierpaste füllen.

- ii Keine Schmiermittel auf Lösungsmittelbasis verwenden, da sie den Reifen beschädigen könnten. Keine entzündlichen Flüssigkeiten zum Schmieren oder Positionieren der Reifenwülste benutzen.

11. Die Kunststoffabdeckung wie in der Abbildung gezeigt wieder anbringen.

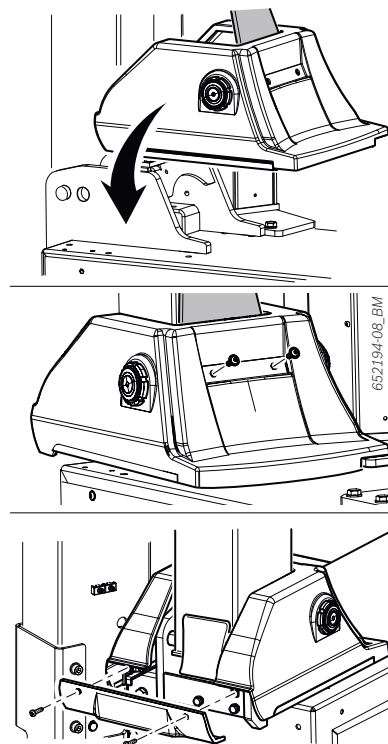
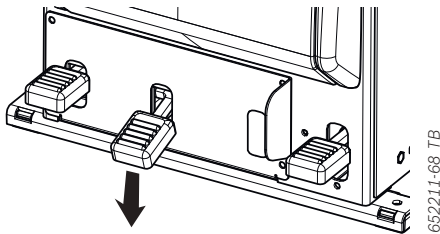


Abb. 14: Kunststoff-Abdeckung wieder anbringen

12. Die mitgelieferte Rollenbahn entsprechend den Anweisungen der in der Verpackung enthaltenen Anleitung montieren.

! Vor dem Druckluftanschluss der Maschine prüfen, dass die vorderen Pedale in dem nachfolgend abgebildeten Zustand sind und dass die Werkzeuggruppe gesperrt ist, damit einzelne Elemente nicht unbeabsichtigt bewegt werden können und keine Sach- oder Personenschäden im Bereich der Reifenmontiermaschine verursachen können.



#### 4.2.3 Pistole für Reifenbefüllung anschließen

i Je nach bestellter Maschinenausführung ist die Pistole für die Reifenbefüllung möglicherweise bereits im Lieferumfang enthalten.

i Sollte das Gehäuse der Maschine zu Installationszwecken bereits geöffnet sein, nun mit dem Anschluss der Pistole fortfahren. Anderenfalls wie folgt vorgehen.

1. Die seitliche Abdeckung zum Teil entfernen, um Zugriff auf das Erdungskabel zu haben.
2. Das Erdungskabel trennen.
3. Die seitliche Abdeckung vollständig entfernen.

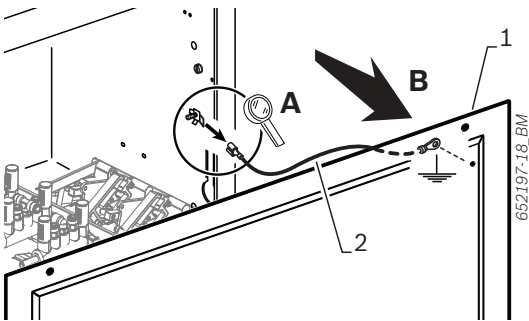


Abb. 15: Seitliche Abdeckung entfernen

- 1 Seitliche Abdeckung
- 2 Erdungskabel

4. Die Pistole für Reifenbefüllung an der Halterung seitlich der Säule positionieren.
5. Falls nicht vorhanden, den im Lieferumfang enthaltenen Drehanschluss in den unteren Teil der Pistole einsetzen.
6. Den im Lieferumfang enthaltenen Schlauch an die Pistole für Reifenbefüllung anschließen.

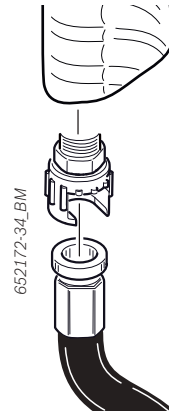


Abb. 16: An die Pistole für die Reifenbefüllung anschließen

i Für einen besseren Halt den Anschluss mit Isolierband abdichten.

7. Den mitgelieferten Anschluss Schlauch an das VGP-Ventil im Gehäuseinneren anschließen.

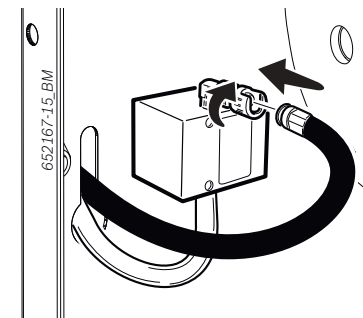


Abb. 17: An das VGP-Ventil anschließen

8. Das Erdungskabel wieder anschließen.
9. Die seitliche Abdeckung befestigen.

#### 4.2.4 Positionierung des Senkrechtmasts

1. Mit Hilfe eines Cutters die Sicherheitsleinen entfernen, die den Montagekopf auf dem Spannteller festhalten.

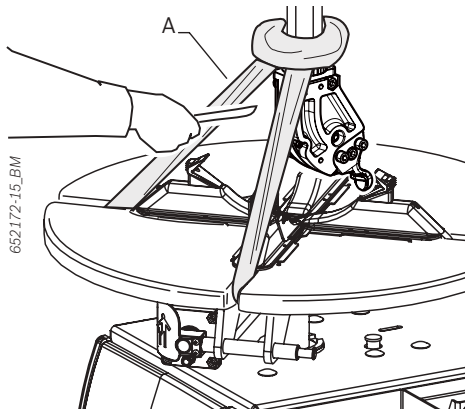


Abb. 18: Entfernung der Sicherheitsleinen

A Sicherheitsleinen

2. Eine Hand auf den Druckluftzylinder am oberen Ende des Masts auflegen und nach unten drücken.
3. Mit der anderen Hand das Klebeband mit Hilfe eines Cutters entfernen und das Rundeisen zwischen Arm und Montagekopf entfernen.



#### Gefahr!

Aufgrund der Federspannung kann der Senkrechtmast plötzlich aus seinem Sitz springen und damit eine ernste Gefahr für den Bediener darstellen.

➤ Hierbei ist daher höchste Vorsicht geboten.

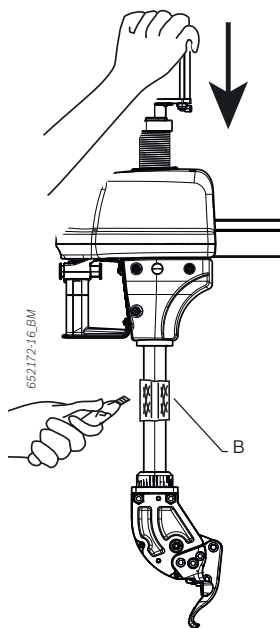


Abb. 19: Positionierung des Masts

B Rundeisen

4. Den Druckluftzylinder langsam lösen.

#### 4.3 Druckluftanschluss

1. FALCO EVO 628 S (IT) V8 an die Druckluftversorgung anschließen.

**i** Bei einem Bajonettanschluss genügt es, den Druckluftschlauch an den Anschluss der Filtereinheit anzunähern und die Gewindeschelle festzuziehen.

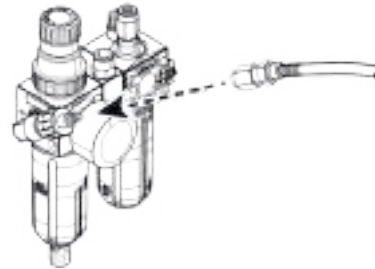


Abb. 20: Druckluftanschluss

2. Einen Druck einstellen zwischen 8 – 10 bar.
  - ⇒ Druckminderer (rote Rändelschraube) zuerst nach oben ziehen. Dann durch Drehen einen Druck einstellen zwischen 8 – 10 bar.
  - ⇒ Überwachung des Drucks am Manometer.

**!** Mit der Maschine mitgeliefert wird auch eine Schnellkupplung mit 1/4-Gewinde. Dadurch soll ein Druckluftanschluss auch dann möglich sein, wenn der Bediener keinen Bajonettanschluss hat.

3. Mit einem 14er Schlüssel den Drehanschluss an der Filtereinheit entfernen.

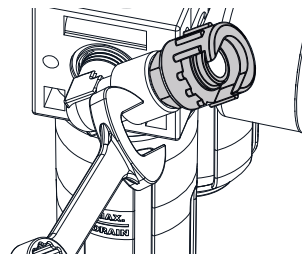


Abb. 21: Entfernen des Drehanschlusses

4. Drehanschluss herausziehen und Schnellanschluss anschließen. Zum Schluss mit einem 14er Schlüssel festziehen.

**!** Originaldichtung wieder positionieren.

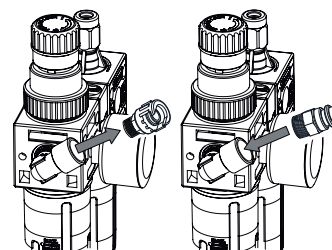


Abb. 22: Montage des Schnellanschlusses

## 4.4 Elektrischer Anschluss



### GEFAHR – Stromschlaggefahr bei fehlender Erdung, fehlerhaftem Erdanschluss oder fehlerhaftem Netzanschluss.

Fehlerhafte Anschlüsse der Phasen, des Nullleiters oder des Erdungskabels können Stromschläge, Herzversagen und Tod verursachen!

- Arbeiten an der Elektroinstallation oder der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft oder von entsprechend geschultem Personal unter Anleitung und Aufsicht einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Auch Arbeiten von geringem Umfang an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von qualifiziertem und entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.
- Den Anschluss an das Stromnetz nur vornehmen, wenn die Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Nennspannung übereinstimmt.
- Vor dem elektrischen Anschluss der Maschine die ordnungsgemäße Erdung sicherstellen.

! Das Gerät muss an eine normgerechte elektrische Anlage angeschlossen sein, die mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter mit mindestens 3 mm Anschlussquerschnitt gemäß europäischen Normen ausgestattet ist. Die Absicherung des Netzanschlusses muss kundenseitig erfolgen.

! Für den Schutz des Netzanschlusses muss ein zweipoliger Sicherungsautomat vom Typ "C" verwendet werden. Einpolige Sicherungsautomaten sind unzulässig.

! Die im Abschnitt der Technischen Daten angegebenen Temperatur- und Betriebsumgebungsbedingungen müssen eingehalten werden.

! Zum Schutz vor Kurzschlussstrom muss ein Motorstarter (oder eine ähnliche Schutzvorrichtung) installiert werden.

Version	Auslöseklasse	Einstellbereich	Eingestellter Wert
110 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	17 A - 22 A	20 A
230 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	9 A - 12,5 A	10 A
400 V, 3 Ph, 50 Hz	10	2,8 A - 4 A	3,5 A

Tab. 5: Allgemeine Übersicht über den Motorstarter

- In Abhängigkeit von der bestellten Spannung einen länderspezifischen 230 V Einphasen- oder Drehstrom-Anschlussstecker von einer qualifizierten Elektrofachkraft anbringen lassen.

i Die Maschinenmodelle, die 110 V Einphasen-Wechselstrom unterstützen, werden bereits mit einem Anschlussstecker geliefert.

### Anschluss dreiphasiger Stecker

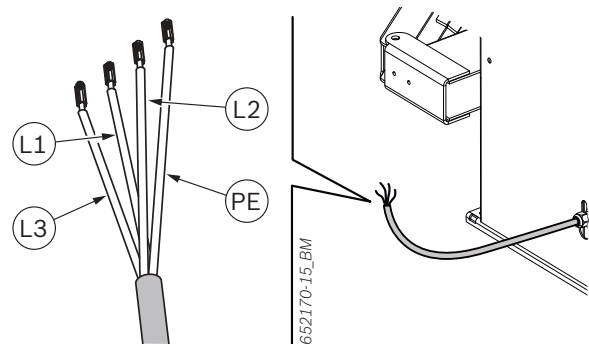


Abb. 23: Farbcode für Drehstromanschluss

Phase	Bezeichnung	Farbe Kabel
L1	Phase 1	Grau
L2	Phase 2	Schwarz
L3	Phase 3	Braun
PE	Erdung	Grün-Gelb

Tab. 6: Farbcode für dreiphasigen Anschluss

### Anschluss einphasiger 230 V-Stecker

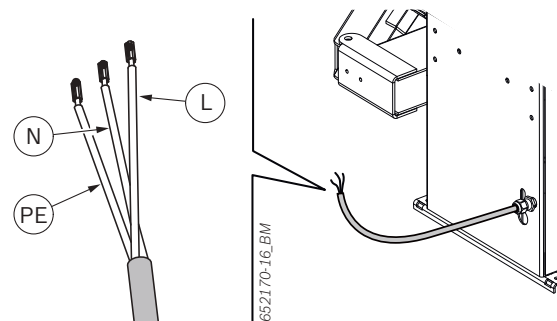


Abb. 24: Farbcode Anschluss einphasiger Stecker

Phase	Bezeichnung	Farbe Kabel
L	Phase 1	Braun
N	Neutral	Blau
PE	Erdung	Grün-Gelb

Tab. 7: Farbtabelle Anschluss einphasiger Stecker

## 4.5 Drehrichtung prüfen

- ! Für den ordnungsgemäßen Betrieb des FALCO EVO 628 S (IT) V8 ist es von größter Wichtigkeit, dass sich beim Herunterdrücken des in der Abbildung gezeigten Pedals der Aufspannflansch **im Uhrzeigersinn** dreht.
- ! Bei Drehrichtung gegen den Uhrzeigersinn einen qualifizierten Elektriker oder angemessen geschultes Personal hinzuziehen.

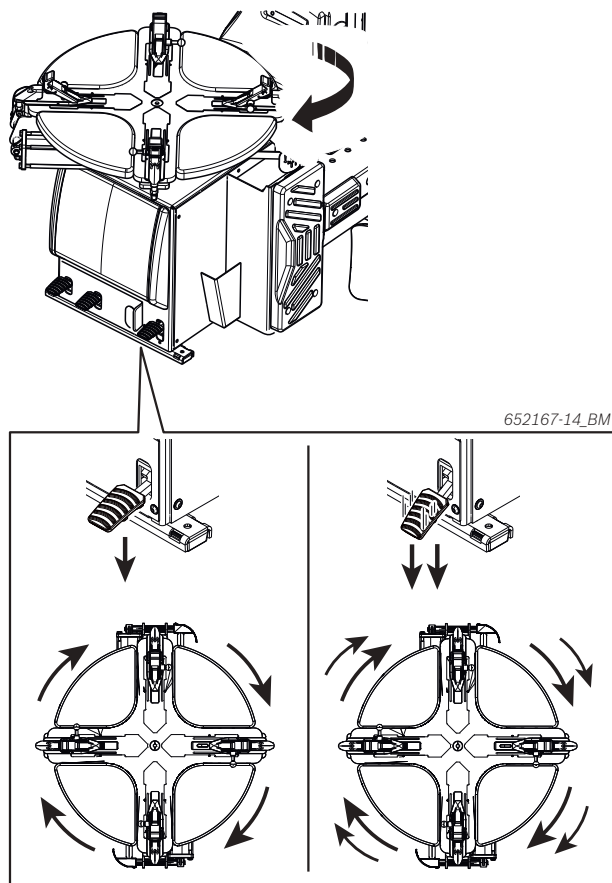


Abb. 25: Drehrichtung prüfen

## 4.6 Montage der Kunststoffschutzteile

- ! Vor der Demontage und dem Wiederanbringen des Reifens alle Kunststoffschutzteile anbringen.

### 4.6.1 Laufschienen

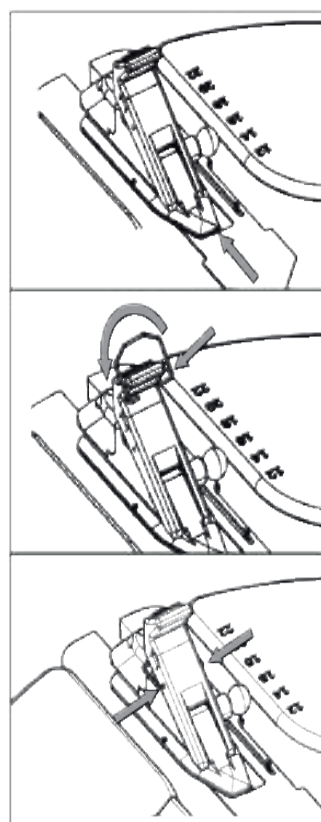
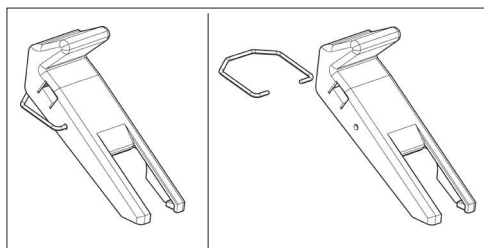


Abb. 26: Montage der Schutzteile für die Laufschiene FALCO EVO 628 S (IT) V8

#### 4.6.2 Abdrückschaufel

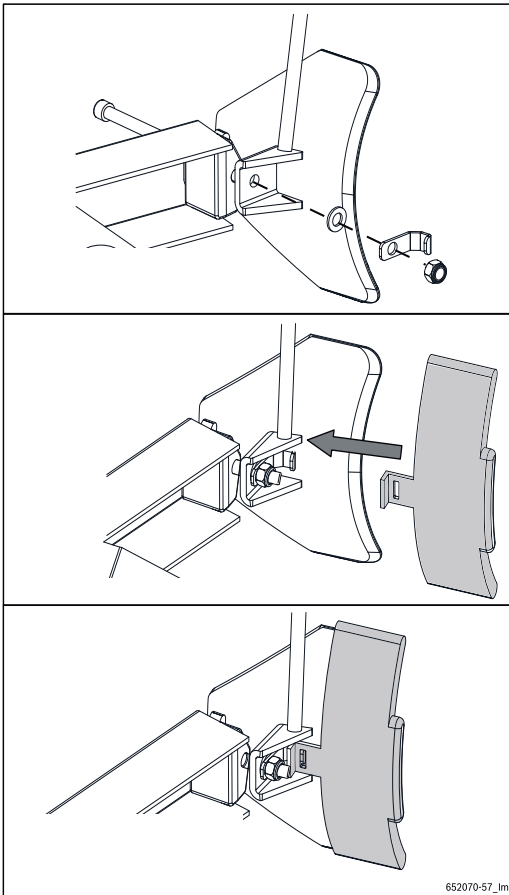


Abb. 27: Montage des Schutzteils für die Abdrückschaufel

#### 4.6.4 Felgenschutz

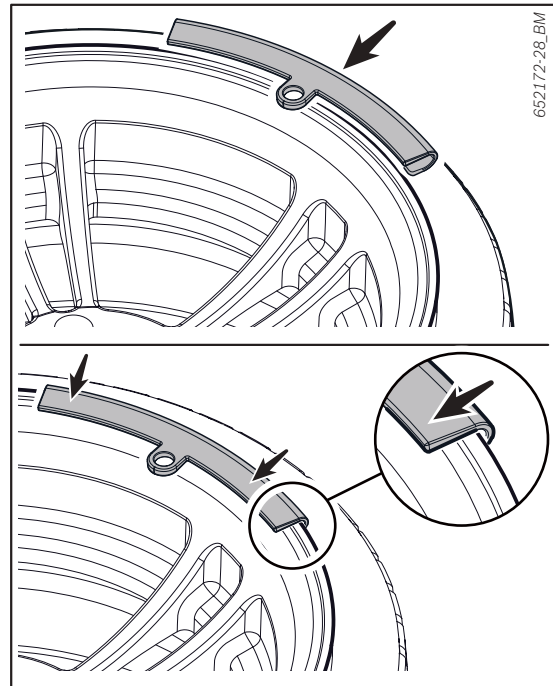


Abb. 29: Montage des Felgenschutzes

#### 4.6.3 Montagekopf und Montagewerkzeug

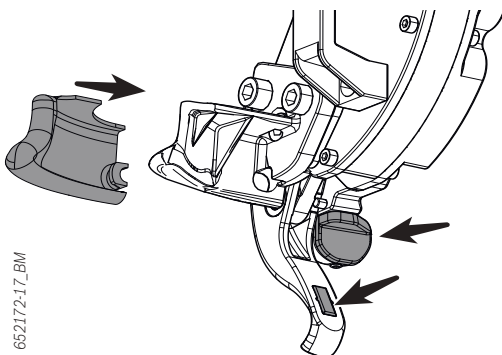


Abb. 28: Montage der Schutzteile für den Montagekopf

## 5. Verwendung

### 5.1 Reifen-Demontage



#### WARNUNG – Unfallgefahr durch beschädigte Felgen und Reifen!

Bei Beschädigung des Reifens oder der Felge bei der Montage/Demontage kann es zu lebensbedrohenden oder gefährlichen Situationen im Fahrbetrieb kommen.

- Reifen dürfen nur von Personen montiert/demontiert werden, die zuvor qualifiziert ausgebildet und eingewiesen wurden.
- Die Montage-/Demontageanweisungen der Wdk beachten (auf Deutsch und Englisch erhältlich):
  - Kriterienkatalog.
  - Überhitzung des Reifens.
- Druck der Reifenart anpassen.
- Bei empfindlichen Felgen (z. B. Leichtmetallfelgen) den Felgenschutz verwenden.
- Ausreichend Schmiermittel verwenden.
- Bei Auffälligkeiten, z. B. verdächtigen Geräuschen, die Demontage sofort unterbrechen.

#### Weitere Hinweise für die Montage von Runflat- und UHP-Reifen.



#### Warnung vor Beschädigung an Runflat- und UHP-Reifen!

Gefahr des Bruchs des Reifens (auf der Innen-/Außenseite), wenn bei hoher Geschwindigkeit und mit kalten Reifen gearbeitet wird.

- Reifenkerntemperatur mindestens 15 °C.
- Vor der Demontage den Reifen mit einem elektrischen Reifenwärmer erwärmen.

! Sämtliche Auswuchtgewichte an der Felge entfernen.

! Felgen- und Reifendaten vor Demontage/Montage unbedingt in Erfahrung bringen. Damit kann schon vorher die Befestigung, der Druck und das erforderliche Zubehör bestimmt werden!

! Vor der Montage/Demontage des Reifens den Verschleißzustand aller Schutzabdeckungen kontrollieren. Die Schutzabdeckungen bei Bedarf erneuern.

i Vor der Demontage und dem Wiederanbringen des Reifens den Verschleißzustand aller Kunststoffschutzteile (A) und (B), wie auf dem Aufkleber (C) angegeben, kontrollieren. Die Schutzabdeckungen bei Bedarf erneuern.

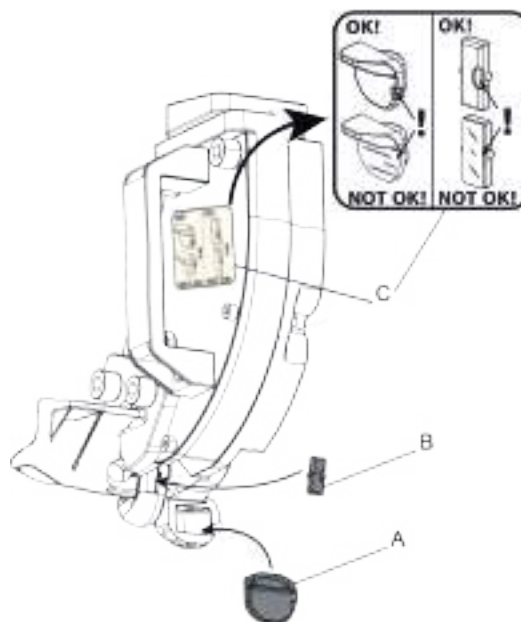


Abb. 30: Verschleiß der Kunststoffschutzteile

#### 5.1.1 Einstellen der Laufschienen

Bei den Modellen kann die Position der 4 beweglichen Laufbahnen eingestellt und damit der Bereich der zulässigen Werte variiert werden, wie auf der nachstehenden Abbildung dargestellt ist:

1. Den Schieber (A) nach außen ziehen.
2. Den beweglichen Teil der Laufschiene in die gewünschte Position verschieben.
3. Den Schieber (A) loslassen und dabei überprüfen, dass er korrekt im entsprechenden Loch für die gewünschte Position eingerastet ist (die Laufschiene darf sich nicht bewegen).

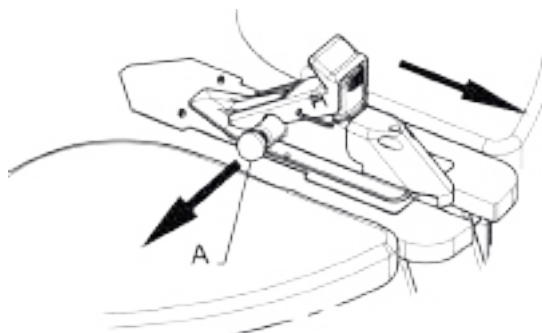


Abb. 31: Einstellen der Laufschiene

### 5.1.2 Vorbereitungen zur Demontage – Abdrücken

! Darauf achten, dass das Reifenventil bei der Demontage nicht beschädigt wird.

1. Die Ventalnadel mit dem entsprechenden Werkzeug herausziehen.
  - ⇒ Luft wird vollständig aus dem Reifen gelassen.
  - ⇒ Sicherstellen, dass die Luft ganz aus dem Reifen abgelassen worden ist, bevor dieser abgedrückt wird.

i Wenn ein RDKS-Sensor installiert ist, beim Abdrücken/Demontieren/Montieren darauf achten, dass dieser Sensor nicht beschädigt wird.

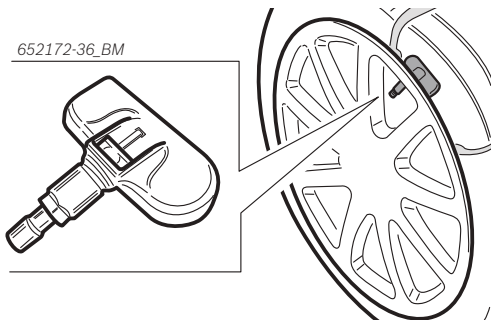


Abb. 32: RDKS-Ventil

! Vor Beginn des Abdrückvorgangs die Winkelung des Abdrückarms auf die Breite des Reifens einstellen.

Die Position des über 2 Stellungen verfügenden Stellbolzens (siehe Abbildungen unten) auf die Breite des Reifens einstellen (siehe Tabelle).

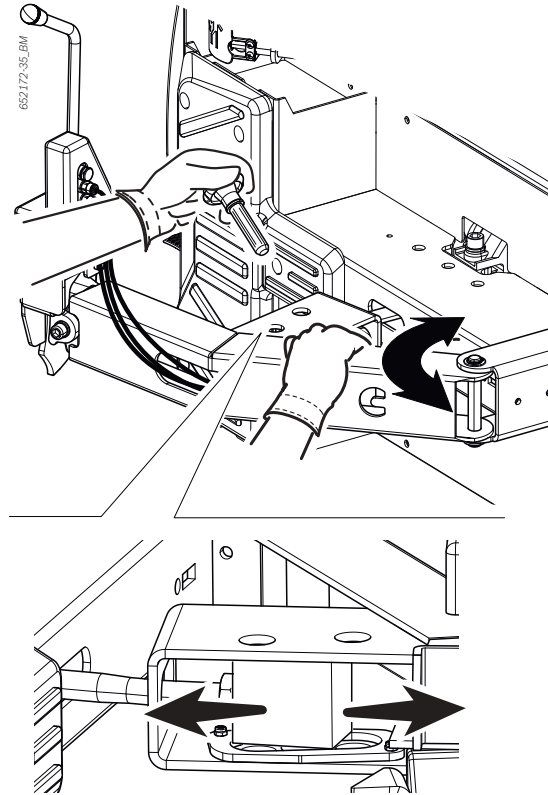


Abb. 33: Position der handbetätigten Abdrückvorrichtung einstellen

Nach Abziehen des Stellbolzens den Abdrückarm von Hand so umsetzen, dass die Bohrung zum Anschluss des Zylinders ausgerichtet ist.

! Um mögliche Gefahren zu vermeiden, sollte der Abdrückarm in dem Bereich angefasst werden, den die Abbildung zeigt.

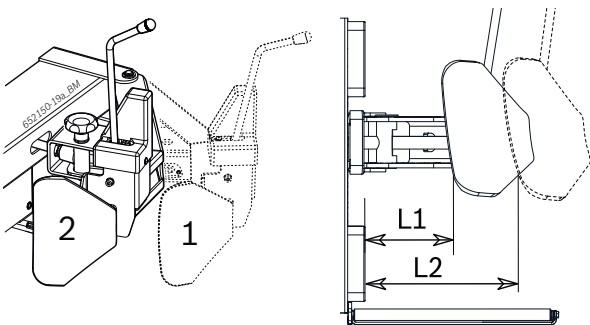
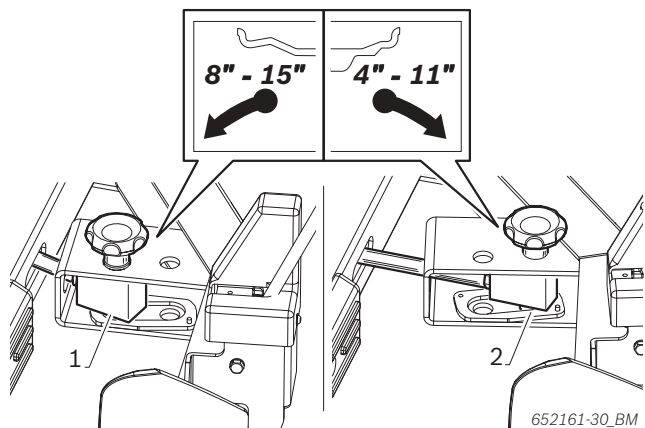


Abb. 34: Einstellung des über 2 Stellungen verfügenden Stellbolzen

Stellung	L1 (mm)	L2 (mm)
1	135	398
2	60	293

Tab. 8: 2 Stellungen

2. Neigungswinkel der Abdrückschaufel je nach Reifendurchmesser einstellen.

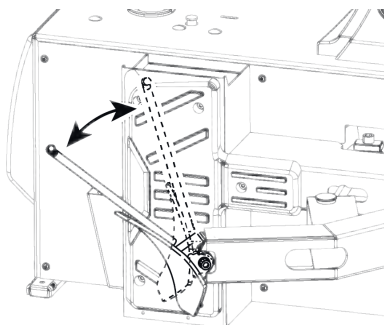


Abb. 35: Einstellung der Abdrückschaufel

3. Den Reifen neben den Kunststoffauflagen für die Abdrückeinheit auf den Boden stellen.



**Warnung – Verletzungsgefahr durch Einquetschen der Hände zwischen Spannteller und Reifen.**

Beim Bewegen des Reifens darauf achten, dass die Hände nicht zwischen Reifen und Spannteller eingekquetscht werden.

- Vor Beginn den Spannteller so drehen, dass die Spannklaue im Winkel von 45° zum Maschinengehäuse stehen.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme die Spannklaue in die minimale Position innerhalb des Spanntellers bringen.

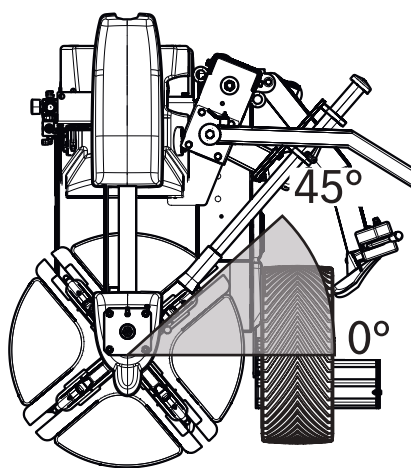


Abb. 36: Position des Spanntellers

4. Den Hebel betätigen, um die Abdrückschaufel an den Reifenwulst anzunähern.

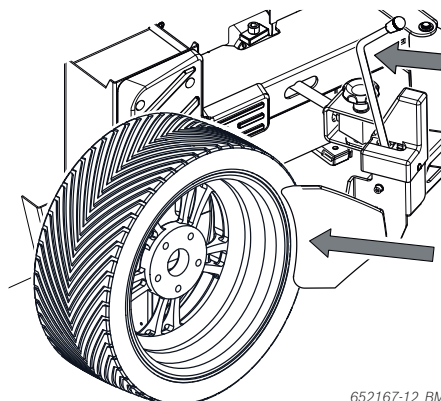


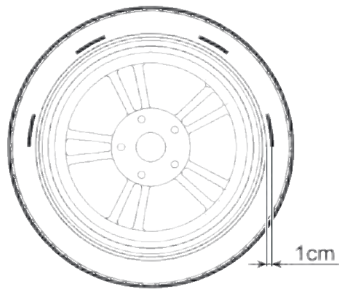
Abb. 37: Abdrücken des oberen Wulstes durch Betätigen des Handhebels



### Warnung vor Verletzungen der Gliedmaßen!

- Während der Betätigung des Abdrückarms ist höchste Vorsicht geboten, um zu verhindern, dass Gliedmaßen zwischen Reifen und Abdrückeinheit eingequetscht werden.
- Nicht mit Händen und Armen zwischen Reifen und Abdrückarm greifen.

**i** Das Abdrücken muss an 3-4 Punkten des Rades (das von Hand gedreht wird) durchgeführt werden. Dabei die Abdrückschaufel in einem Abstand von circa 1 cm vom Felgenrand positionieren.



**!** Um Beschädigungen des Füllventils/RDKS zu vermeiden, die Abdrückschaufel nicht in der Nähe des Ventils positionieren. Die empfohlenen Positionen können der nachfolgenden Abbildung entnommen werden.

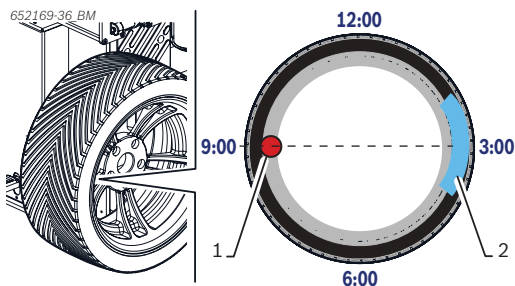


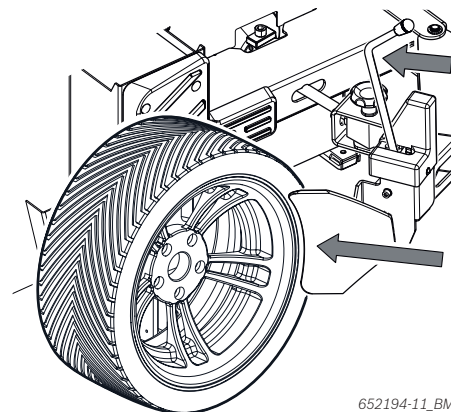
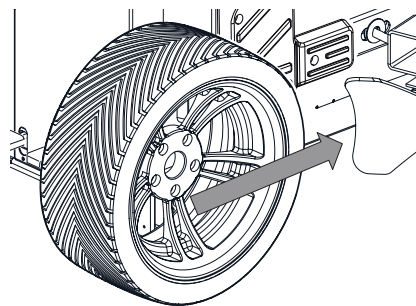
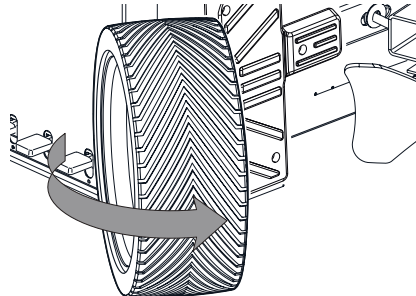
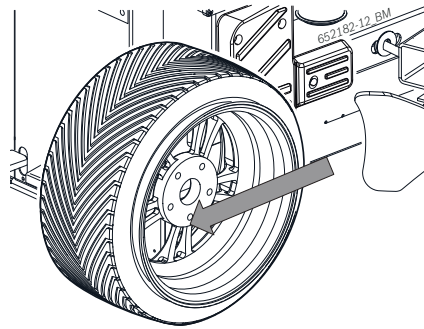
Abb. 38: Schema Positionen der Abdrückschaufel

- 1 Füllventil
- 2 Abdrückvorrichtung

**i** Reifenflanke und Felgenhump mit Montierpaste einschmieren, um das Abdrücken zu erleichtern.

5. Den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite des Rades wiederholen.
6. Das Rad um 180° drehen.
7. Das Rad so verschieben, das es nah der Abdrückschaufel ist.

8. Den Hebel betätigen, um die Abdrückschaufel an den Reifenwulst anzunähern.



652194-11\_BM

Abb. 39: Abdrücken des unteren Wulstes


### 5.1.3 Demontage





#### Warnung – Gefahr von Handverletzungen!

- Beim Drehen des Spanntellers kann es zu Quetschungen kommen.
- Nicht mit den Fingern zwischen Reifen und Felge greifen.
- Beim Bewegen des Reifens darauf achten, dass die Hände nicht zwischen Reifen und Spannteller eingequetscht werden.

1. Den Feststellknopf drücken, um den ausfahrbaren Mast zu lösen.
2. Das Pedal für die kippbare Montagesäule drücken, um die Montagesäule nach hinten zu kippen.

 Die Spannklaunen mit dem entsprechenden Pedal nach außen fahren, um die äußere Einspannung der Felge vorzunehmen.

 Die Mess-Skalen auf dem Spannteller geben den ungefähren Felgendurchmesser in Zoll an. Dadurch kann die Felge aufgesetzt werden, ohne die Spannklaunen erneut zu bewegen und über die Außenmaße des Spanntellers hinauszugehen.

 Für die äußere Einspannung: die Markierung (A) auf den Spannklaunen auf das Maß des Felgendurchmessers einstellen.

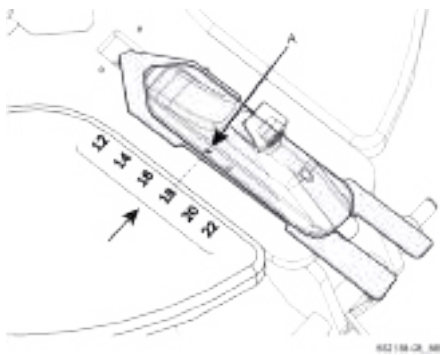


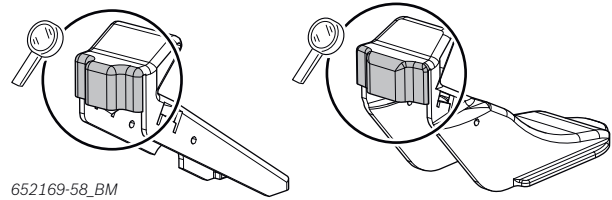


Abb. 40: Mess-Skala

 Wenn die Befestigungsbügel mit den WDK Spurschutz-Kits ausgestattet werden sollen, die nachstehenden Anweisungen befolgen, um den korrekten Gebrauch bei der Montage/Demontage sicherzustellen.

 Um zu vermeiden, dass die Leichtmetallfelgen bei der Montage/Demontage des Reifens beschädigt werden, wird empfohlen, den Spurschutz zu montieren und die Felge von außen zu blockieren.



652169-58\_BM

Abb. 41: Detailansicht WDK Spurschutz



#### Warnung – Wenn das Rad bei der Montage/Demontage von der Radblockiervorrichtung rutscht, besteht die Gefahr von leichten oder schweren Verletzungen für den Bediener und von Schäden an der Felge!

Wenn die Felge mit den Befestigungsbügeln mit dem hier abgebildeten Spurschutz von innen blockiert wird, besteht die Gefahr, dass die Felge von der Radblockiervorrichtung rutscht.

- Die Felge stets von außen blockieren, wenn die Befestigungsbügel mit dem auf der Abbildung dargestellten Spurschutz ausgestattet sind.
- Wenn die Felge wie eine Stahlfelge von innen blockiert werden muss, den abgebildeten Spurschutz von den Befestigungsbügeln entfernen, bevor das Rad auf der Radblockiervorrichtung positioniert wird.

3. Das Rad auf dem Spannteller positionieren.
4. Die Felge fest mit der Hand nach unten drücken und kurz das Pedal der Spannklaunen betätigen, um die Felge einzuspannen.

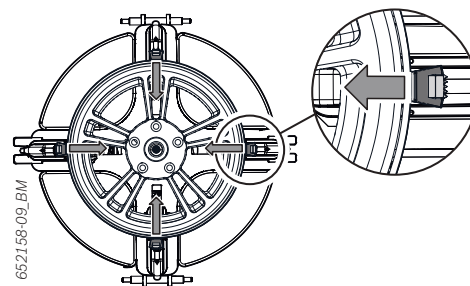


Abb. 42: Festspannen von außen

- i** Soll die Felge innen befestigt werden, müssen die Spannklaunen nach innen gefahren werden.

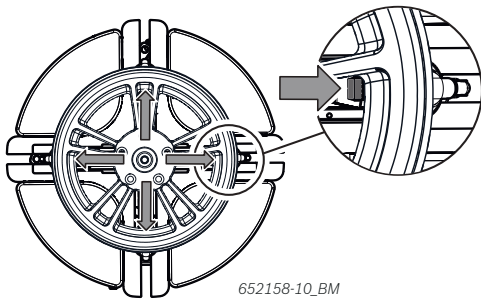


Abb. 43: Festspannen von innen

5. Reifenflanke mit der Montagepaste bis zum Felgenrand schmieren.

- i** Bei Runflat- oder UHP-Reifen: Hilfsmittel wie Zange, Keil oder Wulstniederhalter Tecnoroller NG verwenden.

6. Das Pedal für die kippbare Montagesäule drücken, um die Montagesäule in Arbeitsposition zu bringen.  
7. Das Pedal für die Drehbewegung der Spannvorrichtung betätigen, um das Rad so auszurichten, dass das Reifenventil/RDKS gegenüber dem Montagekopf wie abgebildet positioniert wird.

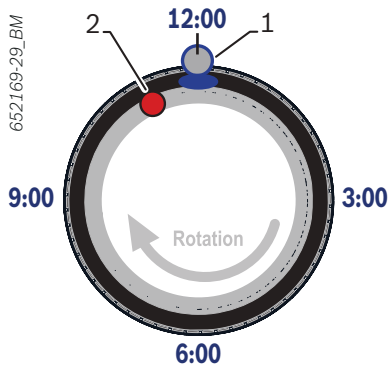


Abb. 44: Position des Füllventils in Bezug auf den Montagekopf

- 1 Montagewerkzeug  
2 Reifenventil/RDKS

8. Mit dem Arretierhebel das Montagewerkzeug am Felgenrand positionieren.

- i** Durch Drücken des Feststellknopfs erfolgt die zeitgleiche waagrechte und senkrechte Abstandsregulierung des Montagewerkzeuges ab dem Felgenrand und des Montagearms.

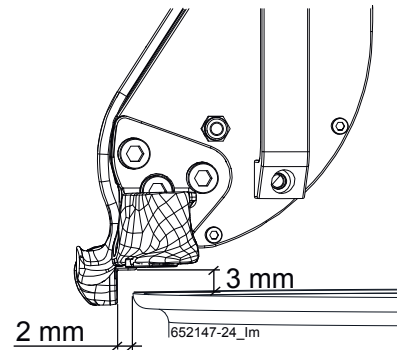



Abb. 45: Verwendung

9. Die Spannplatte im Uhrzeigersinn drehen und den Wulstheber mit Hilfe des Joystick absenken.



Abb. 46: Verwendung

10. Mit dem Wulstheber den ersten Reifenwulst einführen.

 Im Bedarfsfall, insbesondere bei Niederquerschnittsreifen, Helper verwenden, Tecnoroller NG um Einbauraum für das Werkzeug zu schaffen.

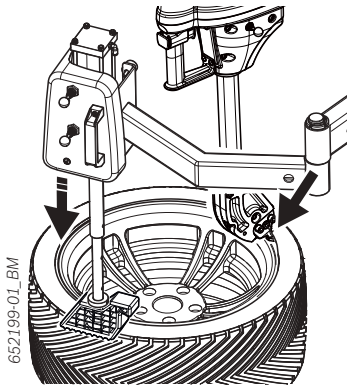


Abb. 47: Helper anlegen

11. Den Wulstheber mit Hilfe des Joystick anheben und den ersten Wulst auf das Montagewerkzeug aufsetzen.

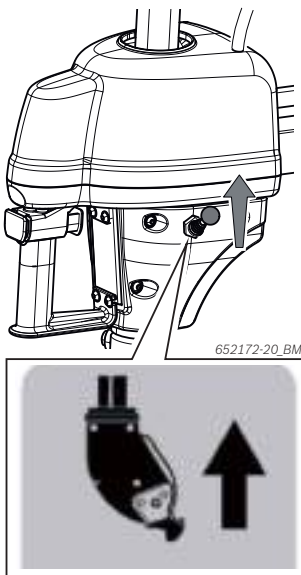


Abb. 48: Verwendung

12. Den Spannteller durch Druck auf das Pedal für die Drehbewegung des Spanntellers im Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Reifenwulst vollständig aus dem Felgensitz gelöst hat.

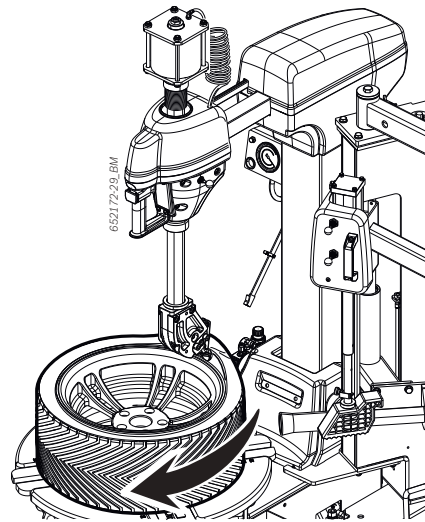


Abb. 49: Lösen des oberen Reifenwulstes



**Warnung – Verletzungsgefahr der unteren Gliedmaßen, während sich der Spannteller dreht.**

Verletzungsgefahr der unteren Gliedmaßen durch vorstehende Teile unter dem Spannteller.

- Immer einen Sicherheitsabstand zum Spannteller einhalten.
- Stets den einwandfreien Zustand der Kunststoffabdeckungen überprüfen.
- Niemals die Kunststoffabdeckungen entfernen. Dies könnte gefährlich werden.

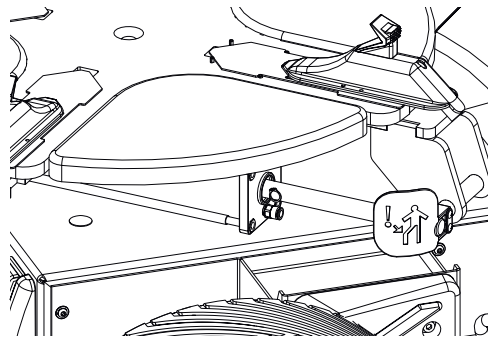




Abb. 50: Kunststoffabdeckung

 Bei Schlauchreifen die Montagesäule durch Druck auf das Pedal für die kippbare Montagesäule umklappen, um den Schlauch herauszuziehen.

13. Den Reifen anheben, den Wulstheber mit Hilfe des Joystick senken und den oberen Reifenwulst einführen.

 Im Bedarfsfall, insbesondere bei Niederquerschnittsreifen, die Hauptrolle verwenden, Tecnoroller NG um das Abheben zu erleichtern.

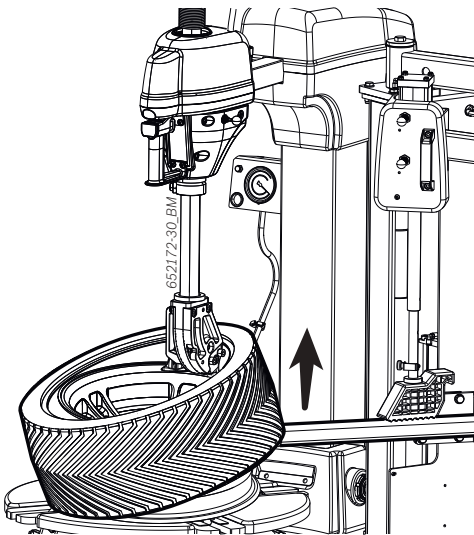


Abb. 51: Lösen des unteren Reifenwulstes.

14. Den Wulstheber mit Hilfe des Joystick anheben und den zweiten Wulst auf das Montagewerkzeug aufsetzen.

15. Den Spannteller bei angelegtem Helfer im Uhrzeigersinn drehen, bis sich der zweite Wulst vollständig gelöst hat.

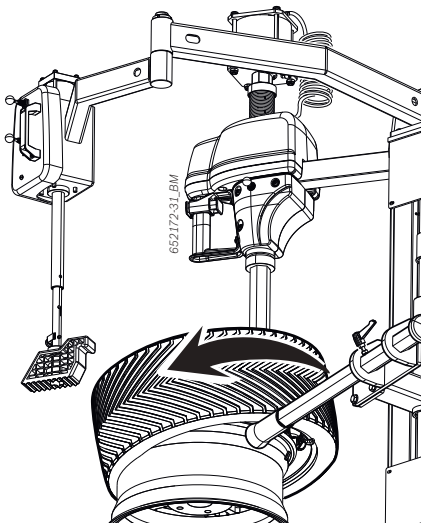




Abb. 52: Demontage

16. Die Montagesäule durch Druck auf das Pedal für die kippbare Montagesäule umklappen, um den Reifen zu entfernen.

17. Das Füllventil/RDKS-Ventil entfernen, wenn es ersetzt werden muss.

 Die Anweisungen des Herstellers des Füllventils/RDKS-Ventils zur Montage/Demontage an die bzw. von der Felge befolgen.

 SICAM srl soc. Unip haftet nicht für Funktionsstörungen, die auf eine unkorrekte Montage/Demontage des Füllventils/RDKS-Ventils und eventuelle Defekte dieses Ventils zurückzuführen sind.

## 5.2 Montage des Reifens



### WARNUNG – Unfallgefahr durch beschädigte Felgen und Reifen!

Bei Beschädigung des Reifens oder der Felge bei der Montage/Demontage kann es zu lebensbedrohenden oder gefährlichen Situationen im Fahrbetrieb kommen.

- Reifen dürfen nur von Personen montiert/demontiert werden, die zuvor qualifiziert ausgebildet und eingewiesen wurden.
- Die Montage-/Demontageanweisungen der Wdk beachten (auf Deutsch und Englisch erhältlich):
  - Kriterienkatalog.
  - Überhitzung des Reifens.
- Keine übermäßige Kraft auf Reifen und Felge ausüben.
- Bei empfindlichen Felgen (z. B. Leichtmetallfelgen) den Felgenschutz verwenden.
- Bei kritischen Rädern die Drehgeschwindigkeit bei der Montage des Reifens langsam einstellen.
- Ausreichend Schmiermittel verwenden.
- Bei Auffälligkeiten, wie z. B. verdächtigen Geräuschen, die Montage sofort unterbrechen.

### Weitere Hinweise für die Montage von Runflat- und UHP-Reifen.



### Warnung vor Beschädigung an Runflat- und UHP-Reifen!

Gefahr des Bruchs des Reifens (auf der Innen-/Außenseite), wenn bei hoher Geschwindigkeit und mit kalten Reifen gearbeitet wird.

- Reifenkerntemperatur mindestens 15 °C.
- Vor der Demontage den Reifen mit einem elektrischen Reifenwärmer erwärmen.

- ❗ Sämtliche Auswuchtgewichte an der Felge entfernen.
- ❗ Felgen- und Reifendaten vor Demontage/Montage unbedingt in Erfahrung bringen. Damit kann schon vorher die Befestigung, der Druck und das erforderliche Zubehör bestimmt werden!
- ❗ Vor der Montage/Demontage des Reifens den Verschleißzustand aller Schutzabdeckungen kontrollieren. Die Schutzabdeckungen bei Bedarf erneuern.

ℹ Vor der Demontage und dem Wiederanbringen des Reifens den Verschleißzustand aller Kunststoffschutzteile (A) und (B), wie auf dem Aufkleber (C) angegeben, kontrollieren. Die Schutzabdeckungen bei Bedarf erneuern.

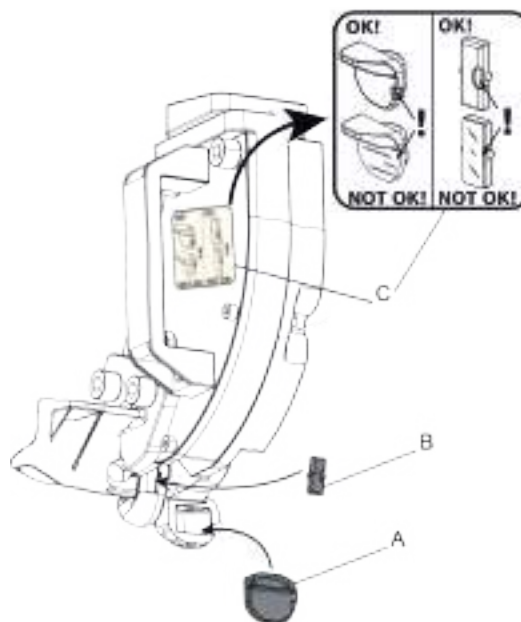


Abb. 53: Verschleiß der Kunststoffschutzteile

### 5.2.1 Vorbereitungen für die Montage

1. Die Felge von innen am Felgenhorn, an der Felgenschulter und am Tiefbett mit Gleitmittel einschmieren.
2. Die beiden Reifenwulste ebenfalls mit Gleitmittel einschmieren.

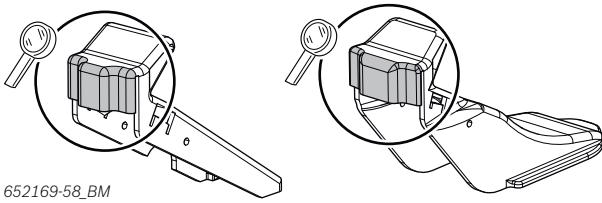
❗ Im Falle eines RDKS vor der Montage des Reifes dieses wieder anbringen.

ℹ Die Anweisungen des Herstellers des Füllventils/RDKS-Ventils zur Montage/Demontage an die bzw. von der Felge befolgen.

❗ SICAM srl soc. Unip haftet nicht für Funktionsstörungen, die auf eine unkorrekte Montage/Demontage des Füllventils/RDKS-Ventils und eventuelle Defekte dieses Ventils zurückzuführen sind.

ℹ Wenn die Befestigungsbügel mit den WDK Spurschutz-Kits ausgestattet werden sollen, die nachstehenden Anweisungen befolgen, um den korrekten Gebrauch bei der Montage/Demontage sicherzustellen.

- ! Um zu vermeiden, dass die Leichtmetallfelgen bei der Montage/Demontage des Reifens beschädigt werden, wird empfohlen, den Spurschutz zu montieren und die Felge von außen zu blockieren.



652169-58\_BM

Abb. 54: Detailansicht WDK Spurschutz



**Warnung – Wenn das Rad bei der Montage/ Demontage von der Radblockiervorrichtung rutscht, besteht die Gefahr von leichten oder schweren Verletzungen für den Bediener und von Schäden an der Felge!**

Wenn die Felge mit den Befestigungsbügeln mit dem hier abgebildeten Spurschutz von innen blockiert wird, besteht die Gefahr, dass die Felge von der Radblockiervorrichtung rutscht.

- Die Felge stets von außen blockieren, wenn die Befestigungsbügel mit dem auf der Abbildung dargestellten Spurschutz ausgestattet sind.
- Wenn die Felge wie eine Stahlfelge von innen blockiert werden muss, den abgebildeten Spurschutz von den Befestigungsbügeln entfernen, bevor das Rad auf der Radblockiervorrichtung positioniert wird.

3. Den Reifen schräg auf der Felge ablegen.

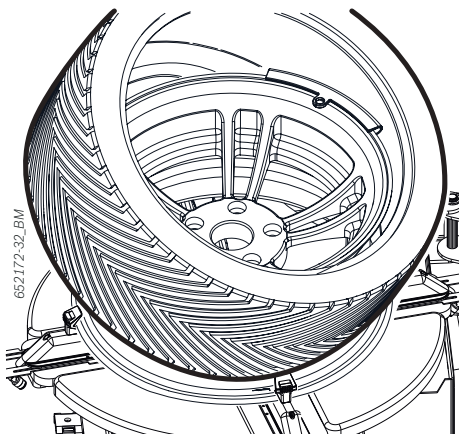


Abb. 55: Schräge Positionierung des Reifens

## 5.2.2 Montage



**Warnung – Gefahr von Handverletzungen!**

Beim Drehen des Spanntellers kann es zu Quetschungen kommen.

- Nicht mit den Fingern zwischen Reifen und Felge greifen.



**Warnung – Verletzungsgefahr der unteren Gliedmaßen, während sich der Spannteller dreht.**

Verletzungsgefahr der unteren Gliedmaßen durch vorstehende Teile unter dem Spannteller.

- Immer einen Sicherheitsabstand zum Spannteller einhalten.
- Stets den einwandfreien Zustand der Kunststoffabdeckungen überprüfen.
- Niemals die Kunststoffabdeckungen entfernen. Dies könnte gefährlich werden.

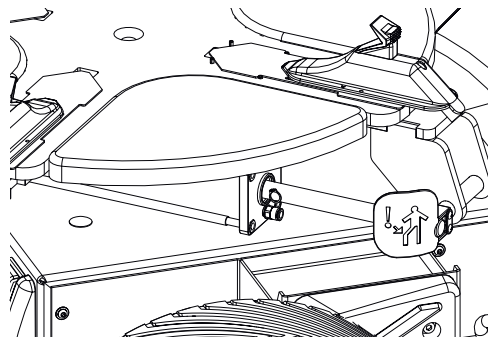


Abb. 56: Kunststoffabdeckung

- i Den Spannteller drehen, um das Reifenventil in eine Position zwischen 2 und 4 Uhr zu bringen.

1. Das Pedal für die kippbare Montagesäule drücken, um die Montagesäule in Arbeitsposition zu bringen.



Darauf achten, dass die untere Reifenwulst am Felgenhorn vorbei ins Tiefbett läuft.


2. Mit dem Arretierhebel das Montagewerkzeug am Felgenrand positionieren.





Durch Drücken des Feststellknopfs erfolgt die zeitgleiche waagrechte und senkrechte Abstandsregulierung des Montagewerkzeuges ab dem Felgenrand und des Montagearms.

3. Den Reifenwulst am Montagewerkzeug auflegen und auf das Einsetzen auf der Felge vorbereiten.

4. Während der Betätigung des Pedals für die Drehbewegung des Spanntellers den Wulst in das Tiefbett laufen lassen und solange weiter drehen, bis sich der untere Reifenwulst an den Montagekopf angenähert hat und unter den Felgenrand gelaufen ist.

 Um Beschädigungen des Reifenwulstes zu vermeiden, darauf achten, dass der Reifenwulst zu Beginn der Operation in das Felgentiefbett läuft.

 Bei Schlauchreifen das Pedal für die Montagesäule drücken, um die Montagesäule nach hinten zu kippen. Die Felge so positionieren, dass sich das Loch für das Schlauchventil ungefähr im 90°-Winkel zur Position des Montagewerkzeugs befindet, und den Schlauch einsetzen.

 Während der Montage kann es insbesondere bei Niederquerschnittsreifen schwierig sein, den Wulst des Reifens im Felgenbett zu halten, wodurch er beschädigt werden könnte. Verwendung des Helpers Tecnoroller NG zur einfacheren Einführung der Wulst in die Felge.

5. Die Arbeitsschritte für den oberen Reifenwulst wiederholen.

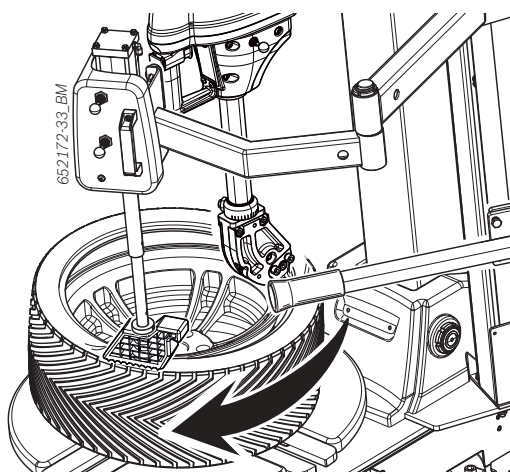


Abb. 57: Einführen des oberen Reifenwulstes

6. Das Pedal für die Betätigung der Montagesäule drücken, um die Montagesäule in Ruheposition zu bringen.
7. Das Pedal für die Betätigung der Spannklaue betätigen, um die Felge zu lösen.


## 5.3 Aufpumpen



Das Aufpumpen kann zu möglichen Gefahrensituationen führen. Der Bediener muss die notwendigen Vorkehrungen treffen, um die Sicherheitsbedingungen garantieren zu können.


- Gehörschutz tragen.
- Schutzbrille tragen.
- Zum Schutz des Bedieners vor möglichen Gefahren beim Aufpumpen: Solange der Reifen auf dem Spannteller liegt, den Reifen nur bis maximal 3,5 bar aufpumpen.
- Wenn der Reifen auf dem Spannteller befüllt wird dürfen die Spannklaue nicht am Außenrand der Felge greifen.
- Beim Aufpumpen jede Ablenkung vermeiden. Den Reifendruck ständig auf dem Manometer beobachten, um zu starkes Aufpumpen zu vermeiden.
- Beim Aufpumpen jede Ablenkung vermeiden.

### 5.3.1 Über Befüllschlauch befüllen

 Zuvor prüfen, ob die Felge frei ist und dass die Spannklaue nicht an der Felge greifen.

1. Den Verschluss vom Ventil entfernen.
2. Den Ventilmechanismus anschrauben.
3. Den Befüllschlauch mit dem Reifenventil verbinden.
4. Mit dem Pedal für Reifenfüller den Reifen so lange aufpumpen, bis der Nenndruck erreicht ist.


### 5.3.2 Befüllung mit Füllpistole


 Zuvor prüfen, ob die Felge frei ist und dass die Spannklaue nicht an der Felge greifen.


1. Den Verschluss vom Ventil entfernen.
2. Den Ventilmechanismus anschrauben.
3. Pistole für Reifenbefüllung am Reifenventil befestigen.
4. Mit der Pistole für die Reifenbefüllung den Reifen so lange aufpumpen, bis der Nenndruck erreicht ist.

## 5.4 Hinweise bei Störungen

Während der normalen Arbeitsvorgänge können Störungen auftreten, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen FALCO EVO 628 S (IT) V8. In der folgenden Tabelle werden mögliche Störungen aufgelistet, die keinen Eingriff einer Fachkraft erfordern.

 Um so schnell wie möglich eingreifen zu können, ist es wichtig, beim Anruf die Angaben auf dem Typenschild (Etikett auf der Rückseite des FALCO EVO 628 S (IT) V8) und die Art der Störung anzugeben.

 Jeglicher Eingriff in die elektrische, hydraulische und pneumatische Anlage darf ausschließlich von fachlich qualifiziertem Personal vorgenommen werden.

 Besteht das Problem weiter, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Störung	Lösung
<b>Montagewerkzeug</b>	
Die Nadel hat nicht genug Kraft, um den Reifen abzurücken, und bewegt sich nur langsam	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob die Maschine ordnungsgemäß an das Druckluftnetz angeschlossen ist.</li> <li>• Überprüfen, dass der Netzdruck nicht unter dem Mindestwert für den Betriebsdruck der Maschine liegt.</li> <li>• An der Filtergruppe den Betriebsdruck der Maschine auf die Werte einstellen, die vom Hersteller empfohlen werden.</li> </ul>
<b>Spannteller / Laufschiene / Spannklauen</b>	
Spannteller dreht sich weder in die eine noch in die andere Richtung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Übereinstimmung der Netzspannung mit der auf dem Typschild angegebenen Spannung prüfen.</li> <li>• Den ordnungsgemäßen Sitz des Netzsteckers überprüfen.</li> </ul>
Der Spannteller dreht sich gegen den Uhrzeigersinn.	Einen qualifizierten Elektriker oder angemessen geschultes Personal hinzuziehen.
Spannteller überträgt zu wenig Drehmoment (kraftlos).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Übereinstimmung der Netzspannung mit der auf dem Typschild angegebenen Spannung prüfen.</li> <li>• Ordnungsgemäßen Anschluss der Phasen im Stecker durch eine qualifizierte Elektrofachkraft überprüfen lassen.</li> </ul>
Die Laufschiene halten die Felge nicht korrekt fest.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob die Maschine ordnungsgemäß an das Druckluftnetz angeschlossen ist.</li> <li>• Überprüfen, dass der Netzdruck nicht unter dem Mindestwert für den Betriebsdruck der Maschine liegt.</li> <li>• An der Filtergruppe den Betriebsdruck der Maschine auf die Werte einstellen, die vom Hersteller empfohlen werden.</li> </ul>
Die Spannklauen halten die Felge nicht korrekt fest.	Kontrollieren, ob sich die Greifkeile in einwandfreiem Zustand befinden. Bei Verschleiß austauschen.
<b>Abdrückeinheit</b>	
Die Abdrückeinheit hat nicht genug Kraft, um das Rad abzurücken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob die Maschine ordnungsgemäß an das Druckluftnetz angeschlossen ist.</li> <li>• Überprüfen, dass der Netzdruck nicht unter dem Mindestwert für den Betriebsdruck der Maschine liegt.</li> <li>• An der Filtergruppe den Betriebsdruck der Maschine auf die Werte einstellen, die vom Hersteller empfohlen werden.</li> <li>• Vor dem Abdrücken die Luft komplett aus dem Reifen ablassen.</li> </ul>
<b>Manometer</b>	
Beim Drücken des Pedals tritt keine Luft aus dem Füllschlauch aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den ordnungsgemäßen Anschluss der Maschine an das Druckluftnetz prüfen.</li> <li>• Sicherstellen, dass der Netzdruck nicht unter dem Mindestwert für den Betriebsdruck der Maschine liegt.</li> <li>• An der Filtergruppe den Betriebsdruck der Maschine auf die Werte einstellen, die vom Hersteller empfohlen werden.</li> <li>• Die am Manometer angeschlossenen Schläuche vertauschen.</li> </ul>
<b>Tecnoroller NG</b>	
Betriebsstörungen	In der entsprechenden Betriebsanleitung nachschlagen Tecnoroller NG

Tab. 9: Störung

## 6. Wartung

### 6.1 Empfohlene Schmiermittel

Komponente	Schmiermittel	Norm
Getriebe	Mineralisches Schmieröl	ISO 460 DIN 51502-CLP ISO 34-98-CC
Druckluftsystem	Mineralisches Schmieröl	ISO VG 32

Tab. 10: Schmiermittel-Tabelle

**!** Der Hersteller haftet in keiner Weise für Schäden, die durch die Verwendung von Schmiermitteln mit anderen Eigenschaften als angegeben (Norm) entstehen.

### 6.2 Reinigung und Instandhaltung



#### GEFAHR - Stromschlaggefahr durch spannungsführende Teile

Stromschlaggefahr durch Kontakt mit elektrischen Komponenten.

- Vor jeder Reinigung und Wartung den FALCO EVO 628 S (IT) V8 durch Betätigung des Hauptschalters ausschalten.
- Den Netzstecker ziehen.



#### GEFAHR - Quetschgefahr durch druckbeaufschlagte Komponenten

Quetschgefahr durch plötzliche Bewegungen von druckbeaufschlagten Komponenten.

- Vor jeder Reinigung und Wartung muss die FALCO EVO 628 S (IT) V8 von der Druckluftversorgung getrennt werden.

**!** Um die Leistungsfähigkeit des FALCO EVO 628 S (IT) V8 zu garantieren und für dessen störungsfreien Betrieb ist es unumgänglich, den FALCO EVO 628 S (IT) V8 regelmäßig zu reinigen und zu warten.

**I** Die Wartung muss vom Bediener in Übereinstimmung mit den Herstellervorgaben ausgeführt werden, die im Folgenden wiedergegeben sind.

#### 6.2.1 Reinigungsintervalle

Die Abbildung zeigt die Bereiche, an denen eingegriffen werden muss, um die volle Leistungsfähigkeit des FALCO EVO 628 S (IT) V8 zu erhalten.

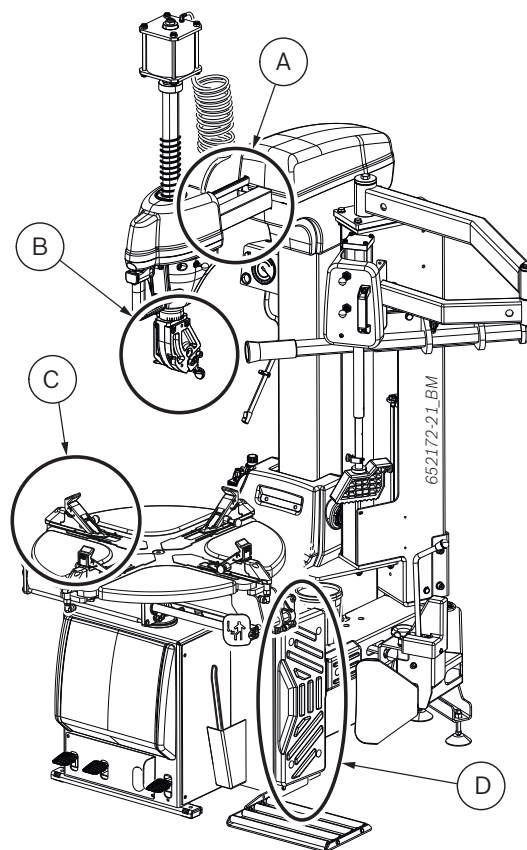


Abb. 58: Reinigungsbereiche an der Maschine

Bereich	Art der Reinigung	Täglich	Wöchentlich
A	Reinigungsmittel und Schmierspray verwenden.		x
B	Mit einem Tuch reinigen und den Zustand der Schutzeinrichtungen überprüfen	x	
C	Reinigungsmittel und Schmierspray verwenden.		x
D	Zustand des Gummischutzes überprüfen (Abnutzung, Verschmutzung)	x	

Tab. 11: Reinigungsintervalle

## 6.2.2 Wartungsintervalle

Instandhaltung	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich
Zustand der Kunststoff-Abdeckungen überprüfen	x			
Druckluftversorgung der Maschine überprüfen (minimal 8 bar / maximal 10 bar)	x			
Bewegliche Maschinenteile reinigen, mit Ölspray oder Kerosin einsprühen und anschließend mit Motoröl oder geeignetem Schmierfett schmieren.		x		
Kondensatmenge in der Filtergruppe überprüfen. Bei Bedarf das Kondensat entfernen.		x		
Den Schmieröl-Austritt überprüfen		x		
Ölstand im Ölzerstäuber überprüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.			x	
Ölstand im Getriebe überprüfen. Der Mindest-Ölstand darf nie unterschritten werden.				x

Tab. 12: Wartungsintervalle

## 6.2.3 Getriebeöl kontrollieren

1. Verschlusschraube mit Ölmesstab (A) entfernen.
2. Ölstand überprüfen, er darf nicht unter der Minimum-Markierung liegen (Stelle, an der der Messtab verjüngt ist).
3. Liegt der Ölstand unter Minimum, nicht mehr als 500 ml Öl einfüllen (Absatz "Empfohlene Schmiermittel").

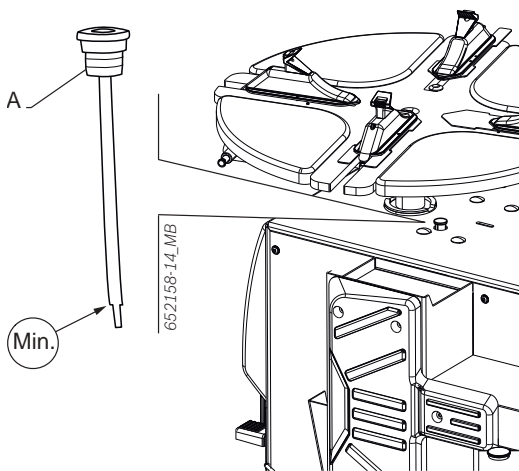


Abb. 59: Ölstand

## 6.2.4 Kondenswasser entfernen

1. Den roten Druckknopf (A) unten am Wasserabscheider im Uhrzeigersinn bis zu der in der Abbildung gezeigten Position drehen.
2. Angesammeltes Kondenswasser durch Drücken des Knopfes entfernen.
3. Roten Druckknopf (A) loslassen, sodass er in die Ausgangsstellung zurückkehrt.

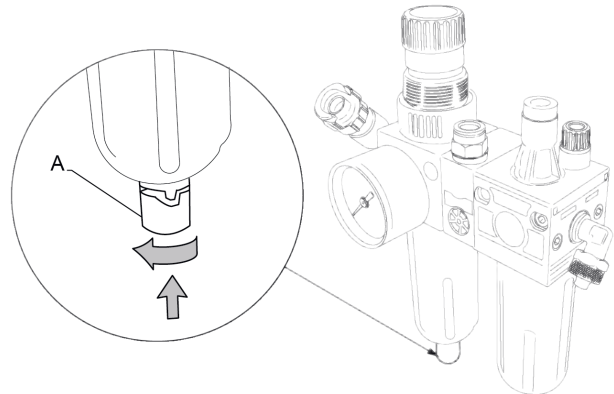


Abb. 60: Kondenswasser entfernen

## 6.2.5 Öl im Ölzerstäuber nachfüllen

1. Druckluftanschluss trennen.
2. Verschlusschraube des Behälters (A) am Ölzerstäuber entfernen.
3. Öl nachfüllen (Absatz "Empfohlene Schmiermittel").

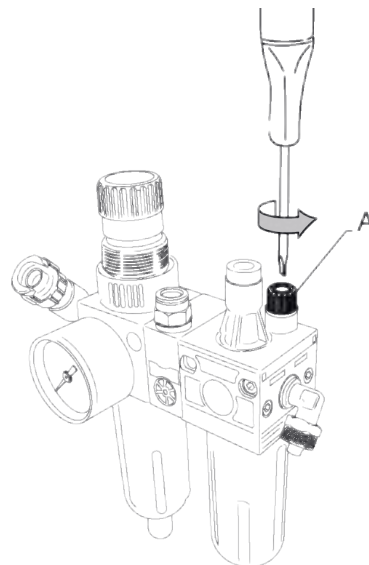


Abb. 61: Öl nachfüllen

A Einstellschraube Ölmenge

### 6.2.6 Schmieröl-Fluss überprüfen

! Prüfen, ob alle Druckluft-Verbindungen angeschlossen sind. Den Schmieröl-Austritt an der Filtergruppe überprüfen.

Wenn kein Schmieröl fließt, mit einem Schraubenzieher die Schraube (A) um 180° drehen. Anschließend den Schmieröl-Austritt überprüfen.

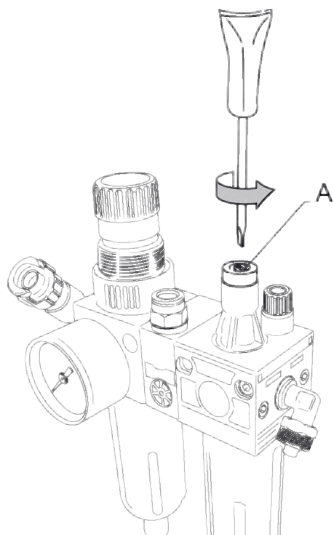


Abb. 62: Schmieröl-Fluss überprüfen

A Einstellschraube Ölmenge

### 6.3 Ersatz- und Verschleißteile


Benennung	Bestellnummer
Aufkleber Montagekopf	1 695 105 837
Aufkleber elektrische Spannung	1 695 100 789
Warnaufkleber Abdrückeinheit	1 695 100 983
Warnaufkleber Handverletzungen	1 695 101 505
Aufkleber kippbare Säule	1 695 100 776
Klebeetikett Reifenabdrücker mit Handhebel	1 695 102 431
Klebeetikett Stellbolzen	1 695 102 440
Aufkleber Hebelbetätigung	1 695 104 387
Aufkleber Werkzeug-Schutzabdeckungen auf Verschleiß prüfen	1 695 100 268
Aufkleber Befüllpedal	1 695 101 428
Aufkleber Pedal für Befüllung+Einwulsten	1 695 101 431
Aufkleber Verletzungsgefahr für untere Gliedmaßen	1 695 102 644
Aufkleber Quetschgefahr für Hände an Felge	1 695 107 448
Aufkleber Hoher Geräuschpegel	1 695 107 449
Aufkleber Partikelwurf	1 695 107 450
Aufkleber Schutzbrille und Gehörschutz	1 695 107 451
Aufkleber Montagearme und Montageköpfe	1 695 101 274
Aufkleber Betätigung von Helfer und Rollen	1 695 101 889
Kunststoffschutz für Spannteller	1 695 101 520
Kunststoff-Satz für Laufbahnschutz 24"-28"	1 695 102 148
WDK-Kunststoffsatz für Laufbahnschutz 24"-28"	1 695 108 654
Kunststoff-Satz für Werkzeug	1 695 108 318
Schutzteil für Abdrückschaufel	1 695 106 152
Abdrückschaufel	1 695 105 595
Auflage für Abdrücker	1 695 101 150

Tab. 13: Ersatz- und Verschleißteile

## 7. Außerbetriebnahme

### 7.1 Ortswechsel

1. Elektrischen Anschluss trennen.
2. Druckluftanschluss trennen.
3. Hinweise zur Erstinbetriebnahme beachten (Kap. "Erstinbetriebnahme").
4. FALCO EVO 628 S (IT) V8 mit den mitgelieferten Schrauben wieder auf der Palette befestigen.


 Bei Verkauf oder Abtretung von FALCO EVO 628 S (IT) V8 sind alle im Lieferumfang enthaltenen Unterlagen zusammen mit FALCO EVO 628 S (IT) V8 weiterzugeben.

### 7.2 Vorübergehende Stilllegung

Wenn FALCO EVO 628 S (IT) V8 vorübergehend stillgelegt wird oder aus anderen Gründen nicht gebraucht wird, immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen! Wir empfehlen FALCO EVO 628 S (IT) V8 und die dazugehörigen Werkzeuge und Zubehörteile gründlich zu reinigen und anschließend eine Schutzbehandlung vorzunehmen (z. B. dünnen Ölfilm auftragen).

### 7.3 Entsorgung und Verschrottung

#### 7.3.1 Wassergefährdende Stoffe

 Öle und Fette sowie ölhaltige und fetthaltige Abfälle (z. B. Filter) sind wassergefährdende Stoffe!

1. Wassergefährdende Stoffe nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
2. Wassergefährdende Stoffe gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

#### 7.3.2 FALCO EVO 628 S (IT) V8 und Zubehör

1. FALCO EVO 628 S (IT) V8 vom Stromnetz trennen und Netzanschlussleitung entfernen.
2. FALCO EVO 628 S (IT) V8 zerlegen, nach Material sortieren und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.



FALCO EVO 628 S (IT) V8, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

- FALCO EVO 628 S (IT) V8 nicht in den Hausmüll werfen.

#### Nur für EU-Länder:

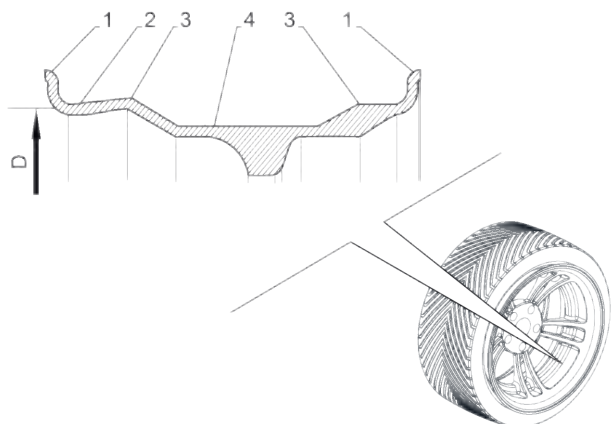


**FALCO EVO 628 S (IT) V8 unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (WEEE).** Elektro- und Elektronik-Altgeräte einschließlich Leitungen und Zubehör sowie Akkus und Batterien müssen getrennt vom Hausmüll entsorgt werden.

- Zur Entsorgung, die zur Verfügung stehenden Rückgabesysteme und Sammelsysteme nutzen.
- Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit durch die ordnungsgemäße Entsorgung vermeiden.

## 8. Glossar

### Felge, Aufbau und Bezeichnungen



652017\_24\_SM

Abb. 63: Felge

- 1 Felgenhorn
- 2 Felgenschulter
- 3 Hump
- 4 Tiefbett
- D Felgendurchmesser

#### RFT

Run Flat Tire, Reifen mit Notlaufeigenschaften, Normal- und Ersatzrad in einem.

#### TCE

Tire Change Equipment, Kurzform für Reifenmontiermaschinen.

#### UHP

Ultra High Performance-Reifen, Markenbezeichnung eines Reifens für höhere Geschwindigkeiten.

#### wdk

Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V.

#### RDKS

Reifendruckkontrollsystem

## 9. Technische Daten

### 9.1 FALCO EVO 628 S (IT) V8

Funktion	Spezifikationen
Kraft des Abdrückzylinders	11,5 kN "
Druckluftversorgung	8 – 10 bar
Speisespannung	je nach bestellter Spannung (siehe Typenschild)

### 9.2 Temperatur- und Arbeitsumgebung

Funktion	Spezifikationen
Arbeitstemperatur	-5° C \ +40° C
Lagertemperatur	-20° C \ + 60° C
Temperatur-Gradient	20° C
Luftfeuchtigkeit	10% \ 90% (40° C)
Luftfeuchtigkeitsgradient	10%
Max. Betriebshöhe	-200 mt. \ 3.000 mt.
Max. Transporthöhe	-200 mt. \ 12.000 mt.

### 9.3 Arbeitsbereich

#### Pkw-Reifen

Funktion	FALCO EVO 628 S (IT) V8 min/max
Reifenbreite	4 - 15 inch
Max. Reifendurchmesser	1200 mm
Felgendurchmesser (Festspannen der Felge von innen)	13 - 32 inch
Felgendurchmesser (Festspannen der Felge von außen)	12 - 28 inch

## 9.4 Maße und Gewichte

Funktion	Spezifikationen
Maximale Außenmaße FALCO EVO 628 S V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Nettogewicht	375 kg
Bruttogewicht	415 kg

Funktion	Spezifikationen
Maximale Außenmaße FALCO EVO 628 S IT V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Nettogewicht	385 kg
Bruttogewicht	425 kg

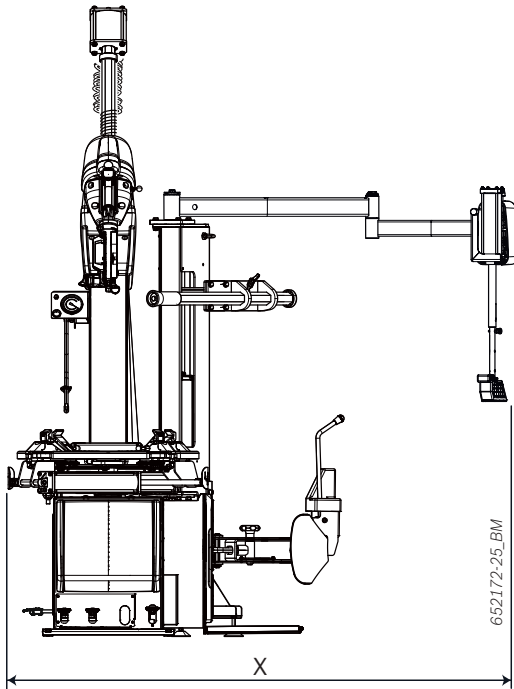


Abb. 64: Maße Frontansicht FALCO EVO 628 S (IT) V8

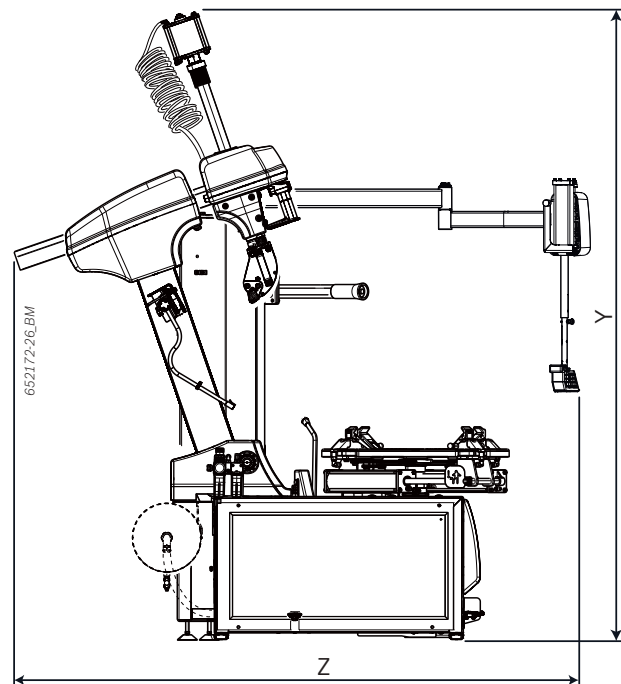


Abb. 65: Maße Seitenansicht FALCO EVO 628 S (IT) V8

# Contents English

<b>1. Symbols used</b>	<b>41</b>	5.3	Inflating	66	
1.1	In the documentation	41	5.3.1	Filling with the inflation hose	66
1.1.1	Warning notices - Structure and meaning	41	5.3.2	Inflation with inflation gun	66
1.1.2	Symbols in this documentation	41	5.4	Faults	67
1.2	On the product	41			
<hr/>					
<b>2. User information</b>	<b>44</b>	<b>6. Preventive maintenance</b>		<b>68</b>	
2.1	Important notes	6.1	Recommended lubricants	68	
2.2	Safety instructions	6.2	Cleaning and maintenance	68	
2.3	Electromagnetic compatibility (EMC)	6.2.1	Cleaning intervals	68	
		6.2.2	Service intervals	69	
		6.2.3	Checking the gear oil	69	
		6.2.4	Removing condensate	69	
		6.2.5	Topping up oil in oil atomizer	69	
		6.2.6	Checking the lubricating oil flow	70	
		6.3	Spare and wearing parts	70	
<hr/>					
<b>3. Product description</b>	<b>44</b>	<b>7. Decommissioning</b>		<b>71</b>	
3.1	Intended use	7.1	Change of location	71	
3.2	Requirements	7.2	Temporary shutdown	71	
3.3	Functional description	7.3	Disposal and scrapping	71	
3.4	Scope of delivery	7.3.1	Substances hazardous to water	71	
3.4.1	Accessories for installing the compressed air container	45	7.3.2	FALCO EVO 628 S (IT) V8 and accessories	71
3.4.2	Equipment	45			
3.5	Special accessories	45			
3.6	Description of the FALCO EVO 628 S (IT) V8	46			
<hr/>					
<b>4. Initial commissioning</b>	<b>48</b>	<b>8. Glossary</b>		<b>72</b>	
4.1	Unpacking	48			
4.2	Structure	48	<b>9. Technical Data</b>	<b>72</b>	
4.2.1	Attaching the compressed-air tank	48	9.1	FALCO EVO 628 S (IT) V8	72
4.2.2	Set up the machine	49	9.2	Temperature and working environment	72
4.2.3	Connect pistol for inflating tires	51	9.3	Working range	72
4.2.4	Positioning the vertical mast	52	9.4	Dimensions and weights	73
4.3	Compressed air connection	52			
4.4	Electrical connection	53			
4.5	Checking the direction of rotation	54			
4.6	Mounting plastic protective parts	54			
4.6.1	Protective parts for the rails	54			
4.6.2	Protective part for the bead-breaker blade	55			
4.6.3	Protective parts for the mount head and mounting tool	55			
4.6.4	Rim protection	55			
<hr/>					
<b>5. Application</b>	<b>56</b>				
5.1	Tire removal	56			
5.1.1	Adjusting the guide rails	56			
5.1.2	Preparing for removal – Unseating	57			
5.1.3	Removal	60			
5.2	Mounting the tire	64			
5.2.1	Preparations for mounting	64			
5.2.2	Installation	65			

# 1. Symbols used

## 1.1 In the documentation

### 1.1.1 Warning notices - Structure and meaning

Warning notices warn of dangers to the user or people in the vicinity. Warning notices also indicate the consequences of the hazard as well as preventive action. Warning notices have the following structure:

Warning symbol	<b>KEY WORD – Nature and source of hazard!</b> Consequences of hazard in the event of failure to observe action and information given. ➤ Hazard prevention action and information.
----------------	--

The key word indicates the likelihood of occurrence and the severity of the hazard in the event of non-observance:

Key word	Probability of occurrence	Severity of danger if instructions not observed
<b>DANGER</b>	<b>Immediate danger</b> impending	<b>Death or severe injury</b>
<b>WARNING</b>	<b>Possible danger</b> impending	<b>Death or severe injury</b>
<b>CAUTION</b>	Possible <b>dangerous situation</b>	<b>Minor injury</b>

### 1.1.2 Symbols in this documentation

Symbol	Designation	Explanation
!	Attention	Warns about possible property damage.
i	Information	Practical hints and other useful information.
1. 2.	Multi-step operation	Instruction consisting of several steps.
➤	One-step operation	Instruction consisting of one step.
↻	Intermediate result	An instruction produces a visible intermediate result.
➔	Final result	There is a visible final result on completion of the instruction.

## 1.2 On the product

! Observe all warning notices on products and ensure they remain legible.

Warning symbol	Position on the product
	Nature of danger / Work instructions

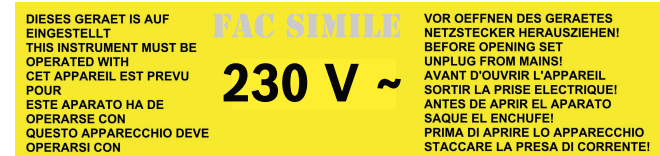
The position of the warning symbol on the product is to guarantee perfect readability.

The warnings on the machine can be divided into notes on residual risks (yellow/black triangle) and additional work instructions.

### Back of machine

The following information can be found here: Machine model, 10-digit ID number, voltage (V), frequency (Hz), connected load (kW), amperage (A), max. supply pressure (kPa), degree of protection (IP), year of manufacture, CE mark, EAC identifier, serial number of the machine, barcode.

### Back of the machine



- Indication of the operating voltage.
- Heed the information on the rating plate.
- The plate shown above is an example only; the voltage listed here depends on the electrical version of the machine.



**Unseating unit**

Risk of injury from trapping parts of body between unseating unit and tire.



**Mounting column**

Risk of injury from trapping hands between mounting head and rim.



**Back of the machine**

Risk of electric shock from touching components of the electrical system.



**Mounting column**

Risk of injury from crushing hands between rim-chuck plate and tires.



**Clamping plate**

Risk of injury to lower part of body from projecting parts as clamping plate rotates.



**Mounting column**

Risk of crushing in the immediate vicinity of the tilting mounting column.



**Right side of housing**

Risk of hands being crushed on unsealing.



**Pressure gauge**

Risk of eye injuries due to particle emission and tire dust.



**Pressure gauge**

Risk of hearing damage due to loud noise.



**Pressure gauge**

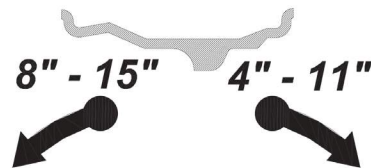
It is mandatory to use ear protection and safety goggles.

**Tire unseating press with hand lever**

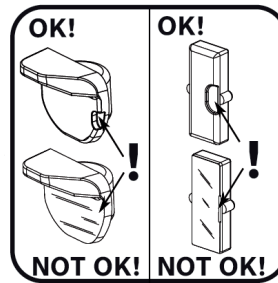


➤ Illustration of the functioning of the tire unseating press with a hand lever.

**Adjusting pin**

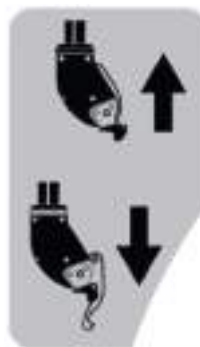


➤ Depending on the position of the adjusting pin, two ranges are displayed with reference to the tire width which can be executed while unseating.



**On the mounting head**

➤ Visual inspection for signs of wear on the protective covers.



**On the mounting head**

➤ Indicator of joystick direction of motion for the up and down motion of the tool needle.



**Extendible vertical mast**

Risk of crushing hands between extendible vertical mast and horizontal arm of Tecnoroller NG.



**Function arms and tools**

Risk of crushing hands between function arms, tools and rim.



**On the control panel of the Tecnoroller NG**

Specially developed actuating lever for the helper that accelerates the mounting and removal processes, and makes it more precise and safer.

**Cone carrier on side and horizontal arm**



Risk of hitting the indicated surfaces.



**On the control panel of the Tecnoroller NG**

Main roller actuating lever for regulating the pressure on the tire to simplify tire mounting and removal.

**For machine variants without seating the tire**

**Inflating pedal**



➤ In position 1, activates inflation with pressure gauge and filling hose.

**For machine variants with seating the tire**

**Inflating pedal**



- In position 1, tire inflation is done using a pressure gauge and inflation hose.
- In position 2, seating the tire on the rim can also be done by means of a high pressure jet from the clamp claw.



**EAC mark**

➤ Confirms the suitability of the machine for Russia.

## 2. User information

### 2.1 Important notes

Important information on copyright, liability and warranty provisions, as well as on equipment users and company obligations, can be found in the separate manual "Important notes on and safety instructions for Sicam Tire Equipment". These instructions must be carefully studied prior to start-up, connection and operation of the FALCO EVO 628 S (IT) V8 and must always be heeded.

### 2.2 Safety instructions

All the pertinent safety instructions can be found in the separate manual "Important notes on and safety instructions for Sicam Tire Equipment". These instructions must be carefully studied prior to start-up, connection and operation of the FALCO EVO 628 S (IT) V8 and must always be heeded.


### 2.3 Electromagnetic compatibility (EMC)


The FALCO EVO 628 S (IT) V8 satisfies the requirements of the EMC directive 2014/30/EU. The FALCO EVO 628 S (IT) V8 is a class B product as per EN 61 326.

## 3. Product description

### 3.1 Intended use

The FALCO EVO 628 S (IT) V8 is a machine for fitting and removing car tires and – with the use of the appropriate accessories – also motorcycle tires.

 The FALCO EVO 628 S (IT) V8 is to be used exclusively for this purpose and solely for the range of applications specified in these instructions. Any other purpose is not consistent with the intended use and is therefore not permissible.

 The manufacturer does not accept any liability for possible damage arising from improper use.

### 3.2 Requirements

FALCO EVO 628 S (IT) V8 must be placed in a well-lit working area, on a level floor made of concrete or similar material and firmly anchored to the ground. A compressed air connection and power connection are also required.

### 3.3 Functional description

The principal functions of the FALCO EVO 628 S (IT) V8 components listed above are described in the following:

- Bead-breaker arm actuated by hand lever for unseating the tire from the rim. The bead breaker arm is moved by pneumatic cylinder. Its movement can be set in 2 positions to bisect the tire width. This allows the bead-breaker blade to be opened further for unseating particularly broad tires.
- Mounting column consisting of a tiltable column that holds the required components for mounting the tire on and removing the tire from the rim. Horizontally extendable arm and extendable vertical mast with securing knob, mounting head for removing the tire from and mounting the tire back on the rim without the aid of the bead lifter.
- Clamping plate for securing and turning (counter-clockwise and clockwise) the rim. The clamping plate is driven pneumatically by way of two cylinders and has four rails with clamping jaws for fixing the rims in position on the inside and outside.

### 3.4 Scope of delivery

#### 3.4.1 Accessories for installing the compressed air container

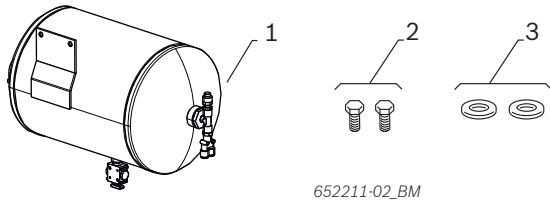


Fig. 1: Accessories for installing the compressed air container

Item	Designation	Order number	Qty.
1	Compressed-air tank <sup>1)</sup>	1 695 108 824	1
2	Screw M8x20 UNI 5739 <sup>1)</sup>	1 695 020 510	2
3	Washer M8 UNI 6592 <sup>1)</sup>	1 695 002 101	2

Tab. 1: Accessories for installing the compressed air container

<sup>1)</sup> May be included in scope of delivery depending on the variant ordered

#### 3.4.2 Equipment

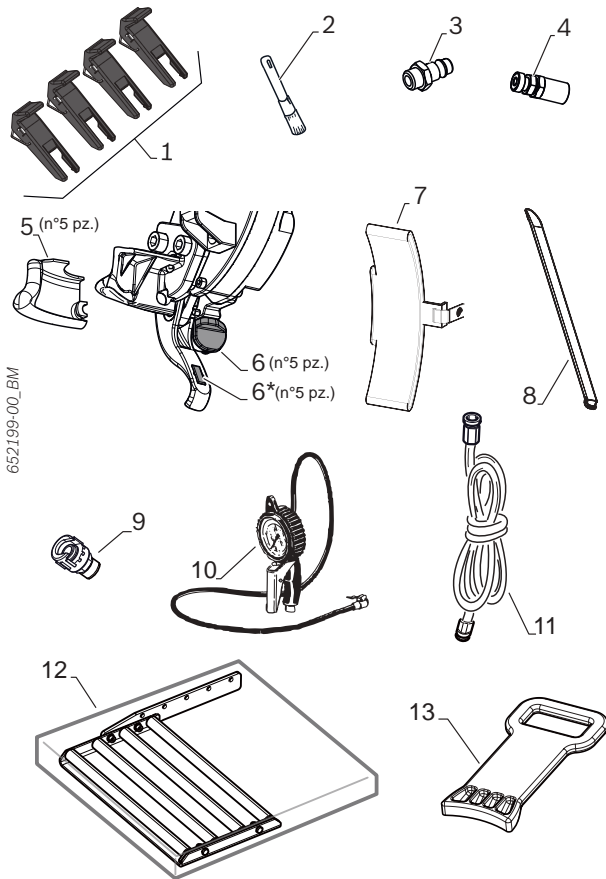


Fig. 2: Equipment FALCO EVO 628 S (IT) V8

Item	Designation	Order number	Qty
1	Plastic guard set for track <sup>1)</sup>	1 695 102 148	1
2	Brush	1 695 100 123	1
3	Quick-release coupling	1 695 042 398	1
4	Bayonet connection	1 695 040 325	1
5	Tool cover	1 695 106 589	1
6	Plastic guard set for tools	1 695 108 200	1
6*		1 695 105 387	5
7	Guard for bead-breaker blade	1 695 106 152	1
8	Bead lifter <sup>1)</sup>	1 695 102 683	1
9	Rotary connection <sup>1)</sup>	1 695 040 162	1
10	Michelin pistol <sup>1)</sup>	1 695 042 877	1
11	Pistol/VGP connecting pipe <sup>1)</sup>	1 695 104 542	1
12	Roller bed	1 695 106 190	1
13	Wedge (low)	1 695 103 261	1
	Operating instruction	1 695 109 039	1
	Instructions - Tire Service Devices	1 695 000 005	1

Tab. 2: Equipment FALCO EVO 628 S (IT) V8

<sup>1)</sup> May be included in delivery, depending on the version ordered

### 3.5 Special accessories

Designation	Order number
Bead depressor pliers	1 695 103 302
Wedge (high)	1 695 103 216
Wedge (low)	1 695 103 261
Rim guard	1 695 105 191
Inflation set for tubeless tires	1 695 108 913
SIDE LIFT NG	1 695 107 469
Additional container	1 695 102 584
WDK set	-
WDK plastic guard set for track	1 695 108 654
Bead breaker support spacer for motorcycle and electric-vehicle wheels	1 695 108 639

Tab. 3: List of special accessories

### 3.6 Description of the FALCO EVO 628 S (IT) V8



The FALCO EVO 628 S (IT) V8 has rotating, driven and moving parts which could cause finger and arm injuries.

The difference between the FALCO EVO 628 S V8 and FALCO EVO 628 S IT V8 lies in the seating of the tire, which is accomplished by a jet of compressed air from clamping jaws in the FALCO EVO 628 S IT V8. In the following manual, the abbreviation FALCO EVO 628 S (IT) V8 is used to refer to a machine whenever it is not necessary to specify the variant.

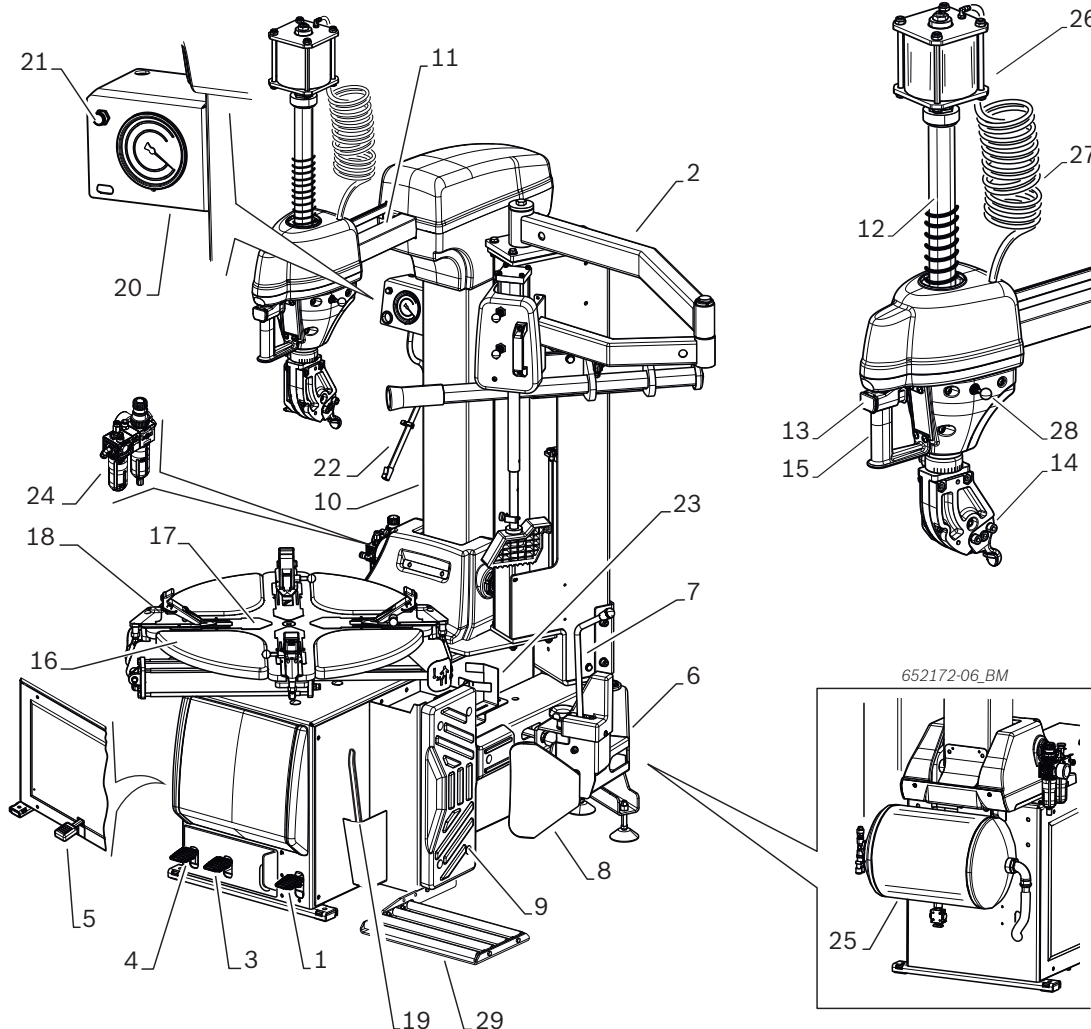





Fig. 3: FALCO EVO 628 S (IT) V8

Item	Designation	Function
1	Rim-chuck plate activation pedal	Rotation of the rim-chuck plate: <ul style="list-style-type: none"> <li>• clockwise (by pressing the pedal downwards). Further pressure on the pedal increases the rotational speed of the plate</li> <li>• In counter-clockwise direction (by pressing pedal from down to up)</li> </ul>
2	Tecnoroller NG	Support device for mounting and removing tires.
3	Pedal for rim-chuck jaws	Opening and closing the clamping jaws on the rim-chuck plate.
4	Pedal for tilting mounting column	Actuation of tilting mounting column.
5	Pedal for tire inflator (on the left side of the machine)	FALCO EVO 628 S V8: Inflate the tire with the filling hose. FALCO EVO 628 S IT V8: Seating the tire with clamping jaws and inflating the tire with the filling hose.
6	Bead-breaker arm	Remove the tire from the rim.
7	Hand lever of the bead-breaker arm	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positioning of the bead-breaker blade.</li> <li>• Activation of bead-breaker arm.</li> </ul>
8	Bead-breaker blade	Exerts pressure on the tire for the unseating procedure.
9	Plastic supports	Protective support of the tire during the unseating procedure.
10	Tilting mounting column	Mount for extending horizontal arm and vertical mast.
11	Horizontal sliding arm	Horizontal positioning of the mounting head.
12	Extensible vertical mast	Vertical positioning of the mounting head.
13	Locking knob	Pneumatic clamping of extending horizontal arm and extending vertical mast. Distance between mounting head and edge of rim can be regulated automatically by pressing knob.
14	Mounting head	Mounting and removing the tire from the rim using bead lifter.
15	Handle	Positioning of the mount head.
16	Rim-chuck plate	Clamping and rotation of the rim.
17	Guide rails	Positioning of the clamp claws.
18	Clamp claws	FALCO EVO 628 S V8: Inner or outer clamping of the rim. FALCO EVO 628 S IT V8: Clamping the rim on inside or outside and seating the tire on rim using a jet of compressed air.
19	Bead lifter	Lifting of tire bead when dismounting and mounting the tire.
20	Tire inflation pressure gage	Monitoring of tire inflation. The pressure gauge conforms to the EEC directive 2011/17/EU.
21	Tire deflation button	Tire deflation.
22	Inflation hose/pistol for inflating the tire (C04)	Tire inflation process.
23	Lubricant tank	Holding ring of the tire bead lubricant tank.
24	Filter unit	Compressed air pressure monitoring and regulation
25	Compressed air tank	FALCO EVO 628 S IT V8: Filling tubeless tires by inflating under high pressure to position the bead against the rim edge. The compressed air tank has a capacity of 18 liters.
26	Pneumatic cylinder	Controls the upward and downward movement of the mounting head nail which is needed to attach the tire bead.
27	Spiral hose	Supply hose/discharge hose to move the bead lifter.
28	Joystick	Inlet/outlet of the bead lifter.
29	Roller bed	Makes it easier to handle the tire by reducing friction between the tire and the support while unseating.

Tab. 4: Product description

## 4. Initial commissioning

### 4.1 Unpacking

1. Place the packed goods near the installation location.
-  Use an appropriate fork lift or a pallet truck (with a minimum load capacity of 500 kg) to move the packed machine. Insert the forks between the support legs of the pallet and lift the packaging.
2. Remove the strap and retaining clamps from the pallet and the packaging carton.
  3. Carefully lift off the packaging.
  4. Take the standard accessories and the packaging material out of the transport crate.
-  Check if the FALCO EVO 628 S (IT) V8 and the accessories are in proper working order and that there are no visible signs of component damage. In case of doubt, do not commission the device and consult customer service.
-  Dispose of the packaging material at an appropriate collection site.

### 4.2 Structure

- Remove the plastic cover at the base of the column.

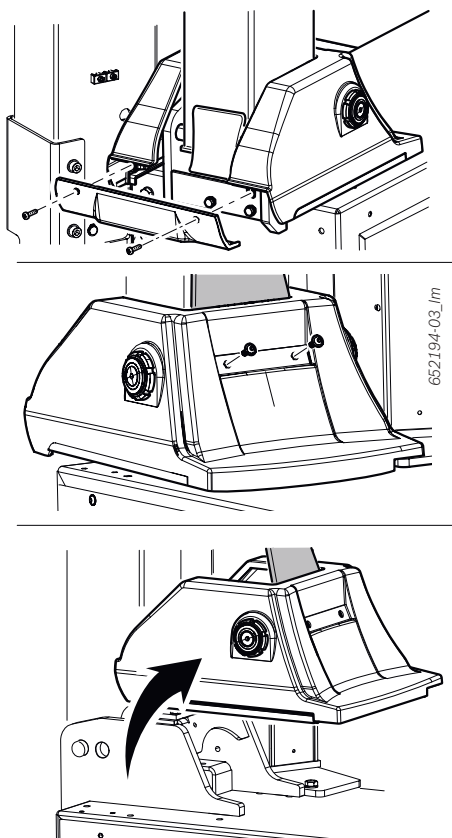




Fig. 4: Removing the cover at the base of the column

#### 4.2.1 Attaching the compressed-air tank

-  The compressed-air tank is supplied only with the machines FALCO EVO 628 S IT V8.
-  The screws for fastening the container are already attached. Remove them for later use. If the connecting pieces should not be pre-installed, they are included in the scope of delivery.

1. Unpack the compressed-air tank and remove the packaging material.
2. Use the provided screws to attach the compressed-air tank to the holes of the structure.

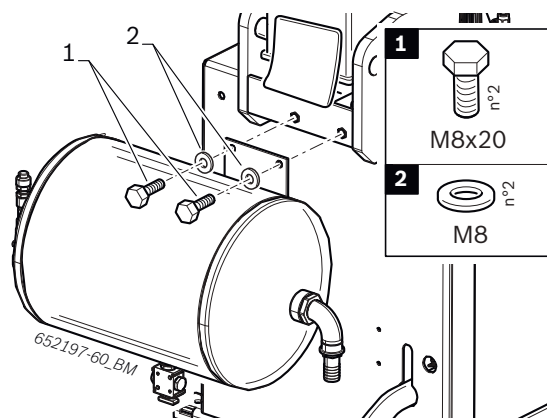


Fig. 5: Attaching the compressed-air tank

3. Remove the hose and attach it to the compressed-air container. Then secure it by means of the screw clamp.

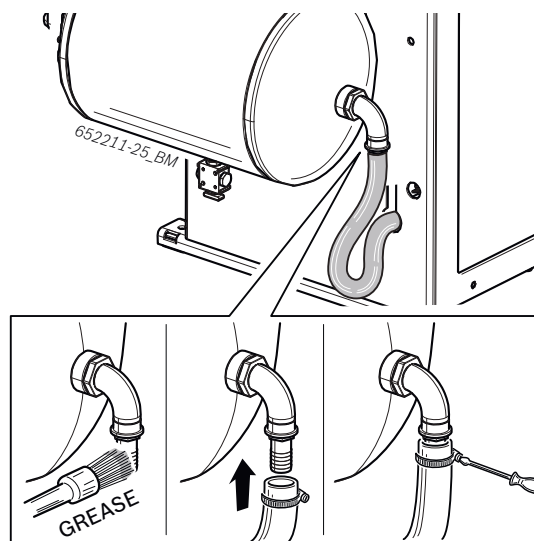


Fig. 6: Connecting the rubber hose

- Continue with the compressed-air connections as shown in the illustration.

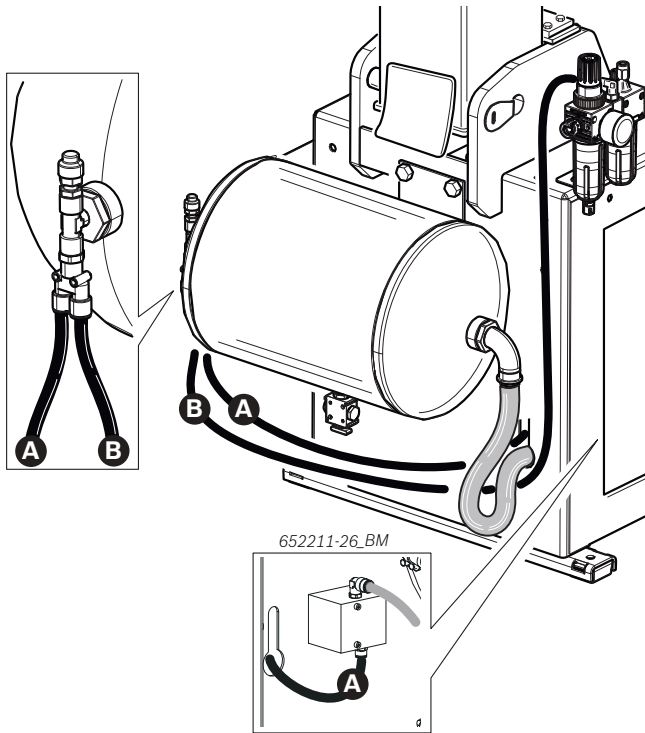


Fig. 7: Compressed-air connections for the compressed-air tank

#### 4.2.2 Set up the machine

To perform the tasks described below, the following is required:

- 1 hoisting strap model DR50 (safety factor 6:1), length 1 m.
- 1 hoisting strap model DR50 (safety factor 6:1), length 4 m.
- 1 hoisting strap model DR50 (safety factor 6:1), length 2 m for Tecnoroller NG.
- a suitable crane for hoisting FALCO EVO 628 S (IT) V8.

- Unscrew the screws with which the FALCO EVO 628 S (IT) V8 fastened on the pallet.

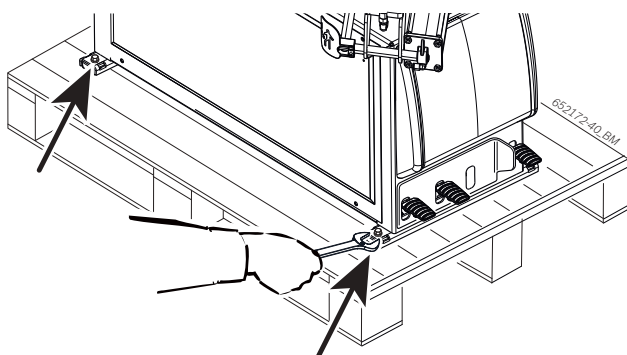


Fig. 8: Set up the machine

- Remove one eyebolt from the side of the Tecnoroller NG and attach it to the top plate.

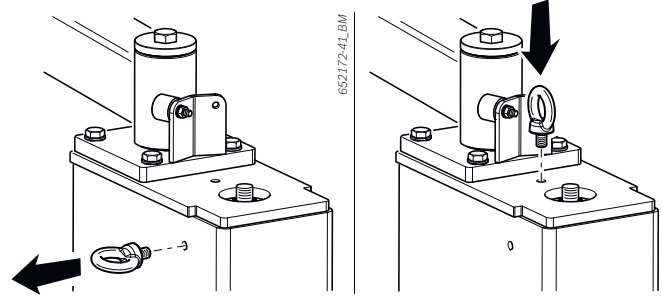


Fig. 9: Positioning the eyebolt

- ! Return the eyebolt to its original position, if only the Tecnoroller NG needs to be moved.



#### Damage warning!

The straps can crush the supply hoses of the cylinder or damage attachment parts of the FALCO EVO 628 S (IT) V8.

- Take care when fitting the straps.

- Attach the straps as shown in the illustration.

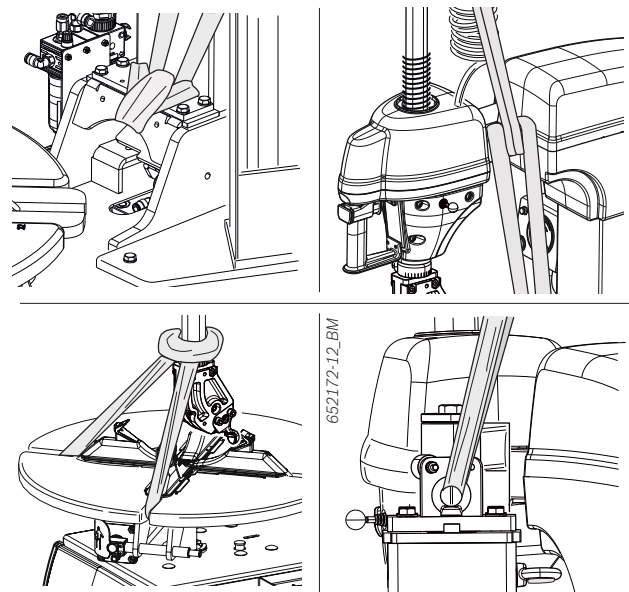


Fig. 10: Attach the straps

- Use block and tackle of sufficient strength (see "Technical data") to lift the FALCO EVO 628 S (IT) V8 and erect it at the intended location. Pay attention to the minimum distances as shown in the illustration.

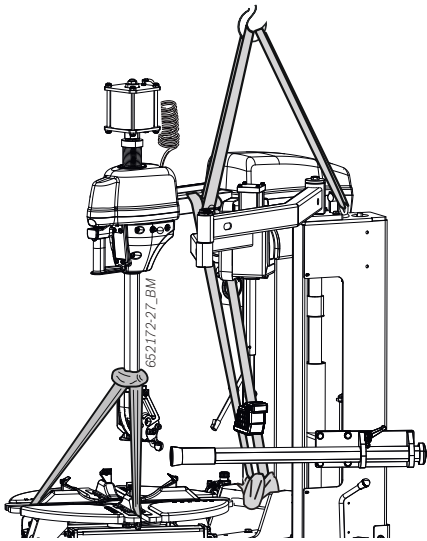


Fig. 11: Attach the straps



**Warning - danger of tilting!**

The center of gravity of the FALCO EVO 628 S (IT) V8 is not in the middle.  
 ➤ Always lift the FALCO EVO 628 S (IT) V8 slowly.

so, remember to allow for the maximum space requirement when extending the moving parts into operating position.

- Rubber vibration dampers have been inserted at the designated points to ensure low-vibration mounting on the floor.

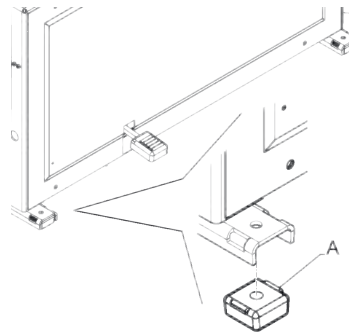


Fig. 13: Vibration dampers

A Vibration dampers

- Remove the lifting straps from the machine.
- Fill the lubricant tank with off-the-shelf tire mounting paste.

- Do not use solvent-based lubricants as these could damage the tires. Never use flammable liquids for lubricating or positioning the tire bead.

- Re-attach the plastic cover as shown in the illustration.

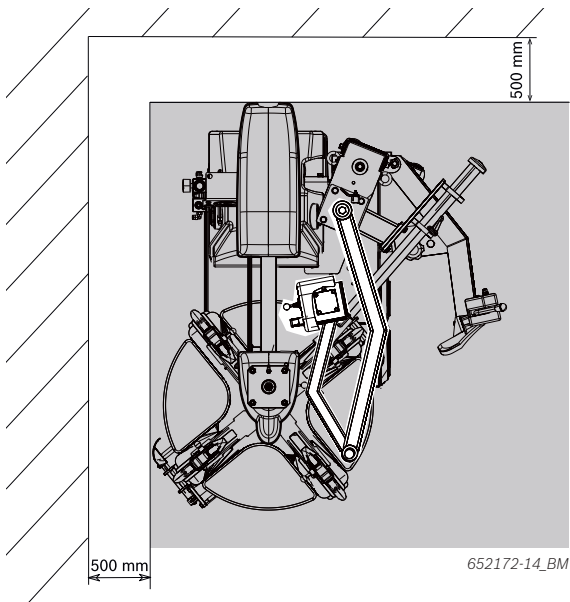


Fig. 12: Clearances when setting up

- For safe and ergonomic operation of FALCO EVO 628 S (IT) V8 must FALCO EVO 628 S (IT) V8 be set up at a minimum distance of 500 mm to the nearest wall. When doing

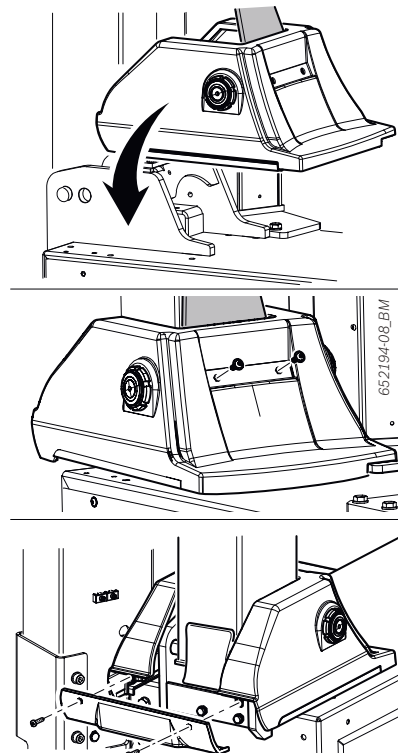
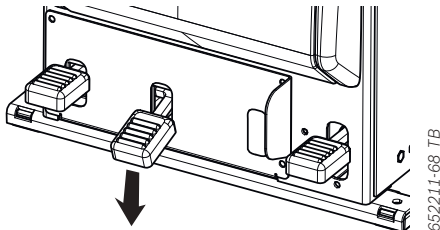


Fig. 14: Re-attaching plastic cover

- Install the supplied roller track as described in the instructions in the manual contained in the packaging.

**!** Before connecting the compressed air to the machine, make sure that the front pedals are positioned as shown in the illustration below and that the tool assembly is locked to prevent individual elements from moving and thus causing injuries and damages in the area of the tire changing machine.



#### 4.2.3 Connect pistol for inflating tires

**i** Depending on the machine version ordered, the tire inflation pistol may already be included in the scope of delivery.

**i** If the machine housing is already open for installation purposes, proceed with connecting the pistol. Otherwise, proceed as follows.

- Partially remove the side cover to gain access to the grounding cable.
- Disconnect grounding cable.
- Remove the side cover completely.

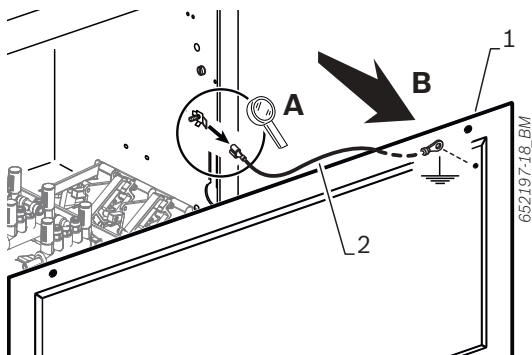


Fig. 15: Removing the side cover

- Side cover
- Grounding cable

- Position the pistol for inflating tires on the mounting on the side of the column.
- If this is not available, insert the rotary connection included in the scope of delivery into the bottom part of the pistol.
- Connect the hose included in the scope of delivery to the pistol for inflating tires.

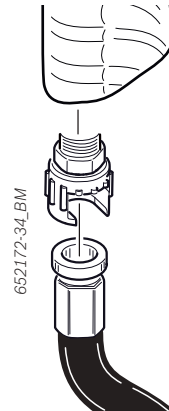


Fig. 16: Connecting the pistol for inflating tires

**i** For a better grip, seal the port with insulating tape.

- Connect the provided connection hose to the VGP valve inside the housing.

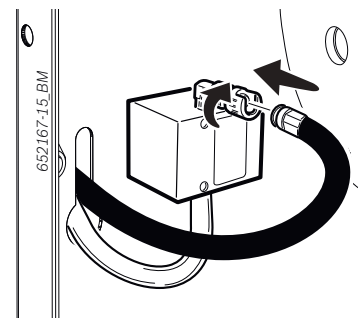


Fig. 17: Connecting to the VGP valve

- Reconnect the ground cable.
- Attach the side cover.

#### 4.2.4 Positioning the vertical mast

1. Use a cutter to remove the safety cords that hold the mounting head on the chuck-rim plate.

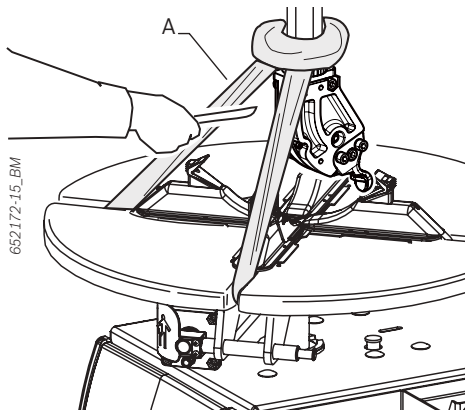


Fig. 18: Removing the safety cords

A Safety cords

2. Place one hand on the cover (at the top end of the mast) and press downwards.
3. With the other hand, use a cutter to remove the adhesive strip and take out the iron bar between the arm and the mounting head.



#### Danger!

On account of the spring tension the vertical mast can suddenly jump out of its seat and pose a serious risk to the operator.

➤ Exercise extreme caution.

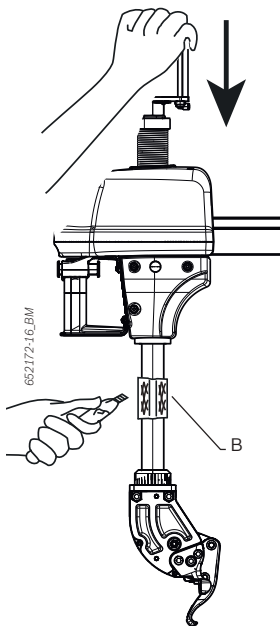


Fig. 19: Positioning the mast

B Iron bar

4. Slowly disconnect the compressed air tank.

#### 4.3 Compressed air connection

1. Connect the FALCO EVO 628 S (IT) V8 to the compressed air supply.



With a bayonet catch it is sufficient to move the compressed air hose to the connection of the filter unit and fasten the bayonet catch.

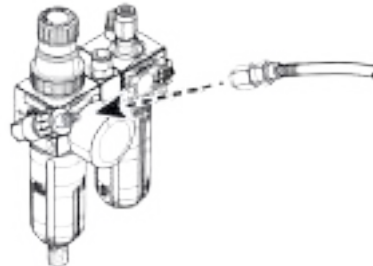


Fig. 20: Compressed air connection

2. Set a pressure of 8 – 10 bar.
  - ⇒ First pull the pressure reducer (red knurled screw) upwards, then turn to set a pressure of 8 – 10 bar .
  - ⇒ Check the pressure on the pressure gage.



The scope of delivery also includes a quick-release coupling with 1/4" thread to enable a compressed air connection to be made even if no bayonet catch is available.

3. Use a 14 mm wrench to remove the swivel connection at the filter unit.

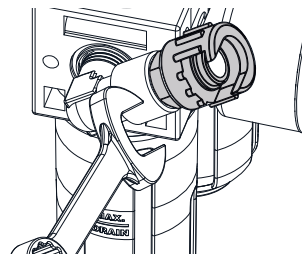


Fig. 21: Removing swivel connection

4. Pull out the swivel connection and attach the quick-release connection. Then tighten with a 14 mm wrench



Fit the original seal back in position.

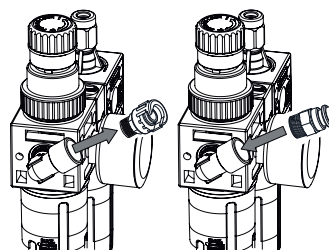


Fig. 22: Fitting quick-release connection

## 4.4 Electrical connection



**DANGER - Risk of electric shock in the absence of grounding, a faulty ground connection or a faulty power connector.**

Faulty phase, neutral conductor or grounding cable connections may cause electric shock, cardiac arrest and death!

- Work on the electrical installation or electrical equipment may only be carried out by a qualified electrician or by trained personnel under the direction and supervision of a qualified electrician.
- Also minor work on the electrical equipment may only be carried out by qualified and trained personnel.
- Only connect to the power supply if the supply voltage available corresponds to the rated voltage specified on the rating plate.
- Ensure proper grounding before making the electrical connection.

! The device must be connected to a standard electrical system that is equipped with a residual-current-operated circuit breaker with a wire cross-section of at least 3 mm conforming to European standards. The customer is responsible for providing fuse protection for the power connector.

! A two-pole type "C" automatic circuit breaker must be used to protect the power connection. Single-pole automatic circuit breakers are not allowed.

! Observe the temperature and ambient operating conditions listed in the "Technical data" section.

! A motor starter (or similar protective device) must be installed to protect against short-circuits.

Version	Trip class	Adjustable range	Set value
110 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	17 A - 22 A	20 A
230 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	9 A - 12,5 A	10 A
400 V, 3 Ph, 50 Hz	10	2,8 A - 4 A	3,5 A

Tab. 5: General overview of motor starters

- Have a qualified electrician fit a country-specific 230-V single-phase or AC connector based on the voltage rating ordered.

! Machine variants supporting 110 V single-phase AC come with a connector.

### Connection of three-phase connector

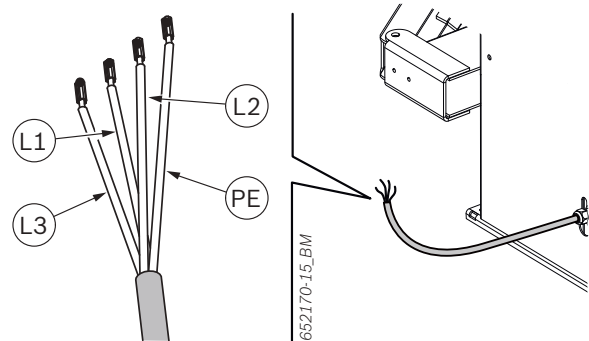


Fig. 23: Color code for AC connection

Phase	Designation	Cable color
L1	Phase 1	Gray
L2	Phase 2	Black
L3	Phase 3	Brown
PEPE	Protective conductor	Green/yellow

Tab. 6: Color code for three-phase connection

### Connection of single-phase 230-V connector

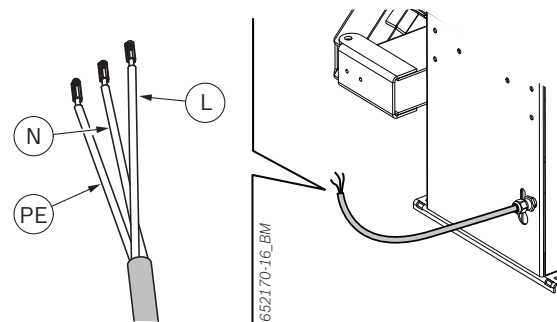


Fig. 24: Color code for single-phase connection

Phase	Designation	Cable color
L	Phase 1	Brown
N	Neutral	Blue
PEPE	Protective conductor	Green/yellow

Tab. 7: Color table for single-phase connector

### 4.5 Checking the direction of rotation

- ! For proper operation of the FALCO EVO 628 S (IT) V8, it is essential that the clamping flange starts to rotate **clockwise** the pedal shown in the illustration is pressed down.
- ! If the direction of rotation is counterclockwise, seek the aid of a qualified electrician or appropriately trained individual.

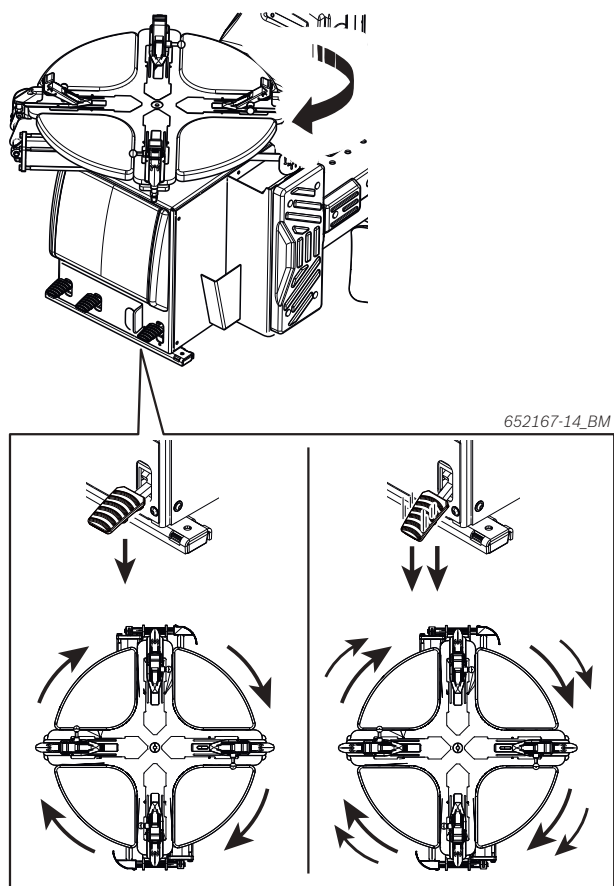


Fig. 25: Checking the direction of rotation

### 4.6 Mounting plastic protective parts

- ! Prior to removing and mounting the tire, attach all plastic protective parts.

#### 4.6.1 Protective parts for the rails

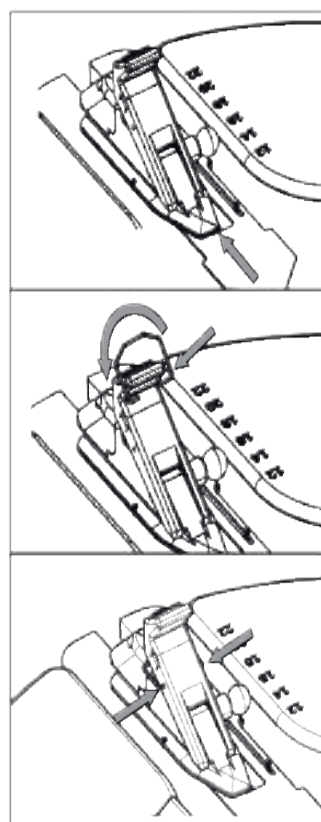
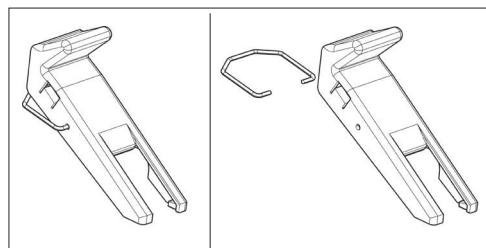


Fig. 26: Installing the protective parts for the rails FALCO EVO 628 S (IT) V8

**4.6.2 Protective part for the bead-breaker blade**

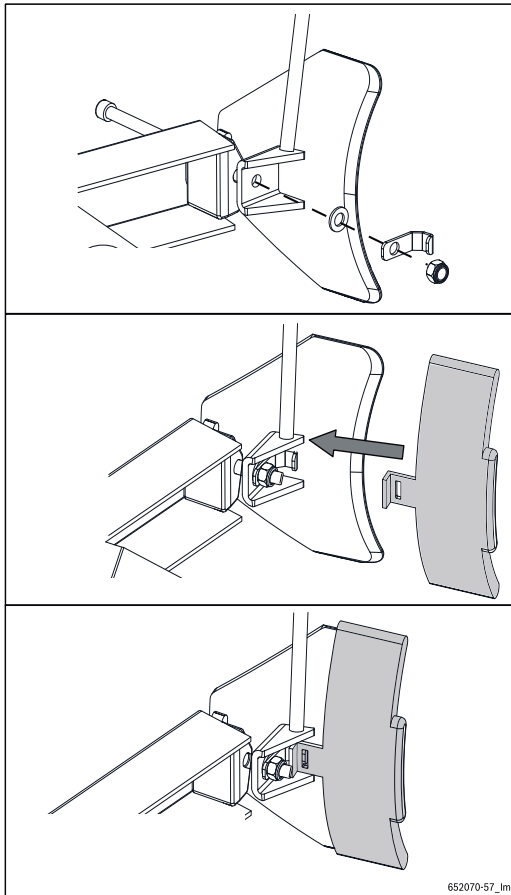


Fig. 27: Installing the protective part for the bead-breaker blade

**4.6.4 Rim protection**

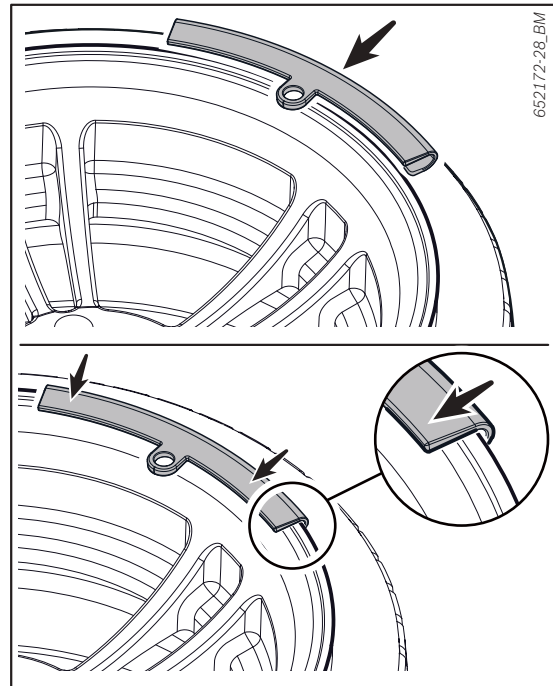


Fig. 29: Installing the rim protection

**4.6.3 Protective parts for the mount head and mounting tool**

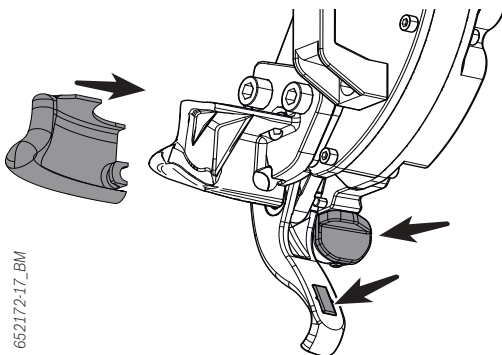


Fig. 28: Installing the protective parts for the mount head

## 5. Application

### 5.1 Tire removal



#### **WARNING – Risk of accident from damaged rims and tires!**

If the tire or rim is damaged during mounting/removal, this may lead to dangerous or life-threatening situations when driving.

- Tires are to be mounted/removed only by appropriately qualified and trained personnel.
- Follow the mounting and removing instructions of Wdk (obtainable in German and English):
  - Summary of criteria.
  - Tire overheating.
- Adjust the pressure to the type of tire.
- Use the rim guard for easily damaged rims (e.g. alloy rims).
- Use a sufficient amount of lubricant.
- Interrupt the removal process immediately in the event of any anomalies, e.g. abnormal noise.

#### **Additional information on mounting runflat and UHP tires.**



#### **Warning: Risk of damage to RFT and UHP tires!**

Danger of tire rupture (on the inside/outside) from working at high speeds with cold tires.

- Tire core temperature at least 15 °C.
- Before removing the tire, heat it with an electric tire heater.

- ❗ Remove all balance weights on the rim.
- ❗ Always establish the rim and tire data prior to removal/mounting. The method of attachment, pressure and accessories required can then be planned in advance.
- ❗ Prior to mounting/removing the tire, check all guards for wear. Replace the wheel-guard hoods if necessary.

ⓘ Before removing and re-mounting the tire, check for signs of wear on all plastic parts (A) and (B) as indicated on the label (C). Replace the wheel-guard hoods if necessary.

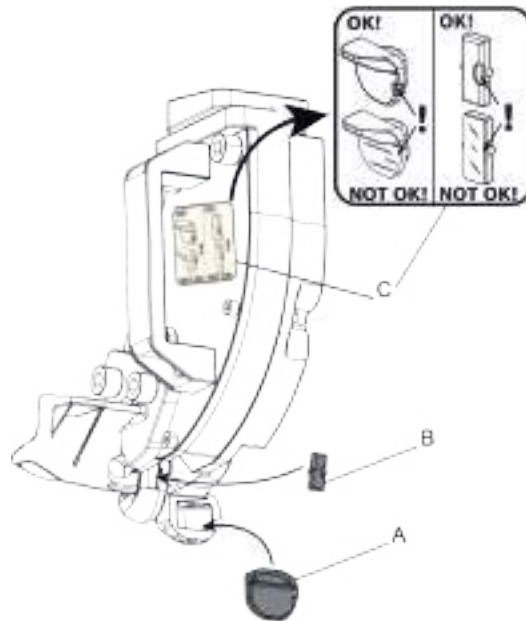


Fig. 30: Wear on protective plastic parts

#### 5.1.1 Adjusting the guide rails

The variants allow for an adjustment of the four moving guide rails and of the permissible values as shown in the following figure:

1. Pull the slide (A) out.
2. Move the moving part of the guide rail to the desired position.
3. Release the slide (A) and make sure it is locked in the hole corresponding to the desired position (the guide rail cannot move).

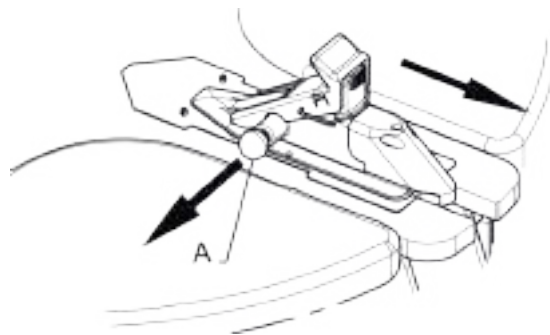


Fig. 31: Adjusting the guide rails

### 5.1.2 Preparing for removal – Unseating

! Ensure that the tire valve is not damaged when dismounting the tire.

1. Use the appropriate tool to pull out the valve needle.
  - ⇒ The tire is fully deflated.
  - ⇒ Make sure that the tire has been completely deflated before it is pressed off.

i If a TPMS sensor is installed, ensure that the sensor is not damaged during bead-breaking / demounting / mounting.

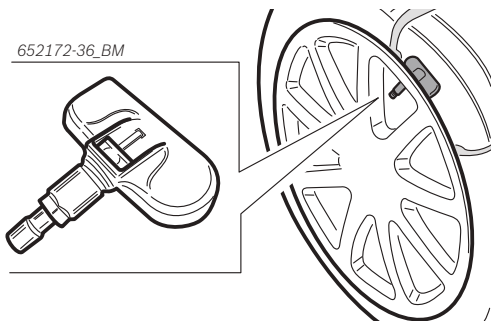


Fig. 32: TPMS valve

! Before pressing off the tire, adjust the angle of the press arm to the width of the tire.

Set the position to the width of the tire (see the table) using the adjusting pin (see the illustration below) with 2 positions.

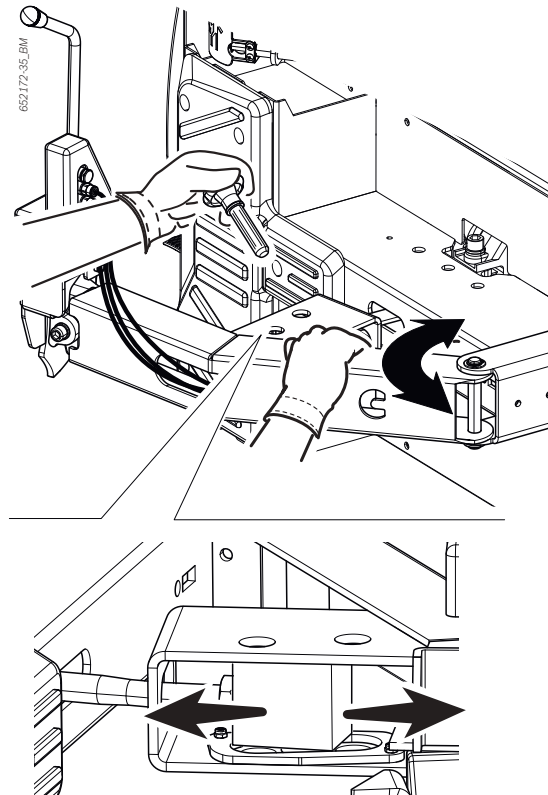


Fig. 33: Adjust the position of the manually actuated unseating device

After removing the adjusting pin, adjust the bead-breaker arm by hand so that the hole for connecting the cylinder is aligned.

! To avoid possible danger, the bead-breaker arm should be grabbed in the area shown in the figure.

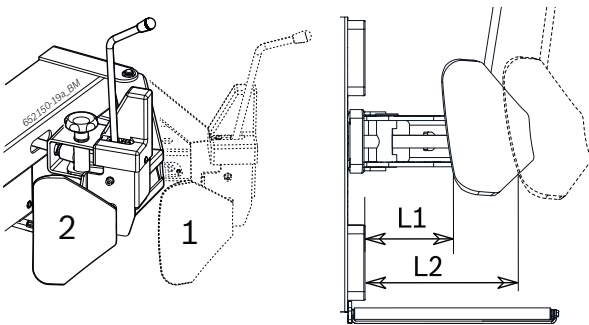
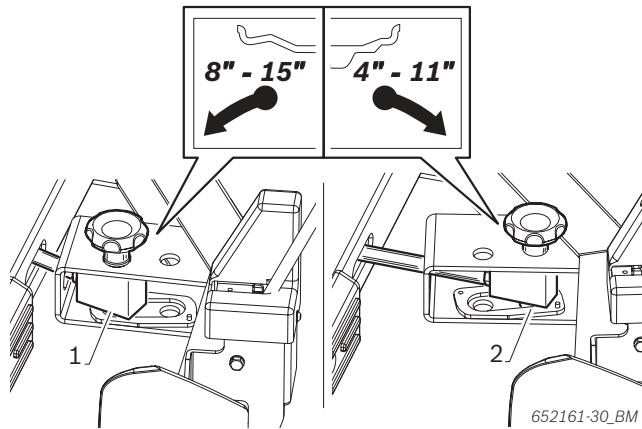


Fig. 34: Setting the adjusting pin with 2 positions

Position	L1 (mm)	L2 (mm)
1	135	398
2	60	293

Tab. 8: 2 positions

2. Set the angle of the bead-breaker blade to suit the tire diameter.

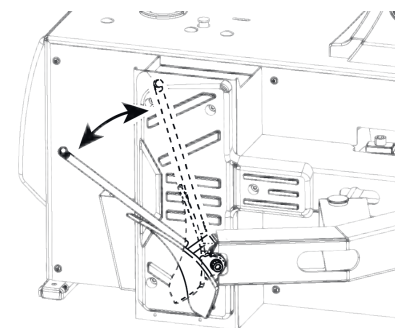


Fig. 35: Adjusting the bead-breaker blade

3. Place the tire on the ground next to the plastic supports for the unseating unit.



**Warning - Risk of injury from trapping hands between rim-chuck plate and tire.**

As the tire moves, make sure that your hands do not become trapped between the tire and rim-chuck plate.

- Before starting, turn the clamping plate in such a manner that the clamping jaws are at an angle of 45° to the machine housing.
- As an additional safety measure, move the clamp claws into the smallest position within the rim-chuck plate.

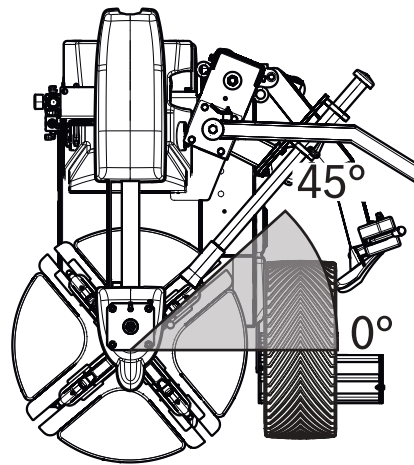


Fig. 36: Position of the rim-chuck plate

4. Activate the pedal for the unseating unit to move the bead-breaker blade towards the tire bead.

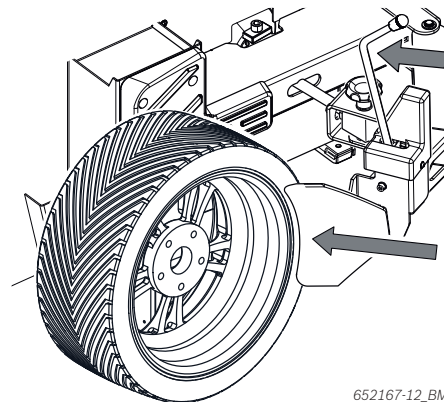


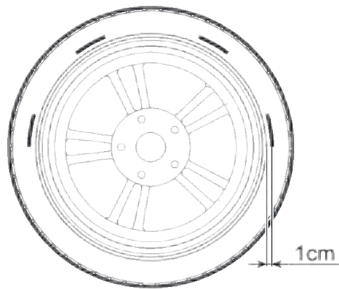
Fig. 37: Unseating the upper bead by actuating hand lever



**Warning: Risk of injury to limbs!**

- Extreme caution should be taken when actuating the bead breaker arm, in order to prevent limbs from being crushed between the tire and unseating unit.
- Never reach between the tire and the bead breaker arm.

**I** Unseating must be performed at 3-4 points on the wheel (which is turned by hand). When doing so, position the bead-breaker blade at a distance of roughly 1 cm from the edge of the rim.



**!** To prevent damaging the tire valve / TPMS, do not position the bead-breaker blade near the valve. The recommended positions are shown in the following illustration.

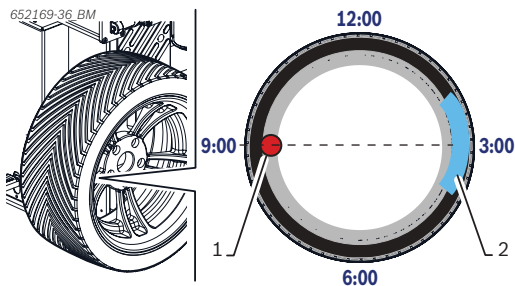


Fig. 38: Diagram of bead-breaker blade positions

- 1 Tire valve
- 2 Bead down-holder plate

**I** Apply lubricant to the tire wall and rim hump to facilitate unseating.

5. Repeat the procedure on the opposite side of the wheel.
6. Turn the wheel 180°.
7. Move the wheel so that it is close to the bead-breaker blade.

8. Activate the pedal for the unseating unit to move the bead-breaker blade towards the tire bead.

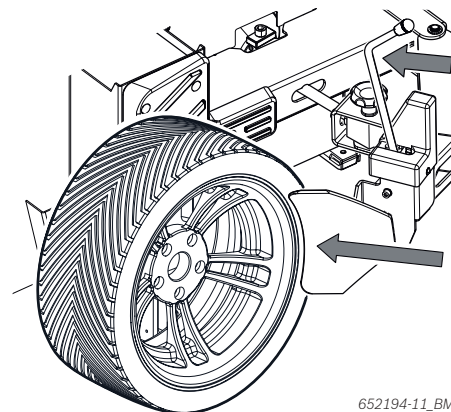
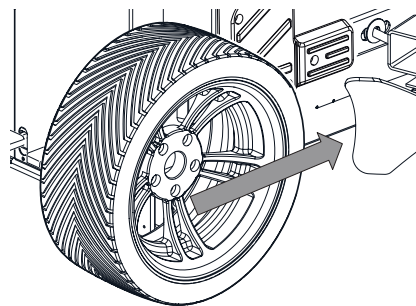
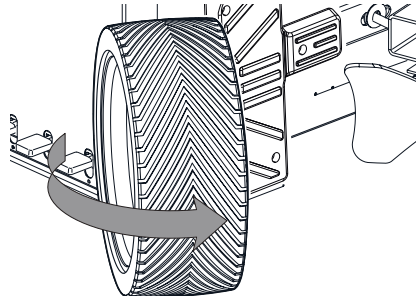
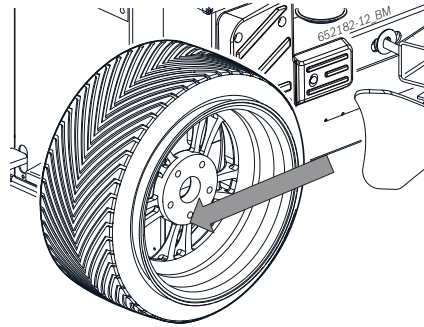


Fig. 39: Unseating the lower tire bead

652194-11\_BM

### 5.1.3 Removal



**WARNING – Risk of hand injuries!**

- There is a risk of crushing hands when rotating the rim-chuck plate.
- Do not reach between the tire and rim with your fingers.
- As the tire moves, make sure that your hands do not get caught between the tire and rim-chuck plate.

1. Press the locking knob to release the extending mast.
2. Press the pedal for the tilting mounting column to move the mounting column to the rear.

**i** Move the clamping jaws outwards using the corresponding pedal in order to clamp the rim on the outside.

**i** The measurement scales on the rim-chuck plate indicate the approximate rim diameter in inches. As a result, the rim can be placed in position without moving the rim-chuck claws again and projecting beyond the outer diameter of the rim-chuck plate.

**i** For clamping on the outside: set the mark (A) on the rim-chuck claws to the rim diameter.

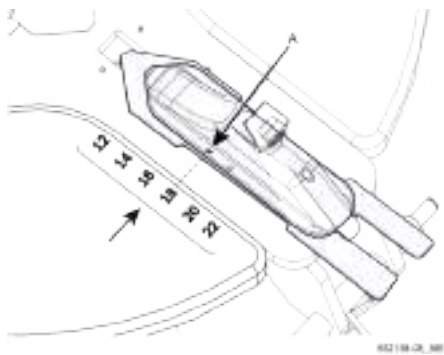
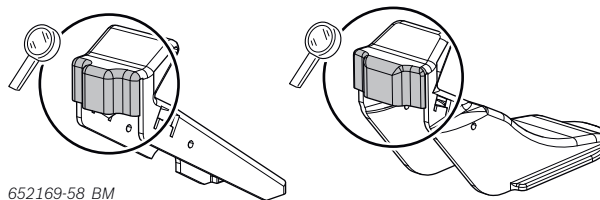


Fig. 40: Measurement scale

**i** If the securing brackets are to be equipped with the WDK plastic guard kits, follow the following instructions to ensure correct use during mounting/demounting.

**!** In order to prevent alloy rims from being damaged while the tire is mounted/demounted, it is recommended to install the plastic guard and lock the rim from the outside.



652169-58\_BM

Fig. 41: WDK plastic guard detail view

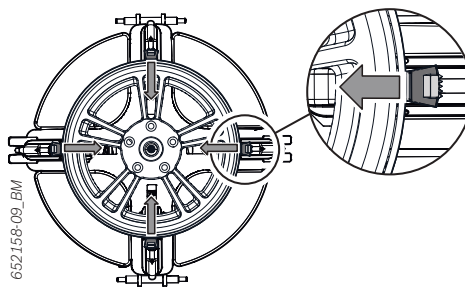


**WARNING – if the wheel slips off the wheel-locking device during mounting/demounting, there is a risk of light or severe injury to the user and damage to the rim!**

If the rim is locked from the inside by the securing brackets with the plastic guard pictured here, there is a risk that the rim might slip off the wheel-locking device.

- Always lock the rim from the outside if the securing brackets are equipped with the plastic guard pictured here.
- If the rim has to be locked from the inside like a steel rim, remove the plastic guard pictured here from the securing brackets before positioning the wheel on the wheel-locking device.

3. Position the wheel on the rim-chuck plate.
4. Firmly press down the rim by hand and briefly activate the rim-chuck claw pedal to clamp the rim.



652158-09\_BM

Fig. 42: Clamping from the outside

**i** If the rim must be clamped on the inside, the rim-chuck claws must be moved inwards.

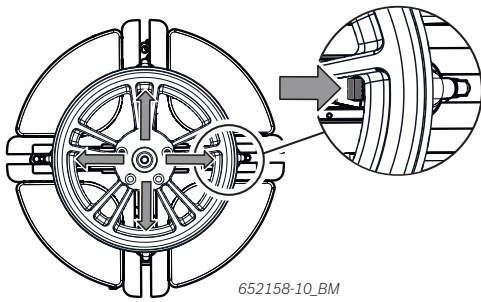


Fig. 43: Clamping from inside

5. Apply lubricant to the tire wall up to the rim edge.

**i** For runflat or UHP (ultra high performance) tires: Use tools such as pliers, wedges or bead depressor Tecnoroller NG.

6. Press the pedal for the tilting mounting column to move the mounting column into working position.
7. Operate the pedal for the rotation of the clamping device to align the wheel in such a way that the tire valve / TPMS is positioned opposite the mounting head as shown in the illustration.

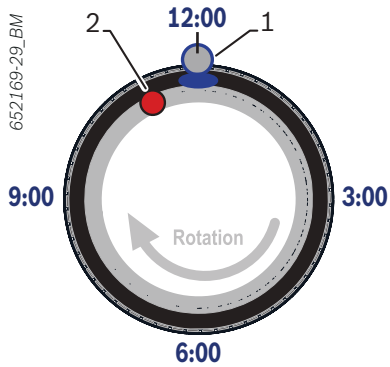


Fig. 44: Position of the tire valve in relation to the mounting head

- 1 Assembly tool
- 2 Tire valve / TPMS

8. With the locking lever, position the assembly tool on the rim edge.

**i** When you press the locking knob, the distance of the assembly tool from the rib edge and the mounting arm is simultaneously adjusted horizontally and vertically.

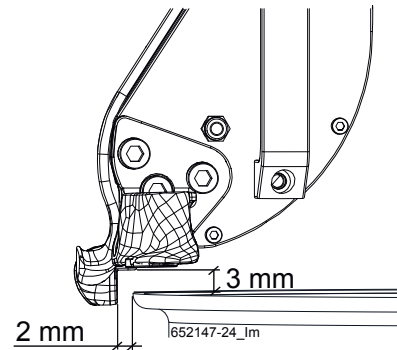



Fig. 45: Use

9. Turn the clamping plate clockwise and lower the bead lifter with the joystick.



Fig. 46: Use

10. With the bead lifter, insert the first tire bead.

 If needed, especially with low cross-section tires, use the helper Tecnoroller NG to create installation space for the tool.

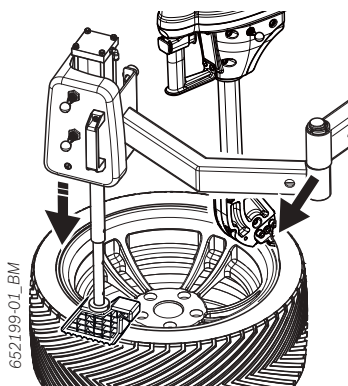


Fig. 47: Applying the helper

11. Lift the bead lifter with the joystick, and place the first tire bead on the assembly tool.

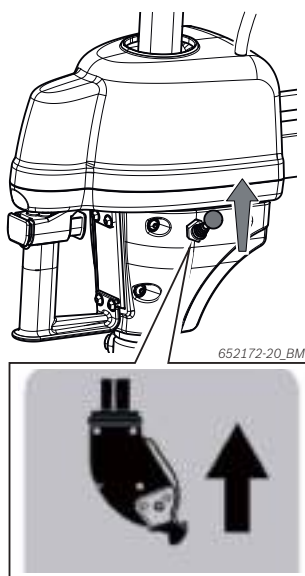


Fig. 48: Use

12. Press the pedal to rotate the rim-chuck plate clockwise until the tire bead is completely unseated from the rim seat.

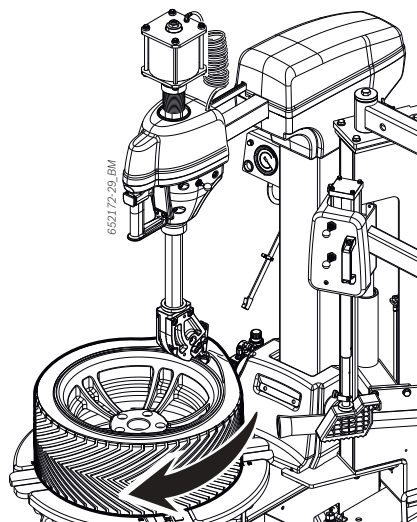


Fig. 49: Remove the top tire bead



**Warning: Danger of injury to the lower extremities while the rim-chuck plate is turning.**

Danger of injury to the lower extremities due to projecting parts under the rim-chuck plate.

- Always maintain a safe distance to the rim-chuck plate.
- Always check to ensure the faultless status of the plastic covers.
- Never remove the plastic covers. This could be dangerous.

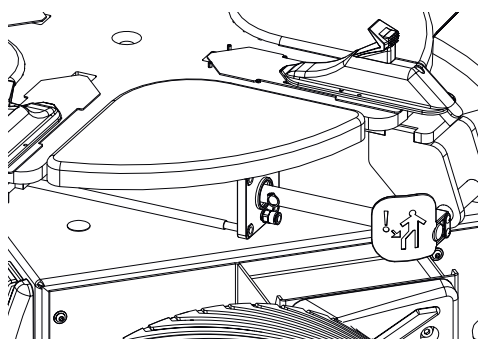


Fig. 50: Plastic cover

**i** In the case of tubed tires, pull out the tube by pressing on the pedal to fold over the tilting mounting column.

13. Lift the tire, lower the bead lifter with the joystick, and insert the top tire bead.

**i** If needed, especially with low cross-section tires, use the main roller Tecnoroller NG to facilitate lifting.

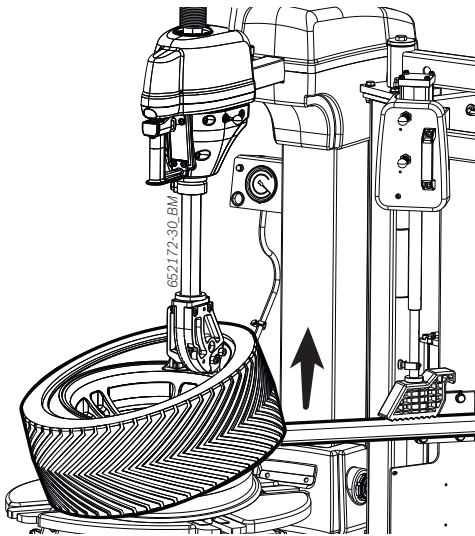


Fig. 51: Unseat the lower tire bead.

14. Lift the bead lifter with the joystick, and place the second tire bead on the assembly tool.

15. With the helper in place, turn the rim-chuck plate clockwise until the second bead is fully detached.

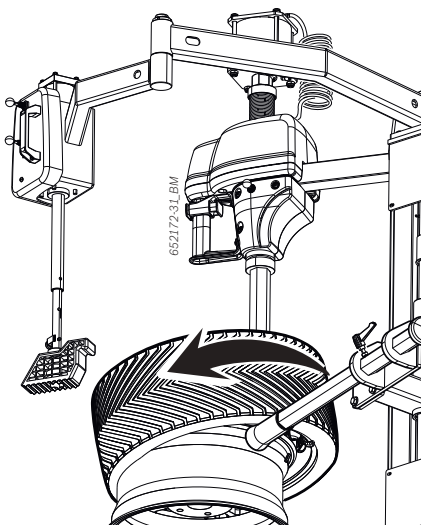


Fig. 52: Removal

16. Remove the tire by pressing on the pedal to fold over the tilting mounting column.

17. Remove the tire valve / TPMS valve if it has to be replaced.

**i** Follow the instructions of the manufacturer of the tire valve / TPMS valve for mounting on / removing from the rim.

**!** SICAM srl soc. Unip is not liable for functional faults arising from incorrectly mounting or removing the tire valve / TPMS valve or defects of that valve.

## 5.2 Mounting the tire



### WARNING – Risk of accident from damaged rims and tires!

If the tire or rim is damaged during mounting/removal, this may lead to dangerous or life-threatening situations when driving.

- Tires are to be mounted/removed only by appropriately qualified and trained personnel.
- Follow the mounting and removing instructions of Wdk (obtainable in German and English):
  - Summary of criteria.
  - Tire overheating.
- Do not subject tires and rims to excessive force.
- Use the rim guard for easily damaged rims (e.g. alloy rims).
- Set a low speed of rotation when mounting tires on critical wheels.
- Use a sufficient amount of lubricant.
- Interrupt the mounting process immediately in the event of any anomalies, e.g. abnormal noise.

### Additional information on mounting runflat and UHP tires.



### Warning: Risk of damage to RFT and UHP tires!

Danger of tire rupture (on the inside/outside) from working at high speeds with cold tires.

- Tire core temperature at least 15 °C.
- Before removing the tire, heat it with an electric tire heater.

- ❗ Remove all balance weights on the rim.
- ❗ Always establish the rim and tire data prior to removal/mounting. The method of attachment, pressure and accessories required can then be planned in advance.
- ❗ Prior to mounting/removing the tire, check all guards for wear. Replace the wheel-guard hoods if necessary.



Before removing and re-mounting the tire, check for signs of wear on all plastic parts (A) and (B) as indicated on the label (C). Replace the wheel-guard hoods if necessary.

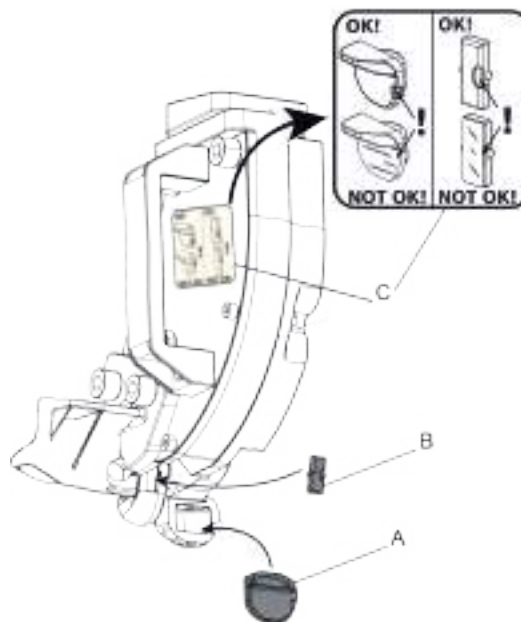


Fig. 53: Wear on protective plastic parts

### 5.2.1 Preparations for mounting

1. Lubricate the rim flange, the bead seat and the drop center on the inside of the rim.
2. Also, apply lubricant to the two tire beads.



If present, re-install the TPMS before mounting the tire.



Follow the instructions of the manufacturer of the tire valve / TPMS valve for mounting on / removing from the rim.

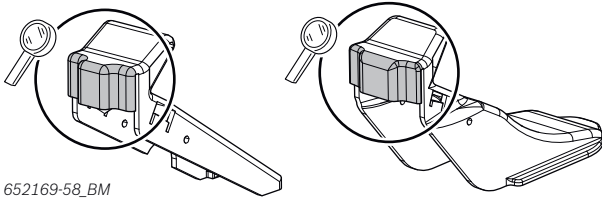


SICAM srl soc. Unip is not liable for functional faults arising from incorrectly mounting or removing the tire valve / TPMS valve or defects of that valve.



If the securing brackets are to be equipped with the WDK toe guard kits, follow the following instructions to ensure correct use during mounting/demounting.

**!** In order to prevent alloy rims from being damaged while the tire is mounted/demounted, it is recommended to install the toe guard and lock the rim from the outside.



652169-58\_BM

Fig. 54: WDK toe guard detail view



**WARNING – if the wheel slips off the wheel-locking device during mounting/demounting, there is a risk of light or severe injury to the user and damage to the rim!**

If the rim is locked from the inside by the securing brackets with the toe guard pictured here, there is a risk that the rim might slip off the wheel-locking device.

- Always lock the rim from the outside if the securing brackets are equipped with the toe guard pictured here.
- If the rim has to be locked from the inside like a steel rim, remove the toe guard pictured here from the securing brackets before positioning the wheel on the wheel-locking device.

3. Place the tire on the rim at an angle.

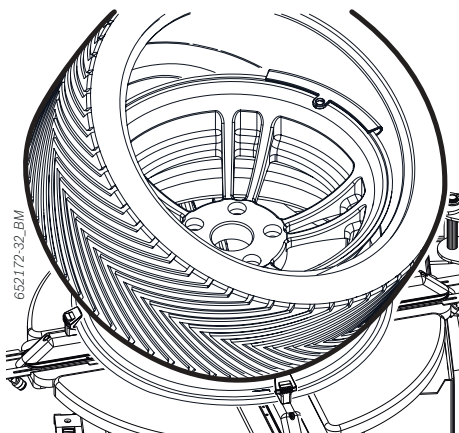


Fig. 55: Angled position of tire

## 5.2.2 Installation



**Warning – Risk of hand injuries!**

There is danger of crushing when rotating the rim-chuck plate.

- Do not reach between the tire and the rim with your fingers.



**Warning: Danger of injury to the lower extremities while the rim-chuck plate is turning.**

Danger of injury to the lower extremities due to projecting parts under the rim-chuck plate.

- Always maintain a safe distance to the rim-chuck plate.
- Always check to ensure the faultless status of the plastic covers.
- Never remove the plastic covers. This could be dangerous.

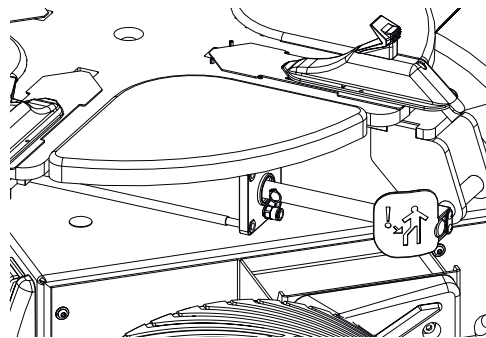


Fig. 56: Plastic cover

**i** Turn the rim-chuck plate to move the tire valve to between 2 and 4 o'clock position.

1. Press the pedal for the tilting mounting column to move the mounting column into working position.


**!** Make sure that the bottom tire bead passes the rim flange and slips into the drop center.


2. With the locking lever, position the assembly tool on the rim edge.


**i** When you press the locking knob, the distance of the assembly tool from the rim edge and the mounting arm is simultaneously adjusted horizontally and vertically.

3. Place the upper tire bead on the assembly tool and prepare to mount it on the rim.

4. While activating the pedal to rotate the rim-chuck plate, allow the bead to run into the drop center and keep turning until the lower tire bead reaches the mounting head and runs under the edge of the rim.

 To avoid damaging the tire bead, make sure it runs into the rim drop center at the start of the operation.

 In the case of tube-type tires, tilt the tilting mounting column to the rear by pressing on the mounting column pedal. Position the rim in such a manner that the hole for the inner tube valve is at a roughly 90° angle to the position of the mounting tool and insert the inner tube.

 Holding the second bead in the rim channel may be especially difficult in the case of low cross section tires, and care must be taken not to damage the tire. Use the helper Tecnoroller NG to make it easier to introduce the bead into the rim.

5. Repeat the work steps for the upper tire bead.

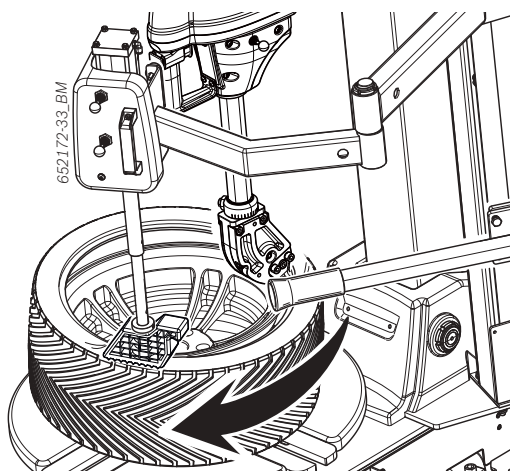


Fig. 57: Introducing the top tire bead

6. Press the mounting column pedal to move the mounting column to the rest position.
7. Press the pedal for activating the rim-chuck claws to release the rim.


## 5.3 Inflating



Dangerous situations may arise when inflating. The operator must undertake the necessary precautions to ensure safety.


- Wear ear protection.
- Wear safety goggles.
- To protect the user from potential danger during inflation, only inflate the tire to a maximum of 3.5 bar while the tire is on the rim-chuck plate.
- If the tire is inflated on the rim-chuck plate, make sure that the rim-chuck claws do not touch the outside of the rim.
- When inflating, avoid all distractions. Constantly observe the tire inflation pressure on the pressure gauge to avoid over-inflation.
- When inflating, avoid all distractions.

### 5.3.1 Filling with the inflation hose

 Check beforehand if the rim is free and that the clamp claws do not touch the rim.

1. Remove the cap from the valve.
2. Screw on the valve mechanism.
3. Connect the filling hose to the tire valve.
4. Inflate the tire with the pedal for the tire inflator until the rated pressure is reached.


### 5.3.2 Inflation with inflation gun


 Check beforehand if the rim is free and that the clamp claws do not touch the rim.

1. Remove the cap from the valve.
2. Screw on the valve mechanism.
3. Connect the pistol for inflating tires to the tire valve.
4. Inflate the tire with the tire inflation pistol until the rated pressure is reached.

## 5.4 Faults

Faults affecting operation of the machine may occur in the course of normal working FALCO EVO 628 S (IT) V8. The following table lists possible faults not requiring expert attention.

 To take action as quickly as possible it is important to quote the details on the rating plate (label on back of FALCO EVO 628 S (IT) V8) and the nature of the problem when calling.

 Work on the electrical, hydraulic and pneumatic system is only ever to be performed by appropriately trained and briefed personnel.

 Consult customer service if the problem persists.

Problem	Solution
<b>Assembly tool</b>	
The needle does not have sufficient force to lift off the tire and only moves slowly	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Check whether the machine is properly connected to the compressed air system.</li> <li>• Check that the system pressure is not below the minimum machine operating pressure value.</li> <li>• Set the machine operating pressure at the filter assembly to the values recommended by the manufacturer.</li> </ul>
<b>rim-chuck plate/rails/rim-chuck claw</b>	
Rim-chuck plate does not rotate in either direction.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Check that the mains voltage coincides with the voltage specified on the rating plate.</li> <li>• Check that the mains connector is properly plugged in.</li> </ul>
Rim-chuck plate turns in counter-clockwise direction.	Seek the aid of a qualified electrician or appropriately trained individual.
Clamping plate transfers insufficient torque (no force).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Check that the mains voltage coincides with the voltage specified on the rating plate.</li> <li>• Check for proper connection of the phases in the connector (to be done by qualified electrician only).</li> </ul>
Rim not correctly held in position by guide rails.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Check whether the machine is properly connected to the compressed air system.</li> <li>• Check that the system pressure is not below the minimum machine operating pressure value.</li> <li>• Set the machine operating pressure at the filter assembly to the values recommended by the manufacturer.</li> </ul>
Rim not correctly held in position by clamping jaws.	Make sure the grippers are in proper working order. Replace if worn.
<b>Unseating unit</b>	
The unseating unit does not have enough force to remove the wheel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Check whether the machine is properly connected to the compressed air system.</li> <li>• Check that the system pressure is not below the minimum machine operating pressure value.</li> <li>• Set the machine operating pressure at the filter assembly to the values recommended by the manufacturer.</li> <li>• Completely deflate the tire before unseating.</li> </ul>
<b>Pressure gauge</b>	
No air is discharged from the inflation hose when the pedal is pressed.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Check if the machine is properly connected to the compressed air system.</li> <li>• Ensure that the system pressure is not below the minimum machine operating pressure value.</li> <li>• Set the machine operating pressure at the filter group to the values recommended by the manufacturer.</li> <li>• Replace the hoses on the pressure gauge.</li> </ul>
<b>Tecnoroller NG</b>	
Faults	Refer to the relevant operating instructions Tecnoroller NG

Tab. 9: Fault

## 6. Preventive maintenance

### 6.1 Recommended lubricants

component	Lubricant	Standard
Gear unit	Lubricating oil	ISO 460
	Lubricating oil	DIN 51502-CLP ISO 34-98-CC
Compressed air system	Lubricating oil	ISO VG 32
	Lubricating oil	

Tab. 10: Lubricant table

**!** The manufacturer does not accept any liability for damage arising from the use of lubricants with properties differing from those specified (in the standard).

### 6.2 Cleaning and maintenance



**DANGER - Risk of electric shock from live parts**

Risk of electric shock from contact with electrical components.

- Before performing cleaning and maintenance work, always switch off the FALCO EVO 628 S (IT) V8 by means of the on/off switch.
- Disconnect mains plug.



**DANGER - Risk of crushing by pressurized components**

Risk of crushing by sudden movements of pressurized components.

- Always disconnect the FALCO EVO 628 S (IT) V8 from the compressed air supply before performing any cleaning and maintenance work.

**!** In order to guarantee the performance and trouble-free operation of the FALCO EVO 628 S (IT) V8, it is essential to clean and maintain the FALCO EVO 628 S (IT) V8 on a regular basis.

**i** Maintenance must be performed by the operator on the basis of the manufacturer's specifications as outlined below.

#### 6.2.1 Cleaning intervals

The illustration shows the areas where cleaning is required to ensure maximum performance of the FALCO EVO 628 S (IT) V8.

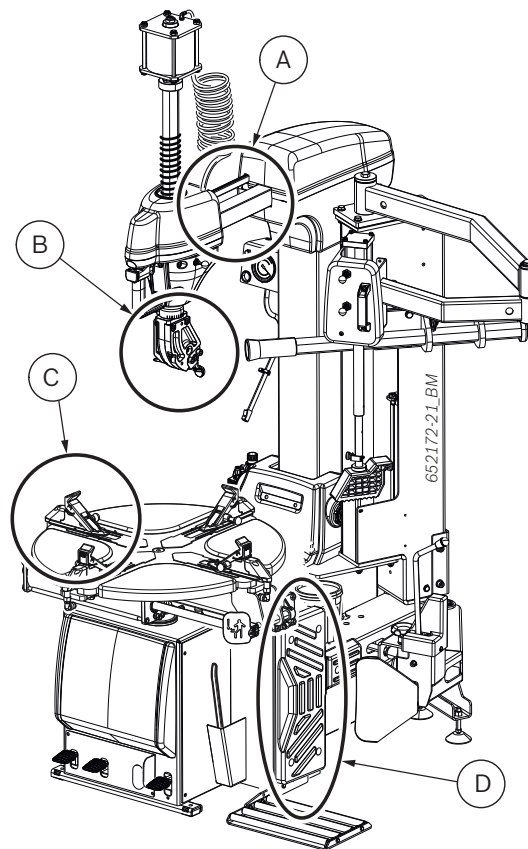


Fig. 58: Machine cleaning areas

Area	Cleaning method	Frequency	
		Daily	Once a week
A	Use cleaning agents and lubricating spray.		x
B	Clean with a cloth and check the condition of the protective equipment	x	
C	Use cleaning agents and lubricating spray.		x
D	Check the condition of the rubber guard (wear, contamination)	x	

Tab. 11: Cleaning intervals

## 6.2.2 Service intervals

Preventive maintenance	Daily	Once a week	Monthly	Annually
Check condition of plastic covers	x			
Check machine compressed air supply (min. 8 bar / max. 10 bar)	x			
Treat and clean moving mechanical parts with spray oil or kerosene and lubricate with engine oil or a suitable grease.		x		
Check amount of condensate in the filter assembly. Drain condensate if necessary.		x		
Check lubricating device for leakage of oil.		x		
Check oil level in oil atomizer. Refill oil if necessary.			x	
Check oil level in gear unit. The minimum oil level must always be maintained.				x

Tab. 12: Service intervals

## 6.2.3 Checking the gear oil

1. Remove the screw plug with dipstick (A).
2. Check the oil level; it must not be below the minimum mark (tapered section of dipstick).
3. If the oil level is below the minimum mark, add no more than 500 ml of lubricant (see sec. "Recommended lubricants").

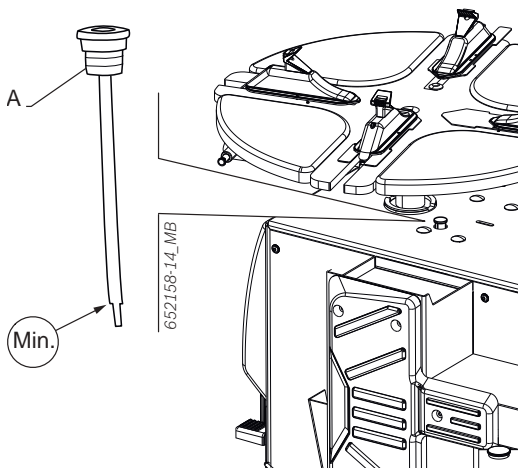


Fig. 59: Oil level

## 6.2.4 Removing condensate

1. Turn the red pushbutton (A) at the bottom of the water separator clockwise up to the position shown in the figure.
2. Press the knob to drain the accumulated condensate.
3. Release the red push-button (A) so that it returns to the initial position.

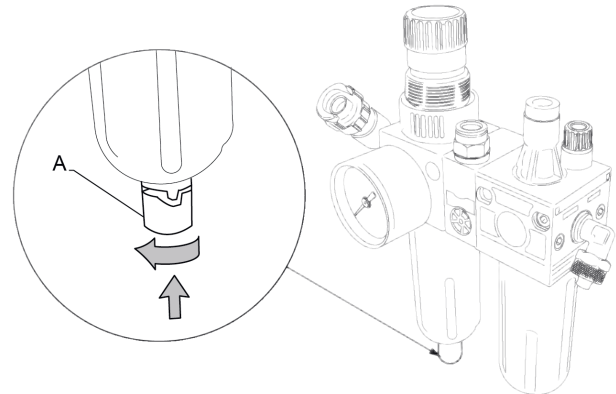


Fig. 60: Removing condensate

## 6.2.5 Topping up oil in oil atomizer

1. Disconnect the compressed air.
2. Remove the screw plug of the container (A) at the oil atomizer.
3. Refilling oil (paragraph "Recommended lubricants").

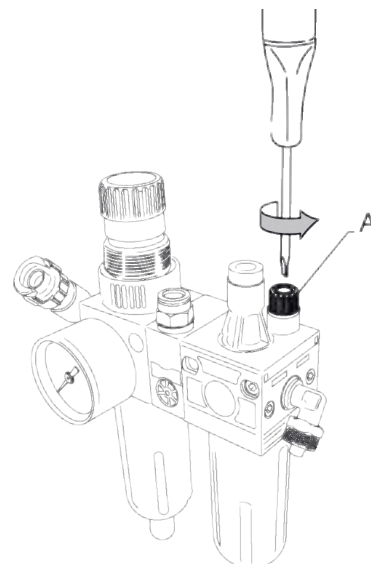


Fig. 61: Adding oil

A Screw for setting oil flow rate

### 6.2.6 Checking the lubricating oil flow

**!** Check whether all compressed air connections have been made. Check the lubricating oil flow from the filter assembly.

If there is no flow of lubricating oil, use a screwdriver to turn the screw (A) through 180°. Then check the lubricating oil flow.

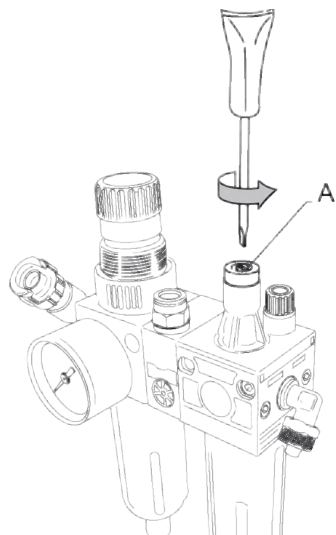


Fig. 62: Checking the lubricating oil flow

A screw for setting the oil flow rate

### 6.3 Spare and wearing parts


Designation	Order number
Mounting head sticker	1 695 105 837
Voltage sticker	1 695 100 789
Unseating unit warning sticker	1 695 100 983
Hand injury warning sticker	1 695 101 505
Tilting column sticker	1 695 100 776
Sticker for the tire unseating press with hand lever	1 695 102 431
Sticker for the adjusting pin	1 695 102 440
Lever actuation sticker	1 695 104 387
Label reminding to check tool protection covers for wear	1 695 100 268
Label for inflation pedal	1 695 101 428
Inflation and seating pedal label	1 695 101 431
Risk of injury for lower limbs label	1 695 102 644
Risk of crushing for hands on the rim label	1 695 107 448
High noise level label	1 695 107 449
Flying particles label	1 695 107 450
Safety goggles and ear protection label	1 695 107 451
Label for mounting arms and mounting heads	1 695 101 274
Label for operation of helper and master roller	1 695 101 889
Plastic guard for rim-chuck plate	1 695 101 520
Plastic guard set for track 24"-28"	1 695 102 148
WDK plastic guard set for track 24"-28"	1 695 108 654
Plastic guard set for tools	1 695 108 318
Guard for bead-breaker blade	1 695 106 152
Bead-breaker blade	1 695 105 595
Support for unseating unit	1 695 101 150

Tab. 13: Spare and wearing parts

## 7. Decommissioning

### 7.1 Change of location

1. Disconnect the electrical connection.
2. Disconnect the compressed air connection.
3. Comply with the instructions concerning initial commissioning.
4. FALCO EVO 628 S (IT) V8 must be fastened on the pallet with the provided bolts.


 For sale or transfer of ownership of the FALCO EVO 628 S (IT) V8 all documents included in the scope of delivery, together with the FALCO EVO 628 S (IT) V8 must be transferred to the new owner.

### 7.2 Temporary shutdown

Always unplug the mains connector from the socket if the FALCO EVO 628 S (IT) V8 is to be temporarily shut down or if it is not being used for some other reason. It is advisable to thoroughly clean the FALCO EVO 628 S (IT) V8 as well as the corresponding tools and accessories and to provide protection (e.g. by applying a thin film of oil).

### 7.3 Disposal and scrapping

#### 7.3.1 Substances hazardous to water

 Oils and greases as well as refuse containing oil and grease (e.g. filters) represent a hazard to water.

1. Substances hazardous to water must not be allowed to enter the sewage system.
2. Substances hazardous to water must be disposed of in accordance with the applicable regulations.

#### 7.3.2 FALCO EVO 628 S (IT) V8 and accessories

1. Disconnect the FALCO EVO 628 S (IT) V8 from the mains and detach the power cord.
2. Dismantle the FALCO EVO 628 S (IT) V8 and sort out and dispose of the different materials in accordance with the applicable regulations.



FALCO EVO 628 S (IT) V8, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

- Do not dispose FALCO EVO 628 S (IT) V8 into household waste.

**Only for EC countries:**



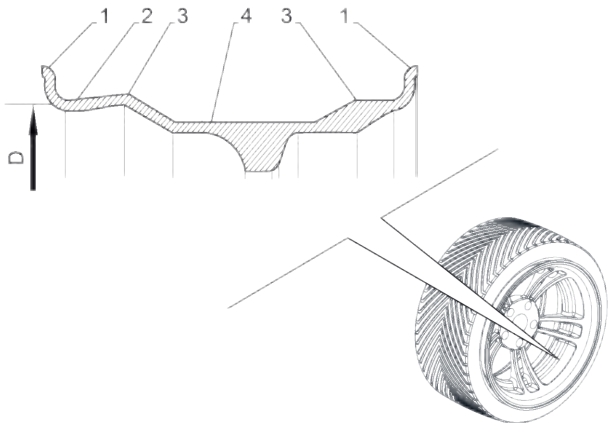
**The FALCO EVO 628 S (IT) V8 is subject to the European directive 2012/19/EC (WEEE).**

Dispose of used electrical and electronic devices, including cables, accessories and batteries, separately from household waste.

- Make use of the local return and collection systems for disposal.
- Proper disposal of FALCO EVO 628 S (IT) V8 prevents environmental pollution and possible health hazards.

## 8. Glossary

Rim, structure and designations



652017\_24\_SM

Fig. 63: Rim

- 1 Rim flange
- 2 Bead seat
- 3 Hump
- 4 Drop center
- D Rim diameter

### RFT

Run Flat Tire

### TCE

Tire Change Equipment

### UHP

Ultra High Performance tire

### wdk

Association of the German rubber industry

### TPMS

Tire pressure monitoring system

## 9. Technical Data

### 9.1 FALCO EVO 628 S (IT) V8

Function	Specifications
Bead breaker cylinder force	11,5 kN "
Compressed air supply	8 – 10 bar
Supply voltage	depending on the voltage rating ordered (see rating plate)

### 9.2 Temperature and working environment

Function	Specifications
Working temperature	-5° C \ +40° C
Storage temperature	-20° C \ + 60° C
Temperature gradient	20° C
Humidity	10% \ 90% (40° C)
Humidity gradient	10%
Maximum operating height	-200 mt. \ 3.000 mt.
Max. transportation height	-200 mt. \ 12.000 mt.

### 9.3 Working range

Passenger car tires

Function	FALCO EVO 628 S (IT) V8 min/max
Tire width	4 - 15 inch
Max. tire diameter	1200 mm
Rim diameter (clamping the rim on the inside)	13 - 32 inch
Rim diameter (clamping the rim on the outside)	12 - 28 inch

### 9.4 Dimensions and weights

Function	Specifications
Maximum outer dimensions FALCO EVO 628 S V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Net weight	375 kg
Gross weight	415 kg

Function	Specifications
Maximum outer dimensions FALCO EVO 628 S IT V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Net weight	385 kg
Gross weight	425 kg

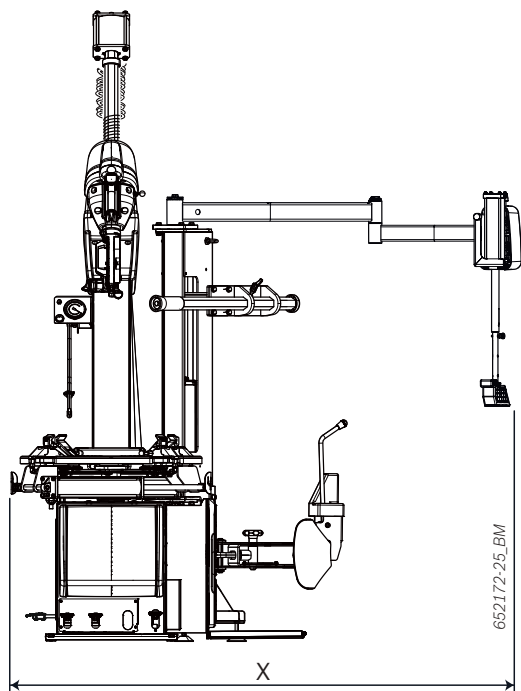


Fig. 64: Dimensions - front view of FALCO EVO 628 S (IT) V8

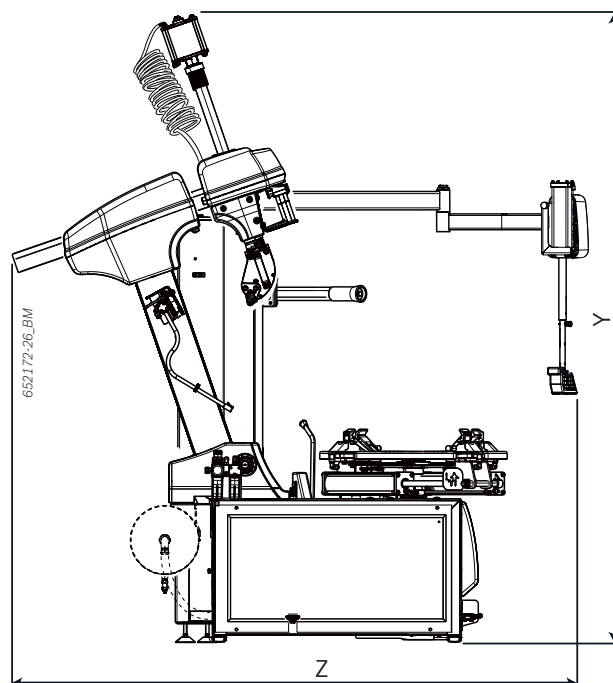


Fig. 65: Dimensions - side view of FALCO EVO 628 S (IT) V8

## Sommaire français

<b>1. Symboles utilisés</b>	<b>75</b>	5.3	Gonfler	100
1.1 Dans la documentation	75	5.3.1	Gonfler avec le flexible de gonflage	100
1.1.1 Avertissements – Conception et signification	75	5.3.2	Gonflage avec pistolet de gonflage	100
1.1.2 Symboles – désignation et signification	75	5.4	Pannes d'exploitation	101
1.2 Sur le produit	75			
<b>2. Consignes d'utilisation</b>	<b>78</b>	<b>6. Entretien</b>	<b>102</b>	
2.1 Remarques importantes	78	6.1	Lubrifiants recommandés	102
2.2 Consignes de sécurité	78	6.2	Nettoyage et entretien	102
2.3 Compatibilité électromagnétique (CEM)	78	6.2.1	Fréquence de nettoyage	102
		6.2.2	Intervalles d'entretien	103
		6.2.3	Contrôler l'huile du réducteur	103
		6.2.4	Éliminer les condensats	103
		6.2.5	Rajouter de l'huile dans le pulvérisateur d'huile	103
		6.2.6	Contrôler le flux d'huile lubrifiante	104
<b>3. Description du produit</b>	<b>78</b>	6.3	Pièces de rechange et d'usure	104
3.1 Utilisation conforme	78			
3.2 Conditions préalables	78	<b>7. Mise hors service</b>	<b>105</b>	
3.3 Description du fonctionnement	78	7.1	Déplacement	105
3.4 Contenu de la livraison	79	7.2	Mise hors service provisoire	105
3.4.1 Accessoires pour le montage du réservoir d'air comprimé	79	7.3	Élimination et mise au rebut	105
3.4.2 Équipement	79	7.3.1	Substances dangereuses pour les eaux	105
3.5 Accessoires spéciaux	79	7.3.2	FALCO EVO 628 S (IT) V8 et accessoires	105
3.6 Description du FALCO EVO 628 S (IT) V8	80			
<b>4. Première mise en service</b>	<b>82</b>	<b>8. Glossaire</b>	<b>106</b>	
4.1 Déballage	82			
4.2 Structure	82	<b>9. Caractéristiques techniques</b>	<b>106</b>	
4.2.1 Fixer le réservoir d'air comprimé	82	9.1	FALCO EVO 628 S (IT) V8	106
4.2.2 Installation de la machine	83	9.2	Température et environnement de travail	106
4.2.3 Brancher le pistolet pour le gonflage des pneumatiques	85	9.3	Plage de fonctionnement	106
4.2.4 Positionnement de la tige verticale	86	9.4	Dimensions et poids	107
4.3 Raccordement de l'air comprimé	86			
4.4 Raccordement électrique	87			
4.5 Contrôler le sens de rotation	88			
4.6 Montage des éléments de protection en plastique	88			
4.6.1 Éléments de protection de glissières	88			
4.6.2 Éléments de protection pour la pale de compression	89			
4.6.3 Éléments de compression tête de montage et outil de montage	89			
4.6.4 Protège-jantes	89			
<b>5. Utilisation</b>	<b>90</b>			
5.1 Démontage des pneumatiques	90			
5.1.1 Réglage des glissières	90			
5.1.2 Préparations pour le démontage – détalonner	91			
5.1.3 Démontage	94			
5.2 Montage du pneumatique	98			
5.2.1 Préparation du montage	98			
5.2.2 Montage	99			

# 1. Symboles utilisés

## 1.1 Dans la documentation

### 1.1.1 Avertissements – Conception et signification

Les avertissements mettent en garde contre les dangers pour l'utilisateur et les personnes présentes à proximité. En outre, les avertissements décrivent les conséquences du danger et les mesures préventives. La structure des avertissements est la suivante :

Symbole d'avertissement	<b>MOT CLÉ - Nature et source du danger !</b> Conséquences du danger en cas de non-observation des mesures et indications. ➤ Mesures et indications pour la prévention du danger.
-------------------------	---

Le mot clé indique la probabilité de survenue ainsi que la gravité du danger en cas de non-observation :

Mot clé	Probabilité de survenue	Gravité du danger en cas de non-observation
<b>DANGER</b>	<b>Danger direct</b>	<b>Mort</b> ou <b>blesse</b> corporelle <b>grave</b>
<b>AVERTISSEMENT</b>	<b>Danger potentiel</b>	<b>Mort</b> ou <b>blesse</b> corporelle <b>grave</b>
<b>PRUDENCE</b>	Situation <b>potentiellement dangereuse</b>	<b>Blessure</b> corporelle <b>légère</b>

### 1.1.2 Symboles – désignation et signification

Symbole	Désignation	Signification
!	Attention	Signale des dommages matériels potentiels.
i	Information	Consignes d'utilisation et autres informations utiles.
1. 2.	Procédure à plusieurs étapes	Instruction d'exécution d'une opération comportant plusieurs étapes.
➤	Procédure à une étape	Instruction d'exécution d'une opération comportant une seule étape.
⇨	Résultat intermédiaire	Un résultat intermédiaire est visible au cours d'une procédure.
→	Résultat final	Le résultat final est présenté à la fin de la procédure.

## 1.2 Sur le produit

! Observer tous les avertissements qui figurent sur les produits et les maintenir lisibles.

Symbole d'avertissement	Position sur le produit
	Type de risque / consignes de travail

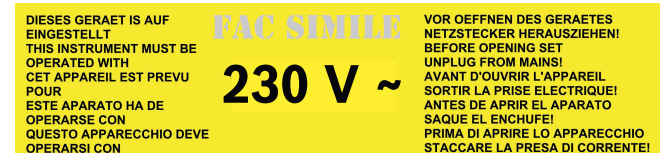
La position du symbole d'avertissement sur le produit doit garantir la parfaite lisibilité.

Les symboles d'avertissement sur la machine peuvent être subdivisés en remarques pour les risques résiduels (triangle jaune-noir) et en consignes de travail supplémentaires.

### Arrière de la machine,

vous trouverez ici les renseignements concernant : le modèle de la machine, le numéro d'identification de 10 chiffres, la tension (en V), la fréquence (Hz), la puissance installée (en kW), l'intensité du courant (en A), la pression d'alimentation maximale (en kPa), l'indice de protection (IP), l'année de construction, la marquage CE, le marquage EA, le numéro de série de la machine, le code barres.

### Arrière de la machine



- Indication de la tension d'alimentation.
- Observer les indications de la plaque.
- La plaque représentée ci-dessus sert uniquement d'exemple, les valeurs de tension indiquées ici dépend de l'équipement électrique de la machine.

**Détalonneur**

Risque de blessure par écrasement de parties du corps entre le détalonneur et le pneu.

**Potence**

Risque de blessure par écrasement des mains entre la tête de montage et la jante.

**Arrière de la machine**

Risques d'électrocution par contact avec des pièces de l'installation électrique.

**Potence**

Risque de blessure par écrasement des mains entre le plateau de serrage et les pneus.

**Disque de serrage**

Risque de blessure des membres inférieurs par des pièces en hauteur lors de la rotation du disque de serrage.

**Potence**

Risque d'écrasement à proximité immédiate de la potence basculante.

**Côté droit du boîtier**

Risque d'écrasement au niveau des mains lors du détalonnage.

**Manomètre**

Risque de blessures oculaires dû à la projection de particules et de poussières des pneumatiques.

**Manomètre**

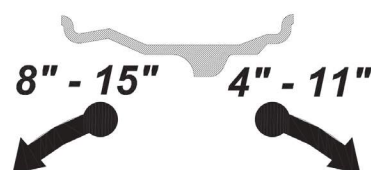
Danger de dommages auditifs dus au bruit important.

**Manomètre**

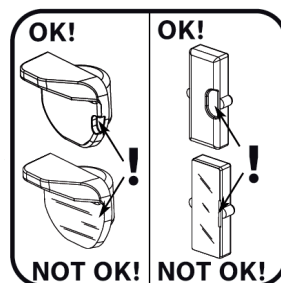
Le port d'une protection pour les oreilles et de lunettes de protection est obligatoire.

**Démonte-pneu avec levier à main**

➤ Représentation du fonctionnement du démonte-pneu avec levier à main.

**Axe de réglage**

➤ Selon la position de l'axe de réglage, deux plages de valeurs qui peuvent être exécutées pendant le détalonnage, sont affichées en relation avec la largeur du pneumatique.

**Sur la tête de montage**

➤ Indications sur le contrôle visuel de l'état d'usure des capots de protection.

**Sur la tête de montage**

➤ Affichage du sens du mouvement du joystick pour l'exécution des mouvements avant et arrière de l'aiguille de l'outil.

**Tige verticale escamotable**

Risque d'écrasement pour les mains entre la tige verticale escamotable et le bras horizontal du Tecnoroller NG.

**Bras de fonctionnement et outils**

Risque d'écrasement des mains entre les bras de fonctionnement, les outils et la jante.

**Sur le pupitre de commande du Tecnoroller NG**

Levier de commande développé spécialement pour l'outil auxiliaire qui accélère les opérations de montage et de démontage et les rend plus précises et plus sûres.

**Support conique latéral et bras horizontal**

Risque de cognement sur les surfaces indiquées.

**Sur le pupitre de commande du Tecnoroller NG**

Levier de commande du galet principal permettant le réglage de la pression des pneus pour faciliter ainsi leur montage et leur démontage.

**Pour les modèles de machines sans étalonnage des pneus****Pédale pour le gonfleur de pneus**

- Sur la position 1, il active l'opération de gonflage des pneus avec le manomètre et le flexible de gonflage.

**Pour les modèles de machines avec étalonnage des pneus****Pédale pour le gonfleur de pneus**

- Dans la position 1, le gonflage des pneus a lieu avec le manomètre et le flexible de gonflage.
- En position 2, l'entalonnage peut être activé des griffes de serrage par un jet haute pression.

**Marque EAC**

Confirme la compatibilité de la machine pour la Russie.

## 2. Consignes d'utilisation

### 2.1 Remarques importantes

Vous trouverez des remarques importantes sur ce qui a été convenu en matière de droits d'auteur, de responsabilité et de garantie, sur le groupe d'utilisateurs et les obligations incombant à l'entrepreneur, dans le manuel séparé "Remarques importantes et consignes de sécurité pour Sicam Tire Equipment". Avant la mise en service, le raccordement et l'utilisation du FALCO EVO 628 S (IT) V8 il est impératif de lire et d'appliquer ces consignes.

### 2.2 Consignes de sécurité

Vous trouverez toutes les consignes de sécurité dans le manuel séparé "Remarques importantes et consignes de sécurité pour Sicam Tire Equipment". Avant la mise en service, le raccordement et l'utilisation du FALCO EVO 628 S (IT) V8 il est impératif de lire et d'appliquer ces remarques.

### 2.3 Compatibilité électromagnétique (CEM)


Le FALCO EVO 628 S (IT) V8 est conforme aux critères de la directive de CEM 2014/30/EU.


Le FALCO EVO 628 S (IT) V8 est un produit de la catégorie B selon EN 61 326.

## 3. Description du produit

### 3.1 Utilisation conforme

Le FALCO EVO 628 S (IT) V8 est un dispositif de montage et de démontage de pneumatiques pour automobiles et, à l'aide d'accessoires appropriés, pour motos.

 Le FALCO EVO 628 S (IT) V8 doit être utilisé exclusivement à cet effet et uniquement dans le cadre des plages de fonctionnement spécifiées dans le présent document. Tout autre usage est par conséquent considéré comme non conforme et n'est donc pas autorisé.

 Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages consécutifs à une utilisation non conforme.

### 3.2 Conditions préalables

FALCO EVO 628 S (IT) V8 doit être installé et vissé dans une zone de travail bien éclairée sur un sol plan en béton ou de composition similaire. Un raccord d'air comprimé et une prise de courant sont également nécessaires.

### 3.3 Description du fonctionnement

Les principales fonctions des composants de la FALCO EVO 628 S (IT) V8 précédemment indiqués sont détaillées ci-dessous :

- Bras de poussée à levier manuel pour l'extraction du pneu de la jante. Le bras de poussée est actionné par un vérin à air comprimé. Son mouvement peut être réglé dans 2 positions pour déterminer la largeur du pneu. Cela permet d'ouvrir largement la pale de compression, afin de d'extraire aussi les pneus particulièrement larges.
- Potence, composée d'une colonne basculable qui soutient les composants nécessaires au montage et au démontage du pneu de la jante. Bras horizontal extensible et tige verticale escamotable avec bouton de fixation pour le démontage et le remontage du pneu de la jante sans aide du lève-boudin.
- Disque de serrage pour fixer et faire tourner (dans les sens antihoraire et horaire) la jante. Le disque de serrage est entraîné pneumatiquement par deux vérins et est doté de quatre glissières équipées de griffes de serrage pour la fixation intérieure et extérieure des jantes.

### 3.4 Contenu de la livraison

#### 3.4.1 Accessoires pour le montage du réservoir d'air comprimé

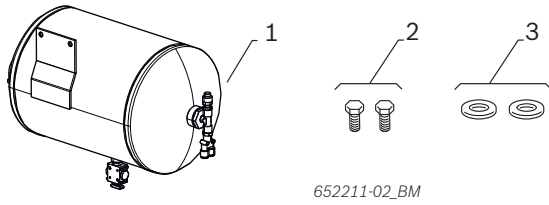


Fig. 1: Accessoires pour le montage du réservoir d'air comprimé

Pos.	Désignation	Numéro de commande	Nb.
1	Réservoir d'air comprimé <sup>1)</sup>	1 695 108 824	1
2	Vis M8x20 UNI 5739 <sup>1)</sup>	1 695 020 510	2
3	Rondelle M8 UNI 6592 <sup>1)</sup>	1 695 002 101	2

Tabl. 1: Accessoires pour le montage du réservoir d'air comprimé

<sup>1)</sup> Inclus dans le contenu de la livraison en fonction du modèle commandé

#### 3.4.2 Equipement

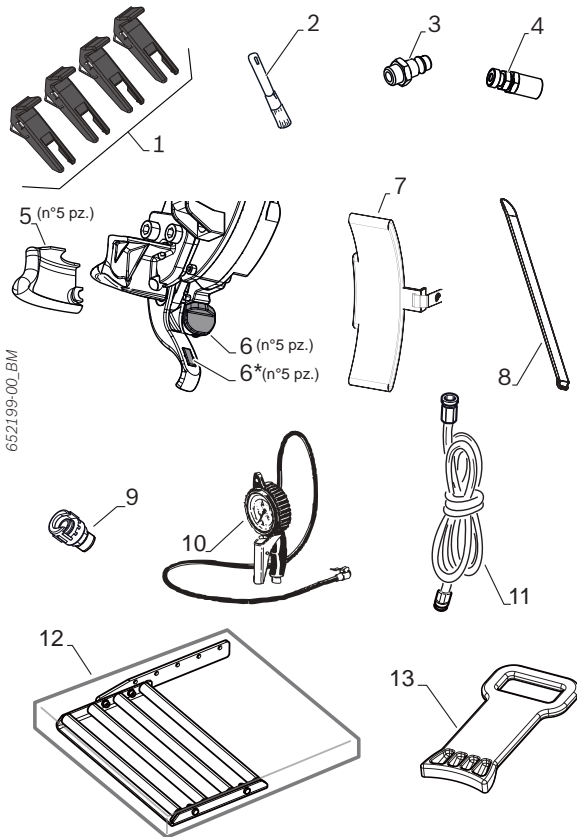


Fig. 2: Équipement FALCO EVO 628 S (IT) V8

Pos.	Désignation	Référence	Qté
1	Kit plastique pour protection de rail <sup>1)</sup>	1 695 102 148	1
2	Pinceau	1 695 100 123	1
3	Raccord rapide	1 695 042 398	1
4	Raccord à baïonnette	1 695 040 325	1
5	Cache d'outil	1 695 106 589	1
6	Kit plastique pour outillage	1 695 108 200	1
6*		1 695 105 387	5
7	Élément de protection pour pale de compression	1 695 106 152	1
8	Levier lève-talon <sup>1)</sup>	1 695 102 683	1
9	Raccord pivotant <sup>1)</sup>	1 695 040 162	1
10	Pistolet Michelin <sup>1)</sup>	1 695 042 877	1
11	Tube de raccordement pistolet/VGP <sup>1)</sup>	1 695 104 542	1
12	Convoyeur à rouleaux	1 695 106 190	1
13	Cale (basse)	1 695 103 261	1
	Mode d'emploi	1 695 109 039	1
	Notice des appareils d'entretien de pneumatiques	1 695 000 005	1

Tabl. 2: Équipement FALCO EVO 628 S (IT) V8

<sup>1)</sup> Inclus dans le contenu de la livraison en fonction du modèle commandé

### 3.5 Accessoires spéciaux

Désignation	Référence
Pince presse-talon	1 695 103 302
Cale (haute)	1 695 103 216
Cale (basse)	1 695 103 261
Protège-jante	1 695 105 191
Kit pour le gonflage de pneumatiques sans chambre à air	1 695 108 913
SIDE LIFT NG	1 695 107 469
Réservoir supplémentaire	1 695 102 584
Kit WDK	-
Kit plastique WDK pour protection de rail	1 695 108 654
Pièce d'écartement support de détalonneur pour roues de motos et véhicules électriques	1 695 108 639

Tabl. 3: Liste des accessoires spéciaux

### 3.6 Description du FALCO EVO 628 S (IT) V8



FALCO EVO 628 S (IT) V8 comporte des pièces en rotation, en mouvement et mobiles qui peuvent occasionner des blessures aux doigts et aux bras.

La différence entre FALCO EVO 628 S V8 et FALCO EVO 628 S IT V8 réside dans l'entalonnage du pneumatique qui a lieu dans le FALCO EVO 628 S IT V8 par un jet d'air comprimé qui sort des mâchoires de serrage.

Dans le manuel ci-après, l'abréviation FALCO EVO 628 S (IT) V8 est utilisée pour renvoyer aux machines quand les renseignements sur leur modèle ne sont pas nécessaires.

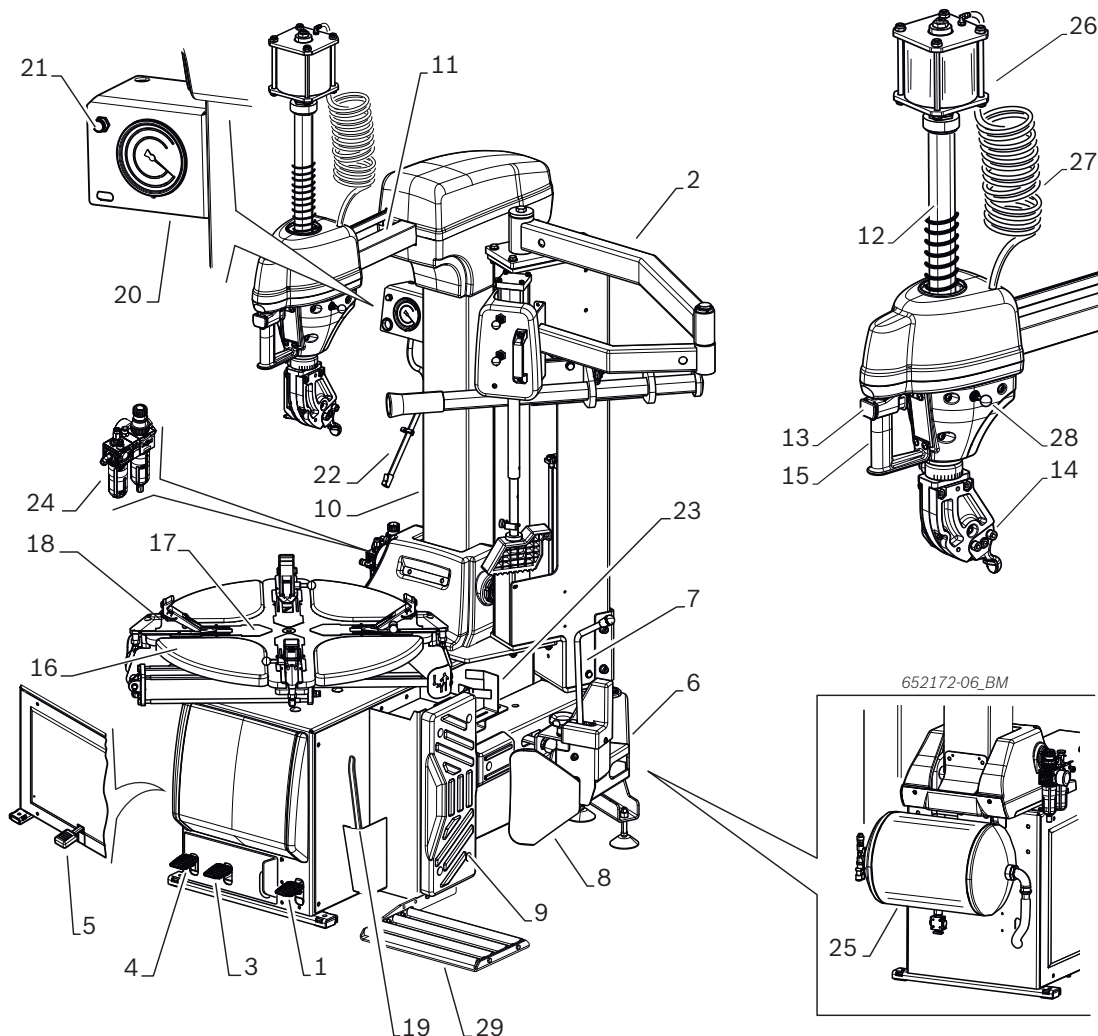


Fig. 3: FALCO EVO 628 S (IT) V8


Pos.	Désignation	Fonction
1	Pédale d'actionnement pour plateau de serrage	Rotation du plateau de serrage : <ul style="list-style-type: none"> <li>• dans le sens horaire (en actionnant la pédale du haut vers le bas). Lors de l'augmentation de la pression sur la pédale, la vitesse de rotation du plateau est accélérée</li> <li>• dans le sens antihoraire (en actionnant la pédale du bas vers le haut).</li> </ul>
2	Tecnoroller NG	Dispositif d'appui pour le montage et le démontage de pneumatiques.
3	Pédale pour griffes de serrage	Ouverture et fermeture des griffes de serrage sur le plateau de serrage.
4	Pédale pour la colonne de montage basculante	Actionnement de la colonne de montage basculante.
5	Pédale pour le gonfleur de pneus (du côté gauche de la machine)	FALCO EVO 628 S V8 : gonflage du pneumatique avec le tuyau flexible de gonflage. FALCO EVO 628 S IT V8 : entalonnage du pneumatique par des griffes de serrage et gonflage du pneumatique avec le tuyau flexible de gonflage.
6	Bras de poussée	Détalonnage du pneumatique de la jante.
7	Levier du bras de poussée	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionnement de la pale de compression.</li> <li>• Actionnement du bras de poussée.</li> </ul>
8	Pale de compression	Exerce une pression sur les pneus pour l'opération de compression.
9	Supports en plastique	Support respectueux du pneumatique lors de l'opération de compression.
10	Colonne de montage basculante	Fixation pour le bras horizontal escamotable et la tige verticale.
11	Bras coulissant horizontal	Positionnement horizontal de la tête de montage.
12	Tige verticale escamotable	Positionnement vertical de la tête de montage.
13	Bouton de serrage	Serrage pneumatique du bras horizontal et de la tige verticale escamotables. L'actionnement du bouton permet d'obtenir un réglage automatique de l'écart entre la tête de montage et le bord de la jante.
14	Tête de montage	Montage et démontage du pneumatique de la jante à l'aide du levier lève-talon.
15	Poignée	Positionnement de la tête de montage.
16	Plateau de serrage	Serrage et rotation de la jante.
17	Glissières	Positionnement des griffes de serrage.
18	Griffes de serrage	FALCO EVO 628 S V8 : serrage intérieur ou extérieur de la jante. FALCO EVO 628 S IT V8 : serrage intérieur ou extérieur de la jante et entalonnage du pneumatique sur la jante par jet d'air comprimé.
19	Levier lève-talon	Levage du talon du pneu pendant le démontage et le montage du pneumatique.
20	Manomètre pour le gonflage des pneus.	Surveillance du gonflage des pneus. Le manomètre est conforme à la directive 2011/17/UE.
21	Touche pour le dégonflage des pneus.	Dégonflage des pneus.
22	Flexible de gonflage/pistolet pour gonflage de pneumatique (C04)	Gonflage des pneumatiques.
23	Réservoir de lubrifiant	Bague-support du réservoir de produit anti-friction (lubrifiant).
24	Unité de filtrage	Surveillance et régulation de l'air comprimé
25	Réservoir d'air comprimé	FALCO EVO 628 S IT V8: Gonflage de pneumatiques sans chambre à air par gonflage haute pression pour le positionnement du bourrelet contre le flanc de la jante. Le réservoir d'air comprimé a une capacité de 18 litres.
26	Vérin pneumatique	Commande le mouvement montant et descendant de la pointe de la tête de montage qui est nécessaire pour le couplage du talon de pneumatique.
27	Tuyau spiralé	Tuyau flexible d'alimentation/tuyau flexible de sortie pour le déplacement du lève-talon.
28	Joystick	Entrée/sortie du lève-talon.
29	Convoyeur à rouleaux	Facilite la manipulation du pneumatique par réduction de la friction entre le pneumatique et le niveau porteur pendant l'entalonnage.

Tabl. 4: Description du produit

## 4. Première mise en service

### 4.1 Déballage


1. Déposer la marchandise emballée à proximité de l'emplacement d'installation.


 Si la machine emballée doit être déplacée, utiliser une gerbeuse à fourches adéquate ou un chariot élévateur (avec une force portante de 500 kg minimum), diriger les fourches entre les pieds de support de la palette et soulever l'emballage.

2. Retirer la bande entourant les pneumatiques et les pinces de maintien de la palette et le carton d'emballage.

3. Retirer prudemment l'emballage par le haut.

4. Retirer les accessoires standards et le matériel d'emballage de la caisse de transport.

 S'assurer que le FALCO EVO 628 S (IT) V8 et ses accessoires sont en parfait état et qu'ils ne présentent pas de dommages apparents. En cas de doute, s'abstenir de la mise en service et contacter le service après-vente.

 Eliminer le matériel d'emballage en l'apportant à un point de collecte.

### 4.2 Structure

➤ Retirer le cache en plastique au pied de la colonne.

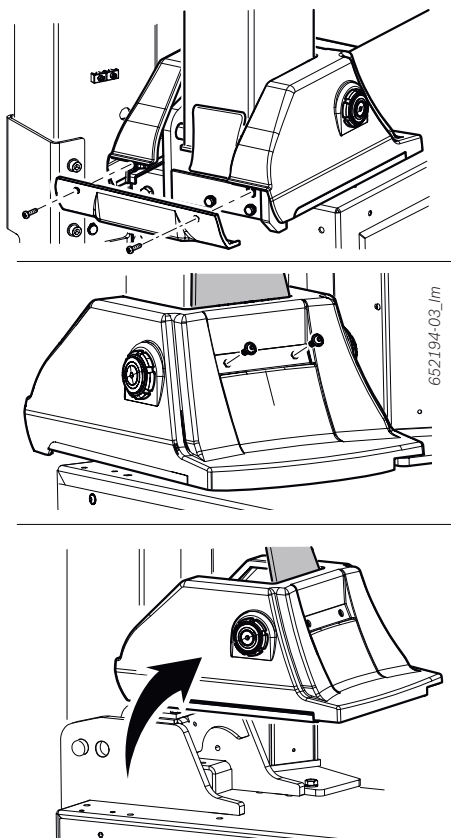



Fig. 4: Retirer le cache au pied de la colonne

#### 4.2.1 Fixer le réservoir d'air comprimé

 Le réservoir d'air comprimé n'est fourni qu'avec la machine FALCO EVO 628 S IT V8.

 Les vis destinées à la fixation du réservoir sont déjà posées. Les retirer pour les utiliser ultérieurement. Si des pièces de fixation ne sont pas montées, elles sont alors jointes à la livraison.

1. Sortir le réservoir d'air comprimé et retirer le matériau d'emballage.
2. Fixer le réservoir d'air comprimé sur les trous de la structure avec les vis fournies.

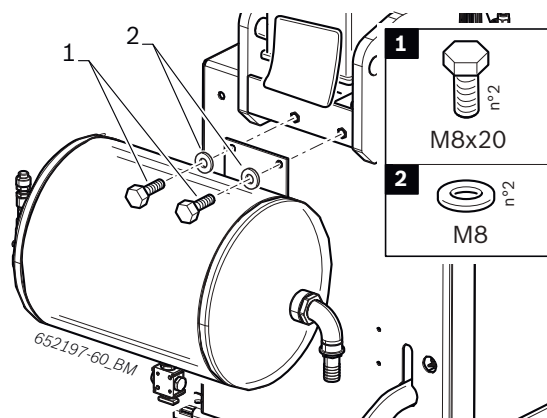


Fig. 5: Fixer le réservoir d'air comprimé

3. Retirer le flexible en caoutchouc et le fixer sur le réservoir d'air comprimé. Serrer ensuite fermement avec le collier.

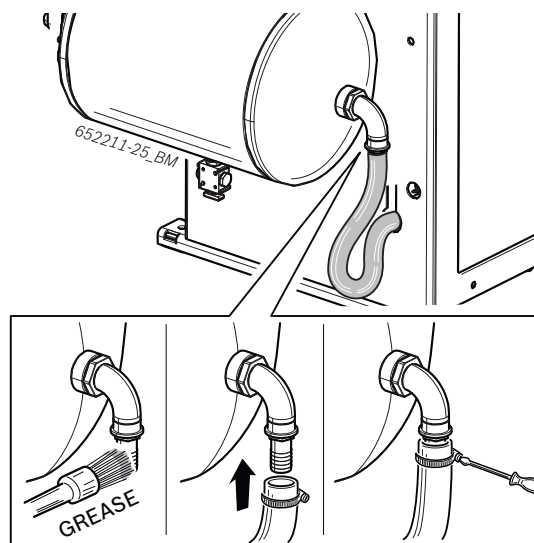


Fig. 6: Raccorder le tuyau en caoutchouc

4. Continuer avec les raccords pour l'air comprimé, comme indiqué sur la figure.

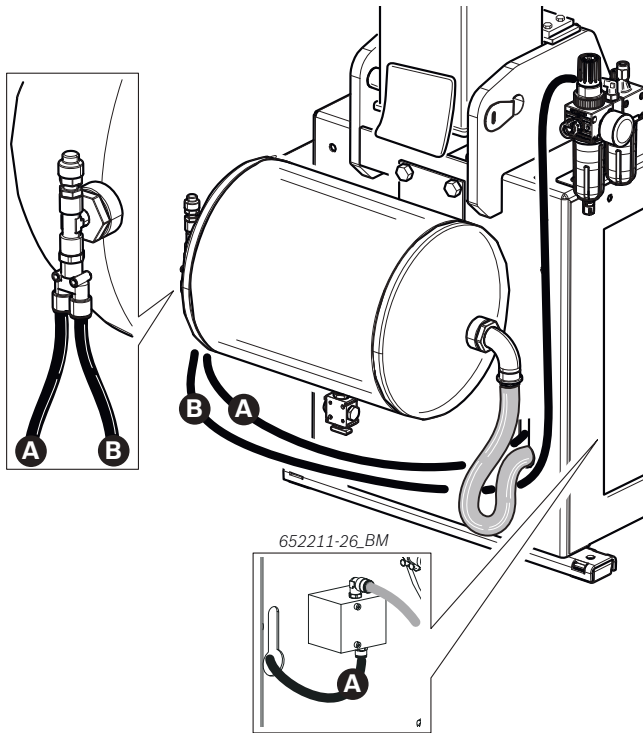


Fig. 7: Raccords d'air comprimé du réservoir d'air comprimé

#### 4.2.2 Installation de la machine

Pour la réalisation des travaux ci-après décrits, les éléments suivants sont exigés :

- 1 sangle de levage, modèle DR50 (coefficient de sécurité 6:1), longueur 1 m.
- 1 sangle de levage, modèle DR50 (coefficient de sécurité 6:1), longueur 4 m.
- 1 sangle de levage, modèle DR50 (coefficient de sécurité 6:1), longueur 2 m pour Tecnoroller NG.
- une grue de levage adaptée pour le levage de FALCO EVO 628 S (IT) V8.

1. Desserrer les vis avec lesquelles FALCO EVO 628 S (IT) V8 est fixé à la palette.

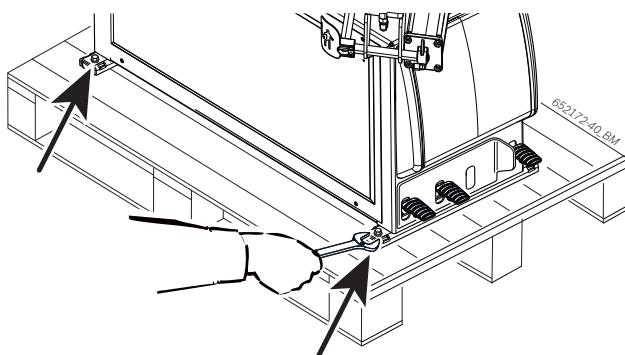


Fig. 8: Installation de la machine

2. Retirer une vis à œillet sur le côté de Tecnoroller NG et la monter sur la plaque supérieure.

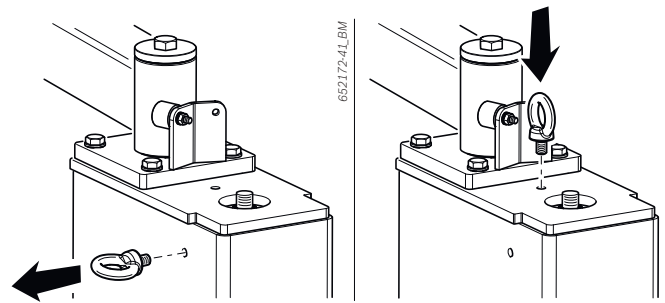


Fig. 9: Positionner la vis à œillet

- ! Replacer la vis à œillet dans sa position initiale, si Tecnoroller NG doit seulement être déplacé.



#### Attention, risque de détériorations !

Les sangles peuvent écraser les flexibles d'alimentation du vérin ou des pièces rapportées de FALCO EVO 628 S (IT) V8.

- Faire passer les sangles avec précaution.

3. Positionner les sangles comme illustré sur la figure.

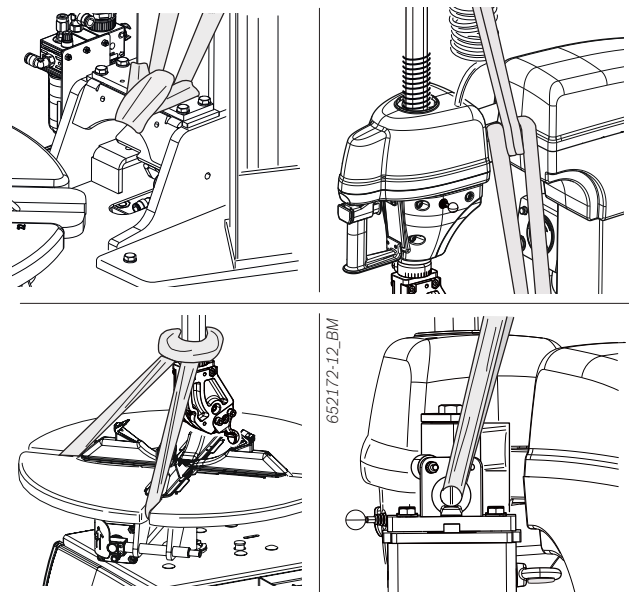


Fig. 10: Fixation des sangles

4. Soulever le FALCO EVO 628 S (IT) V8 à l'aide d'un palan suffisamment solide (voir chap. "Caractéristiques techniques") et l'installer dans la zone prévue à cet effet. Ce faisant, tenir compte des écarts minimaux indiqués sur la figure.

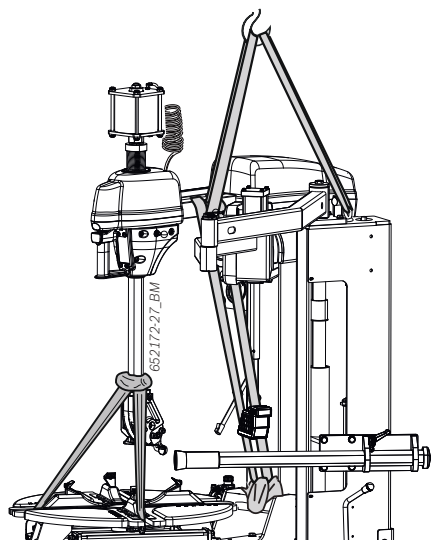


Fig. 11: Fixation des sangles



**Attention, risque de basculement !**

Le centre de gravité du FALCO EVO 628 S (IT) V8 ne se situe pas au milieu.

- Le FALCO EVO 628 S (IT) V8 doit impérativement être soulevé lentement.

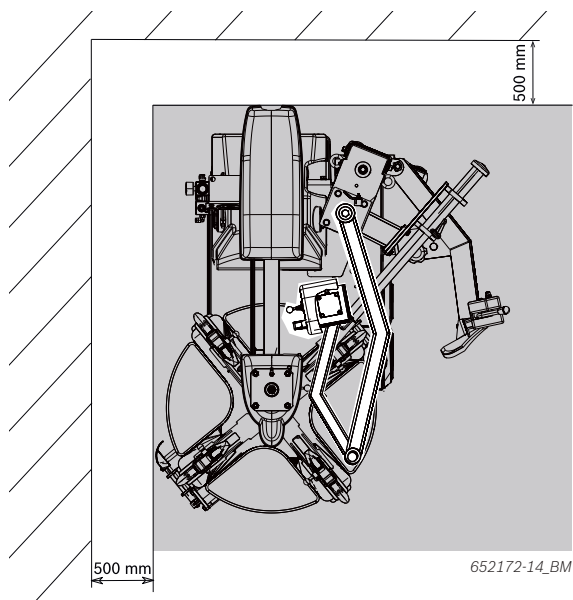


Fig. 12: Ecart lors de l'installation

- ! Pour une utilisation sûre et ergonomique du FALCO EVO 628 S (IT) V8 de FALCO EVO 628 S (IT) V8 doit être installé à une distance minimale de 500 mm de la paroi la plus

proche. Tenir compte de l'espace maximal requis pour sortir les éléments mobiles en position de travail.

- i Pour une fixation au sol sans vibrations, des éléments amortisseurs en caoutchouc ont été ajoutés aux endroits prévus à cet effet.

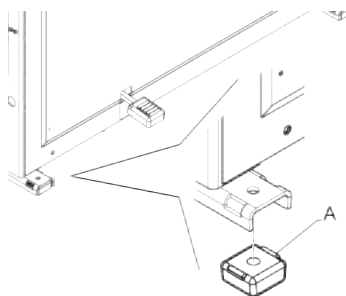


Fig. 13: Eléments amortisseurs en caoutchouc

A Eléments amortisseurs en caoutchouc

5. Retirer les sangles de levage de la machine.  
6. Remplir le réservoir de lubrifiant de pâte pour le montage de pneumatique courante dans le commerce.

- i Ne pas utiliser de lubrifiant à base de solvant, sous peine d'endommager les pneumatiques. Ne pas utiliser de liquides inflammables pour lubrifier ou positionner le talon du pneumatique.

7. Replacer le cache en plastique comme illustré sur la figure.

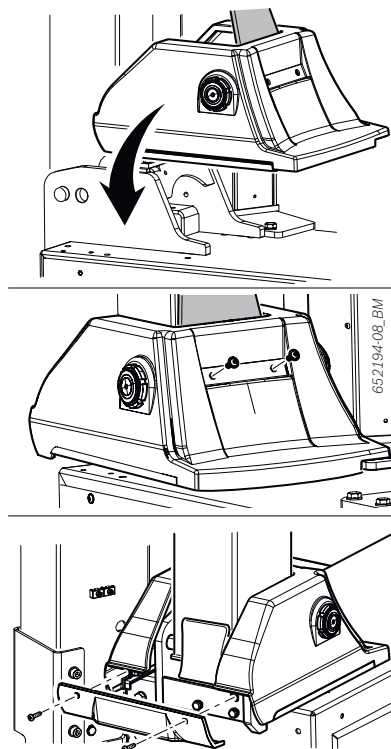
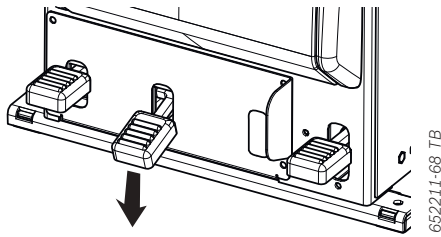


Fig. 14: Repositionner le cache en plastique

8. Monter le système de rouleaux en observant les instructions fournies dans le mode d'emploi contenu dans l'emballage.

**!** Avant le raccordement de la machine, contrôler que les pédales avant se trouvent dans l'état indiqué sur l'illustration et que le groupe d'outillage est bloqué afin que des éléments individuels ne puissent pas être déplacés par inadvertance, ce qui risquerait de causer des dommages matériels ou corporels dans le périmètre de la machine à monter les pneus.



#### 4.2.3 Brancher le pistolet pour le gonflage des pneumatiques

**i** Selon le modèle de la machine commandé, le pistolet de gonflage des pneus est éventuellement déjà fourni dans la livraison.

**i** Si le boîtier de la machine devait déjà être ouvert dans le but d'effectuer une installation, poursuivre à présent avec le raccordement du pistolet. Dans le cas contraire, procéder comme suit.

1. Retirer partiellement le cache latéral pour accéder au câble de mise à la terre.
2. Débrancher le câble de mise à la terre.
3. Retirer l'intégralité du cache latéral.

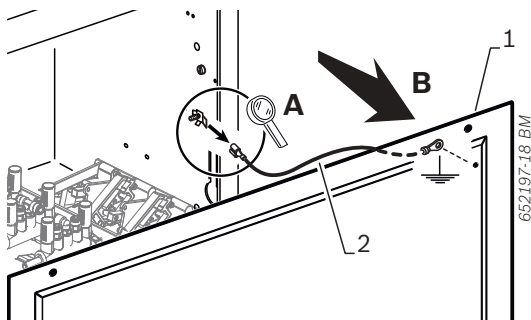


Fig. 15: Retirer le cache latéral

- 1 Cache latéral
- 2 Câble de mise à la terre

4. Positionner le pistolet de gonflage des pneus au niveau du support latéral de la colonne.
5. S'il n'y en a pas, utiliser le raccordement pivotant compris dans la livraison et installé dans la partie inférieure du pistolet.
6. Raccorder le flexible fourni dans la livraison au pistolet de gonflage des pneus.

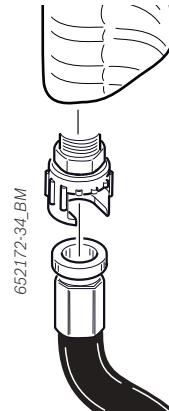


Fig. 16: Le raccorder au pistolet de gonflage des pneus

**i** Pour un meilleur maintien, étanchéifier le raccordement avec une bande isolante.

7. Raccorder le tuyau de raccordement fourni à la valve VGP à l'intérieur de l'appareil.

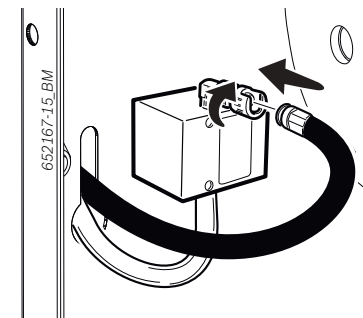


Fig. 17: Raccorder la valve VGP

8. Raccorder à nouveau le câble de mise à la terre.
9. Fixer le cache latéral.

#### 4.2.4 Positionnement de la tige verticale

1. À l'aide d'un cutter, retirer les cordes de sécurité qui maintiennent la tête de montage sur le plateau de serrage.

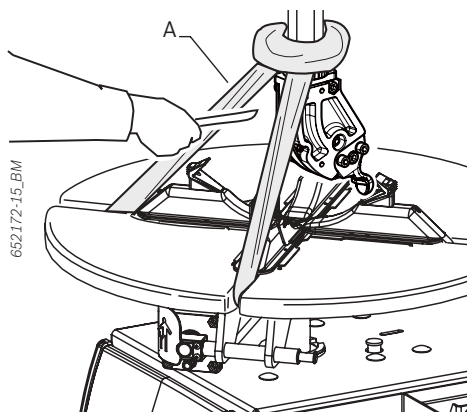


Fig. 18: Distance des lignes de sécurité

A Lignes de sécurité

2. Poser une main sur le vérin à air comprimé à l'extrémité supérieure de la tige et pousser vers le bas.
3. Avec l'autre main, retirer le ruban adhésif à l'aide d'un cutter, puis retirer le fer rond entre le bras et la tête de montage.



#### Danger !

En raison de la tension du ressort, la tige verticale peut jaillir subitement de son logement et représenter un danger sérieux pour l'utilisateur.

➤ Une prudence maximale est donc de mise.

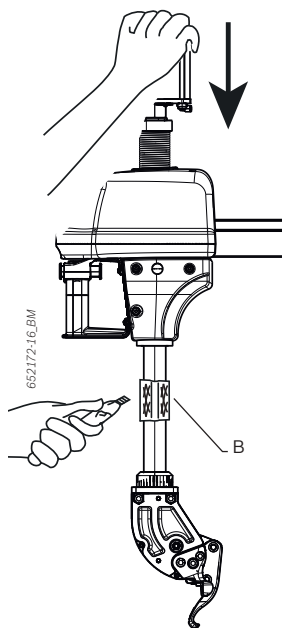



Fig. 19: Positionnement de la tige

B Fer rond

4. Desserrer lentement le vérin à air comprimé.

#### 4.3 Raccordement de l'air comprimé

1. Raccorder le FALCO EVO 628 S (IT) V8 à l'alimentation en air comprimé.

 Pour une liaison à baïonnette, il suffit d'accoler le flexible d'air comprimé au raccord de l'unité de filtre et de serrer la liaison à baïonnette.

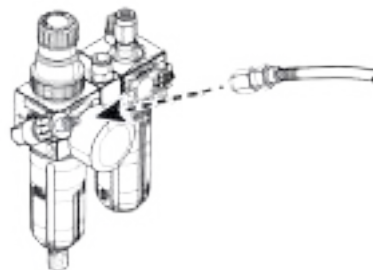



Fig. 20: Raccord d'air comprimé

2. Régler la pression sur 8 – 10 bar.
  - ⇒ Tirer d'abord vers le haut le réducteur de pression (vis moletée rouge). Régler ensuite en tournant la pression sur 8 – 10 bar.
  - ⇒ Contrôle de la pression sur le manomètre.

 Un raccord rapide avec filetage 1/4" est également fourni. Il permet de raccorder l'air comprimé lorsque l'utilisateur ne dispose pas d'une liaison à baïonnette.

3. À l'aide d'une clé (SW 14), retirer le raccord tournant de l'unité de filtrage.

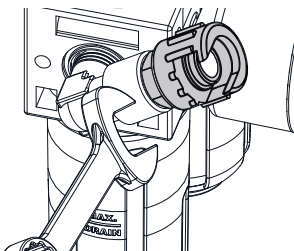


Fig. 21: Retrait du raccord tournant

4. Retirer le raccord tournant et connecter le raccord rapide. Serrer ensuite à l'aide d'une clé (SW 14).

 Remettre en place la bague d'étanchéité d'origine.

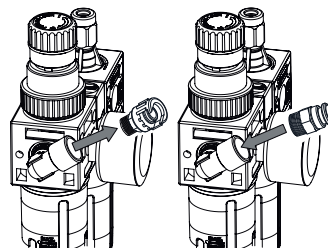


Fig. 22: Montage du raccord rapide

## 4.4 Raccordement électrique



**DANGER – Risque d'électrocution en l'absence de mise à la terre, en cas de raccordement erroné à la terre ou d'un branchement secteur défectueux.**

Des raccords défectueux des phases, du conducteur neutre ou du câble de mise à la terre peuvent provoquer des électrocutions, des arrêts cardiaques et des accidents mortels !

- Seuls des électriciens professionnels ou des personnes formées en la matière sous la direction et la surveillance d'un électricien professionnel sont habilités à intervenir sur le matériel et les installations électriques.
- Même lors de la réalisation de petits travaux, seuls des électriciens professionnels ou des personnes formées en la matière sont habilités à intervenir sur le matériel électrique.
- N'effectuer le raccordement au réseau électrique que si la tension secteur est identique à la tension indiquée sur la plaque signalétique.
- Avant le raccord électrique de la machine, s'assurer que la mise à la terre a été faite correctement.

! L'appareil doit être raccordé à une installation électrique adaptée aux normes, équipée d'un disjoncteur différentiel avec un diamètre de raccordement minimal de 3 mm conformément aux normes européennes. La protection du branchement secteur est à la charge du client.

! Pour la protection du branchement secteur, il faut utiliser un fusible à percuter de type "C" à deux pôles. Des disjoncteurs automatiques unipolaires sont interdits.

! Les conditions de température et d'environnement de service indiquées au paragraphe Données techniques doivent être respectées.

! Un module de sécurité départ-moteur (ou un dispositif de protection similaire) doit être installé afin d'assurer la protection contre les courants de courts-circuits.

Version	Déclenchement Classe	Plage de réglage	Valeur réglée
110 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	17 A - 22 A	20 A
230 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	9 A - 12,5 A	10 A
400 V, 3 Ph, 50 Hz	10	2,8 A - 4 A	3,5 A

Tabl. 5: Aperçu général du démarreur du moteur

- Confier le raccordement d'une fiche à courant monophasé ou triphasé de 230 V spécifique à chaque pays à un électricien qualifié selon la tension commandée.

! Les modèles de machine compatibles avec le courant alternatif monophasé de 110 V sont déjà fournies avec une fiche de raccordement.

### Raccordement d'une fiche triphasée

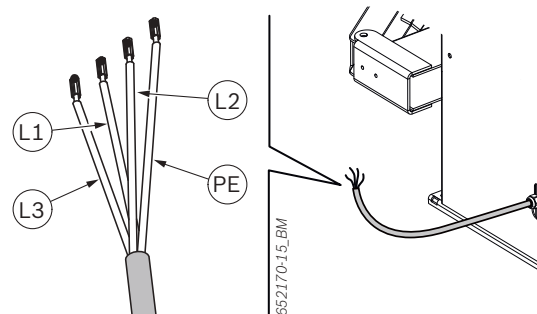


Fig. 23: Code de couleur pour raccordement triphasé

Phase	Désignation	Couleur du câble
L1	Phase 1	Gris
L2	Phase 2	Noir
L3	Phase 3	Brun
PE	Terre	Vert-jaune

Tabl. 6: Code couleur pour un raccordement triphasé

### Raccord d'une fiche monophasée de 230 V

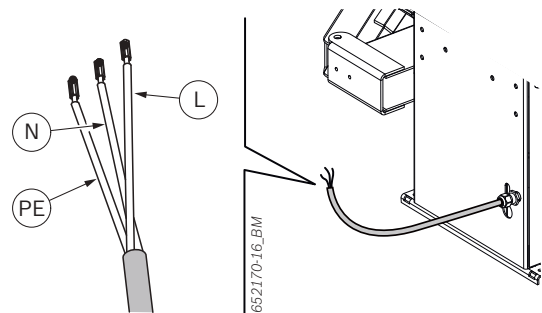


Fig. 24: Code de couleur d'une fiche monophasée

Phase	Désignation	Couleur du câble
L	Phase 1	Brun
N	Neutre	Bleu
PE	Terre	Vert-jaune

Tabl. 7: Tableau des couleurs du raccord d'une fiche monophasée

## 4.5 Contrôler le sens de rotation

! Pour un fonctionnement correct du FALCO EVO 628 S (IT) V8, il est essentiel que, lors de l'enfoncement de la pédale indiquée sur la figure, la bride de serrage tourne **dans le sens des aiguilles d'une montre**.

! Si le sens de rotation est contraire à celui des aiguilles d'une montre, consulter un électricien qualifié ou une personne disposant des qualifications adaptées.

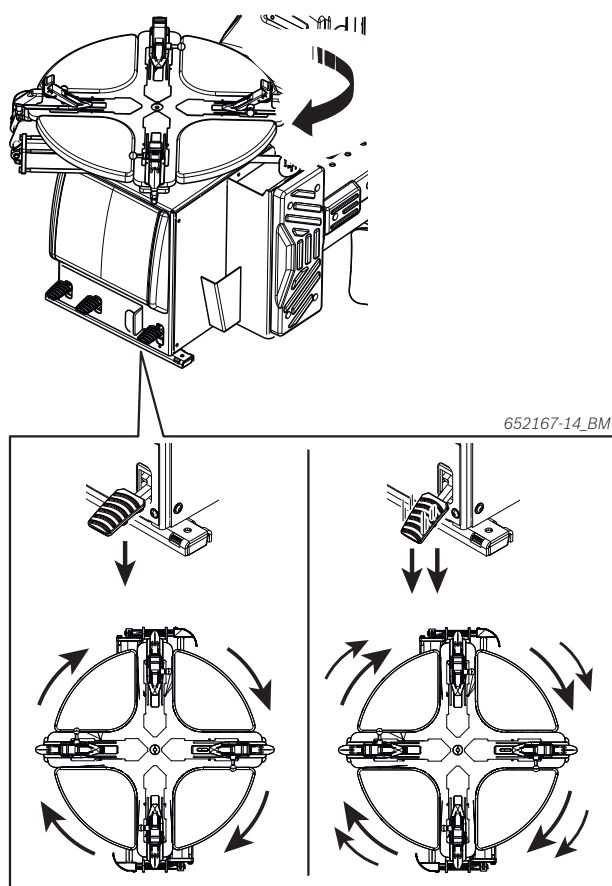


Fig. 25: Contrôler le sens de rotation

## 4.6 Montage des éléments de protection en plastique

! Avant de démonter ou de monter le pneumatique, mettre en place tous les éléments de protection en plastique.

### 4.6.1 Éléments de protection de glissières

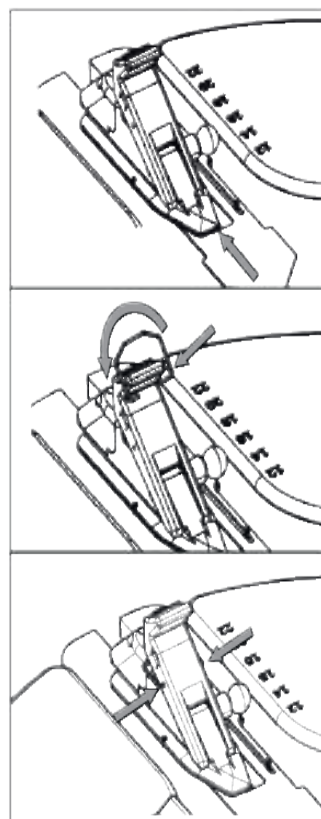
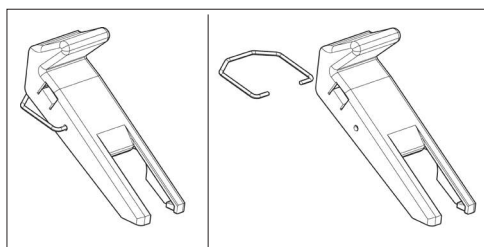


Fig. 26: Montage des éléments de protection pour les glissières FALCO EVO 628 S (IT) V8

#### 4.6.2 Elément de protection pour la pale de compression

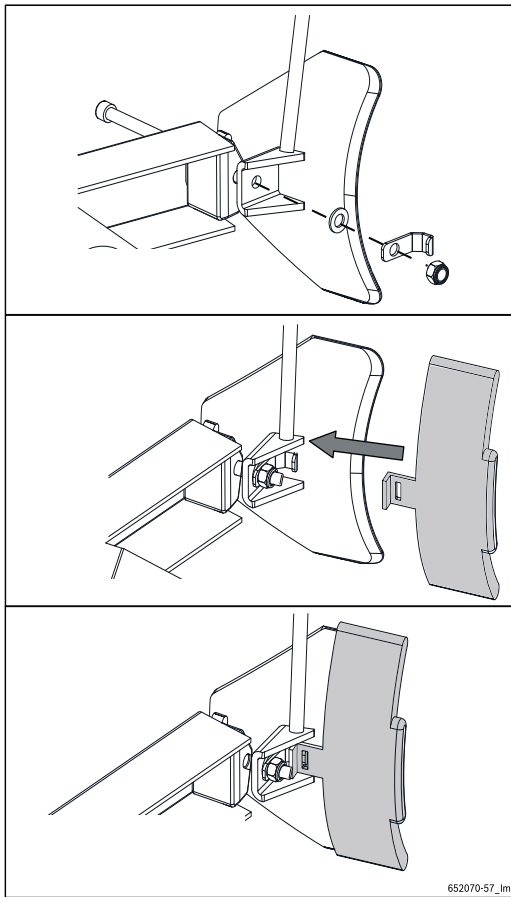


Fig. 27: Montage de l'élément de protection pour la pale de compression

#### 4.6.3 Eléments de compression tête de montage et outil de montage

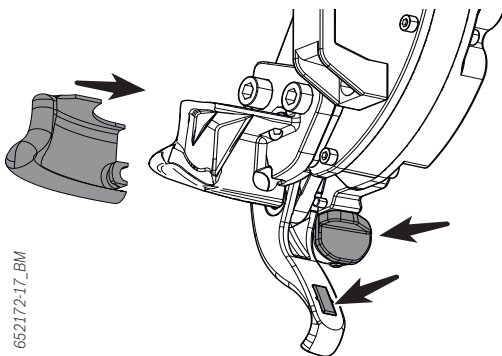


Fig. 28: Montage des éléments de protection pour la tête de montage

#### 4.6.4 Protège-jantes

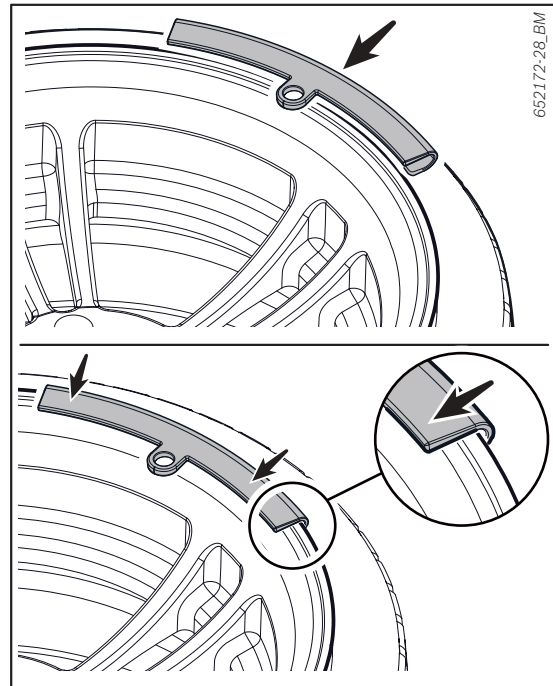


Fig. 29: Montage du protège-jantes

## 5. Utilisation

### 5.1 Démontage des pneumatiques



#### AVERTISSEMENT – Risque d'accident en cas d'endommagement des jantes et des pneumatiques !

L'endommagement d'une jante ou d'un pneumatique lors du montage/démontage peut être à l'origine de situations dangereuses ou mortelles sur la route.

- Les pneumatiques ne doivent être montés/démontés que par du personnel préalablement qualifié, formé et habilité.
- Respecter les instructions de montage/démontage de Wdk (disponibles en allemand et en anglais) ;
  - Catalogue de critères.
  - Surchauffe du pneumatique.
- Adapter la pression du type de pneumatique.
- Pour les jantes sensibles (les jantes en alliage léger, par ex.), utiliser le protège-jantes.
- Utiliser suffisamment de lubrifiant.
- En cas de problème, par exemple des bruits suspects, interrompre immédiatement le démontage.

#### Remarques complémentaires concernant le montage des pneumatiques Runflat et UHP.



#### Avertissement, risque de détérioration des pneumatiques RFT et UHP !

Risque de rupture du pneumatique (côté intérieur/extérieur) lors du travail à vitesse élevée et avec des pneumatiques froids.

- Température interne du pneumatique au minimum 15 °C.
- Avant le démontage, réchauffer le pneumatique avec un dispositif de chauffe de pneumatique.

❗ Retirer toutes les masselottes d'équilibrage de la jante.

❗ Se renseigner impérativement sur les caractéristiques des jantes et des pneumatiques avant le démontage/montage. Il est ainsi possible de déterminer, au préalable, le type de fixation, la pression et les accessoires nécessaires !

❗ Avant le montage/démontage du pneumatique, vérifier l'état d'usure de tous les capots de protection. Si nécessaire, remplacer les capots de protection.

📏 Avant le démontage et la dépose du pneu, contrôler l'état d'usure de toutes les pièces de protection en plastique (A) et (B) comme indiqué sur l'autocollant (C). Si nécessaire, remplacer les capots de protection.

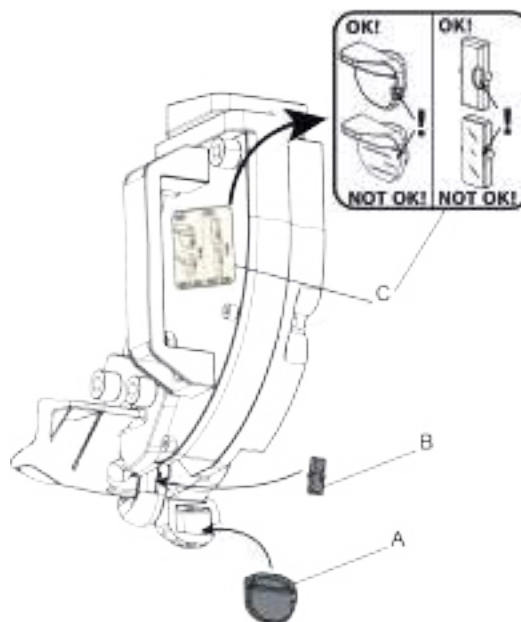


Fig. 30: Usure des pièces de protection en plastique

#### 5.1.1 Réglage des glissières

Sur ces modèles, la position des 4 voies mobiles peut être réglée permettant ainsi de varier la plage des valeurs autorisées comme représenté sur l'illustration ci-dessous :

1. Tirer le coulisseau (A) vers l'extérieur.
2. Amener la partie mobile de la glissière dans la position souhaitée.
3. Relâcher le coulisseau (A) et vérifier s'il est enclenché correctement dans le trou correspondant à la position souhaitée (la glissière ne doit pas bouger).

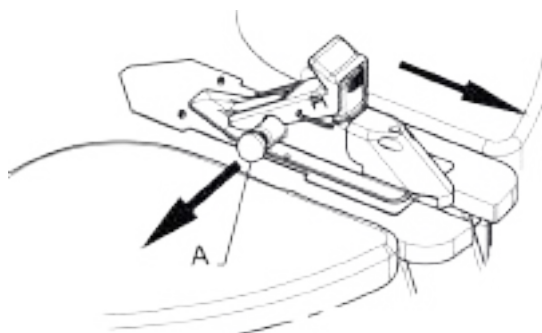


Fig. 31: Réglage des glissières

### 5.1.2 Préparations pour le démontage – détalonner

! S'assurer de ne pas endommager la valve des pneumatiques lors du démontage.

1. Extraire l'aiguille de la valve avec l'outil adapté.
  - ⇒ L'air est intégralement purgé du pneumatique.
  - ⇒ S'assurer que le pneumatique est complètement dégonflé avant de le démonter.

i Lorsque qu'un capteur SCPP est installé, veiller à ce que ce capteur ne soit pas endommagé lors du détalonnage/démontage/montage.

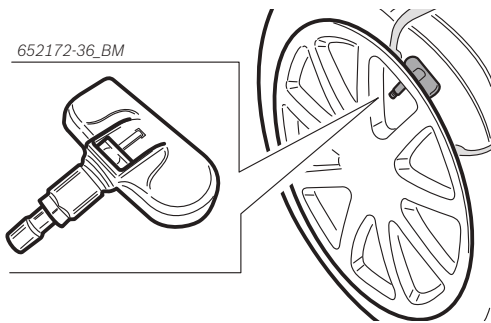


Fig. 32: Valve SCPP

! Avant de commencer le démontage, régler l'angle du bras de démontage sur la largeur du pneu.

Régler la position de l'axe de réglage doté de 2 positions (voir figures ci-dessous) sur la largeur du pneumatique (voir tableau).

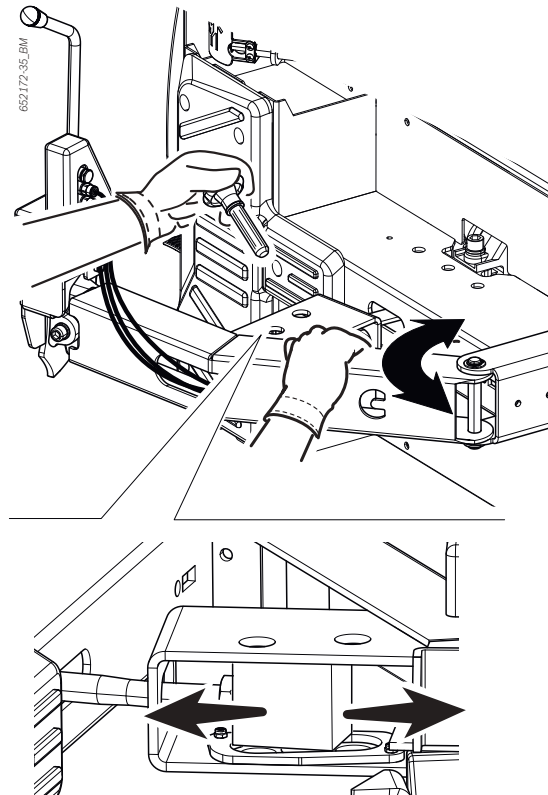


Fig. 33: Régler la position du dispositif de détalonnage manuel

Après avoir retiré l'axe de réglage, déplacer manuellement le bras de démontage de telle manière que l'alésage soit orienté en direction du raccordement du vérin.

! Pour éviter des situations risquées, il est recommandé de saisir le bras de montage dans la zone indiquée par la figure.

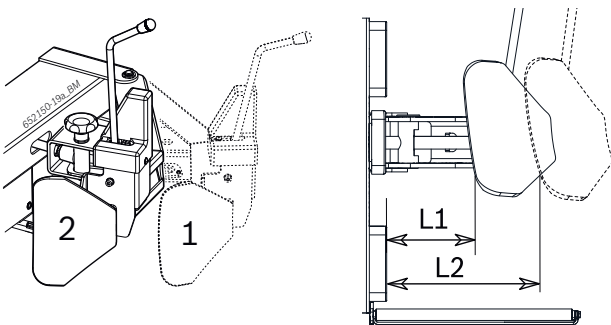
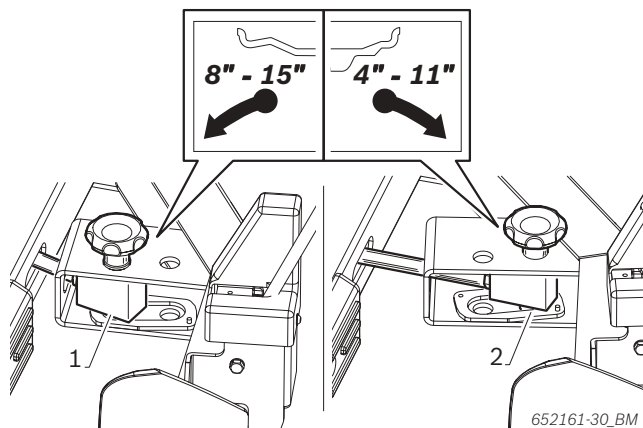


Fig. 34: Réglage de l'axe de réglage disposant de 2 positions

Position	L1 (mm)	L2 (mm)
1	135	398
2	60	293

Tabl. 8: 2 Positions

2. Régler l'angle d'inclinaison de la pale de compression selon le diamètre du pneumatique.

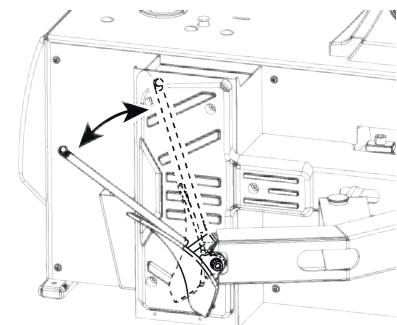


Fig. 35: Réglage de la pale de compression

3. Poser la roue sur le sol à côté des tampons en plastique pour le détalonneur.



**Avertissement - Risque de blessure par écrasement des mains entre le plateau de serrage et les pneumatiques.**

Tout mouvement du pneumatique implique un risque d'écrasement des mains entre le pneumatique et le plateau de serrage.

- Avant de commencer, tourner le plateau de serrage de manière à ce que les griffes soient à 45° par rapport au boîtier de la machine.
- Comme mesure de sécurité supplémentaire, amener les griffes de serrage en position minimale sur le plateau de serrage.

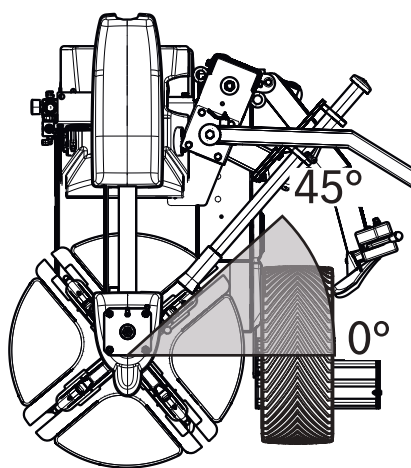


Fig. 36: Position de la plaque de serrage

4. Actionner le levier pour rapprocher la pale de compression du talon du pneumatique.

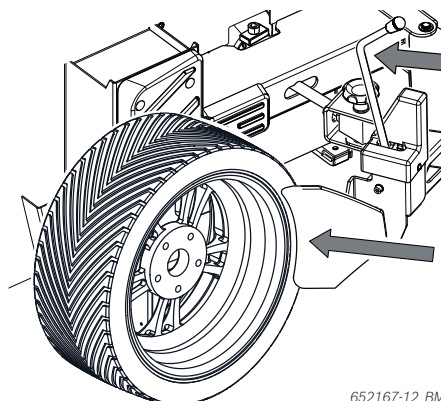


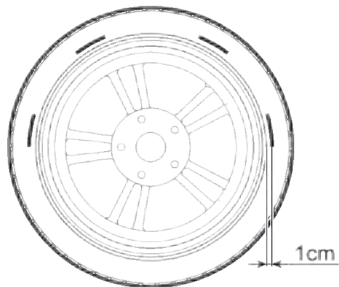
Fig. 37: Actionner le levier manuel pour détalonner le talon supérieur



### Avertissement, risque de blessure des membres !

- Une grande prudence est de mise pendant l'actionnement du bras de poussée pour éviter de coincer des membres entre le pneumatique et le détalonneur.
- Ne pas placer ses mains et ses bras entre le pneumatique et le bras de poussée.

**i** Le détalonnage doit être exercé sur 3 ou 4 points de la roue (tournée manuellement). Ce faisant, positionner la pale de compression à environ 1 cm du bord de la jante.



**!** Afin de ne pas endommager la valve du pneumatique/le SCPP, ne pas placer la pale de compression à proximité de la valve. Les positions conseillées sont présentées sur la figure suivante.

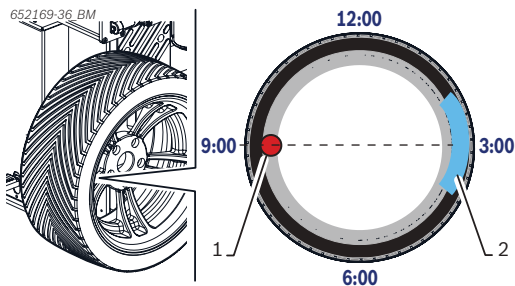


Fig. 38: Schéma des positions de la pale de compression

- 1 Valve de remplissage
- 2 Dispositif de détalonnage

**i** Graisser le flanc du pneumatique et le bord rehaussé de la jante avec du lubrifiant pour faciliter le détalonnage.

5. Répéter l'opération sur le côté opposé de la roue.
6. Tourner la roue de 180°.
7. Décaler la roue de telle manière pour qu'elle soit proche de la pale de compression.

8. Actionner le levier pour rapprocher la pale de compression du talon du pneumatique.

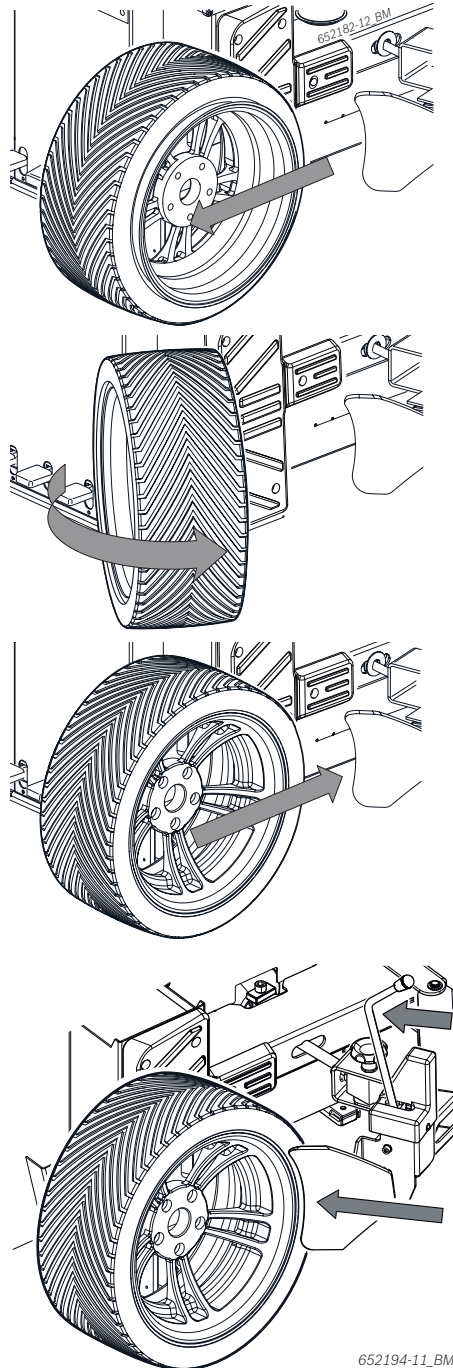


Fig. 39: Détalonnage du talon inférieur

### 5.1.3 Démontage



#### Avertissement : Risque de blessure des mains !

- La rotation du plateau de serrage peut occasionner des contusions.
- Ne pas insérer les doigts entre le pneu et la jante.
- Tout mouvement du pneumatique implique un risque d'écrasement des mains entre le pneumatique et le plateau de serrage.

1. Appuyer sur le bouton de serrage pour libérer la tige escamotable.
2. Appuyer sur la pédale de la colonne de montage basculante pour basculer celle-ci en arrière.

**i** Sortir les griffes de serrage à l'aide de la pédale correspondante pour procéder au serrage extérieur de la jante.

**i** Les graduations sur le plateau de serrage indiquent le diamètre approximatif de la jante en pouces. Ainsi, la jante peut être posée sans avoir à déplacer de nouveau les griffes de serrage et dépasser les dimensions extérieures du plateau de serrage.

**i** Pour le serrage extérieur : régler la marque (A) des griffes de serrage sur la cote du diamètre de la jante.

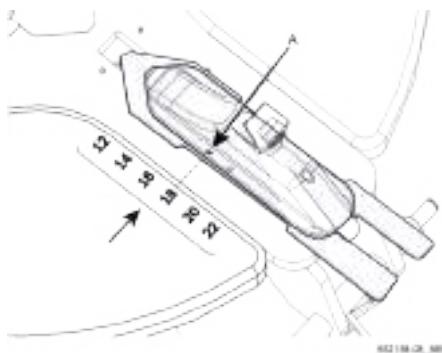
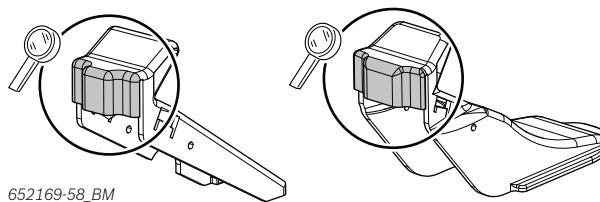


Fig. 40: Graduation

**i** Si l'étrier de fixation doit être équipé des kits de protection de parallélisme WDK, suivre les instructions suivantes pour garantir l'utilisation correcte de l'équipement lors du montage/démontage.

**!** Afin d'éviter que les jantes en alliage léger soient endommagées lors du montage/démontage des pneumatiques, nous recommandons de monter la

protection de parallélisme et de bloquer la jante de l'extérieur.



652169-58\_BM

Fig. 41: Vue détaillée de protection de parallélisme WDK

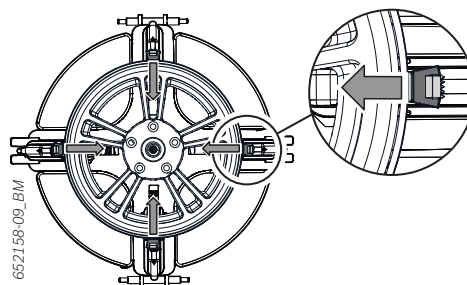


#### Avertissement – lorsque la roue glisse du dispositif de blocage de roue lors du montage/démontage, risque de légères blessures ou de blessures graves de l'opérateur et de dommages sur la jante !

Lorsque la jante est bloquée de l'intérieur avec l'étrier de fixation avec la protection de parallélisme ici représentée, risque de glissement de la jante du dispositif de blocage de roue.

- Toujours bloquer la jante de l'extérieur lorsque l'étrier de fixation est équipé de la protection de parallélisme représentée sur la figure.
- Lorsque la jante doit être bloquée de l'intérieur comme une jante en acier, retirer la protection de parallélisme des étriers de fixation avant que la roue soit positionnée sur le dispositif de blocage de roue.

3. Positionner la roue sur le plateau de serrage.
4. Pousser fermement la jante vers le bas avec la main et actionner rapidement la pédale des griffes de serrage pour serrer la jante.



652158-05\_BM

Fig. 42: Serrage de l'extérieur

- ⓘ Si la jante doit être fixée à l'intérieur, les griffes de serrage doivent être déplacées vers l'intérieur.

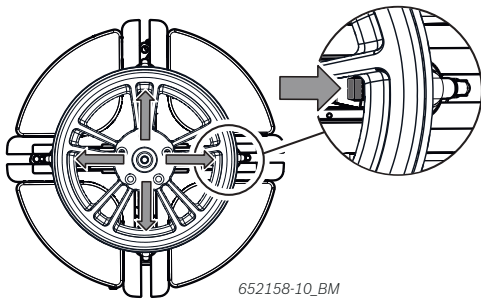


Fig. 43: Serrage de l'intérieur

5. Lubrifier le flanc du pneumatique avec la pâte de montage jusqu'au bord de la jante.

- ⓘ Dans le cas de pneumatiques Runflat ou UHP, utiliser des outils comme une pince, une cale ou un presse-talon Tecnoroller NG.

6. Actionner la pédale de la colonne de montage basculante pour amener celle-ci en position de travail.
7. Actionner la pédale du mouvement de rotation du dispositif de serrage pour aligner la roue de telle sorte que la valve du pneumatique/système de contrôle de la pression des pneus soit positionnée par rapport à la tête de montage comme indiqué sur la figure.

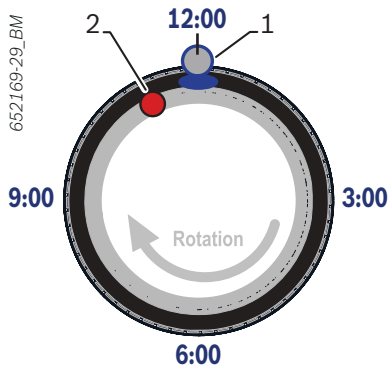


Fig. 44: Position de la valve de pneumatique par rapport à la tête de montage

- 1 Outil de montage  
2 Valve du pneumatique/système de contrôle de la pression des pneus

8. Positionner l'outil de montage sur le bord de la jante avec le levier de blocage.

- ⓘ Appuyer sur le bouton de blocage pour procéder simultanément au réglage de l'écart horizontal et vertical de l'outil de montage à compter de la bordure de la jante et du bras de montage.

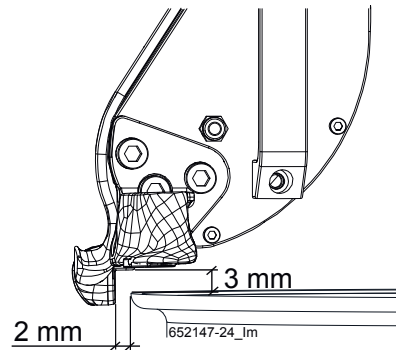


Fig. 45: Utilisation

9. Faire pivoter le plateau de serrage dans le sens horaire et abaisser le lève-talon avec le joystick.

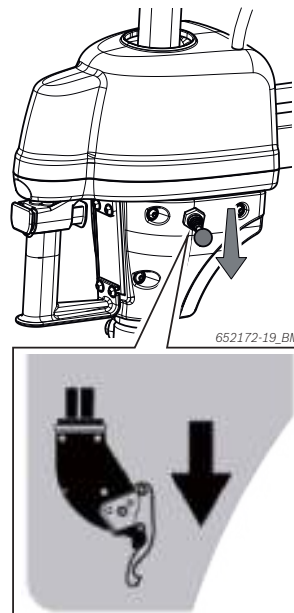



Fig. 46: Utilisation

10. Introduire le premier talon avec le lève-talon.

 Si nécessaire, utiliser un outil auxiliaire, en particulier dans le cas de pneumatiques à section réduite, Tecnoroller NG pour créer de l'espace de montage pour l'outil.

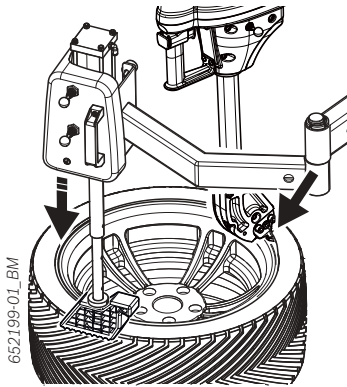


Fig. 47: Placer l'outil auxiliaire

11. Soulever le lève-talon avec le joystick et poser le premier talon sur l'outil de montage.

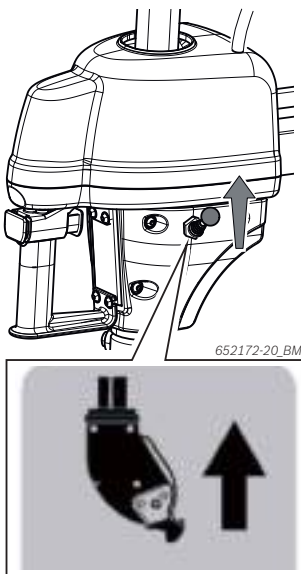


Fig. 48: Utilisation

12. Tourner le plateau de serrage dans le sens horaire en actionnant la pédale correspondante jusqu'à ce que le talon du pneumatique soit totalement libéré de la jante.

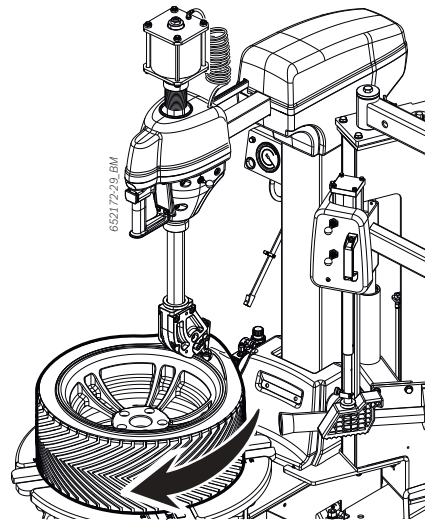


Fig. 49: Libération du talon supérieur du pneumatique



**Avertissement - risque de blessure des membres inférieurs pendant la rotation du plateau de serrage.**

Risque de blessure des membres inférieurs dû aux pièces saillantes situées sous le plateau de serrage.

- Toujours maintenir une distance de sécurité avec le plateau de serrage.
- Toujours vérifier l'état impeccable des capots en plastique.
- Ne jamais retirer les capots en plastique. Cela pourrait être dangereux.

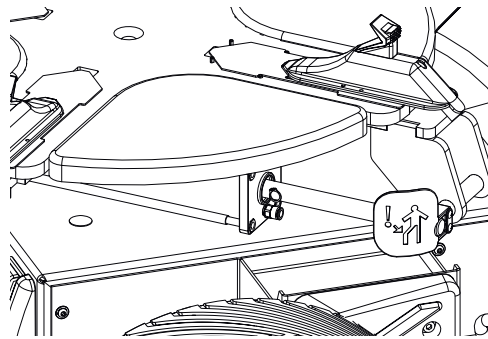


Fig. 50: Capot en plastique

ii Pour les pneus à chambre à air, rabattre la colonne de montage basculante en actionnant la pédale afin de retirer la chambre à air.

13. Soulever le pneumatique, abaisser le lève-talon à l'aide du joystick et introduire le talon de pneumatique supérieur.

ii Si nécessaire, utiliser le rouleau principal, en particulier dans le cas de pneumatiques à section réduite, Tecnoroller NG pour faciliter le levage.

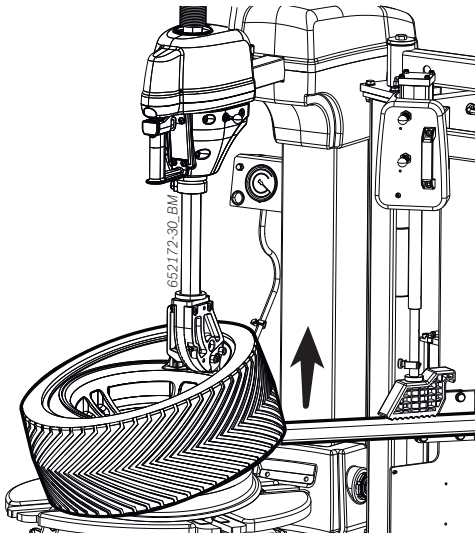


Fig. 51: Libération du talon inférieur du pneumatique.

14. Soulever le lève-talon avec le joystick et poser le deuxième talon sur l'outil de montage.

15. Faire tourner le plateau de serrage dans le sens horaire tandis que l'outil auxiliaire est positionné, jusqu'à ce que le deuxième talon se soit totalement détaché.

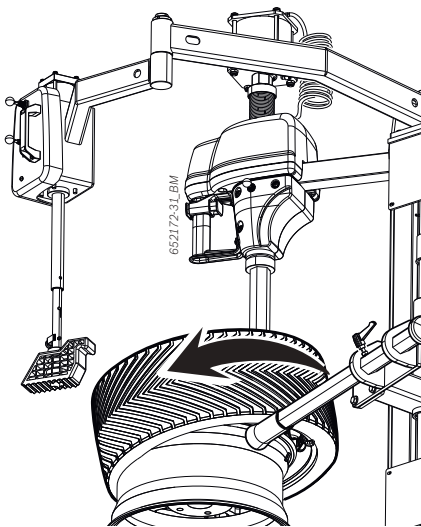


Fig. 52: Démontage

16. Rabattre la colonne de montage basculante en actionnant la pédale correspondante afin de retirer le pneumatique.

17. Retirer la valve de remplissage/valve SCPP lorsqu'elle doit être remplacée.

ii Suivre les instructions du fabricant de la valve de remplissage/valve SCPP pour le montage sur la ou le démontage de la jante.

! SICAM srl soc. Unip décline toute responsabilité pour des pannes de fonctionnement à porter au compte d'un montage/démontage incorrect de la valve de remplissage/valve SCPP et d'éventuelles défauts de cette valve.

## 5.2 Montage du pneumatique



### AVERTISSEMENT – Risque d'accident en cas d'endommagement des jantes et des pneumatiques !

L'endommagement d'une jante ou d'un pneumatique lors du montage/démontage peut être à l'origine de situations dangereuses ou mortelles sur la route.

- Les pneumatiques ne doivent être montés/démontés que par du personnel préalablement qualifié, formé et habilité.
- Respecter les instructions de montage/démontage de Wdk (disponibles en allemand et en anglais) ;
  - Catalogue de critères.
  - Surchauffe du pneumatique.
- Ne pas exercer de forces importantes sur les pneumatiques et les jantes.
- Pour les jantes sensibles (les jantes en alliage léger, par ex.), utiliser le protège-jantes.
- Pour les roues critiques, régler lentement la vitesse de rotation du pneumatique lors du montage.
- Utiliser suffisamment de lubrifiant.
- En cas de problème, par exemple des bruits suspects, interrompre immédiatement le montage.

### Remarques complémentaires concernant le montage des pneumatiques Runflat et UHP.



#### Avertissement, risque de détérioration des pneumatiques RFT et UHP !

Risque de rupture du pneumatique (côté intérieur/extérieur) lors du travail à vitesse élevée et avec des pneumatiques froids.

- Température interne du pneumatique au minimum 15 °C.
- Avant le démontage, réchauffer le pneumatique avec un dispositif de chauffe de pneumatique.

❗ Retirer toutes les masselottes d'équilibrage de la jante.

❗ Se renseigner impérativement sur les caractéristiques des jantes et des pneumatiques avant le démontage/montage. Il est ainsi possible de déterminer, au préalable, le type de fixation, la pression et les accessoires nécessaires !

❗ Avant le montage/démontage du pneumatique, vérifier l'état d'usure de tous les capots de protection. Si nécessaire, remplacer les capots de protection.

🛠 Avant le démontage et la dépose du pneu, contrôler l'état d'usure de toutes les pièces de protection en plastique (A) et (B) comme indiqué sur l'autocollant (C). Si nécessaire, remplacer les capots de protection.

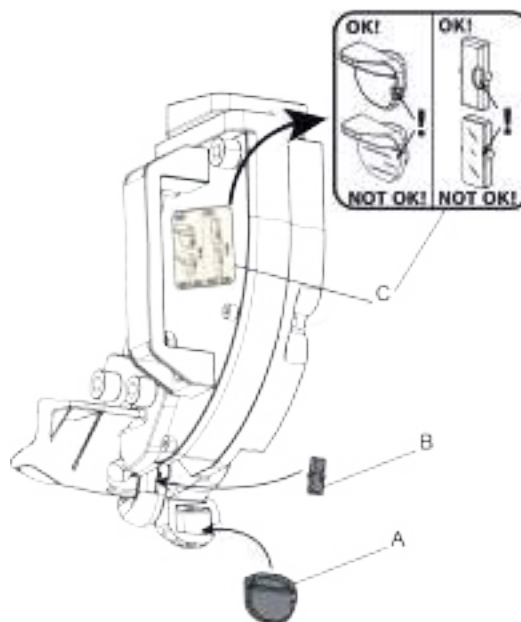


Fig. 53: Usure des pièces de protection en plastique

### 5.2.1 Préparation du montage

1. Graisser la jante depuis l'intérieur au niveau du talon, de la gorge et de la base creuse avec du lubrifiant.
2. Graisser également les deux talons de pneumatique avec du lubrifiant.

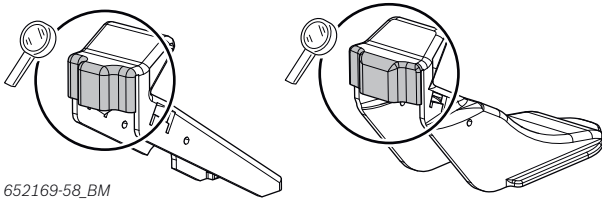
❗ Dans le cas d'un SCPP, réinstaller ce système avant de monter le pneumatique.

🛠 Suivre les instructions du fabricant de la valve de remplissage/valve SCPP pour le montage sur la ou le démontage de la jante.

❗ SICAM srl soc. Unip décline toute responsabilité pour des pannes de fonctionnement à porter au compte d'un montage/démontage incorrect de la valve de remplissage/valve SCPP et d'éventuelles déficiences de cette valve.

🛠 Si l'étrier de fixation doit être équipé des kits de protection de parallélisme WDK, suivre les instructions suivantes pour garantir l'utilisation correcte de l'équipement lors du montage/démontage.

! Afin d'éviter que les jantes en alliage léger soient endommagées lors du montage/démontage des pneumatiques, nous recommandons de monter la protection de parallélisme et de bloquer la jante de l'extérieur.



652169-58\_BM

Fig. 54: Vue détaillée de protection de parallélisme WDK



**Avertissement – lorsque la roue glisse du dispositif de blocage de roue lors du montage/démontage, risque de légères blessures ou de blessures graves de l'opérateur et de dommages sur la jante !**

Lorsque la jante est bloquée de l'intérieur avec l'étrier de fixation avec la protection de parallélisme ici représentée, risque de glissement de la jante du dispositif de blocage de roue.

- Toujours bloquer la jante de l'extérieur lorsque l'étrier de fixation est équipé de la protection de parallélisme représentée sur la figure.
- Lorsque la jante doit être bloquée de l'intérieur comme une jante en acier, retirer la protection de parallélisme des étriers de fixation avant que la roue soit positionnée sur le dispositif de blocage de roue.

3. Positionner le pneumatique en biais sur la jante.

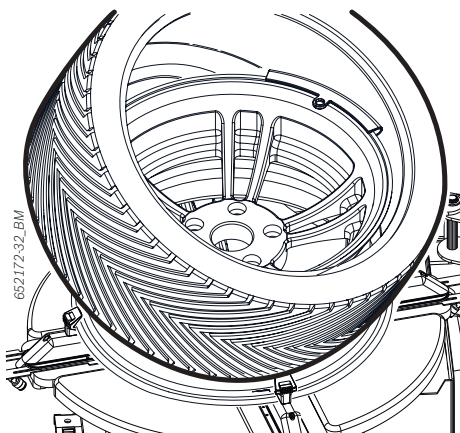


Fig. 55: Positionnement en biais du pneumatique

## 5.2.2 Montage



**Avertissement – Risque de blessure des mains !**

La rotation du plateau de serrage peut occasionner des contusions.

- Ne pas insérer les doigts entre le pneumatique et la jante.



**Avertissement - risque de blessure des membres inférieurs pendant la rotation du plateau de serrage.**

Risque de blessure des membres inférieurs dû aux pièces saillantes situées sous le plateau de serrage.

- Toujours maintenir une distance de sécurité avec le plateau de serrage.
- Toujours vérifier l'état impeccable des capots en plastique.
- Ne jamais retirer les capots en plastique. Cela pourrait être dangereux.

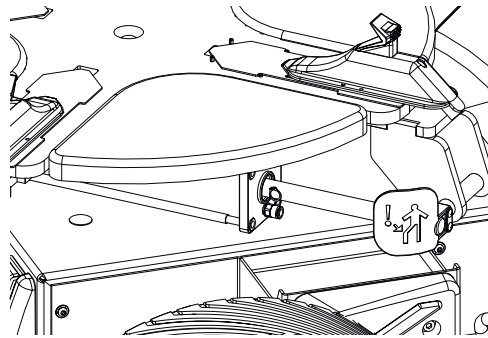


Fig. 56: Capot en plastique

**i** Tourner le disque de serrage pour amener la valve du pneumatique dans une position entre 2 et 4 heures.

1. Actionner la pédale de la colonne de montage basculante pour amener celle-ci en position de travail.

! Veiller à ce que le talon inférieur du pneumatique passe devant dans la base creuse au niveau du rebord de la jante.

2. Positionner l'outil de montage sur le bord de la jante avec le levier de blocage.

**i** Appuyer sur le bouton de blocage pour procéder simultanément au réglage de l'écart horizontal et vertical de l'outil de montage à compter de la bordure de la jante et du bras de montage.

3. Placer le talon du pneumatique sur l'outil de montage et préparer l'insertion dans la jante.
4. Tout en actionnant la pédale pour la rotation du plateau de serrage, laisser le talon dans la base creuse et continuer à tourner jusqu'à ce que le talon inférieur du pneumatique se soit rapproché de la tête de montage et soit passé sous le bord de la jante.

**i** Pour éviter d'endommager le talon du pneumatique, s'assurer que ce dernier repose dans la base creuse de la jante dès le début de l'opération.

**i** Pour les pneus à chambre à air, appuyer sur la pédale pour basculer la colonne de montage vers l'arrière. Positionner la jante de manière à ce que l'orifice pour la valve de la chambre à air se trouve environ à 90 ° par rapport à l'outil de montage et positionner la chambre à air.

**i** Durant le montage, et notamment dans le cas de pneumatiques à section réduite, il peut être difficile de maintenir le talon du pneumatique dans la base de la jante, ce qui pourrait l'endommager. Utilisation de l'outil auxiliaire Tecnoroller NG pour introduire le talon plus facilement dans la jante.

5. Répéter les étapes de travail pour le talon supérieur du pneumatique.

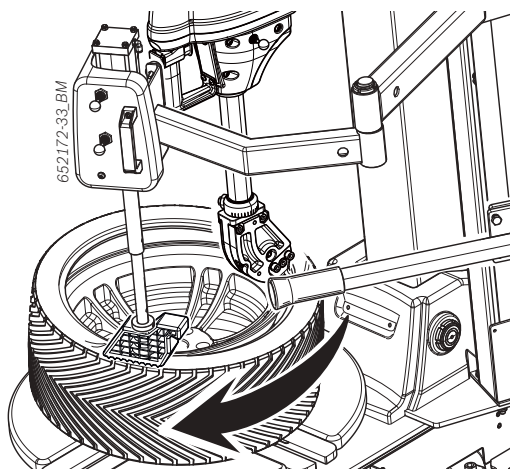


Fig. 57: Introduction du talon supérieur du pneumatique

6. Actionner la pédale de la colonne de montage pour amener cette dernière en position de repos.
7. Appuyer sur la pédale d'actionnement des griffes de serrage pour libérer la jante.

## 5.3 Gonfler



L'opération de gonflage peut entraîner d'éventuelles situations à risque. L'opérateur doit prendre les mesures préventives nécessaires afin de pouvoir garantir les conditions de sécurité.

- Porter une protection auditive.
- Porter des lunettes de protection.
- Pour la protection de l'opérateur face à d'éventuels risques lors de l'opération de gonflage : tant que le pneumatique est posé sur le plateau de serrage, gonfler le pneumatique jusqu'à 3,5 bars maximum.
- Lorsque le pneumatique est rempli sur le plateau de serrage, les griffes de serrage ne doivent pas s'accrocher sur la bordure extérieure de la jante.
- Éviter toute distraction pendant l'opération de gonflage. Surveiller constamment la pression de gonflage de pneumatique avec le manomètre, afin d'éviter un surgonflage.
- Éviter toute distraction pendant l'opération de gonflage.

### 5.3.1 Gonfler avec le flexible de gonflage

**!** Vérifier auparavant que la jante est libre et que les griffes de serrage ne s'accrochent pas sur la jante.

1. Retirer le bouchon de la valve.
2. Visser le mécanisme de la valve.
3. Raccorder le tuyau de gonflage à la valve du pneumatique.
4. Gonfler le pneumatique avec la pédale du gonfleur jusqu'à ce que la pression nominale soit atteinte.


### 5.3.2 Gonflage avec pistolet de gonflage


**!** Vérifier auparavant que la jante est libre et que les griffes de serrage ne s'accrochent pas sur la jante.

1. Retirer le bouchon de la valve.
2. Visser le mécanisme de la valve.
3. Fixer le pistolet pour gonflage de pneumatiques sur la valve du pneumatique.
4. Gonfler le pneumatique avec le pistolet jusqu'à atteindre la pression nominale.

## 5.4 Pannes d'exploitation

Au cours des opérations normales, des défauts perturbant le fonctionnement de la machine peuvent survenir FALCO EVO 628 S (IT) V8. Les tableaux suivants répertorient des défauts possibles qui ne nécessitent pas l'intervention de personnel qualifié.

 Pour une intervention aussi rapide que possible, il est important de fournir, lors de l'appel, les indications qui figurent sur la plaque signalétique (étiquette à l'arrière du FALCO EVO 628 S (IT) V8) et de préciser la nature du problème.

 Toutes les interventions sur les systèmes électriques, hydrauliques et pneumatiques doivent être réalisées uniquement par un personnel qualifié et formé.

 Contacter le service après-vente si le problème persiste.

Panne	Solution
<b>Outil de montage</b>	
L'aiguille n'a pas assez de force pour enfoncer le pneumatique et ne se déplace que lentement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vérifier si la machine est raccordée correctement à l'air comprimé.</li> <li>• S'assurer que la pression de réseau n'est pas inférieure à la pression de service minimale de la machine.</li> <li>• Sur le groupe filtrant, régler la pression de service de la machine sur les valeurs recommandées par le fabricant.</li> </ul>
<b>Plateau de serrage / glissières / griffe de serrage</b>	
Le plateau de serrage ne tourne ni dans une direction, ni dans l'autre.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S'assurer que la tension secteur correspond à la tension indiquée sur la plaque signalétique.</li> <li>• Vérifier que la fiche secteur est correctement branchée.</li> </ul>
Le disque de serrage tourne dans le sens antihoraire.	Consulter un électricien qualifié ou une personne disposant des qualifications adaptées.
Le plateau de serrage transmet trop peu de couple (sans force).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S'assurer que la tension secteur correspond à la tension indiquée sur la plaque signalétique.</li> <li>• Vérifier si le raccordement des phases de la fiche est correct (électricien qualifié uniquement).</li> </ul>
Les glissières ne maintiennent pas la jante correctement.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vérifier si la machine est raccordée correctement à l'air comprimé.</li> <li>• S'assurer que la pression de réseau n'est pas inférieure à la pression de service minimale de la machine.</li> <li>• Sur le groupe filtrant, régler la pression de service de la machine sur les valeurs recommandées par le fabricant.</li> </ul>
Les griffes de serrage ne maintiennent pas la jante correctement.	Vérifier que la cale est en parfait état. Remplacer la cale en cas d'usure.
<b>Unité de détalonnage</b>	
Le détalonneur n'a pas assez de force pour détalonner la roue.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vérifier si la machine est raccordée correctement à l'air comprimé.</li> <li>• S'assurer que la pression de réseau n'est pas inférieure à la pression de service minimale de la machine.</li> <li>• Sur le groupe filtrant, régler la pression de service de la machine sur les valeurs recommandées par le fabricant.</li> <li>• Avant de procéder au détalonnage, dégonfler complètement le pneumatique</li> </ul>
<b>Manomètre</b>	
Lorsque la pédale est enfoncée, de l'air ne sort pas du tuyau flexible de gonflage.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vérifier le raccordement correct de la machine au réseau d'air comprimé.</li> <li>• S'assurer que la pression de réseau n'est pas inférieure à la pression de service minimale de la machine.</li> <li>• Sur le groupe filtrant, régler la pression de service de la machine aux valeurs recommandées par le fabricant.</li> <li>• Permuter les tuyaux flexibles raccordés sur le manomètre.</li> </ul>
<b>Tecnoroller NG</b>	
Pannes d'exploitation	Consulter le manuel d'utilisation correspondant Tecnoroller NG

Tabl. 9: Panne

## 6. Entretien

### 6.1 Lubrifiants recommandés

Composants	Lubrifiant	Norme
Transmission	Huile lubrifiante minérale	ISO 460 DIN 51502-CLP ISO 34-98-CC
Système d'air comprimé	Huile lubrifiante minérale	ISO VG 32

Tabl. 10: Tableau des lubrifiants

**!** Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages consécutifs à l'utilisation de lubrifiants avec d'autres propriétés que celles indiquées (normes).

### 6.2 Nettoyage et entretien



**DANGER - Risque d'électrocution sur les pièces sous tension**

Risque d'électrocution par contact avec les composants électriques.

- Avant tout nettoyage et entretien, mettre le FALCO EVO 628 S (IT) V8 à l'arrêt avec l'interrupteur principal et débrancher la fiche secteur.
- Débrancher la fiche secteur.



**DANGER - Risque d'écrasement par les composants sous pression**

Risque d'écrasement par des mouvements brusques de composants sous pression.

- Avant tout nettoyage et entretien, déconnecter la FALCO EVO 628 S (IT) V8 de l'alimentation en air comprimé.

**!** Pour que le FALCO EVO 628 S (IT) V8 puisse déployer sa pleine puissance et fonctionner parfaitement, le FALCO EVO 628 S (IT) V8 doit être nettoyé et entretenu régulièrement.

**i** L'entretien doit être effectué par l'utilisateur conformément aux consignes données ci-après.

#### 6.2.1 Fréquence de nettoyage

La figure indique les zones à entretenir afin de maintenir les performances du FALCO EVO 628 S (IT) V8.

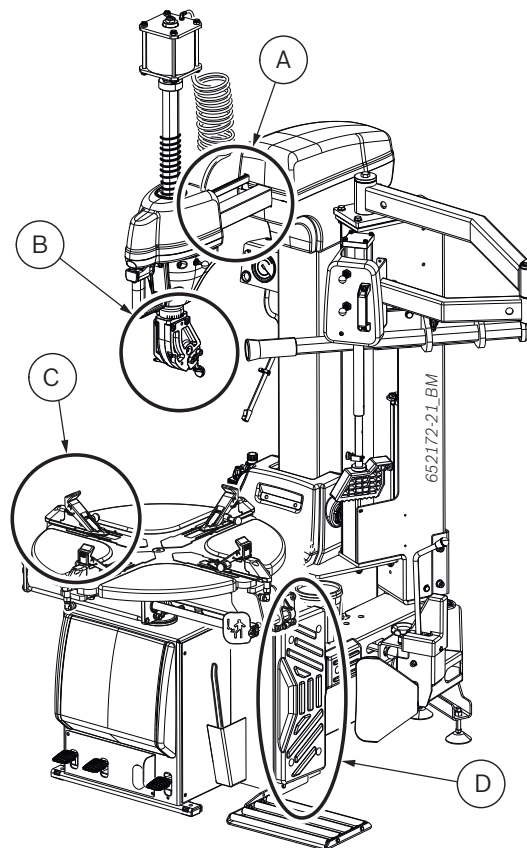


Fig. 58: Zones de nettoyage de la machine

Zone	Type de nettoyage	Tous les jours	Une fois par semaine
A	Utiliser un produit de nettoyage et un spray lubrifiant.		x
B	Nettoyer avec un chiffon et contrôler l'état des dispositifs de protection	x	
C	Utiliser un produit de nettoyage et un spray lubrifiant.		x
D	Vérifier l'état de la protection en caoutchouc (usure, encrassement)	x	

Tabl. 11: Fréquence de nettoyage

## 6.2.2 Intervalles d'entretien

Entretien	Tous les jours	Une fois par semaine	Une fois par mois	Une fois par an
Vérifier l'état des caches en plastique	x			
Vérifier l'alimentation en air comprimé de la machine (minimum 8 bars/maximum 10 bars)	x			
Nettoyer les pièces mécaniques mobiles, les laver avec de l'huile à pulvériser ou du kérosène et les lubrifier avec de l'huile moteur ou une graisse appropriée.		x		
Vérifier la quantité de condensat du groupe filtrant. Si nécessaire, retirer le condensat.		x		
Tester l'évacuation d'huile du dispositif de lubrification.		x		
Vérifier le niveau d'huile dans le pulvérisateur d'huile. Si nécessaire, ajouter de l'huile.			x	
Vérifier le niveau d'huile dans la transmission. Le niveau d'huile ne doit jamais être inférieur au niveau d'huile minimal.				x

Tabl. 12: Intervalles d'entretien

## 6.2.3 Contrôler l'huile du réducteur

1. Retirer le bouchon avec la jauge (A).
2. Vérifier le niveau d'huile : il ne doit pas être inférieur au repère minimum (niveau où la jauge se rétrécit).
3. Si le niveau d'huile est inférieur au minimum, ne pas ajouter plus de 500 ml d'huile (section "Lubrifiants recommandés").

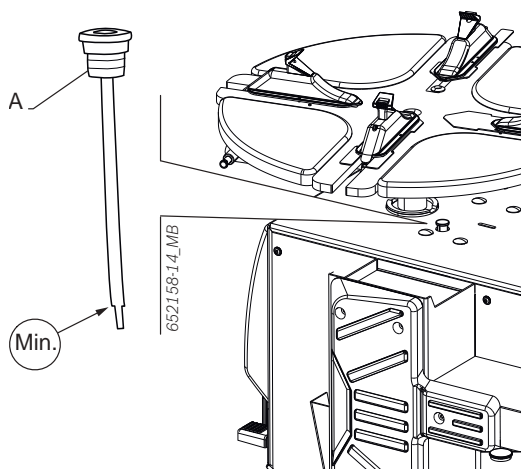


Fig. 59: Niveau d'huile

## 6.2.4 Eliminer les condensats

1. Tourner le bouton poussoir rouge (A) sous le séparateur d'eau dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à la position indiquée sur la figure.
2. Eliminer le condensat accumulé en actionnant le bouton.
3. Relâcher le bouton rouge (A) afin qu'il repasse en position initiale.

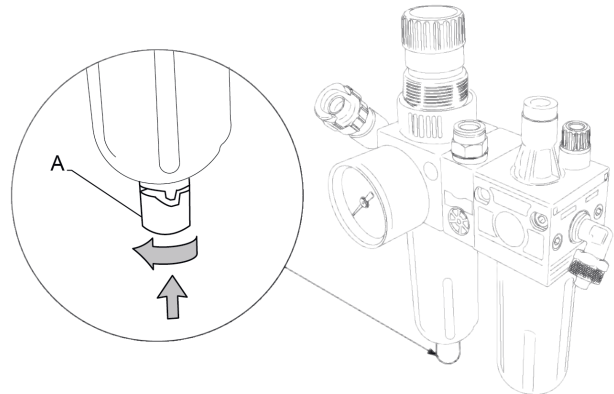


Fig. 60: Eliminer les condensats

## 6.2.5 Rajouter de l'huile dans le pulvérisateur d'huile

1. Débrancher le raccordement d'air comprimé.
2. Retirer le bouchon du réservoir (A) du pulvérisateur d'huile.
3. Faire l'appoint d'huile (paragraphe "Lubrifiants recommandés").

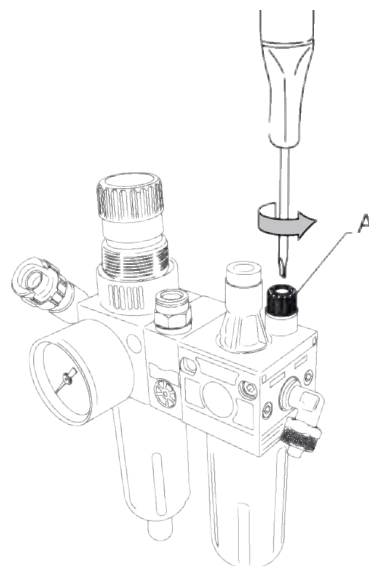


Fig. 61: Ajout d'huile

A Vis de réglage du débit d'huile

### 6.2.6 Contrôler le flux d'huile lubrifiante

! Vérifier si tous les raccords d'air comprimé sont correctement connectés. Vérifier l'écoulement d'huile lubrifiante au niveau du groupe filtrant.

Si l'huile lubrifiante ne s'écoule pas, tourner la vis (A) de 180° avec un tournevis. Vérifier ensuite l'écoulement d'huile lubrifiante.

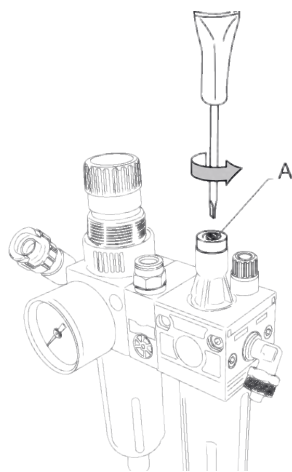


Fig. 62: Contrôler le flux d'huile lubrifiante

A Vis de réglage du débit d'huile

### 6.3 Pièces de rechange et d'usure


Désignation	Référence
Autocollant tête de montage	1 695 105 837
Autocollant tension électrique	1 695 100 789
Autocollant d'avertissement Détalonneur	1 695 100 983
Autocollant d'avertissement Blessure des mains	1 695 101 505
Autocollant Potence basculante	1 695 100 776
Autocollant Démonte-pneu avec levier à main	1 695 102 431
Autocollant Axe de réglage	1 695 102 440
Autocollant Actionnement de levier	1 695 104 387
Protection plastique pour plateau de serrage	1 695 101 520
Autocollant Contrôle l'état d'usure des capots de protection des outils	1 695 100 268
Autocollant Pédale de remplissage	1 695 101 428
Autocollant Pédale de gonflage + étalonnage	1 695 101 431
Autocollant Risque de blessure des membres inférieurs	1 695 102 644
Autocollant Risque d'écrasement pour les mains sur la jante	1 695 107 448
Autocollant Niveau sonore élevé	1 695 107 449
Autocollant Projection de particules	1 695 107 450
Autocollant Lunettes de protection et protection auditive	1 695 107 451
Autocollants bras de montage et têtes de montage	1 695 101 274
Autocollants Actionnement de l'auxiliaire et du galet	1 695 101 889
Kit plastique pour protection de rail 24"-28"	1 695 102 148
Kit plastique WDK pour protection de rail 24"-28"	1 695 108 654
Kit plastique pour outillage	1 695 108 318
Élément de protection pour pale de compression	1 695 106 152
Pale de compression	1 695 105 595
Support pour détalonneur	1 695 101 150

Tabl. 13: Pièces de rechange et d'usure

## 7. Mise hors service

### 7.1 Déplacement

1. Débrancher le raccordement électrique.
2. Débrancher le raccordement d'air comprimé.
3. Respecter les consignes de première mise en service.
4. Fixer à nouveau FALCO EVO 628 S (IT) V8 sur la palette avec les vis fournies.


 En cas de vente ou de cession de FALCO EVO 628 S (IT) V8, tous les documents fournis à la livraison doivent être transmis avec le FALCO EVO 628 S (IT) V8.

### 7.2 Mise hors service provisoire

Lorsque le FALCO EVO 628 S (IT) V8 est provisoirement mis hors service ou reste inutilisé pour tout autre motif, toujours débrancher la fiche secteur de la prise ! Il est recommandé de nettoyer soigneusement le FALCO EVO 628 S (IT) V8 ainsi que les outils et accessoires correspondants, puis de leur appliquer un traitement de protection (par exemple, un film d'huile fin).

### 7.3 Elimination et mise au rebut

#### 7.3.1 Substances dangereuses pour les eaux

 Les huiles et graisses ainsi que les déchets huileux et graisseux (par ex. filtre) sont des substances dangereuses pour les eaux !

1. Ne pas déverser de telles substances dans les canalisations.
2. Eliminer les substances dangereuses pour les eaux en application de la réglementation en vigueur.

#### 7.3.2 FALCO EVO 628 S (IT) V8 et accessoires

1. Débrancher le FALCO EVO 628 S (IT) V8 du réseau électrique et retirer le cordon secteur.
2. Désassembler le FALCO EVO 628 S (IT) V8, trier les matériaux et les éliminer en application de la réglementation en vigueur.



FALCO EVO 628 S (IT) V8, les accessoires et les emballages doivent être intégrés dans un cycle de récupération écologique.

- Ne jetez pas FALCO EVO 628 S (IT) V8 dans les ordures ménagères.

#### Uniquement pour les pays de l'UE:



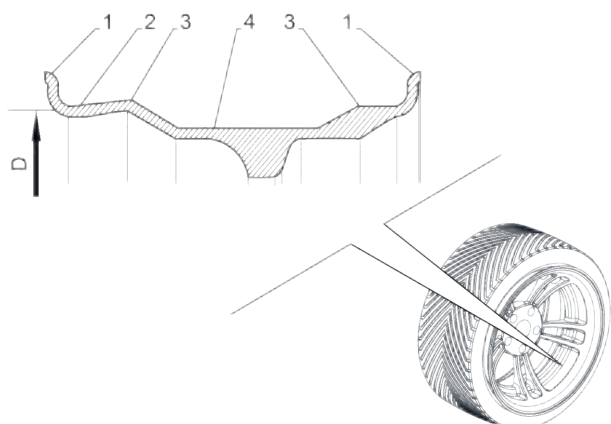
**Le FALCO EVO 628 S (IT) V8 est soumis à la directive européenne 2012/19/CE (DEEE).**

Les appareils électriques et électroniques usagés, y compris leurs câbles, accessoires, piles et batteries, doivent être mis au rebut séparément des déchets ménagers.

- A cette fin, recourir aux systèmes de reprise et de collecte mis à disposition.
- L'élimination en bonne et due forme du FALCO EVO 628 S (IT) V8 permet d'éviter de nuire à l'environnement et de mettre en danger la santé publique.

## 8. Glossaire

### Jante, structure et désignations



652017\_24\_SM

Fig. 63: Jante

- 1 Talon de la jante
- 2 Gorge de la jante
- 3 Hump (bord rehaussé)
- 4 Base creuse
- D Diamètre de la jante

#### RFT

Run Flat Tyre, pneumatique doté simultanément des caractéristiques de fonctionnement d'urgence, d'une roue normale et d'une roue de secours.

#### TCE

Tyre Change Equipment, abréviation pour démonte-pneu.

#### UHP

UltraHighPerformance, désignation d'un pneumatique adapté aux hautes vitesses.

#### WDK

Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. – groupement économique de l'industrie du caoutchouc allemande.

#### SCPP

Système de contrôle de la pression des pneus

## 9. Caractéristiques techniques

### 9.1 FALCO EVO 628 S (IT) V8

Fonction	Spécifications
Force du vérin de poussée	11,5 kN "
Alimentation en air comprimé	8 – 10 bar
Tension d'alimentation	en fonction de la tension demandée (voir plaque signalétique)

### 9.2 Température et environnement de travail

Fonction	Spécifications
Température de travail	-5° C \ +40° C
Température de stockage	-20° C \ + 60° C
Gradient de température	20° C
Humidité de l'air	10% \ 90% (40° C)
Gradient d'humidité de l'air	10%
Hauteur de service max.	-200 mt. \ 3.000 mt.
Hauteur de transport max.	-200 mt. \ 12.000 mt.

### 9.3 Plage de fonctionnement

#### Pneus VP

Fonction	FALCO EVO 628 S (IT) V8 mini. / maxi.
Largeur de pneu	4 - 15 inch
Diamètre de pneu max.	1200 mm
Diamètre de jante (serrage de la jante par l'intérieur)	13 - 32 inch
Diamètre de jante (serrage de la jante par l'extérieur)	12 - 28 inch

## 9.4 Dimensions et poids

Fonction	Spécifications
Dimensions extérieures maximales FALCO EVO 628 S V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Poids net	375 kg
Poids brut	415 kg

Fonction	Spécifications
Dimensions extérieures maximales FALCO EVO 628 S IT V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Poids net	385 kg
Poids brut	425 kg

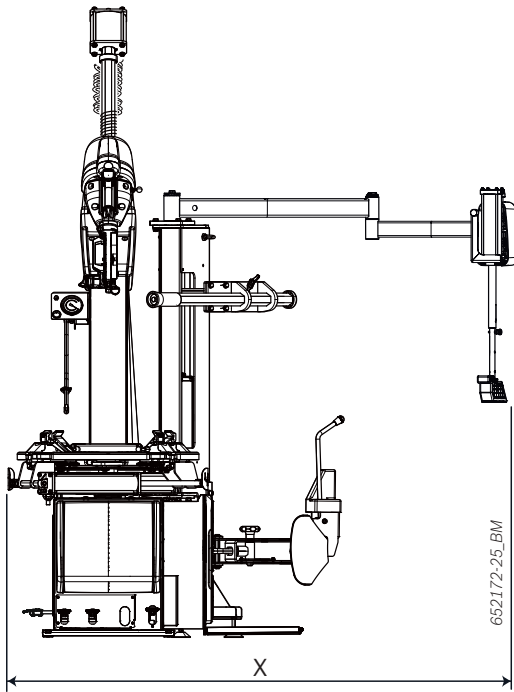


Fig. 64: Dimensions de FALCO EVO 628 S (IT) V8 (vue de face)

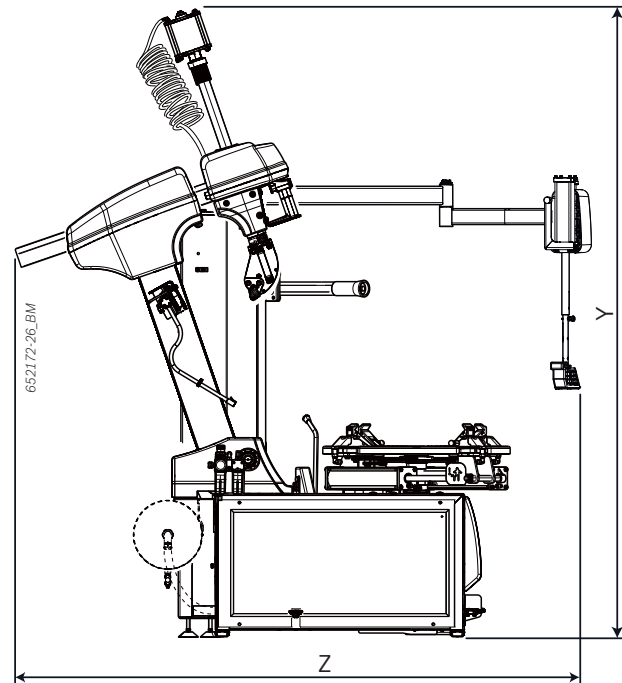


Fig. 65: Dimensions de FALCO EVO 628 S (IT) V8 (vue de côté)

# Índice español

<b>1. Símbolos empleados</b>	<b>109</b>		
1.1 En la documentación	109	5.3 Inflar	134
1.1.1 Advertencias: estructura y significado	109	5.3.1 Llenar mediante el tubo de inflado	134
1.1.2 Símbolos en esta documentación	109	5.3.2 Inflado con pistola de inflado	134
1.2 En el producto	109	5.4 Problemas de funcionamiento	135
<b>2. Indicaciones para el usuario</b>	<b>112</b>		
2.1 Indicaciones importantes	112	<b>6. Mantenimiento</b>	<b>136</b>
2.2 Indicaciones de seguridad	112	6.1 Lubricantes recomendados	136
2.3 Compatibilidad electromagnética (CEM)	112	6.2 Limpieza y conservación	136
		6.2.1 Intervalos de limpieza	136
<b>3. Descripción del producto</b>	<b>112</b>	6.2.2 Intervalos de mantenimiento	137
3.1 Uso conforme al previsto	112	6.2.3 Controlar el aceite de la transmisión	137
3.2 Requisitos	112	6.2.4 Retirar el agua de condensación	137
3.3 Descripción del funcionamiento	112	6.2.5 Rellenar aceite en el atomizador de aceite	137
3.4 Volumen de suministro	113	6.2.6 Comprobar el flujo de aceite lubricante	138
3.4.1 Accesorios para el montaje del recipiente de aire comprimido	113	6.3 Piezas de repuesto y de desgaste	138
3.4.2 Equipamiento	113		
3.5 Accesorios especiales	113	<b>7. Puesta fuera de servicio</b>	<b>139</b>
3.6 Descripción de FALCO EVO 628 S (IT) V8	114	7.1 Cambio de lugar	139
		7.2 Puesta fuera de servicio temporal	139
<b>4. Primera puesta en servicio</b>	<b>116</b>	7.3 Eliminación y desguace	139
4.1 Desembalaje	116	7.3.1 Materiales peligrosos para el agua	139
4.2 Estructura	116	7.3.2 FALCO EVO 628 S (IT) V8 y accesorios	139
4.2.1 Fijar el recipiente de aire comprimido	116		
4.2.2 Montaje de la máquina	117	<b>8. Glosario</b>	<b>140</b>
4.2.3 Conectar la pistola para el inflado de neumáticos	119		
4.2.4 Posicionamiento del asta vertical	120	<b>9. Datos técnicos</b>	<b>140</b>
4.3 Conexión de aire comprimido	120	9.1 FALCO EVO 628 S (IT) V8	140
4.4 Conexión eléctrica	121	9.2 Entorno de temperatura y trabajo	140
4.5 Comprobar el sentido de giro	122	9.3 Área de trabajo	140
4.6 Montaje de los elementos protectores de plástico	122	9.4 Dimensiones y pesos	141
4.6.1 Elementos protectores rieles guía	122		
4.6.2 Elemento protector para la paleta de destalonado	123		
4.6.3 Elementos protectores cabezal y herramienta de montaje	123		
4.6.4 Protección de llanta	123		
<b>5. Empleo</b>	<b>124</b>		
5.1 Desmontaje de neumáticos	124		
5.1.1 Ajustar los carriles	124		
5.1.2 Preparaciones para el desmontaje – Destalonar	125		
5.1.3 Desmontaje	128		
5.2 Montaje del neumático	132		
5.2.1 Preparación para el montaje	132		
5.2.2 Montaje	133		

# 1. Símbolos empleados

## 1.1 En la documentación

### 1.1.1 Advertencias: estructura y significado

Las indicaciones de advertencia advierten de peligros para el usuario o las personas circundantes. Adicionalmente, las indicaciones de advertencia describen las consecuencias del peligro y las medidas para evitarlo. Las indicaciones de advertencia tienen la siguiente estructura:

Símbolo de advertencia	<b>PALABRA CLAVE – Tipo y fuente del peligro!</b> Consecuencias del peligro si no se tienen en cuenta las medidas e indicaciones mostradas. ➤ Medidas e indicaciones de prevención del peligro.
------------------------	---

La palabra clave indica la probabilidad de ocurrencia del peligro, así como la gravedad del mismo en caso de inobservancia:

Palabra clave	Probabilidad de ocurrencia	Peligro grave en caso de pasarse por alto
<b>PELIGRO</b>	<b>Peligro inmediato</b>	<b>Muerte</b> o lesiones físicas graves
<b>ADVERTENCIA</b>	<b>Peligro amenazante</b>	<b>Muerte</b> o lesiones físicas graves
<b>ATENCIÓN</b>	Posible <b>situación peligrosa</b>	<b>Lesiones físicas leves</b>

### 1.1.2 Símbolos en esta documentación

Símbolo	Denominación	Significado
!	Atención	Advierte de posibles daños materiales.
i	Información	Indicaciones de la aplicación y otras informaciones útiles
1. 2.	Acción de varios pasos	Solicitud de acción compuesta de varios pasos
➤	Acción de un solo paso	Solicitud de acción compuesta de un solo paso
⇨	Resultado intermedio	Dentro de una solicitud de acción se puede ver un resultado intermedio.
➔	Resultado final	Al final de una solicitud de acción se puede ver el resultado final.

## 1.2 En el producto

! Tenga en cuenta todas las indicaciones de advertencia en los productos y manténgalas bien legibles.

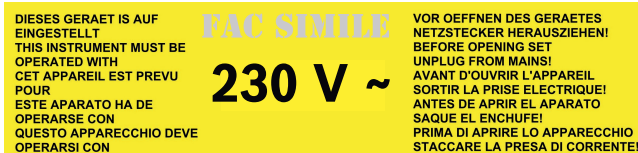
Símbolo de advertencia	Posición en el producto Tipo de peligro / Instrucciones de trabajo
------------------------	---

La posición del símbolo de advertencia en el producto debe garantizar una perfecta legibilidad. Las indicaciones de advertencia de la máquina se pueden dividir en indicaciones para riesgos residuales (triángulo amarillo-negro) y en instrucciones de trabajo adicionales.

### Lado posterior de la máquina

Aquí se encuentran las indicaciones en cuanto a: Modelo de la máquina, Número de identificación de 10 dígitos, tensión (V), frecuencia (Hz), potencia instalada (kW), fuerza de corriente (A), Máx. presión de suministro (kPa), tipo de protección (IP), año de construcción, identificación CE, identificación EAC, número de serie de la máquina, código de barras.

### Lado posterior de la máquina



- Indicaciones acerca de la tensión de alimentación.
- Tenga en cuenta las especificaciones de la placa de características.
- La placa de características arriba visualizada sirve únicamente como ejemplo; el valor de tensión aquí indicado depende del equipamiento de la máquina.



**Unidad de desmontaje por presión**

Peligro de lesiones por aplastamiento de las extremidades del cuerpo entre el destalonador y el neumático.



**Columna de montaje**

Peligro de lesiones por aplastamiento de las manos entre el cabezal de montaje y la llanta.



**Lado posterior de la máquina**

Peligro de descarga eléctrica al entrar en contacto la instalación eléctrica.



**Columna de montaje**

Peligro de lesiones por aplastamiento de las manos entre el disco de sujeción y el neumático.



**Plato de ajuste**

Peligro de lesiones de la parte inferior del cuerpo por piezas salientes durante la rotación del plato de ajuste.



**Columna de montaje**

Peligro de magulladura en proximidad inmediata de la columna de montaje.



**Lado derecho de la carcasa**

Peligro de aplastamiento para las manos durante el destalonamiento.



**Manómetro**

Peligro de lesiones para los ojos debido al lanzamiento de partículas y polvo del neumático.



**Manómetro**

Peligro de daños del oído debido al ruido.



**Manómetro**

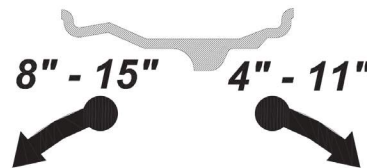
Es obligatorio el uso de protección auditiva y de gafas de protección.

**Separador de neumático con palanca manual**

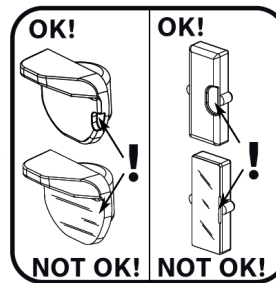


➤ Visualización del funcionamiento del separador de neumático con palanca manual.

**Perno de ajuste**

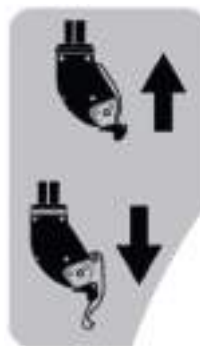


➤ Dependiendo de la posición del perno de ajuste se visualizan dos valores en relación al ancho del neumático que se pueden realizar durante el proceso de separación.



**En el cabezal de montaje**

➤ Indicación del control visual del estado de desgaste de cubiertas protectoras.



**En el cabezal de montaje**

➤ Indicación de la dirección de movimiento del joystick para realizar movimientos de subida y de bajada de la aguja de la herramienta.



**Asta extensible vertical**

Peligro de aplastamiento para las manos entre el asta extensible vertical y el brazo horizontal del producto Tecnoroller NG.



**Brazos de funciones y herramientas**

Peligro de magullación para manos entre los brazos de funciones, las herramientas y la llanta.



**En la consola de mando del Tecnoroller NG**

Palanca de activación especialmente desarrollada para el dispositivo de ayuda que acelera los procesos de montaje y de desmontaje y los hace más precisos y seguros.

**Portaconos lateral y brazo horizontal**



Peligro de impacto en las superficies indicadas.



**En la consola de mando del Tecnoroller NG**

Palanca de activación para el rodillo principal para la regulación de la presión en los neumáticos para poder facilitar el montaje y el desmontaje de los neumáticos.

**Para modelos de máquinas sin talonamiento del neumático**

**Pedal del inflador de neumáticos**



- En posición 1 activa el proceso de inflado con manómetro y tubo de inflado.

**Para modelos de máquinas con talonamiento del neumático**

**Pedal del inflador de neumáticos**



- En la posición 1, el inflado de neumáticos tiene lugar con manómetro y tubo de inflado.
- En la posición 2, el talonamiento se puede activar mediante un chorro de alta presión procedente de las garras tensoras.



**Identificación EAC**

- Confirma la idoneidad de la máquina para Rusia.

## 2. Indicaciones para el usuario

### 2.1 Indicaciones importantes

Encontrará indicaciones importantes relativas al acuerdo sobre los derechos de autor, la responsabilidad, la garantía, el grupo de usuarios y las obligaciones de la empresa, en las instrucciones separadas "Indicaciones importantes e indicaciones de seguridad para Sicam Tire Equipment". Es obligatorio prestarles atención y leerlas cuidadosamente antes de la puesta en funcionamiento, la conexión y el manejo del FALCO EVO 628 S (IT) V8.

### 2.2 Indicaciones de seguridad

Encontrará todas las indicaciones de seguridad en las instrucciones separadas "Indicaciones importantes e indicaciones de seguridad para Sicam Tire Equipment". Es obligatorio prestarles atención y leerlas cuidadosamente antes de la puesta en funcionamiento, la conexión y el manejo del FALCO EVO 628 S (IT) V8.

### 2.3 Compatibilidad electromagnética (CEM)


La FALCO EVO 628 S (IT) V8 cumple los criterios de la Directriz de Compatibilidad Electromagnética 2014/30/EU.


El FALCO EVO 628 S (IT) V8 es un producto de la clase B según EN 61 326.

## 3. Descripción del producto

### 3.1 Uso conforme al previsto

FALCO EVO 628 S (IT) V8 es una máquina montaneumáticos para el montaje y desmontaje de neumáticos para turismos y, con la utilización de los accesorios correspondientes, también para neumáticos de motocicletas.

 FALCO EVO 628 S (IT) V8 sólo debe utilizarse para estos fines y en el marco de las áreas funcionales especificadas en estas instrucciones. Por tanto, cualquier otro uso se considera un uso indebido y no está permitido.

 El fabricante no asume ninguna responsabilidad por eventuales daños producidos por usos no previstos.

### 3.2 Requisitos

El producto FALCO EVO 628 S (IT) V8 debe instalarse en una zona de trabajo bien iluminada sobre un suelo plano de hormigón o de un material similar y debe anclarse. Adicionalmente se requiere una conexión de aire comprimido y una conexión de corriente.

### 3.3 Descripción del funcionamiento

A continuación se presentan las funciones más importantes de los componentes de FALCO EVO 628 S (IT) V8 antes mencionados:

- Brazo destalonador con activación de palanca manual para destalonar el neumático de la llanta. El brazo destalonador se mueve por medio de un cilindro neumático. Su movimiento se puede regular en 2 posiciones para seccionar el ancho del neumático. De este modo la paleta destalonadora se puede abrir más, lo que permite destalonar neumáticos especialmente anchos.
- Columna de montaje, consistente de una columna abatible con los componente necesarios para montar y desmontar el neumático de y en la llanta. Brazo horizontal y asta desplegable con botón de encastre, cabezal de montaje para desmontar y montar el neumático de la llanta, sin ayuda del destalonador.
- Plato de ajuste para fijar y girar la llanta (en sentido horario y antihorario). El plato de ajuste es accionado neumáticamente por medio de dos cilindros y dispone de cuatro carriles con garras tensoras para la fijación interna y externa de las llantas.

### 3.4 Volumen de suministro

#### 3.4.1 Accesorios para el montaje del recipiente de aire comprimido

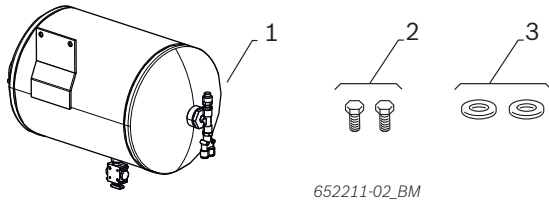


Fig. 1: Accesorios para el montaje del recipiente de aire comprimido

Pos.	Denominación	Número de referencia	Cant.
1	Recipiente de aire comprimido <sup>1)</sup>	1 695 108 824	1
2	Tornillo M8x20 UNI 5739 <sup>1)</sup>	1 695 020 510	2
3	Arandela M8 UNI 6592 <sup>1)</sup>	1 695 002 101	2

Tab. 1: Accesorios para el montaje del recipiente de aire comprimido

<sup>1)</sup> Incluido en el volumen de suministro en función del modelo adquirido

#### 3.4.2 Equipamiento

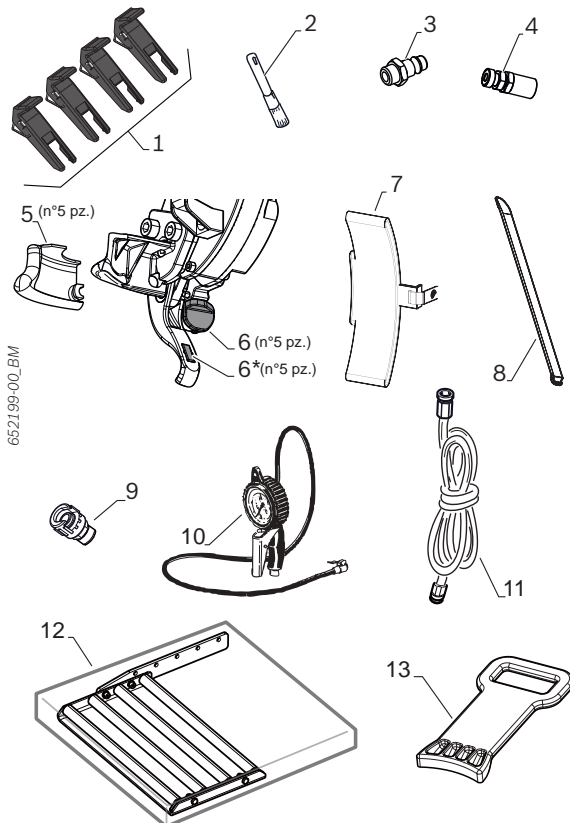


Fig. 2: Equipamiento FALCO EVO 628 S (IT) V8

Pos.	Denominación	Número de pedido	Cant.
1	Conjunto de plástico para protección de la banda de rodadura <sup>1)</sup>	1 695 102 148	1
2	Pincel	1 695 100 123	1
3	Acoplamiento rápido	1 695 042 398	1
4	Cierre de bayoneta	1 695 040 325	1
5	Cubierta de herramienta	1 695 106 589	1
6	Kit de plástico para herramienta	1 695 108 200	1
6*		1 695 105 387	5
7	Elemento protector para paleta destalonadora	1 695 106 152	1
8	Leva levanta-talón <sup>1)</sup>	1 695 102 683	1
9	Conexión giratoria <sup>1)</sup>	1 695 040 162	1
10	Pistola Michelin <sup>1)</sup>	1 695 042 877	1
11	Tubo de conexión pistola/VGP <sup>1)</sup>	1 695 104 542	1
12	Base del rodillo	1 695 106 190	1
13	Cuña (baja)	1 695 103 261	1
	Instrucciones de servicio	1 695 109 039	1
	Instrucciones aparatos del servicio de neumáticos	1 695 000 005	1

Tab. 2: Equipamiento FALCO EVO 628 S (IT) V8

<sup>1)</sup> Incluido en el volumen de suministro en función del modelo adquirido

### 3.5 Accesorios especiales

Denominación	Número de pedido
Pinza bloqueo talón	1 695 103 302
Cuña (alta)	1 695 103 216
Cuña (baja)	1 695 103 261
Protector de llanta	1 695 105 191
Juego para inflar neumáticos sin cámara	1 695 108 913
SIDE LIFT NG	1 695 107 469
Depósito adicional	1 695 102 584
Set WDK	-
Juego de plástico WDK para la protección de la banda de rodadura	1 695 108 654
Adaptador soporte destalonador para ruedas de motocicletas y vehículos eléctricos	1 695 108 639

Tab. 3: Lista de accesorios especiales

### 3.6 Descripción de FALCO EVO 628 S (IT) V8



En el producto FALCO EVO 628 S (IT) V8 existen piezas en rotación, en movimiento y móviles que pueden producir lesiones en los dedos y los brazos.

La diferencia entre FALCO EVO 628 S V8 y FALCO EVO 628 S IT V8 se encuentra en el montaje del neumático que se realiza en el FALCO EVO 628 S IT V8 mediante un chorro de aire que sale de las mordazas tensoras.

En el siguiente manual se utiliza la abreviatura FALCO EVO 628 S (IT) V8 para la referencia a máquinas si no es necesario realizar la indicación del modelo de la máquina.

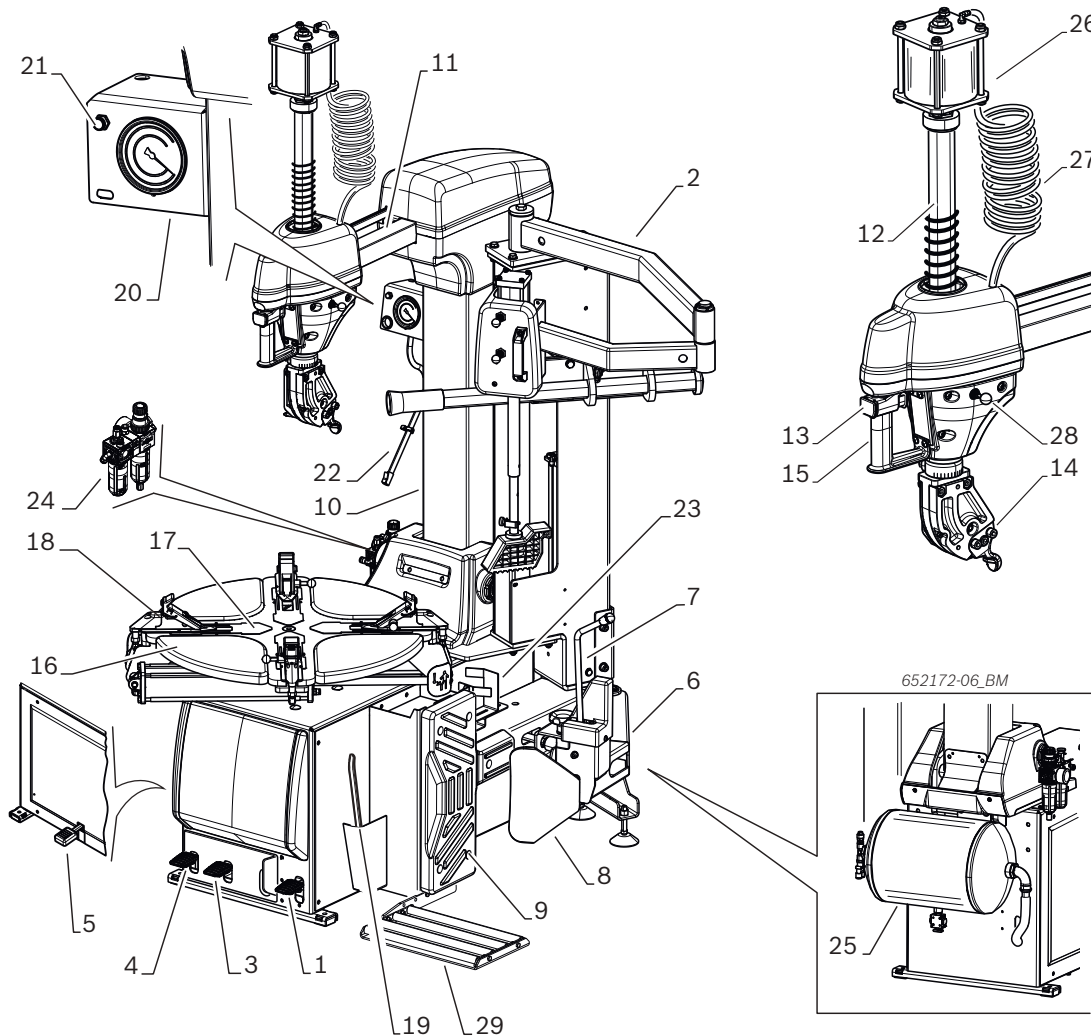


Fig. 3: FALCO EVO 628 S (IT) V8


Pos.	Denominación	Función
1	Pedal de accionamiento disco de sujeción	Movimiento de giro del disco de sujeción: <ul style="list-style-type: none"> <li>• en sentido horario (presionando el pedal hacia abajo). Al ejercer mayor presión sobre el pedal aumenta el número de revoluciones del plato</li> <li>• en sentido antihorario (presionando el pedal de abajo hacia arriba)</li> </ul>
2	Tecnoroller NG	Dispositivo de apoyo para el montaje y el desmontaje de los neumáticos.
3	Pedal para garras tensoras	Apertura y cierre de las garras tensoras en el disco de sujeción.
4	Pedal para columna de montaje basculante	Accionamiento de la columna de montaje basculante.
5	Pedal del inflador de neumáticos (En el lado izquierdo de la máquina)	FALCO EVO 628 S V8: Llenar la manguera con el tubo de inflado. FALCO EVO 628 S IT V8: Colocar el talón del neumático mediante garras tensoras y llenar el neumático con el tubo de inflado.
6	Brazo de desmontaje por presión	Soltar el neumático de la llanta.
7	Leva del brazo de desmontaje por presión	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Posicionamiento de la paleta destalonadora.</li> <li>• Accionamiento del brazo de desmontaje por presión.</li> </ul>
8	Paleta destalonadora	Ejerce presión sobre los neumáticos para el proceso de desmontaje por presión.
9	Apoyos de plástico	Apoyo del neumático durante el proceso de desmontaje por presión.
10	Columna de montaje basculante	Soporte del brazo horizontal y del asta vertical extensibles.
11	Brazo desplazable horizontal	Posicionamiento horizontal del cabezal de montaje.
12	Asta extensible vertical	Posicionamiento vertical del cabezal de montaje.
13	Botón de retención	Bloqueo neumático del brazo extensible horizontal y del asta extensible vertical. Presionando el botón se puede obtener una regulación automática de la distancia del cabezal de montaje del borde de la llanta.
14	Cabezal de montaje	Desmontaje y montaje del neumático de la llanta, con ayuda de la leva levanta-talón.
15	Asidero	Posicionamiento del cabezal de montaje.
16	Disco de sujeción	Bloqueo y rotación de la llanta.
17	Carriles	Posicionamiento de las garras tensoras.
18	Garras tensoras	FALCO EVO 628 S V8: Bloqueo interior o exterior de la llanta. FALCO EVO 628 S IT V8: Bloqueo interno y externo de la llanta y talonamiento del neumático en la llanta mediante un chorro de aire comprimido.
19	Leva levanta-talón	Levantamiento del talón del neumático durante el desmontaje y montaje del neumático.
20	Manómetro para el inflado de neumático	Supervisión del inflado de neumático. El manómetro se encuentra conforme a la directiva CEE 2011/17/UE.
21	Tecla para el desinflado de neumático	Desinflado de neumático.
22	Tubo de inflado / pistola para llenado de neumáticos (C04)	Inflado del neumático.
23	Depósito de aceite lubricante	Anillo de sujeción del recipiente de lubricante.
24	Unidad filtrante	Control de presión y regulación de presión del aire comprimido
25	Recipiente de aire comprimido	FALCO EVO 628 S IT V8: Llenar los neumáticos sin cámara inflando alta presión para colocar el talón del neumático contra el borde del neumático. El recipiente de aire comprimido tiene una capacidad de 18 litros.
26	Cilindro neumático	Activa el movimiento hacia arriba y hacia abajo del clavo del cabezal de montaje necesario para el acoplamiento del talón del neumático.
27	Manguera espiralada	Tubo de suministro/tubo de salida para el movimiento del levantatalón.
28	Joystick	Entrada/salida del levantatalón.
29	Base del rodillo	Aligera el manejo del neumático reduciendo la fricción entre el neumático y la superficie de apoyo durante el proceso de destalonado.

Tab. 4: Descripción del producto


## 4. Primera puesta en servicio


### 4.1 Desembalaje

1. Depositar la mercancía embalada cerca del lugar de instalación.

 Si la máquina embalada se debe mover, utilice una carretilla elevadora adecuada o un carro elevador (con una capacidad de carga mínima de 500 kg), introduzca las horquillas entre las patas de apoyo del palet y levante el paquete.

2. Retirar la cinta de flejado y las grapas de sujeción del palet y del cartón de embalaje.
3. Retirar el embalaje cuidadosamente hacia arriba.
4. Retirar los accesorios estándar y el material de embalaje de la caja de transporte.

 Comprobar que el producto FALCO EVO 628 S (IT) V8 y los accesorios se encuentran en perfecto estado y no presentan daños visibles en ninguna pieza. En caso de duda, no poner en servicio la máquina y ponerse en contacto con el servicio postventa.

 Eliminar el material de embalaje en los puntos de recogida correspondientes.

### 4.2 Estructura

➤ Retirar la cubierta de plástico del pie de la columna.

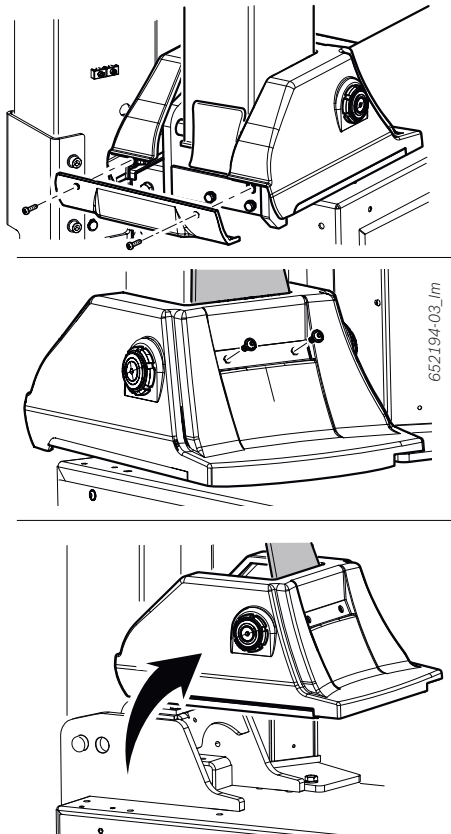




Fig. 4: Retirar la cubierta del pie de la columna

#### 4.2.1 Fijar el recipiente de aire comprimido

 El recipiente de aire comprimido solo se entrega con las máquinas FALCO EVO 628 S IT V8.

 Los tornillos de fijación del recipiente ya se han colocado. Retirarlos para su uso posterior. Si las piezas de conexión no están montadas, se encontrarán en el suministro.

1. Retirar el recipiente de aire comprimido y retirar el material de embalaje.
2. Fijar el recipiente de aire comprimido con los tornillos entregados en los orificios de la estructura.

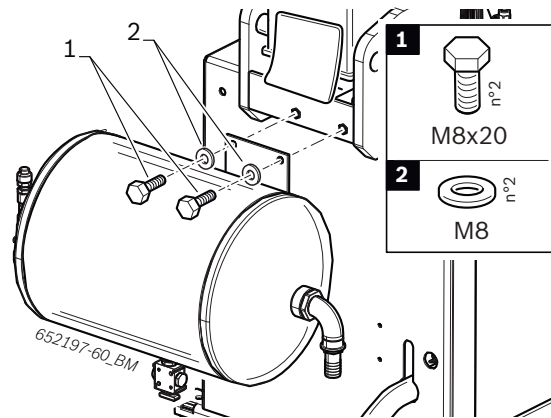


Fig. 5: Fijar el recipiente de aire comprimido

3. Retirar el tubo de goma y fijarlo en el recipiente de aire comprimido. A continuación sujetarlo con la abrazadera de tubo.

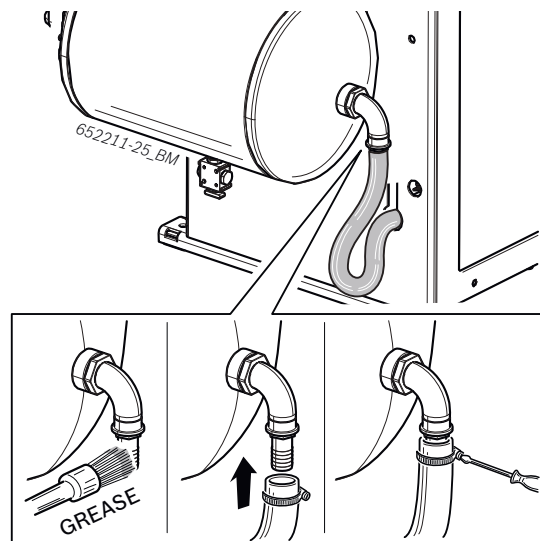


Fig. 6: Conectar el tubo flexible de goma

- Continuar con los empalmes de aire comprimido como se muestra en la figura.

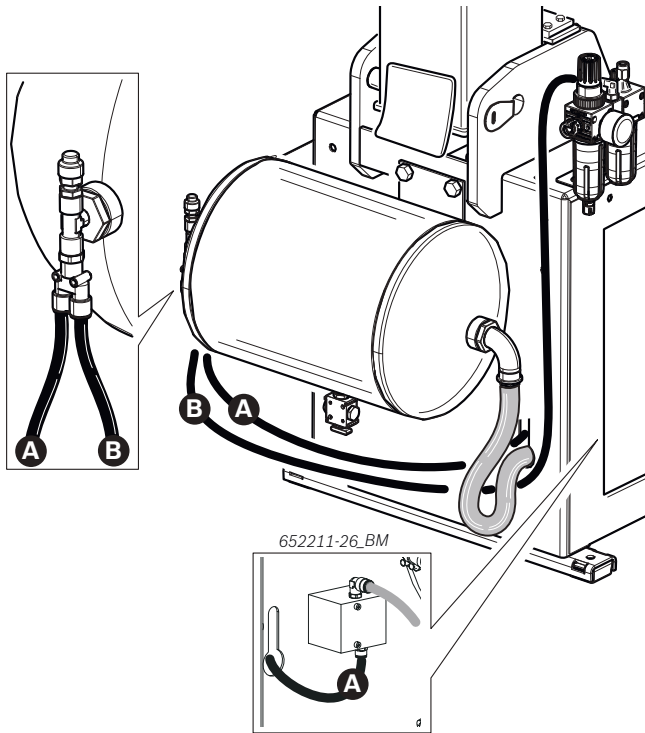


Fig. 7: Empalmes de aire comprimido para el recipiente de aire comprimido

#### 4.2.2 Montaje de la máquina

Para realizar los trabajos mencionados a continuación se necesita lo siguiente:

- 1 correa elevadora modelo DR50 (factor de seguridad 6:1), longitud 1 m.
- 1 correa elevadora DR50 (factor de seguridad 6:1), longitud 4 m.
- 1 correa elevadora modelo DR50 (factor de seguridad 6:1), longitud 2 m para Tecnoroller NG.
- una grúa adecuada para levantar el FALCO EVO 628 S (IT) V8.

- Soltar los tornillos con los que el FALCO EVO 628 S (IT) V8 está fijado al palet.

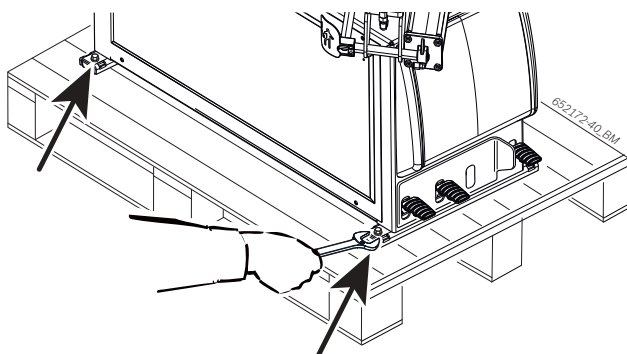


Fig. 8: Montaje de la máquina

- Retirar un tornillo de ojete en el lado de Tecnoroller NGy montar en la placa superior.

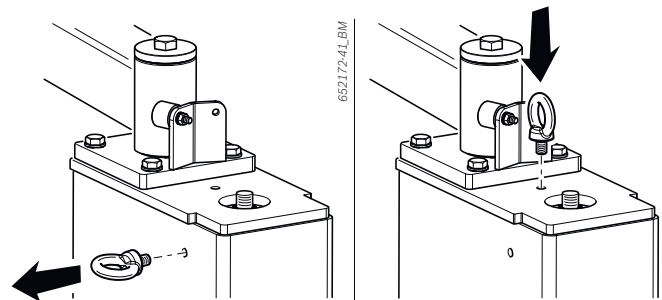


Fig. 9: Posicionar el tornillo de ojete

! Colocar el tornillo de ojete nuevamente en la posición original, en caso de sólo tener que mover Tecnoroller NG.



#### ¡Atención, peligro de daños!

Las correas pueden aplastar los tubos flexibles de alimentación del cilindro o dañar las piezas adosadas FALCO EVO 628 S (IT) V8.

➤ Pasar las correas con cuidado.

- Colocar las correas como se muestra en la figura.

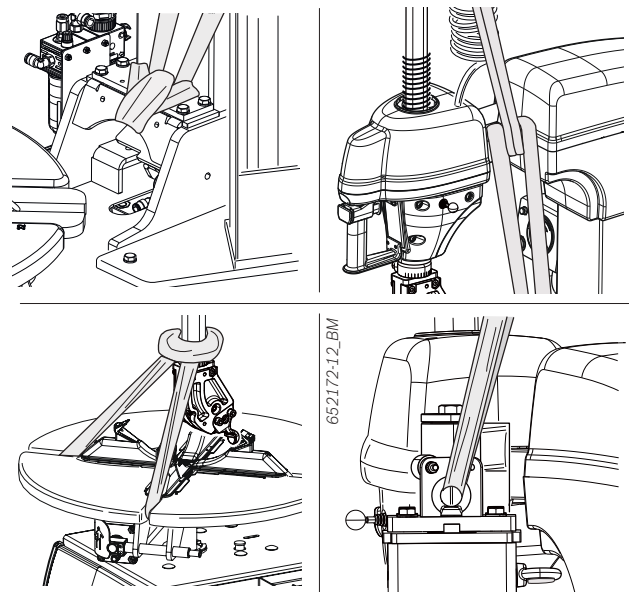


Fig. 10: Ajustar las correas

- Levantar el FALCO EVO 628 S (IT) V8 mediante un aparejo suficientemente fuerte (véase el capítulo "Datos técnicos") e instalar la máquina en el área prevista. Al hacerlo, prestar atención a las distancias mínimas indicadas en la figura.

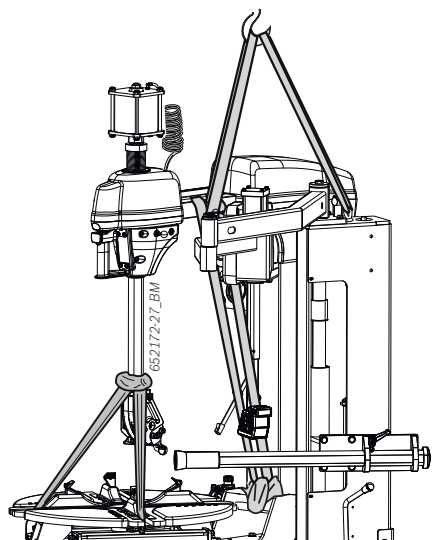


Fig. 11: Fijación de las correas



**¡Atención, peligro de vuelco!**

El centro de gravedad del FALCO EVO 628 S (IT) V8 no se encuentra en el centro geométrico.

- El FALCO EVO 628 S (IT) V8 debe levantarse siempre con cuidado.

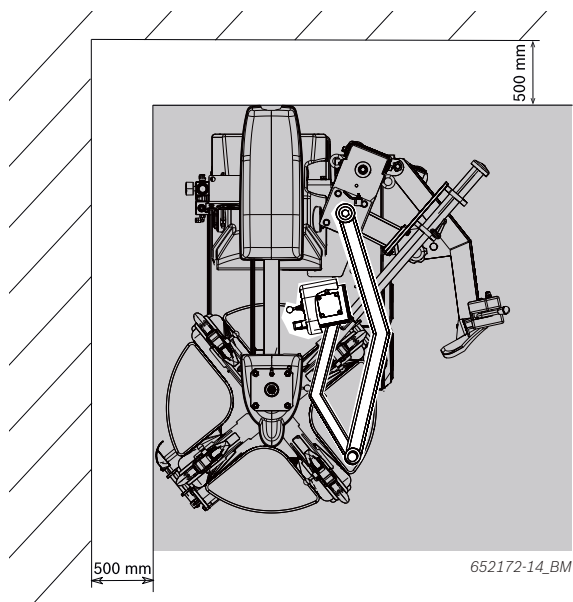


Fig. 12: Distancias durante el montaje

- ❗ Para una utilización segura y ergonómica FALCO EVO 628 S (IT) V8 se debe colocar a una distancia mínima de 500 mm con respecto a la

pared más próxima. Considerar en esto el espacio necesario máximo para la extensión de los elementos móviles en la posición de trabajo.

- ℹ Para conseguir una sujeción con vibraciones mínimas en el suelo, se han añadido elementos amortiguadores de goma en los puntos previstos.

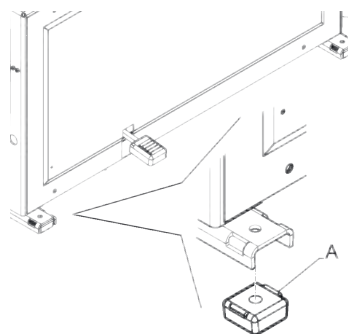


Fig. 13: Elementos amortiguadores de goma  
A Elementos amortiguadores de goma

- Eliminar las correas elevadoras de la máquina.
- Llenar el depósito de aceite lubricante con pasta de montaje para neumáticos habitual.

- ℹ No utilizar lubricantes a base de disolventes ya que podrían dañar el neumático. No utilizar líquidos inflamables para lubricar o posicionar los talones del neumático.

- Volver a colocar la cubierta de plástico como se muestra en la figura.

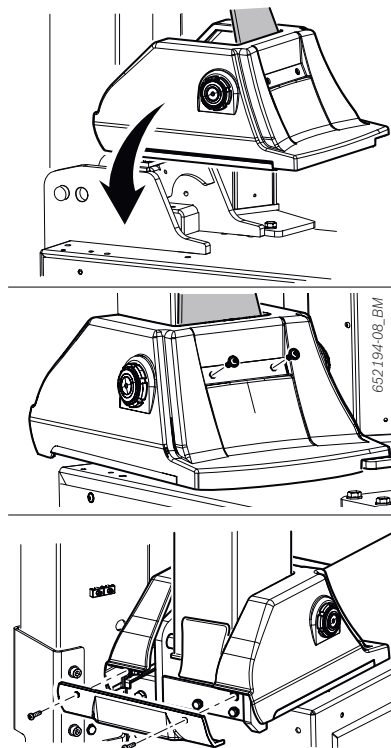
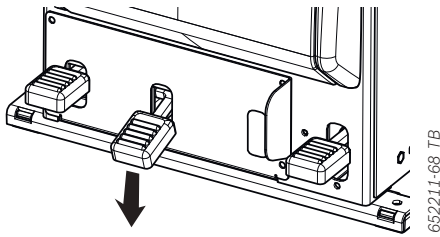


Fig. 14: Colocar nuevamente la cubierta de plástico

- Montar la vía de rodillos provista según las indicaciones contenidas en el embalaje.

**!** Antes del empalme de aire comprimido de la máquina, comprobar que los pedales delanteros están en el estado representado en la figura a continuación y que el grupo de herramientas esté bloqueado para que los diferentes elementos no se puedan mover de forma involuntaria y no se produzcan daños materiales o personales en la zona de la máquina para montaje de neumáticos.



#### 4.2.3 Conectar la pistola para el inflado de neumáticos

**i** Dependiendo del modelo solicitado de la máquina, la pistola para llenar el neumático puede constar en el volumen de suministro.

**i** En caso de que la carcasa de la máquina ya esté abierta por motivos de instalación, proseguir con la conexión de la pistola. Caso contrario proseguir de la siguiente manera.

- Retirar parcialmente la cubierta lateral para tener acceso al cable de puesta a tierra.
- Desconectar el cable de puesta a tierra.
- Retirar por completo la cubierta lateral.

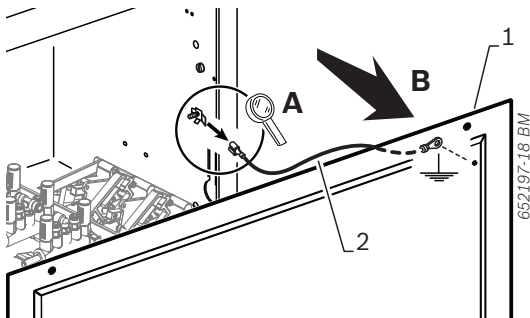


Fig. 15: Retirar la cubierta lateral

- Cubierta lateral
- Cable de puesta a tierra

- Colocar la pistola para el inflado de neumáticos en el soporte lateral de la columna.
- Si no está, colocar la conexión giratoria incluida en el volumen de suministro en la parte inferior de la pistola.
- Conectar la tubería flexible de servicio incluida en el volumen de suministro en la pistola para el inflado de neumáticos.

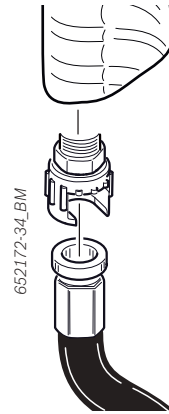


Fig. 16: Conectar a la pistola para el inflado de neumáticos

**i** Para un mejor soporte sellar la conexión con cinta aislante.

- Conectar la manguera de conexión suministrada a la válvula VGP en el interior de la carcasa.

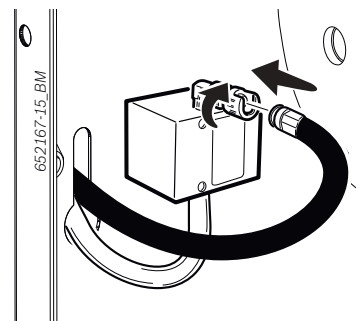


Fig. 17: Conectar a la válvula VGP

- Conectar nuevamente el cable de puesta a tierra.
- Fijar la cubierta lateral.

#### 4.2.4 Posicionamiento del asta vertical

1. Retirar con ayuda de un cúter las cuerdas de seguridad que sujetan el cabezal de montaje en el disco de sujeción.

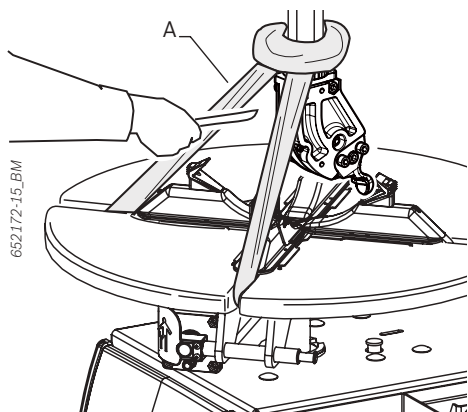


Fig. 18: Retirar las cuerdas de seguridad  
A Cuerdas de seguridad

2. Colocar una mano sobre el cilindro de aire comprimido en el extremo superior del asta y presionar hacia abajo.
3. Con la otra mano y con ayuda de un cúter retirar la cinta adhesiva y quitar el hierro redondo entre el brazo y el cabezal de montaje.



#### ¡Peligro!

Debido a la tensión de muelle, el asta vertical puede saltar repentinamente de su asiento y con ello representar un peligro grave para el usuario.

➤ Se ruega prestar el máximo cuidado.

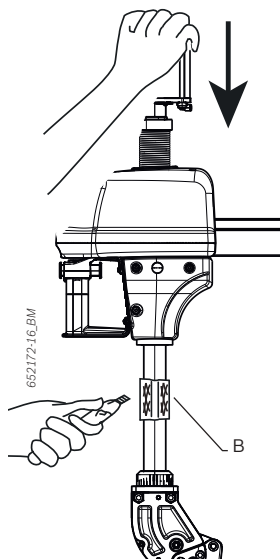


Fig. 19: Posicionamiento del asta  
B Hierro redondo

4. Soltar lentamente el cilindro de aire comprimido.

#### 4.3 Conexión de aire comprimido

1. Conectar el FALCO EVO 628 S (IT) V8 a la alimentación de aire comprimido.

📌 En caso del cierre de bayoneta basta con aproximar el tubo flexible de aire comprimido a la conexión de la unidad de filtro y apretar firmemente el cierre de bayoneta.

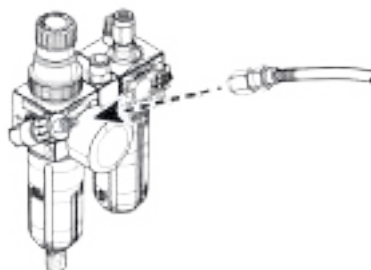


Fig. 20: Conexión de aire comprimido

2. Ajustar una presión de 8 – 10 bar.
  - ⇒ Tirar el reductor de presión (tornillo de cabeza moleteada rojo) inicialmente hacia arriba. Luego, mediante giro ajustar una presión de 8 – 10 bar.
  - ⇒ Controlar la presión en el manómetro.

! En el volumen de suministro se incluye además un acoplamiento rápido con rosca de 1/4". Esto hace posible también una conexión de aire comprimido cuando el usuario no dispone de un cierre de bayoneta.

3. Retirar el racor giratorio de la unidad de filtro con una llave (SW 14).

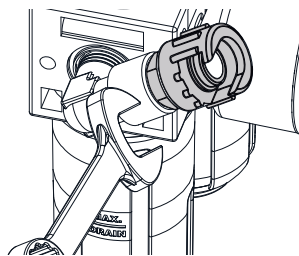


Fig. 21: Retiro del racor giratorio

4. Extraer el racor giratorio y empalmar el acoplamiento rápido. Para finalizar apretar firmemente con una llave (SW 14).

! Volver a posicionar el anillo de junta original.

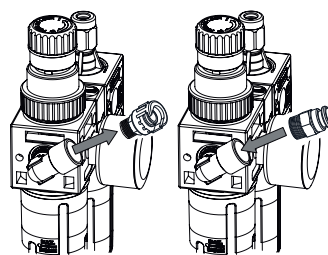


Fig. 22: Montaje del acoplamiento rápido

## 4.4 Conexión eléctrica



**PELIGRO – Peligro de descarga eléctrica si falta la puesta a tierra, con una puesta a tierra defectuosa o una conexión de red defectuosa.**

¡Las conexiones erróneas de las fases, del conductor neutro o del cable de puesta a tierra pueden provocar descargas eléctricas, fallo cardíaco y la muerte!

- Los trabajos en la instalación eléctrica o en el equipamiento eléctrico deben ser efectuados solo por un electricista cualificado o por personal instruido al efecto bajo la dirección y supervisión de un electricista especializado.
- También los trabajos de menor alcance en el equipamiento eléctrico deben ser efectuados solo por personal cualificado e instruido al efecto.
- Realizar la conexión a la red eléctrica solo si la tensión de red coincide con la tensión de red indicada en la placa de características.
- Antes de conectar la máquina se debe comprobar la puesta a tierra.

! El aparato debe conectarse a una instalación eléctrica normalizada que cuente con un interruptor de protección de corriente de la falla con, al menos, 3 mm de sección de conexión conforme a las normas europeas. La protección de la conexión de red debe ser llevada a cabo por el cliente.

! Para proteger la conexión de red, es necesario utilizar un fusible automático de dos polos del tipo "C". Los fusibles automáticos de un polo no están permitidos.

! Cumplir con las condiciones de temperatura y de entorno de la fábrica indicados en los datos técnicos.

! Para proteger el sistema contra un cortocircuito es necesario instalar un iniciador de motor (o un dispositivo protector similar).

Versión	Clase de activación	Rango de ajuste	Valor ajustado
110 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	17 A - 22 A	20 A
230 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	9 A - 12,5 A	10 A
400 V, 3 Ph, 50 Hz	10	2,8 A - 4 A	3,5 A

Tab. 5: Vista general iniciador de motor

- Solicitar a un especialista en electricidad cualificado la instalación de un enchufe de conexión monofásico o trifásico de 230 V específico para el país, en función de la tensión solicitada.

! Los modelos de la máquina, que apoyan la corriente alterna monofásica de 110 V, son entregados con un enchufe de conexión.

### Conexión del enchufe trifásico

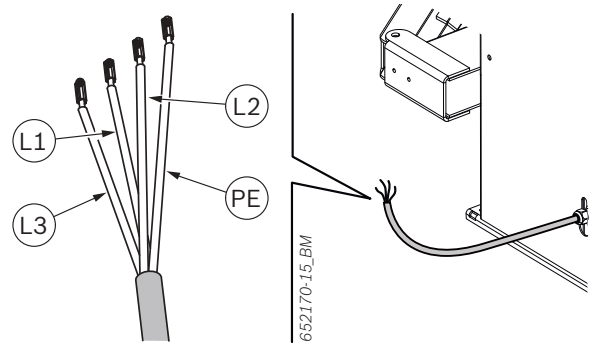


Fig. 23: Código de color para la conexión de corriente trifásica

Fase	Denominación	Color cable
L1	Fase 1	Gris
L2	Fase 2	Negro
L3	Fase 3	Marrón
PE	Puesta a tierra	Verde-amarillo

Tab. 6: Código de colores para la conexión trifásica

### Conexión del enchufe monofásico de 230 V

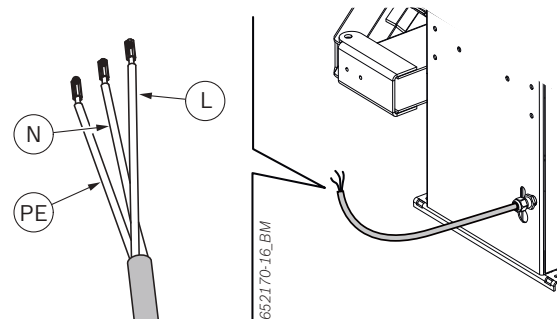


Fig. 24: Código de colores conexión del enchufe monofásico

Fase	Denominación	Color cable
L	Fase 1	Marrón
N	Neutro	Azul
PE	Puesta a tierra	Verde-amarillo

Tab. 7: Lista de colores conexión del enchufe monofásico

### 4.5 Comprobar el sentido de giro

- ! Para un funcionamiento correcto del producto FALCO EVO 628 S (IT) V8 es de vital importancia que al presionar el pedal indicado en la figura, la brida de sujeción gire **en el sentido horario**.
- ! En caso de que la dirección de giro sea en dirección contraria a las manecillas del reloj, consultar a un electricista cualificado o a personal respectivamente preparado.

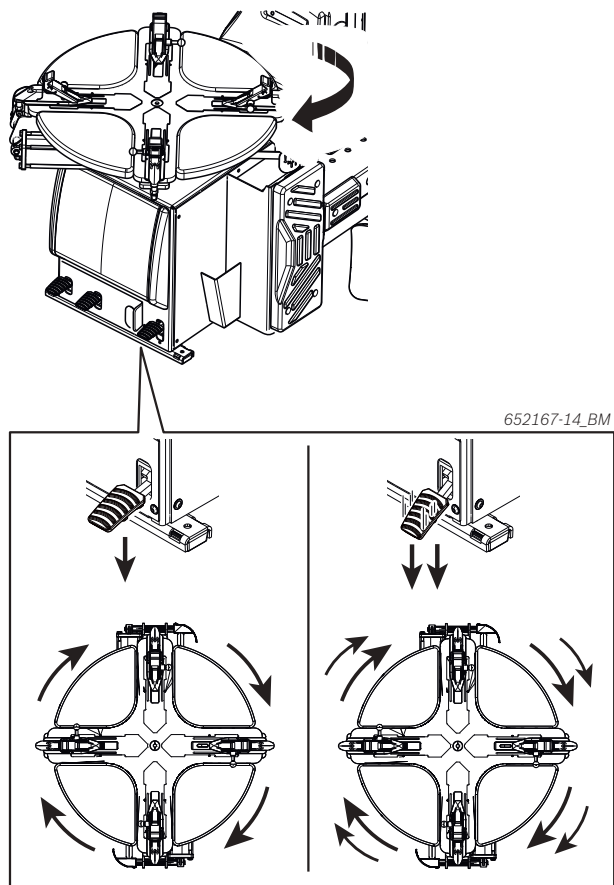


Fig. 25: Comprobar el sentido de giro

### 4.6 Montaje de los elementos protectores de plástico

- ! Antes del desmontaje y la ubicación del neumático colocar todos los elementos protectores de plástico.

#### 4.6.1 Elementos protectores rieles guía

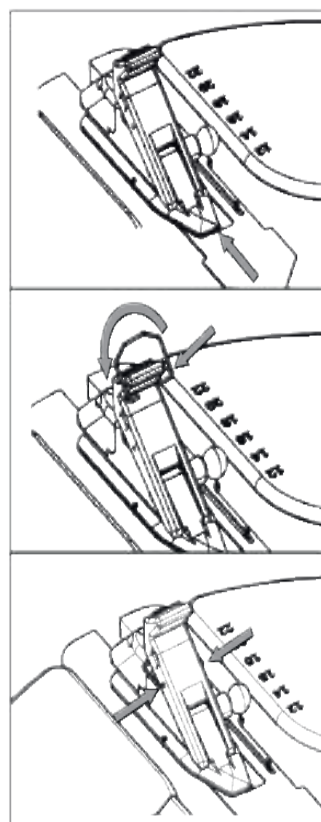
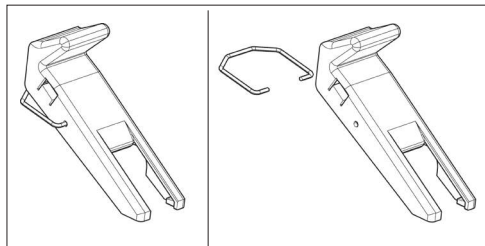


Fig. 26: Montaje de los elementos protectores para los rieles protectores FALCO EVO 628 S (IT) V8

**4.6.2 Elemento protector para la paleta de destalonado**

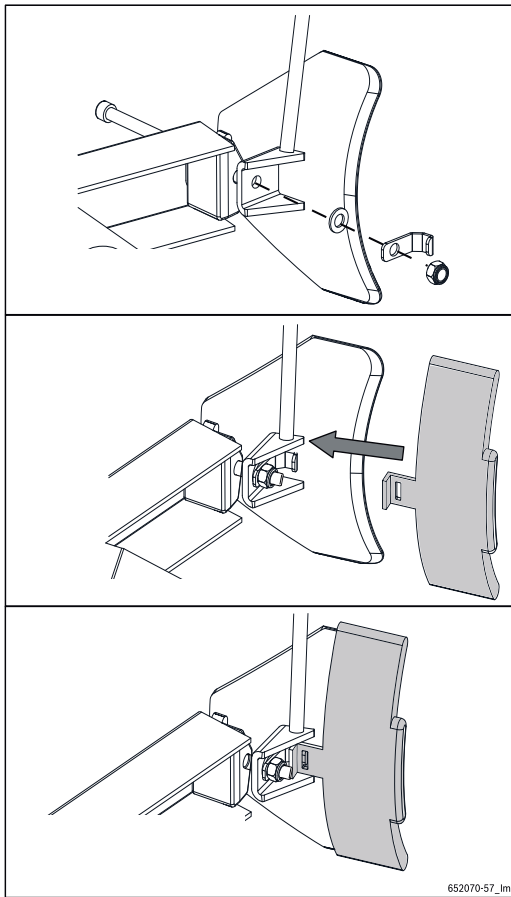


Fig. 27: Montaje de elemento protector para la paleta de destalonado

**4.6.4 Protección de llanta**

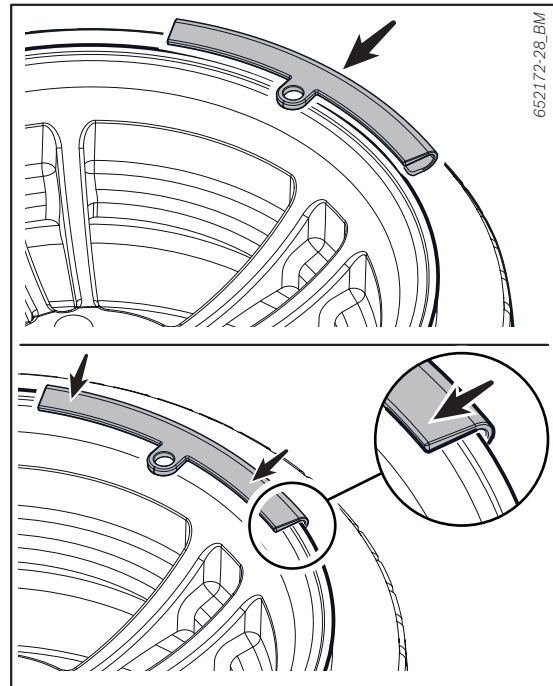


Fig. 29: Montaje de la protección de llanta

**4.6.3 Elementos protectores cabezal y herramienta de montaje**

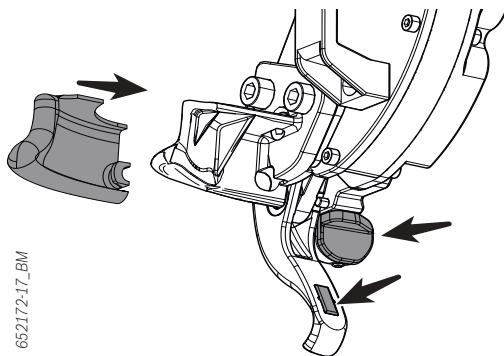


Fig. 28: Montaje de los elementos protectores para el cabezal de montaje

## 5. Empleo

### 5.1 Desmontaje de neumáticos



#### ¡ATENCIÓN! – ¡Peligro de accidente a causa de llantas y neumáticos dañados!

Los daños en el neumático o en la llanta durante el montaje/desmontaje pueden ocasionar situaciones peligrosas, incluso con peligro de muerte, durante el funcionamiento de marcha.

- Los neumáticos sólo deben ser montados/desmontados por personal que cuenta con la formación y las cualificaciones adecuadas y que haya sido encargado para ello.
- Tener en cuenta las indicaciones de montaje y de desmontaje del WDK (disponibles en alemán y en inglés):
  - Catálogo de criterios.
  - Sobrecalentamiento del neumático.
- Adaptar la presión al tipo de neumático.
- Utilizar la protección de llanta de plástico para llantas sensibles (p. ej. llantas de metal ligero).
- Utilizar suficiente lubricante.
- En caso de anomalías, como p. ej. ruidos extraños, interrumpir el desmontaje inmediatamente.

#### Otras indicaciones para el montaje de neumáticos Runflat y UHP.



#### ¡Atención, peligro de daños en neumáticos Runflat y UHP!

Peligro de rotura del neumático (en el lado interior o exterior), cuando se trabaja a altas velocidades y con neumáticos fríos.

- Temperatura central del neumático mínima 15 °C.
- Previo del desmontaje de los neumáticos calentar con un calentador eléctrico de neumáticos.

❗ Retirar todos los pesos de equilibrado de la llanta.

❗ Informarse sobre los datos de la llanta y del neumático antes del desmontaje/montaje. ¡Basado en estos datos se pueden determinar previamente la fijación, la presión y los accesorios necesarios!

❗ Antes del montaje/desmontaje del neumático controlar el estado de desgaste de todas las cubiertas protectoras. Sustituir las cubiertas protectoras si es necesario.

❗ Previo al desmontaje y al nuevo montaje del neumático, controlar el estado de desgaste de todos los elementos protectores de plástico (A) y (B), tal como se lo indica en la etiqueta (C). Sustituir las cubiertas protectoras si es necesario.

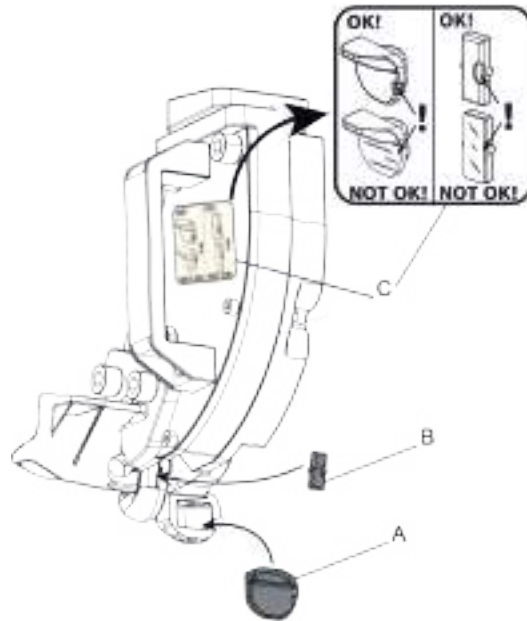


Fig. 30: Desgaste de las piezas protectoras de plástico

#### 5.1.1 Ajustar los carriles

En los modelos, es posible ajustar la posición de las 4 vías móviles y variar con ello la gama de los valores permitidos, tal como se lo visualiza en el esquema adjunto:

1. Tirar del pasador (A) hacia fuera.
2. Desplazar la pieza móvil del carril hasta la posición deseada.
3. Soltar el pasador (A) y comprobar si ha encajado correctamente en el orificio correspondiente para la posición deseada (el carril no debe moverse).

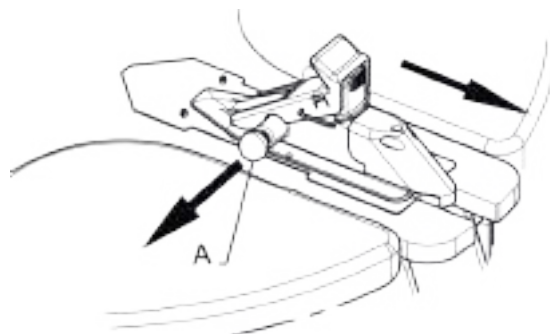


Fig. 31: Ajustar los carriles

### 5.1.2 Preparaciones para el desmontaje – Destalonar

! Tener en cuenta que la válvula del neumático no sea averiado durante el desmontaje.

1. Extraer la aguja de flotador con la herramienta correspondiente.
  - ⇒ El neumático se desinfla por completo.
  - ⇒ Asegurarse de que no haya aire en las el neumático antes de empujar.

i Si hay instalado un sensor SCPN, al destalonar/desmontar/montar prestar atención a que este sensor no se dañe.

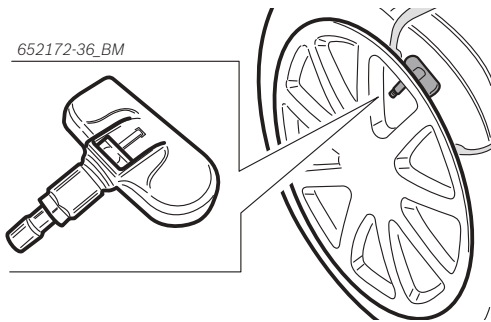


Fig. 32: Válvula SCPN

! Antes de iniciar la retirada del neumático ajustar el ángulo del brazo separador al ancho del neumático.

Ajustar la posición del perno de ajuste en 2 posiciones (véase imagen abajo) según el ancho del neumático (véase lista).

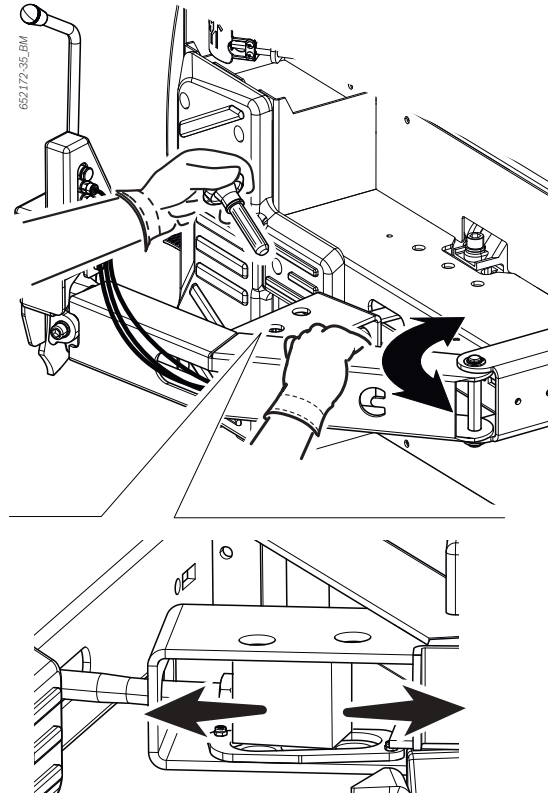


Fig. 33: Ajustar la posición del dispositivo de destalonado manual

Después de retirar el perno de ajuste colocar el brazo de destalonado manualmente de tal manera que la perforación esté alineada en dirección de la conexión del cilindro.

! Para evitar posibles peligros, el brazo de destalonado debe agarrarse en el sector indicado en la imagen.

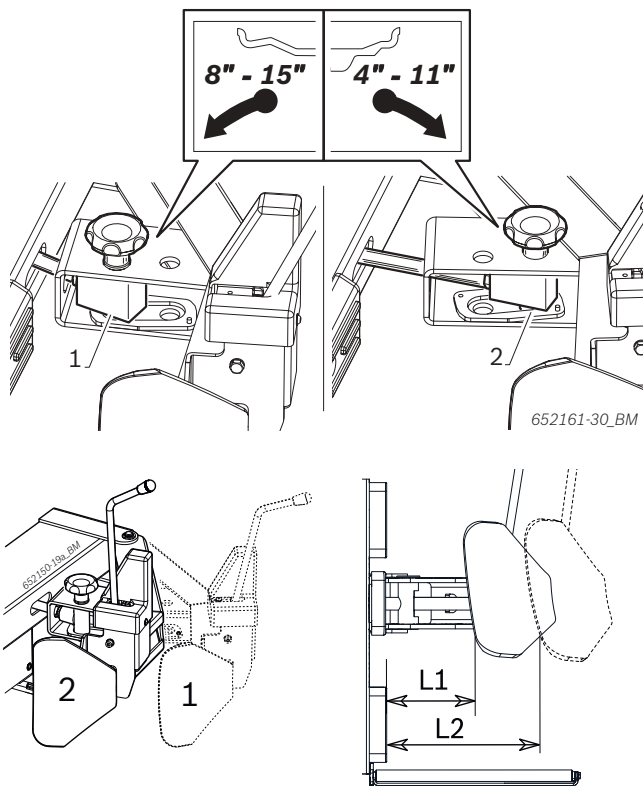


Fig. 34: Ajustes del perno de 2 posiciones

Posición	L1 (mm)	L2 (mm)
1	135	398
2	60	293

Tab. 8: 2 Posiciones

2. Ajustar el ángulo de inclinación de la paleta destalonadora según el diámetro del neumático.

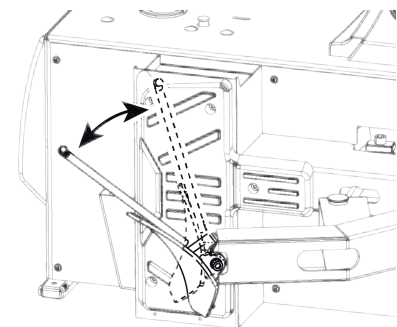


Fig. 35: Ajuste de la paleta destalonadora

3. Colocar la rueda en el suelo junto a los apoyos de plástico del destalonador.



**Advertencia - Peligro de lesiones por aplastamiento de las manos entre el disco de sujeción y el neumático.**

Durante el movimiento del neumático tener en cuenta que las manos no sean aplastadas entre el neumático y el disco de sujeción.

- Antes de iniciar los trabajos se debe girar el disco de sujeción de modo que las garras tensoras se encuentren en un ángulo de 45° con respecto a la carcasa de la máquina.
- Como medida de seguridad adicional, colocar las garras tensoras en la posición mínima dentro del disco de sujeción.

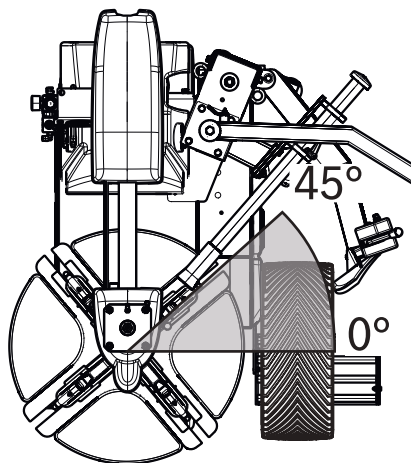


Fig. 36: Posición del plato tensor

4. Activar la palanca para acercar la paleta destalonadora al talón del neumático.

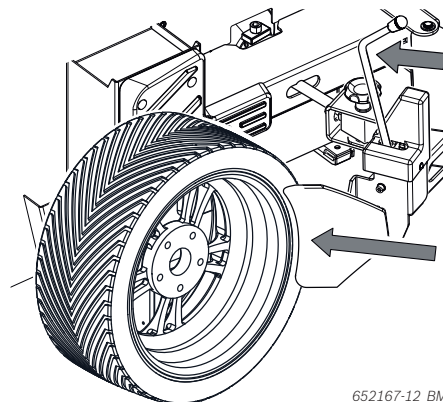


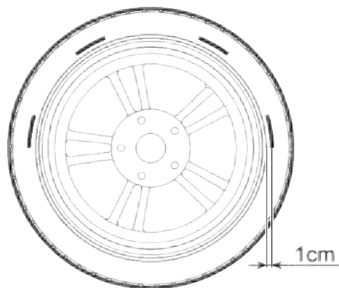
Fig. 37: Separar el talón del neumático activando la palanca manual



**Advertencia por lesiones de miembros del cuerpo.**

- Durante el accionamiento del brazo de desmontaje por presión debe procederse con extremo cuidado para evitar que las extremidades queden aplastadas entre el neumático y la unidad de desmontaje por presión.
- No introducir las manos y brazos entre el neumático y el brazo de desmontaje por presión.

ii La separación debe realizarse en 3-4 puntos de la rueda (que se gira manualmente). Al hacerlo, posicionar la paleta destalonadora a una distancia de aprox. 1 cm respecto al borde de la llanta.



! No colocar la paleta destalonadora muy cerca de la válvula para evitar dañar la válvula de llenado/SCPN. Las posiciones recomendadas aparecen en la figura siguiente.

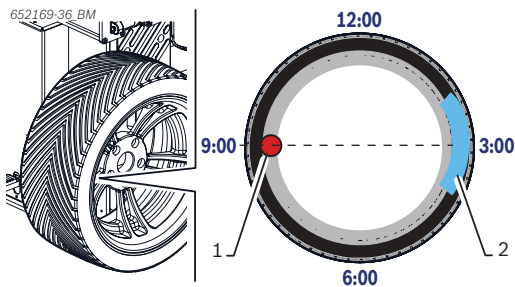


Fig. 38: Esquema de posiciones de la paleta destalonadora

- 1 Válvula de llenado
- 2 Dispositivo destalonador

ii Engrasar con lubricante el flanco del neumático y el resalte de la llanta para facilitar la separación.

- 5. Repetir el proceso en el lado opuesto de la rueda.
- 6. Girar la rueda por 180°.
- 7. Desplazar la rueda de tal manera que se encuentre cerca de la paleta de destalonado.

8. Activar la palanca para acercar la paleta destalonadora al talón del neumático.

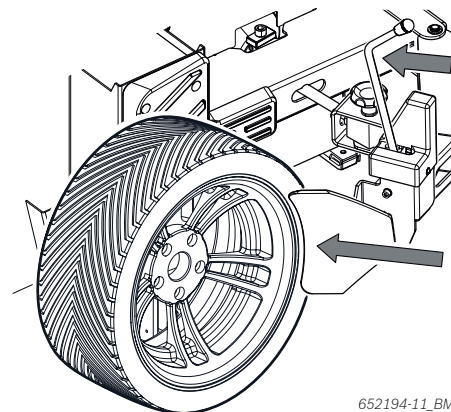
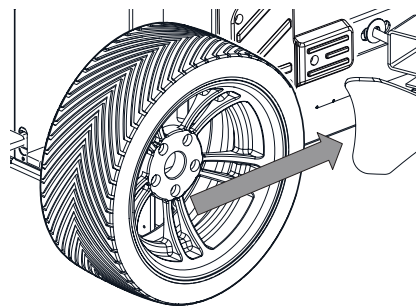
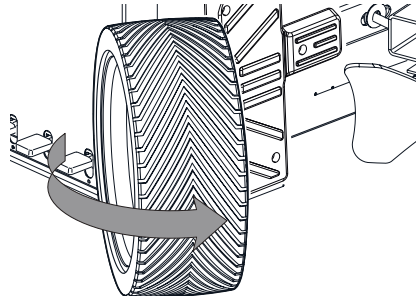
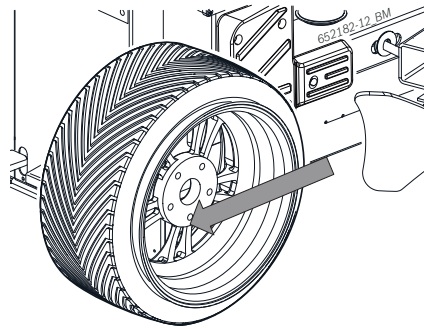


Fig. 39: Separación del talón inferior

### 5.1.3 Desmontaje



**Advertencia: ¡peligro de lesiones en las manos!**

- Al girar el disco de sujeción pueden producirse aplastamientos.
- No introducir los dedos entre el neumático y la llanta.
- Durante el movimiento del neumático tener en cuenta que las manos no se aplasten entre el neumático y el disco de sujeción.

1. Presionar el botón de retención para desbloquear el asta extensible.
2. Presionar el pedal de la columna de montaje para abatir la columna de montaje hacia atrás.

**i** Desplazar las garras tensoras hacia fuera con el pedal correspondiente para efectuar el bloqueo externo de la llanta.

**i** Las escalas de medición del disco de sujeción indican el diámetro de llanta aproximado en pulgadas. De este modo se puede colocar la llanta sin tener que volver a mover las garras tensoras ni tener que sobrepasar las medidas exteriores del disco de sujeción.

**i** Para el bloqueo exterior: ajustar la marca (A) en las garras tensoras a la medida del diámetro de la llanta.

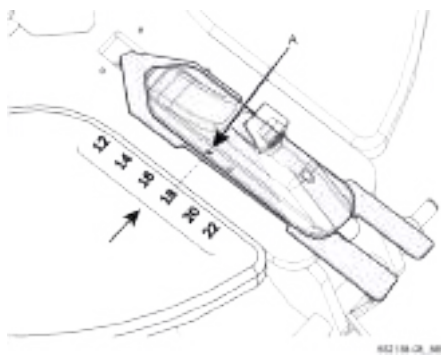


Fig. 40: Escala de medición

**i** Si los estribos de fijación se deben equipar con los kits de protección de la huella WDK, observar las siguientes indicaciones con el fin de garantizar el uso correcto durante el montaje/desmontaje.

**!** Para evitar que durante el montaje/desmontaje del neumático se dañen las llantas de aleación, se recomienda montar la protección de la huella y bloquear la llanta desde el exterior.

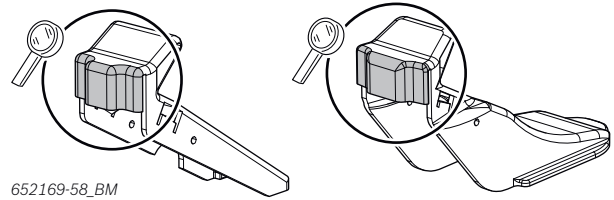


Fig. 41: Vista detallada de la protección de la huella WDK



**Advertencia: ¡si durante el montaje/desmontaje la rueda se resbala del dispositivo de bloqueo de la rueda, existe peligro de lesiones leves o graves para el usuario y de daños en la llanta!**

Si la llanta se bloquea desde el interior con los estribos de fijación con la protección de la huella que aquí se muestra, existe peligro de que la llanta se resbale del dispositivo de bloqueo de la rueda.

- Bloquear la llanta siempre desde fuera si los estribos de fijación están equipados con la protección de la huella mostrada en la imagen.
- Si la llanta se debe bloquear desde el interior como una llanta de acero, retirar la protección de la huella mostrada de los estribos de fijación antes de que la rueda se sitúe en el dispositivo de bloqueo de la rueda.

3. Posicionar la rueda sobre el disco de sujeción.
4. Con la mano presionar la llanta firmemente hacia abajo y accionar brevemente el pedal de las garras tensoras para bloquear la llanta.

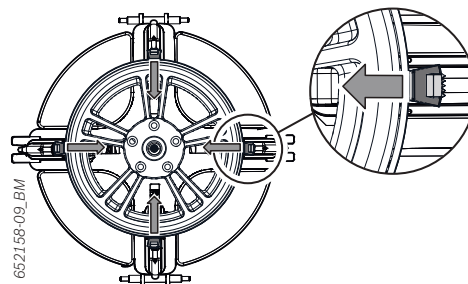


Fig. 42: Tensorar desde afuera

ii Para el bloqueo interno de la llanta, las garras tenso-  
ras deben ser llevadas hacia dentro.

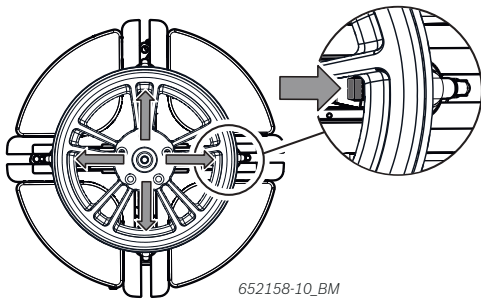


Fig. 43: Tensar desde adentro

5. Lubricar el flanco de neumático con la pasta de  
montaje hasta la rueda.

ii En caso de neumáticos Runflat o UHP, utilizar  
medios auxiliares como pinza, cuña o ajustatalón  
Tecnoroller NG.

6. Presionar el pedal de la columna de montaje para  
llevar la columna de montaje basculante a la posi-  
ción de trabajo.

7. Accionar el pedal para el movimiento giratorio del  
dispositivo de sujeción para que se alinee la rueda  
de forma que la válvula del neumático/SCPN se  
coloque frente al cabezal de montaje, tal y como se  
muestra en la imagen.

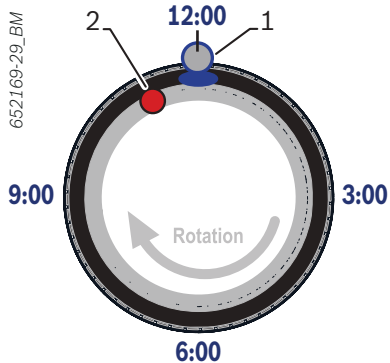


Fig. 44: Posición de la válvula de llenado con respecto al cabezal  
de montaje

- 1 Herramienta de montaje
- 2 Válvula del neumático/SCPN

8. Con la palanca de bloqueo posicionar la herramienta  
de montaje en el borde de la llanta.

ii Pulsando el botón de bloqueo se realiza la regula-  
ción vertical y horizontal de la distancia de la herra-  
mienta de montaje a partir del borde de la llanta y  
del brazo de montaje.

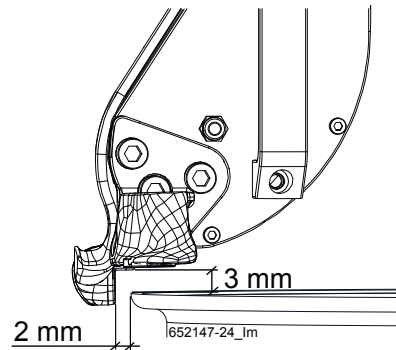


Fig. 45: Uso

9. Girar el disco tensor en dirección de reloj y bajar el  
levantatación con el joystick.

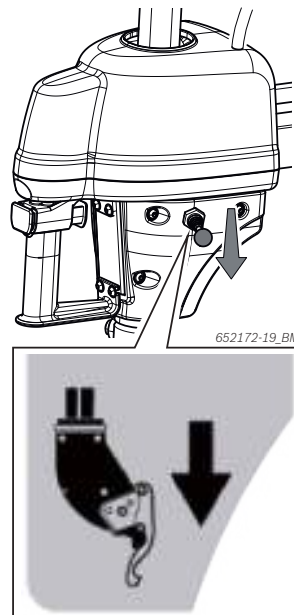



Fig. 46: Uso

10. Con el levantatación colocar el primer tacón del primero neumático.

 En caso necesario utilizar sobre los ayudantes, sobre todo en caso de neumáticos de perfil bajo, Tecnoroller NG para alcanzar un espacio de montaje para la herramienta.

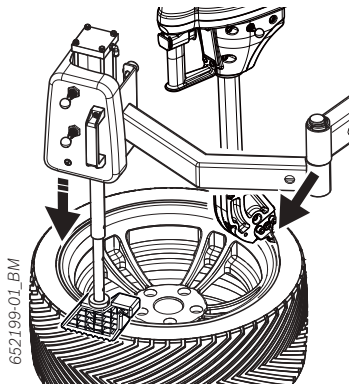


Fig. 47: Generar un dispositivo de ayuda

11. Levantar el levantatalón con el joystick y colocar el primer tacón en la herramienta de montaje.

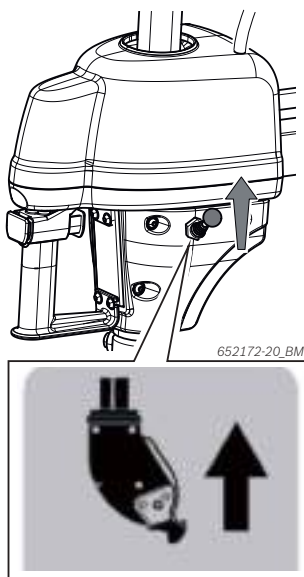


Fig. 48: Uso

12. Presionar el pedal de movimiento de giro del disco de sujeción para girar el disco de sujeción en sentido horario hasta que el talón del neumático se haya separado por completo del asiento de la llanta.

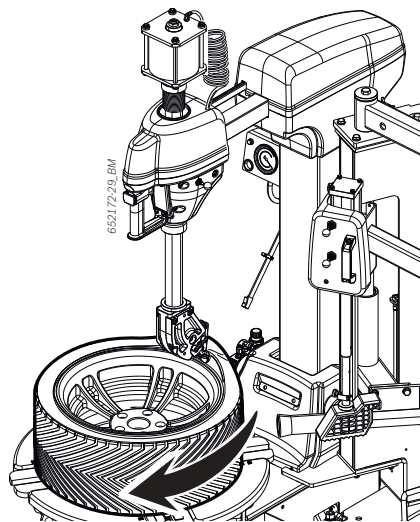


Fig. 49: Soltar el tacón superior del neumático



**Advertencia: peligro de lesiones de las extremidades inferiores durante la rotación del disco de sujeción.**

Peligro de lesiones de las extremidades inferiores debido a piezas que sobresalen debajo del disco de sujeción.

- Mantener siempre una distancia de seguridad con el disco de sujeción.
- Comprobar siempre el perfecto estado de las cubiertas de plástico.
- No retirar nunca las cubiertas de plástico. Esto podría ser peligroso.

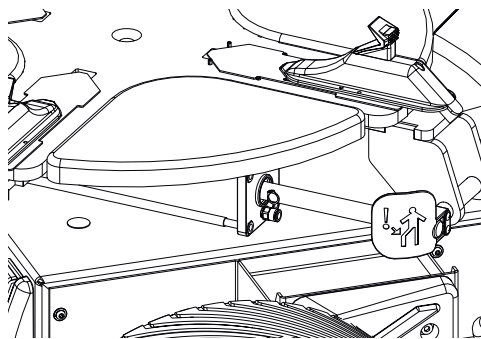


Fig. 50: Cubierta de plástico

ii En caso de neumáticos con cámara de aire, abatir la columna de montaje presionando el pedal de la columna de montaje abatible para extraer la cámara.

13. Levantar el neumático, bajar el destalonador con el joystick e ingresar el talón superior del neumático.

ii En caso necesario utilizar el rodillo principal, sobre todo en caso de neumáticos de perfil bajo Tecnoroller NG para aligerar el levantamiento.

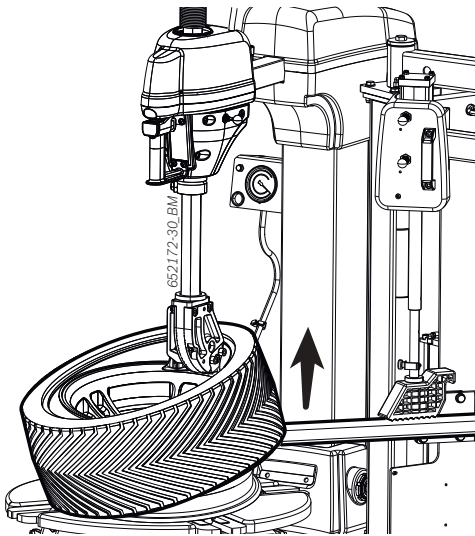


Fig. 51: Soltar el talón inferior del neumático.

14. Levantar el levantatalón con el joystick y colocar el segundo talón en la herramienta de montaje.

15. Con el dispositivo de ayuda aplicado, girar el disco de sujeción hasta que el segundo talón se haya soltado por completo.

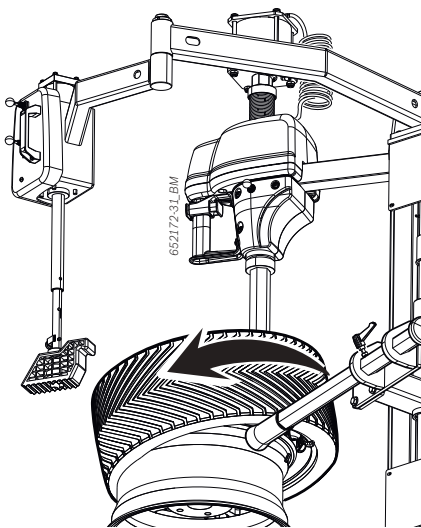


Fig. 52: Desmontaje

16. Abatir la columna de montaje presionando el pedal de la columna de montaje abatible para retirar el neumático.

17. Retirar la válvula de llenado/SCPN cuando se deba sustituir.

ii Observar las indicaciones del fabricante de la válvula de llenado/SCPN para el montaje/desmontaje en la o de la llanta.

! SICAM srl soc. Unip no se responsabiliza de las averías en el funcionamiento que se deban a un montaje/desmontaje incorrectos de la válvula de llenado/ válvula SCPN y a posibles defectos de esta válvula.

## 5.2 Montaje del neumático



### ¡ATENCIÓN! – ¡Peligro de accidente a causa de llantas y neumáticos dañados!

Los daños en el neumático o en la llanta durante el montaje/desmontaje pueden ocasionar situaciones peligrosas, incluso con peligro de muerte, durante el funcionamiento de marcha.

- Los neumáticos sólo deben ser montados/desmontados por personal que cuenta con la formación y las cualificaciones adecuadas y que haya sido encargado para ello.
- Tener en cuenta las indicaciones de montaje y de desmontaje del WDK (disponibles en alemán y en inglés):
  - Catálogo de criterios.
  - Sobrecalentamiento del neumático.
- No ejercer demasiada fuerza sobre el neumático y la llanta.
- Utilizar la protección de llanta de plástico para llantas sensibles (p. ej. llantas de metal ligero).
- En caso de ruedas críticas, montar los neumáticos con una velocidad de giro lenta.
- Utilizar suficiente lubricante.
- En caso de anomalías, como p. ej. ruidos extraños, interrumpir el montaje inmediatamente.

### Otras indicaciones para el montaje de neumáticos Runflat y UHP.



### ¡Atención, peligro de daños en neumáticos Runflat y UHP!

Peligro de rotura del neumático (en el lado interior o exterior), cuando se trabaja a altas velocidades y con neumáticos fríos.

- Temperatura central del neumático mínima 15 °C.
- Previo del desmontaje de los neumáticos calentar con un calentador eléctrico de neumáticos.

❗ Retirar todos los pesos de equilibrado de la llanta.

❗ Informarse sobre los datos de la llanta y del neumático antes del desmontaje/montaje. ¡Basado en estos datos se pueden determinar previamente la fijación, la presión y los accesorios necesarios!

❗ Antes del montaje/desmontaje del neumático controlar el estado de desgaste de todas las cubiertas protectoras. Sustituir las cubiertas protectoras si es necesario.

📌 Previo al desmontaje y al nuevo montaje del neumático, controlar el estado de desgaste de todos los elementos protectores de plástico (A) y (B), tal como se lo indica en la etiqueta (C). Sustituir las cubiertas protectoras si es necesario.

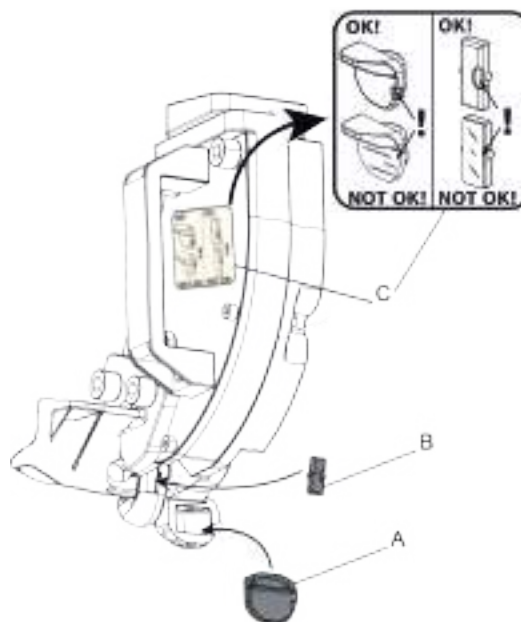


Fig. 53: Desgaste de las piezas protectoras de plástico

### 5.2.1 Preparación para el montaje

1. Engrasar con lubricante la parte interna de la llanta en la pestaña de la llanta, en el hombro de la llanta y en la base inferior.
2. Engrasar también con lubricante ambos bordes del neumático.

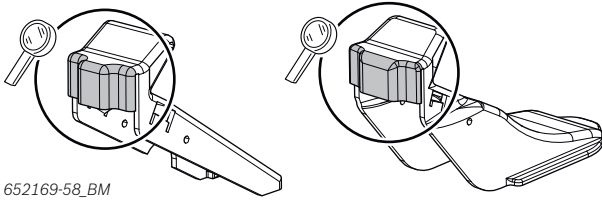
❗ En caso de un SCPN, antes de montar el neumático, volver a colocar el sistema SCPN.

📌 Observar las indicaciones del fabricante de la válvula de llenado/SCPN para el montaje/desmontaje en la/de la llanta.

❗ SICAM srl soc. Unip no se responsabiliza de las averías en el funcionamiento que se deban a un montaje/desmontaje incorrectos de la válvula de llenado/válvula SCPN y a posibles defectos de esta válvula.

📌 Si los estribos de fijación se deben equipar con los kits de protección de la huella WDK, observar las siguientes indicaciones con el fin de garantizar el uso correcto durante el montaje/desmontaje.

! Para evitar que durante el montaje/desmontaje del neumático se dañen las llantas de aleación, se recomienda montar la protección de la huella y bloquear la llanta desde el exterior.



652169-58\_BM

Fig. 54: Vista detallada de la protección de la huella WDK



**Advertencia: ¡si durante el montaje/desmontaje la rueda se resbala del dispositivo de bloqueo de la rueda, existe peligro de lesiones leves o graves para el usuario y de daños en la llanta!**

Si la llanta se bloquea desde el interior con los estribos de fijación con la protección de la huella que aquí se muestra, existe peligro de que la llanta se resbale del dispositivo de bloqueo de la rueda.

- Bloquear la llanta siempre desde fuera si los estribos de fijación están equipados con la protección de la huella mostrada en la imagen.
- Si la llanta se debe bloquear desde el interior como una llanta de acero, retirar la protección de la huella mostrada de los estribos de fijación antes de que la rueda se sitúe en el dispositivo de bloqueo de la rueda.

3. Colocar el neumático oblicuamente sobre la llanta.

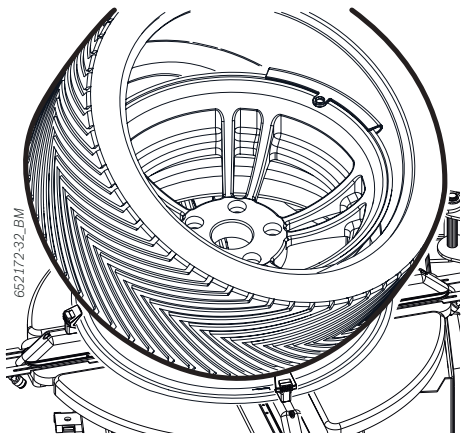


Fig. 55: Posicionamiento oblicuo del neumático

## 5.2.2 Montaje



**Advertencia – ¡Peligro de lesiones en las manos!**

Al girar el disco de sujeción pueden producirse aplastamientos.

- No introducir los dedos entre el neumático y la llanta.



**Advertencia: peligro de lesiones de las extremidades inferiores durante la rotación del disco de sujeción.**

Peligro de lesiones de las extremidades inferiores debido a piezas que sobresalen debajo del disco de sujeción.

- Mantener siempre una distancia de seguridad con el disco de sujeción.
- Comprobar siempre el perfecto estado de las cubiertas de plástico.
- No retirar nunca las cubiertas de plástico. Esto podría ser peligroso.

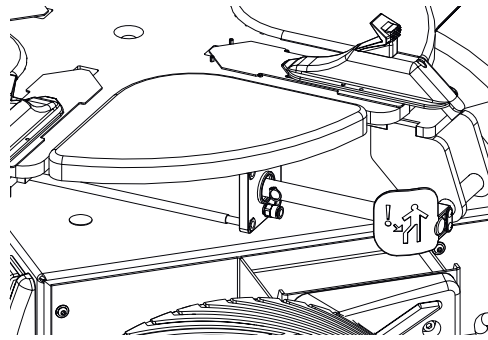


Fig. 56: Cubierta de plástico

i Girar el plato de ajuste y posicionar la válvula del neumático entre las 2 h y las 4 h.

1. Presionar el pedal de la columna de montaje para llevar la columna de montaje basculante a la posición de trabajo.



! Prestar atención a que el talón inferior del neumático se introduzca en la base inferior de la pestaña de la llanta.

2. Con la palanca de bloqueo posicionar la herramienta de montaje en el borde de la llanta.



i Pulsando el botón de bloqueo se realiza la regulación vertical y horizontal de la distancia de la herramienta de montaje a partir del borde de la llanta y del brazo de montaje.

3. Colocar el talón inferior del neumático en la herramienta de montaje y prepararlo para colocarlo en la llanta.
4. Mientras se acciona el pedal para el movimiento de giro del disco de sujeción, dejar correr el talón en la base inferior y continuar girando el disco de sujeción hasta que el borde inferior del neumático se haya acercado al cabezal de montaje y se haya colocado debajo del borde de la llanta.

**i** Para evitar daños en el borde del neumático se ha de observar desde el inicio de la operación que el borde del neumático se inserte correctamente en la base inferior de la llanta.

**i** En casos de neumáticos con cámara de aire, pulsar el pedal para la columna de montaje para abatir la columna de montaje hacia atrás. Posicionar la llanta de modo que el orificio para la válvula de la cámara se encuentre aprox. en un ángulo de 90 ° respecto a la posición de la herramienta de montaje e introducir la cámara de aire.

**i** Durante el montaje, especialmente en el caso de neumáticos de perfil bajo puede ser difícil mantener el segundo talón del neumático en la base de la llanta, de modo que podría dañarse. Uso del ayudante Tecnoroller NG para colocar con mayor facilidad el talón en la llanta.

5. Repetir los pasos de trabajo para el talón superior del neumático.

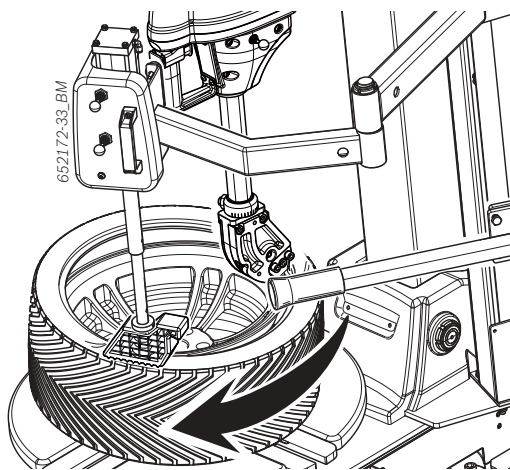


Fig. 57: Colocar el talón superior del neumático

6. Accionar el pedal para la activación de la columna de montaje en la posición de reposo.
7. Activar el pedal de accionamiento de las garras tensoras para soltar la llanta.

## 5.3 Inflar



Al inflar se pueden generar posibles situaciones de peligro. El usuario debe tomar las medidas preventivas necesarias para poder garantizar las condiciones de seguridad.

- Llevar puestos protectores auditivos.
- Llevar puestas gafas de protección.
- Para proteger al operador contra posibles peligros al inflar: en tanto que el neumático se encuentre en el plato tensor, inflar el neumático con un máximo de 3,5 bar.
- Cuando el neumático se infla sobre el disco de sujeción, las garras tensoras no deben agarrarse al borde exterior de la llanta.
- Evitar cualquier distracción cuando se infla un neumático. Observar continuamente en el manómetro la presión de llenado de neumáticos para evitar un inflado excesivo.
- Evitar cualquier distracción cuando se infla un neumático.

### 5.3.1 Llenar mediante el tubo de inflado



Comprobar previamente si la llanta está libre y las garras tensoras no se agarran a la llanta.

1. Retirar la tapa de la válvula.
2. Atornillar el mecanismo de la válvula.
3. Conectar la manguera de inflado con la válvula del neumático.
4. Inflar el neumático con el pedal del inflador hasta alcanzar la presión nominal.

### 5.3.2 Inflado con pistola de inflado




Comprobar previamente si la llanta está libre y las garras tensoras no se agarran a la llanta.


1. Retirar la tapa de la válvula.
2. Atornillar el mecanismo de la válvula.
3. Ajustar la pistola para inflar el neumático a la válvula del neumático.
4. Inflar el neumático con la pistola del inflado de neumáticos hasta alcanzar la presión nominal.

## 5.4 Problemas de funcionamiento

Durante la actividad normal de trabajo se pueden producir problemas que afectan a la operación de la máquina. FALCO EVO 628 S (IT) V8. La siguiente tabla muestra las posibles averías que no requieren la intervención de un especialista.

 Para poder brindar la asistencia tan rápida como sea posible, se deberá indicar durante la llamada telefónica las especificaciones contenidas en la placa de características (etiqueta en la cara posterior del FALCO EVO 628 S (IT) V8) y el tipo de avería.

 Cualquier tipo de intervención en la instalación eléctrica, hidráulica y neumática sólo debe ser ejecutada por el personal técnico cualificado correspondiente.

 Si el problema persiste, ponerse en contacto con el servicio técnico.

Problema	Solución
<b>Herramienta de montaje</b>	
La aguja no tiene suficiente fuerza para destacar los neumáticos y se mueve lentamente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• si la máquina está conectada correctamente a la red de aire comprimido.</li> <li>• Controlar que la presión de red no se encuentre por debajo del valor mínimo para la presión de servicio de la máquina.</li> <li>• Ajustar la presión de servicio de la máquina en el grupo de filtro a los valores recomendados por el fabricante.</li> </ul>
<b>Disco de sujeción / rieles guía / garras tensoras</b>	
El disco de sujeción no gira en un sentido ni en otro.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprobar que la tensión de red coincida con la tensión indicada en la placa de características.</li> <li>• Comprobar el asentamiento correcto del enchufe de red.</li> </ul>
El disco de sujeción gira en sentido antihorario.	Consultar a un electricista cualificado o a personal respectivamente preparado.
El disco de sujeción no transmite suficiente par de giro (sin fuerza).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprobar que la tensión de red coincida con la tensión indicada en la placa de características.</li> <li>• Verificar la correcta conexión de las fases en el enchufe, realizado por electricista cualificado.</li> </ul>
Los carriles no sujetan correctamente la llanta.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprobar si la máquina está conectada correctamente a la red de aire comprimido.</li> <li>• Controlar que la presión de red no se encuentre por debajo del valor mínimo para la presión de servicio de la máquina.</li> <li>• Ajustar la presión de servicio de la máquina en el grupo de filtro a los valores recomendados por el fabricante.</li> </ul>
Las garras tensoras no sujetan correctamente la llanta.	Controlar si las cuñas de agarre se encuentran en perfecto estado. Sustituirlas en caso de desgaste.
<b>Unidad de destacado</b>	
La unidad de desmontaje por presión no tiene suficiente fuerza para separar la rueda a presión.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprobar si la máquina está conectada correctamente a la red de aire comprimido.</li> <li>• Controlar que la presión de red no se encuentre por debajo del valor mínimo para la presión de servicio de la máquina.</li> <li>• Ajustar la presión de servicio de la máquina en el grupo de filtro a los valores recomendados por el fabricante.</li> <li>• Vaciar todo el aire del neumático antes de efectuar el destalonado.</li> </ul>
<b>Manómetro</b>	
Al presionar el pedal no sale nada de aire del tubo flexible de llenado.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprobar que la máquina esté correctamente conectada a la red de aire comprimido.</li> <li>• Asegurarse de que la presión de red no se encuentre por debajo del valor mínimo para la presión de servicio de la máquina.</li> <li>• Ajustar la presión de servicio de la máquina en el grupo de filtro a los valores recomendados por el fabricante.</li> <li>• Cambiar los tubos flexibles conectados al manómetro.</li> </ul>
<b>Tecnoroller NG</b>	
Error de funcionamiento	Revisar en el respectivo manual de uso Tecnoroller NG

Tab. 9: Error

## 6. Mantenimiento

### 6.1 Lubricantes recomendados

Componente	Lubricantes	Norma
Transmisión	Aceite lubricante mineral	ISO 460 DIN 51502-CLP ISO 34-98-CC
Sistema de aire comprimido	Aceite lubricante mineral	ISO VG 32

Tab. 10: Tabla de lubricantes

**!** El fabricante no asume ninguna responsabilidad por daños que se produzcan debido a la utilización de agentes lubricantes con otras propiedades diferentes a las indicadas (norma).

### 6.2 Limpieza y conservación



**PELIGRO - Peligro de descarga eléctrica debido a piezas conductoras de tensión**

Peligro de descarga eléctrica por contacto con componentes eléctricos.

- Antes de cada limpieza y mantenimiento, apagar el producto FALCO EVO 628 S (IT) V8 pulsando el interruptor principal.
- Desconectar el enchufe de red.



**PELIGRO – Peligro de aplastamiento debido a componentes presurizados**

Peligro de aplastamiento por movimientos súbitos de componentes presurizados.

- Desconectar el producto FALCO EVO 628 S (IT) V8 de la alimentación de aire comprimido antes de realizar cada operación de limpieza y de mantenimiento.

**!** Para garantizar el rendimiento del producto FALCO EVO 628 S (IT) V8 y su funcionamiento sin averías es indispensable limpiar y dar mantenimiento periódico al producto FALCO EVO 628 S (IT) V8.

**i** El mantenimiento debe realizarlo el usuario de conformidad con las especificaciones del fabricante que se indican a continuación.

#### 6.2.1 Intervalos de limpieza

La figura muestra las áreas en las que es necesario intervenir para obtener la capacidad de rendimiento plena del producto FALCO EVO 628 S (IT) V8.

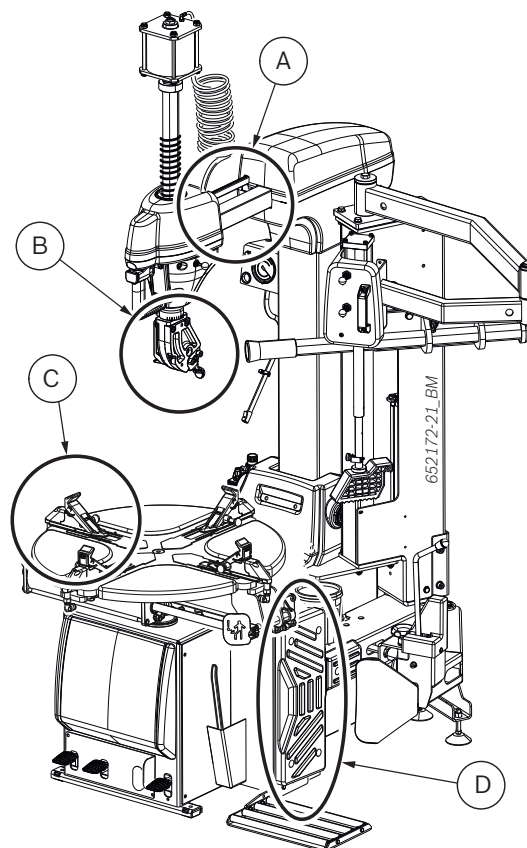


Fig. 58: Áreas de limpieza de la máquina

Área	Tipo de limpieza	Diariamente	Semanalmente
A	Utilizar detergente y spray lubricante.		x
B	Limpiar con un trapo y controlar el estado de los dispositivos de protección	x	
C	Utilizar detergente y spray lubricante.		x
C	Controlar el estado de la protección de goma (desgaste, suciedad)	x	

Tab. 11: Intervalos de limpieza

### 6.2.2 Intervalos de mantenimiento

Mantenimiento	Diariamente	Semanalmente	Mensualmente	Anualmente
Comprobar el estado de las cubiertas de plástico	x			
Comprobar la alimentación de aire comprimido de la máquina (mínimo 8 bar / máximo 10 bar)	x			
Limpiar las piezas mecánicas móviles, frotarlas primero con aceite de pulverización o queroseno y luego lubricarlas con aceite para motor o con una grasa adecuada.		x		
Controlar la cantidad de condensado en el grupo de filtros. Si es necesario, retirar el condensado.		x		
Comprobar la salida de aceite del dispositivo de lubricación.		x		
Revisar el nivel de aceite en el pulverizador de aceite. Rellenar aceite en caso de necesidad.			x	
Comprobar el nivel de aceite en la transmisión. El nivel de aceite nunca debe ser inferior al nivel de aceite mínimo.				x

Tab. 12: Intervalos de mantenimiento

### 6.2.3 Controlar el aceite de la transmisión

1. Retirar el tornillo de cierre con la varilla indicadora del nivel de aceite (A).
2. Comprobar el nivel de aceite, éste no debe encontrarse por debajo de la marca mínima (lugar en donde la varilla indicadora se estrecha).
3. Si el nivel de aceite se encuentra por debajo del mínimo, rellenar con 500 ml de aceite como máximo (apartado "Lubricantes recomendados").

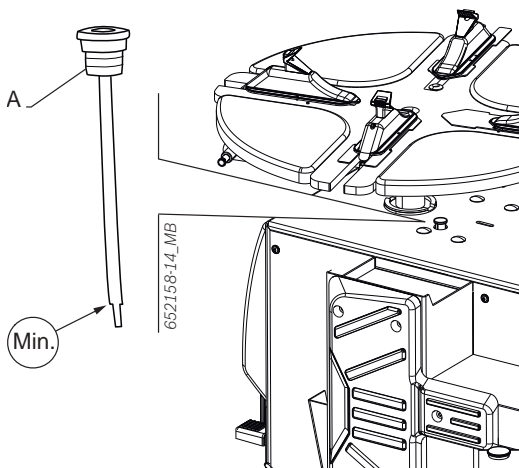


Fig. 59: Nivel de aceite

### 6.2.4 Retirar el agua de condensación

1. Girar el pulsador rojo (A) situado debajo del separador de agua en el sentido horario hasta la posición indicada en la imagen.
2. Retirar el agua condensada acumulada presionando el botón.
3. Soltar el pulsador rojo (A) para devolverlo a la posición inicial.

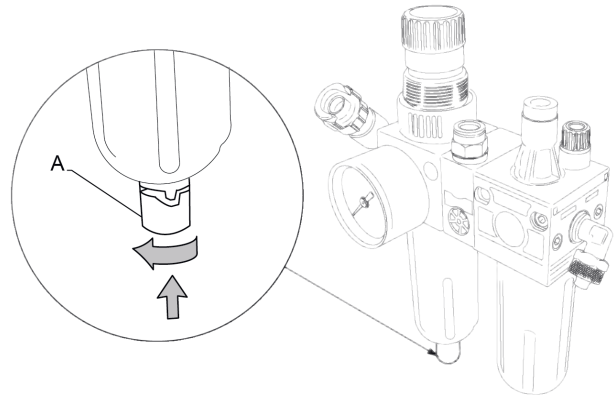


Fig. 60: Retirar el agua de condensación

### 6.2.5 Rellenar aceite en el atomizador de aceite

1. Separar la conexión de aire comprimido.
2. Retirar el tornillo de cierre del recipiente (A) en el pulverizador de aceite.
3. Rellenar el aceite (apartado "Lubricantes recomendados").

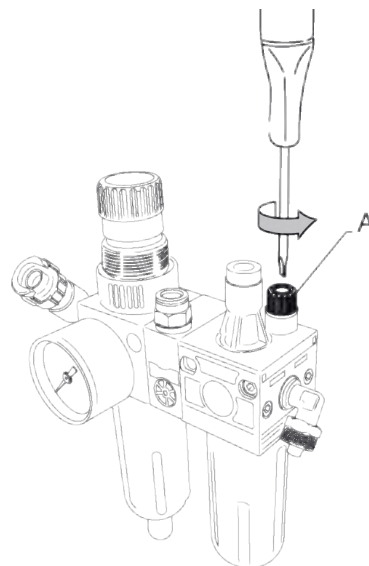


Fig. 61: Rellenar el aceite

A Tornillo de ajuste de la cantidad de aceite

### 6.2.6 Comprobar el flujo de aceite lubricante

**!** Comprobar si todas las conexiones de aire comprimido están conectadas correctamente. Comprobar la salida de aceite lubricante en el grupo de filtros.

Si el aceite lubricante no fluye, girar el tornillo (A) 180 ° con un destornillador. Seguidamente comprobar la salida de aceite lubricante.

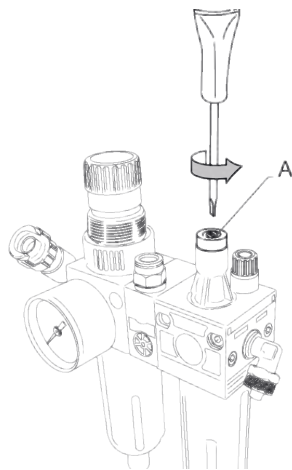


Fig. 62: Comprobar el flujo de aceite lubricante  
A Tornillo de ajuste de la cantidad de aceite

### 6.3 Piezas de repuesto y de desgaste


Denominación	Número de pedido
Etiqueta cabezal de montaje	1 695 105 837
Etiqueta tensión eléctrica	1 695 100 789
Etiqueta de advertencia destalonador	1 695 100 983
Etiqueta de advertencia lesiones en las manos	1 695 101 505
Etiqueta columna basculante	1 695 100 776
Etiqueta adhesiva Separador de neumático con palanca manual	1 695 102 431
Etiqueta adhesiva Perno de ajuste	1 695 102 440
Etiqueta activación de palanca	1 695 104 387
Etiqueta Controlar posible desgaste de cubiertas protectoras de la herramienta	1 695 100 268
Etiqueta Pedal de llenado	1 695 101 428
Etiqueta Pedal para llenado y talonamiento	1 695 101 431
Etiqueta Peligro de lesión para partes inferiores del cuerpo	1 695 102 644
Etiqueta Peligro de aplastamiento para las manos en la llanta	1 695 107 448
Etiqueta Alto nivel de ruido	1 695 107 449
Etiqueta Lanzamiento de partículas	1 695 107 450
Etiqueta Llevar gafas de protección y protección auditiva	1 695 107 451
Etiqueta Brazos de montaje y cabezales de montaje	1 695 101 274
Etiqueta Activación de dispositivo de ayuda y de rodillos	1 695 101 889
Protector de plástico para disco de sujeción	1 695 101 520
Conjunto de plástico para protección de la banda de rodadura 24"-28"	1 695 102 148
Juego de plástico WDK para la protección de la banda de rodadura 24"-28"	1 695 108 654
Kit de plástico para herramienta	1 695 108 318
Elemento protector para paleta destalonadora	1 695 106 152
Paleta destalonadora	1 695 105 595
Apoyo para destalonador	1 695 101 150

Tab. 13: Piezas de repuesto y de desgaste

## 7. Puesta fuera de servicio

### 7.1 Cambio de lugar

1. Separar la conexión eléctrica.
2. Separar la conexión de aire comprimido.
3. Tener en cuenta las indicaciones para la primera puesta en servicio.
4. Fijar nuevamente el FALCO EVO 628 S (IT) V8 al palet con los tornillos suministrados.

 En caso de venta o transferencia del FALCO EVO 628 S (IT) V8, se deben entregar también todos los documentos contenidos en el volumen de suministro FALCO EVO 628 S (IT) V8.


### 7.2 Puesta fuera de servicio temporal

Si el FALCO EVO 628 S (IT) V8 se pone fuera de servicio de forma temporal o no se utiliza por cualquier otra razón, desconectar siempre el enchufe de red de la toma de corriente.

Se recomienda limpiar minuciosamente el FALCO EVO 628 S (IT) V8 y las herramientas correspondientes y accesorios y a continuación efectuar un tratamiento de protección (p. ej. aplicar una película fina de aceite).

### 7.3 Eliminación y desguace

#### 7.3.1 Materiales peligrosos para el agua

 Los aceites y grasas, así como los residuos que contienen aceites y grasas (p. ej. filtros) son sustancias contaminantes del agua.

1. No dejar que los materiales peligrosos para el agua lleguen a la canalización.
2. Eliminar los materiales peligrosos para el agua según las disposiciones vigentes.

#### 7.3.2 FALCO EVO 628 S (IT) V8 y accesorios

1. Separar la FALCO EVO 628 S (IT) V8 de la red eléctrica y retirar el cable de conexión a la red.
2. Desarmar la FALCO EVO 628 S (IT) V8, clasificar los materiales y eliminarlos de acuerdo con las normativas vigentes.



FALCO EVO 628 S (IT) V8, accesorios y embalaje deben entregarse a una eliminación correcta.

- No botar el FALCO EVO 628 S (IT) V8 en los desechos caseros.

#### Sólo para países de la UE:



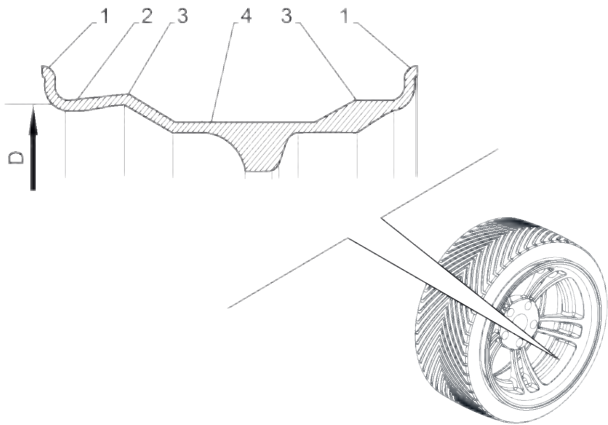
**La FALCO EVO 628 S (IT) V8 está sujeta a la directriz europea 2012/19/CE (WEEE).**

Los aparatos eléctricos y electrónicos usados, incluyendo los cables y accesorios tales como acumuladores y baterías, no se deben tirar a la basura doméstica.

- Para su eliminación, utilice los sistemas de recogida y recuperación existentes.
- Con la eliminación adecuada de la FALCO EVO 628 S (IT) V8 evitará daños medioambientales y riesgos para la salud personal.

## 8. Glosario

### Llantas, estructura y designaciones



652017\_24\_SM

Fig. 63: Llanta

- 1 Pestaña de la llanta
- 2 Hombro de la llanta
- 3 Resalte
- 4 Base inferior
- D Diámetro de llanta

#### RFT

Run Flat Tyre, neumáticos con propiedades de rodaje de emergencia, rueda normal y de repuesto en una misma rueda.

#### TCE

Tyre Change Equipment, forma abreviada para máquinas montaneumáticos.

#### UHP

Neumáticos UltraHighPerformance, denominación de marca de un neumático para mayores velocidades.

#### WDK

Siglas en alemán para la Federación Económica de la Industria Alemana del Caucho.

#### SCPN

Sistema de control de la presión de los neumáticos

## 9. Datos técnicos

### 9.1 FALCO EVO 628 S (IT) V8

Función	Especificaciones
Fuerza del cilindro destalonador	11,5 kN "
Suministro de aire comprimido	8 – 10 bar
Tensión de alimentación	según la tensión pedida (véase la placa de características)

### 9.2 Entorno de temperatura y trabajo

Función	Especificaciones
Temperatura de trabajo	-5° C \ +40° C
Temperatura de almacenamiento	-20° C \ + 60° C
Gradiente de temperatura	20° C
Humedad del aire	10% \ 90% (40° C)
Gradiente de humedad del aire	10%
Altura máx. para el funcionamiento	-200 mt. \ 3.000 mt.
Altura máx. para transporte	-200 mt. \ 12.000 mt.

### 9.3 Área de trabajo

#### Neumáticos de turismo

Función	FALCO EVO 628 S (IT) V8 mín./máx.
Anchura del neumático	4 - 15 inch
Diámetro máx. del neumático	1200 mm
Diámetro de la llanta (ajustar la llanta desde dentro)	13 - 32 inch
Diámetro de la llanta (ajustar la llanta desde fuera)	12 - 28 inch

## 9.4 Dimensiones y pesos

Función	Especificaciones
Dimensiones exteriores máximas FALCO EVO 628 S V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Peso neto	375 kg
Peso bruto	415 kg

Función	Especificaciones
Dimensiones exteriores máximas FALCO EVO 628 S IT V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Peso neto	385 kg
Peso bruto	425 kg

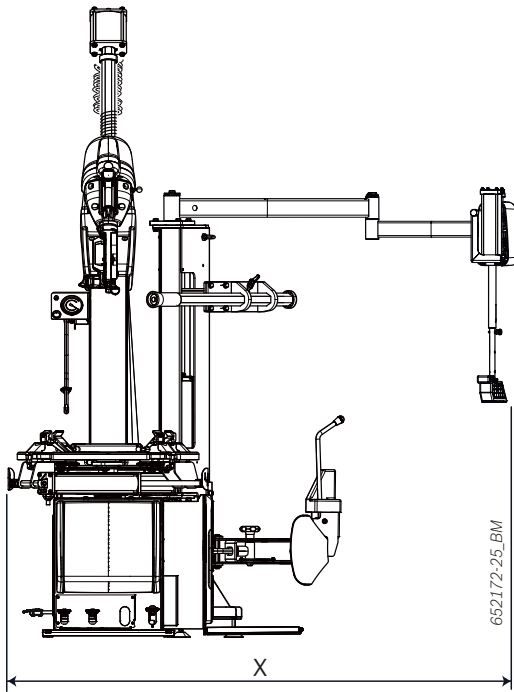


Fig. 64: Dimensiones vista frontal FALCO EVO 628 S (IT) V8

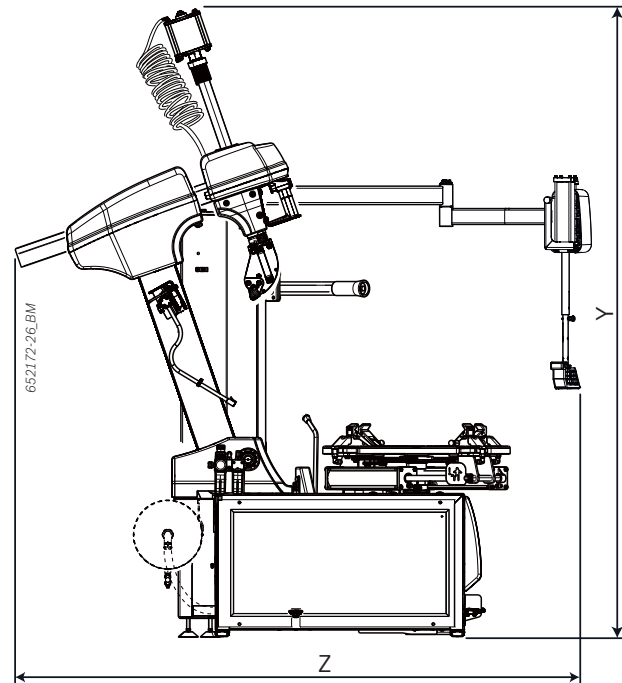


Fig. 65: Dimensiones vista frontal FALCO EVO 628 S (IT) V8

## Indice Italiano

<b>1. Simboli utilizzati</b>	<b>143</b>	5.3	Gonfiaggio	168	
1.1	Nella documentazione	143	5.3.1	Gonfiaggio con tubo di gonfiaggio	168
1.1.1	Indicazioni di avvertimento – struttura e significato	143	5.3.2	Gonfiaggio con pistola di gonfiaggio	168
1.1.2	Simboli nella presente documentazione	143	5.4	Anomalie di funzionamento	169
1.2	Sul prodotto	143			
<b>2. Istruzioni per l'utente</b>	<b>146</b>	<b>6. Manutenzione</b>	<b>170</b>		
2.1	Indicazioni importanti	146	6.1	Lubrificanti consigliati	170
2.2	Indicazioni di sicurezza	146	6.2	Pulizia e manutenzione	170
2.3	Compatibilità elettromagnetica (EMC)	146	6.2.1	Intervalli di pulizia	170
			6.2.2	Intervalli di manutenzione	171
			6.2.3	Controllo olio riduttore	171
			6.2.4	Rimozione della condensa	171
			6.2.5	Rifornimento dell'olio nel nebulizzatore d'olio	171
			6.2.6	Verifica del flusso d'olio lubrificante	172
<b>3. Descrizione del prodotto</b>	<b>146</b>	6.3	Ricambi e parti soggette a usura	172	
3.1	Impiego previsto	146			
3.2	Requisiti necessari	146	<b>7. Messa fuori servizio</b>	<b>173</b>	
3.3	Descrizione del funzionamento	146	7.1	Cambio di ubicazione	173
3.4	Fornitura	147	7.2	Messa fuori servizio temporanea	173
3.4.1	Accessori montaggio serbatoio aria compressa	147	7.3	Smaltimento e rottamazione	173
3.4.2	Dotazione	147	7.3.1	Sostanze a rischio di inquinamento dell'acqua	173
3.5	Accessori speciali	147	7.3.2	FALCO EVO 628 S (IT) V8 e accessori	173
3.6	Descrizione del FALCO EVO 628 S (IT) V8	148			
<b>4. Prima messa in funzione</b>	<b>150</b>	<b>8. Glossario</b>	<b>174</b>		
4.1	Disimballaggio	150			
4.2	Installazione	150	<b>9. Dati tecnici</b>	<b>174</b>	
4.2.1	Fissaggio del serbatoio di aria compressa	150	9.1	FALCO EVO 628 S (IT) V8	174
4.2.2	Posizionamento macchina	151	9.2	Temperature e ambiente di lavoro	174
4.2.3	Collegamento pistola di gonfiaggio	153	9.3	Campo di lavoro	174
4.2.4	Posizionamento dell'asta verticale	154	9.4	Dimensioni e pesi	175
4.3	Collegamento pneumatico	154			
4.4	Collegamento elettrico	155			
4.5	Controllo del senso di rotazione	156			
4.6	Montaggio delle protezioni in plastica	156			
4.6.1	Protezioni corsie mobili	156			
4.6.2	Protezione paletta stallonatore	157			
4.6.3	Protezioni torretta e utensile di montaggio	157			
4.6.4	Protezioni cerchione	157			
<b>5. Impiego</b>	<b>158</b>				
5.1	Smontaggio di un pneumatico	158			
5.1.1	Regolazione delle corsie mobili	158			
5.1.2	Preparativi per lo smontaggio - Stallonatura	159			
5.1.3	Smontaggio	162			
5.2	Montaggio dello pneumatico	166			
5.2.1	Preparativi per il montaggio	166			
5.2.2	Montaggio	167			

# 1. Simboli utilizzati

## 1.1 Nella documentazione

### 1.1.1 Indicazioni di avvertimento – struttura e significato

Le indicazioni di avvertimento mettono in guardia dai pericoli per l'utente o le persone vicine. Inoltre le indicazioni di avvertimento descrivono le conseguenze del pericolo e le misure per evitarle. Le indicazioni di avvertimento hanno la seguente struttura:

Simbolo di avvertimento	<b>PAROLA CHIAVE – Tipo e origine del pericolo.</b> Conseguenze del pericolo in caso di mancata osservanza delle misure e delle avvertenze riportate. ➤ Misure e avvertenze per evitare il pericolo.
-------------------------	--

La parola chiave rappresenta un indice per la probabilità di insorgenza e la gravità del pericolo in caso di mancata osservanza:

Parola chiave	Probabilità di insorgenza	Gravità del pericolo in caso di mancata osservanza
<b>PERICOLO</b>	Pericolo diretto	Morte o lesioni fisiche gravi
<b>AVVERTENZA</b>	Pericolo potenziale	Morte o lesioni fisiche gravi
<b>CAUTELA</b>	Situazione potenzialmente pericolosa	Lesioni fisiche lievi

### 1.1.2 Simboli nella presente documentazione

Simbolo	Denominazione	Significato
!	Attenzione	Mette in guardia da potenziali danni materiali.
i	Nota informativa	Indicazioni applicative ed altre informazioni utili.
1. 2.	Istruzioni dettagliate	Istruzioni costituite da più fasi.
➤	Istruzioni rapide	Istruzioni costituite da una fase.
⇨	Risultato intermedio	All'interno di un'istruzione è visibile un risultato intermedio.
➔	Risultato finale	Al termine di un'istruzione è visibile il risultato finale.

## 1.2 Sul prodotto

! Rispettare tutti i simboli di avvertimento sui prodotti e mantenere le relative etichette integralmente in condizioni di perfetta leggibilità!

Simbolo di avvertimento	Posizione sul prodotto	Tipo di pericolo / Indicazioni di lavoro
-------------------------	------------------------	--

La posizione del simbolo di avvertimento sul prodotto è determinata per garantire la condizione di perfetta leggibilità.

I simboli di avvertimento posti sulla macchina si dividono in indicazioni di rischi residui (forma triangolare colore giallo/nero) e in indicazioni aggiuntive di lavoro.

### Retro della macchina

Riporta le informazioni relative a :

Modello della macchina, codice identificativo 10 cifre, Voltaggio (V), Frequenza (Hz), Potenza installata (kW), Amperaggio (A), Pressione max di alimentazione (kPa), Classe di protezione (IP), Anno di produzione, Marcatura CE, Marcatura EAC, Seriale macchina, Codice a barre.

### Retro della macchina



- Identifica la tensione di alimentazione;
- Attenersi alle indicazioni riportate sulla targhetta.
- La targhetta sopra riportate è solo a titolo di esempio; il valore riferito al voltaggio presente su di essa dipende dall'equipaggiamento elettrico della macchina.



**Stallonatore**

Pericolo di schiacciamento degli arti tra lo stallonatore e il pneumatico.



**Palo**

Pericolo di schiacciamento delle mani tra l'utensile di montaggio e il cerchione.



**Retro della macchina**

Pericolo di scossa elettrica a contatto con parti dell'impianto elettrico.



**Palo**

Pericolo di schiacciamento delle mani tra il piatto di serraggio ed il pneumatico.



**Piatto di serraggio**

Pericolo di lesioni agli arti inferiori durante la rotazione del piatto di serraggio dovuto ad elementi sporgenti



**Palo**

Pericolo di schiacciamento nella zona adiacente al palo ribaltabile.



**Fiancata destra del Cassone**

Pericolo di schiacciamento delle mani durante la stallonatura.



**Manometro**

Pericolo di lesioni agli occhi in seguito a eiezione di particelle e polveri dal pneumatico.



**Manometro**

Pericolo di lesioni all'udito dovuto all'eccessivo rumore.



**Manometro**

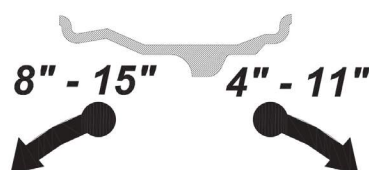
Obbligatorio l'uso di cuffie e occhiali di protezione.

**Stallonatore a leva manuale**

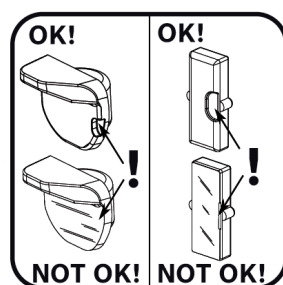


➤ Rappresenta il funzionamento dello stallonatore a leva manuale.

**Perno Selettore**

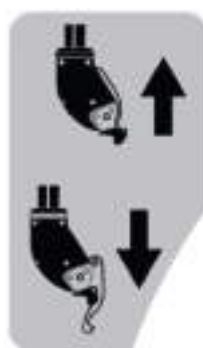


➤ A seconda della posizione del perno selettore, indica i due range di valori relativi alla larghezza del pneumatico, eseguibili in fase di stallonatura.



**Sull'utensile di montaggio**

➤ Fornisce un'indicazione per la verifica visiva circa lo stato di usura delle protezioni.



**Sull'utensile di montaggio**

➤ Indica il senso di movimentazione del joystick per azionare la salita/discesa dell'unghia dell'utensile.



**Scorrevole verticale**

Pericolo di schiacciamento delle mani tra scorrevole verticale e braccio orizzontale del Tecnoroller NG.



**Bracci operanti e utensili**

Pericolo di schiacciamento delle mani tra i bracci operanti, gli utensili e il cerchione.



**Sulla console comandi del Tecnoroller NG**

Leva di azionamento Helper appositamente studiato per rendere le operazioni di montaggio e smontaggio più veloci precise e sicure.

**Portaconi laterale e braccio orizzontale**



Pericolo di impatto tra le superfici evidenziate e gli arti dell'operatore.



**Sulla console comandi del Tecnoroller NG**

Leva di azionamento del Rullo principale studiata per agire sulla pressione del pneumatico agevolando l'operazione di montaggio e smontaggio del medesimo.

**Per versioni macchina**

**Senza intallonamento pneumatico**

**Sul pedale di gonfiaggio**



➤ In posizione 1 aziona il gonfiaggio con manometro e tubo di gonfiaggio.

**Per versioni macchina**

**Con intallonamento pneumatico**

**Sul pedale di gonfiaggio**



➤ In posizione 1 aziona il gonfiaggio con manometro e tubo di gonfiaggio.

➤ In posizione 2 aziona anche l'intallonamento tramite un getto di alta pressione che fuoriesce dalle griffe di serraggio.



**Marchiatura EAC**

➤ Certifica la conformità della macchina per il mercato della Federazione russa.

## 2. Istruzioni per l'utente

### 2.1 Indicazioni importanti

Avvertenze importanti relative ad accordo sui diritti di autore, responsabilità e garanzia, gruppo di utenti e obblighi della società sono contenute nelle istruzioni fornite a parte "Avvertenze importanti e avvertenze di sicurezza su Sicam Tire Equipment". Queste istruzioni vanno lette attentamente prima della messa in funzione, del collegamento e dell'uso di FALCO EVO 628 S (IT) V8 e devono essere assolutamente rispettate.

### 2.2 Indicazioni di sicurezza

Tutte le avvertenze di sicurezza si trovano nelle istruzioni separate "Avvertenze importanti e avvertenze di sicurezza su Sicam Tire Equipment". Queste istruzioni vanno lette attentamente prima della messa in funzione, del collegamento e dell'uso di FALCO EVO 628 S (IT) V8 e devono essere assolutamente rispettate.

### 2.3 Compatibilità elettromagnetica (EMC)


FALCO EVO 628 S (IT) V8 soddisfa i requisiti della Direttiva EMC 2014/30/EU.


FALCO EVO 628 S (IT) V8 è un prodotto della classe B secondo EN 61 326.

## 3. Descrizione del prodotto

### 3.1 Impiego previsto

FALCO EVO 628 S (IT) V8 è un monta-smonta pneumatici per il montaggio e lo smontaggio di pneumatici di autovetture e, con l'utilizzo di appositi accessori, di motocicli.

 FALCO EVO 628 S (IT) V8 deve essere impiegato esclusivamente per lo scopo specificato e solo negli ambiti di funzionamento indicati nelle presenti istruzioni. Qualsiasi impiego diverso da quello specificato è da ritenersi improprio e quindi non consentito.

 Il costruttore non risponde di eventuali danni dovuti ad un uso improprio.

### 3.2 Requisiti necessari

FALCO EVO 628 S (IT) V8 deve essere installato in un'area di lavoro sufficientemente illuminata, su un fondo piano realizzato in calcestruzzo o materiale simile e saldamente ancorato. È inoltre necessaria una sorgente per l'alimentazione pneumatica ed elettrica.

### 3.3 Descrizione del funzionamento

Di seguito sono riportate le funzioni principali dei componenti elencati del FALCO EVO 628 S (IT) V8:

- Stallonatore con azionamento a leva manuale, per la stallonatura del pneumatico dal cerchione. Si compone di un braccio stallonatore azionato pneumaticamente da un cilindro con corsa regolabile tramite dispositivo a 2 posizioni da settare in base alla larghezza del pneumatico. Questo dispositivo consente un'ampia apertura della paletta, permettendo di stallonare anche pneumatici di particolare larghezza.
- Gruppo palo, composto da un palo ribaltabile che supporta i componenti necessari per smontare e rimontare il pneumatico dal cerchione: braccio scorrevole orizzontale e asta scorrevole verticale con pulsante di bloccaggio, utensile di montaggio per smontare e rimontare il pneumatico dal cerchione senza l'ausilio della leva alzatallone.
- Piatto di serraggio, dispositivo per il bloccaggio e la rotazione (oraria e antioraria) del cerchione, azionato pneumaticamente da 2 cilindri, composto da 4 corsie mobili con griffe di bloccaggio per il bloccaggio interno o esterno del cerchione.

### 3.4 Fornitura

#### 3.4.1 Accessori montaggio serbatoio aria compressa

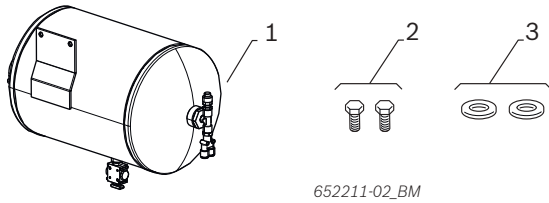


Fig. 1: Accessori per il montaggio del serbatoio aria compressa

Pos.	Denominazione	Codice di ordinazione	n°
1	Serbatoio di aria compressa <sup>1)</sup>	1 695 108 824	1
2	Vite M8x20 UNI 5739 <sup>1)</sup>	1 695 020 510	2
3	Rondella M8 UNI 6592 <sup>1)</sup>	1 695 002 101	2

Tab. 1: Accessori per il montaggio del serbatoio aria compressa

<sup>1)</sup> Compreso nella fornitura a seconda della versione ordinata

#### 3.4.2 Dotazione

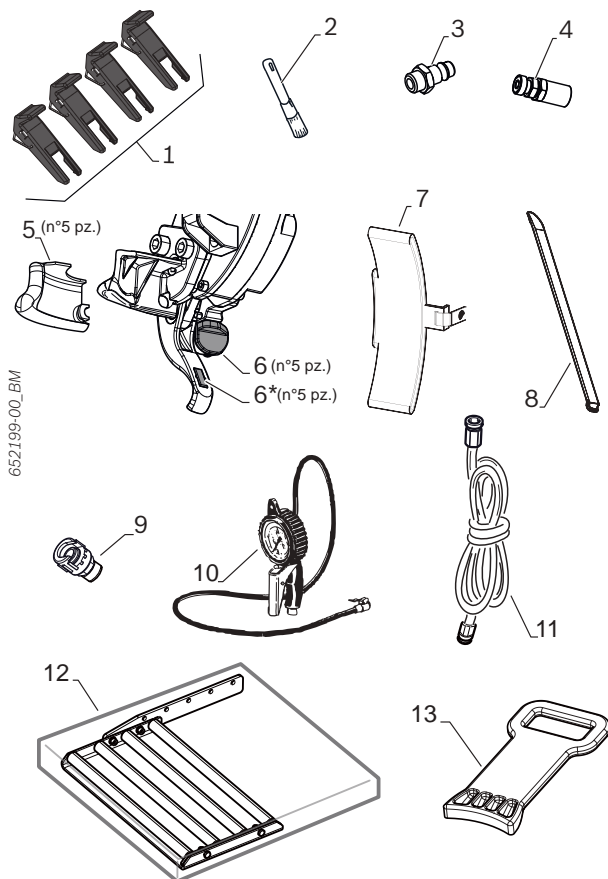


Fig. 2: Dotazione FALCO EVO 628 S (IT) V8

Pos.	Denominazione	Codice di ordinazione	n°
1	Kit protezioni corsie <sup>1)</sup>	1 695 102 148	1
2	Pennello	1 695 100 123	1
3	Innesto rapido	1 695 042 398	1
4	Attacco a baionetta	1 695 040 325	1
5	Copertura utensile	1 695 106 589	1
6	Kit protezione utensile	1 695 108 200	1
6*		1 695 105 387	5
7	Protezione paletta stallonatore	1 695 106 152	1
8	Leva alzatalrone <sup>1)</sup>	1 695 102 683	1
9	Raccordo girevole <sup>1)</sup>	1 695 040 162	1
10	Pistola Michelin <sup>1)</sup>	1 695 042 877	1
11	Tubo di collegamento pistola/VGP <sup>1)</sup>	1 695 104 542	1
12	Pedana laterale	1 695 106 190	1
13	Zeppa bassa	1 695 103 261	1
	Manuale operatore	1 695 109 039	1
	Manuale Tyre service equipment	1 695 000 005	1

Tab. 2: Dotazione FALCO EVO 628 S (IT) V8

<sup>1)</sup> Compreso nella fornitura a seconda della versione ordinata

### 3.5 Accessori speciali

Denominazione	Codice di ordinazione
Pinza blocca tallone	1 695 103 302
Zeppa alta	1 695 103 216
Zeppa bassa	1 695 103 261
Protezioni cerchione	1 695 105 191
Kit Gonfiatubless	1 695 108 913
SIDE LIFT NG	1 695 107 469
Contenitore accessori	1 695 102 584
Kit WDK	-
Kit protezioni corsie WDK	1 695 108 654
Distanziale appoggio stallonatore per ruote moto e veicoli elettrici	1 695 108 639

Tab. 3: Lista accessori speciali

### 3.6 Descrizione del FALCO EVO 628 S (IT) V8



Sul FALCO EVO 628 S (IT) V8 vi sono parti rotanti, mobili e in movimento che possono causare lesioni a dita e braccia.

La differenza tra il FALCO EVO 628 S V8 ed il FALCO EVO 628 S IT V8 è l'intallanamento pneumatico che nel FALCO EVO 628 S IT V8 avviene tramite un getto di aria compressa che fuoriesce dalle griffe di bloccaggio.

Nel seguente manuale si utilizzerà la sigla FALCO EVO 628 S (IT) V8 per richiamare le macchine quando non è necessario specificare la versione macchina.

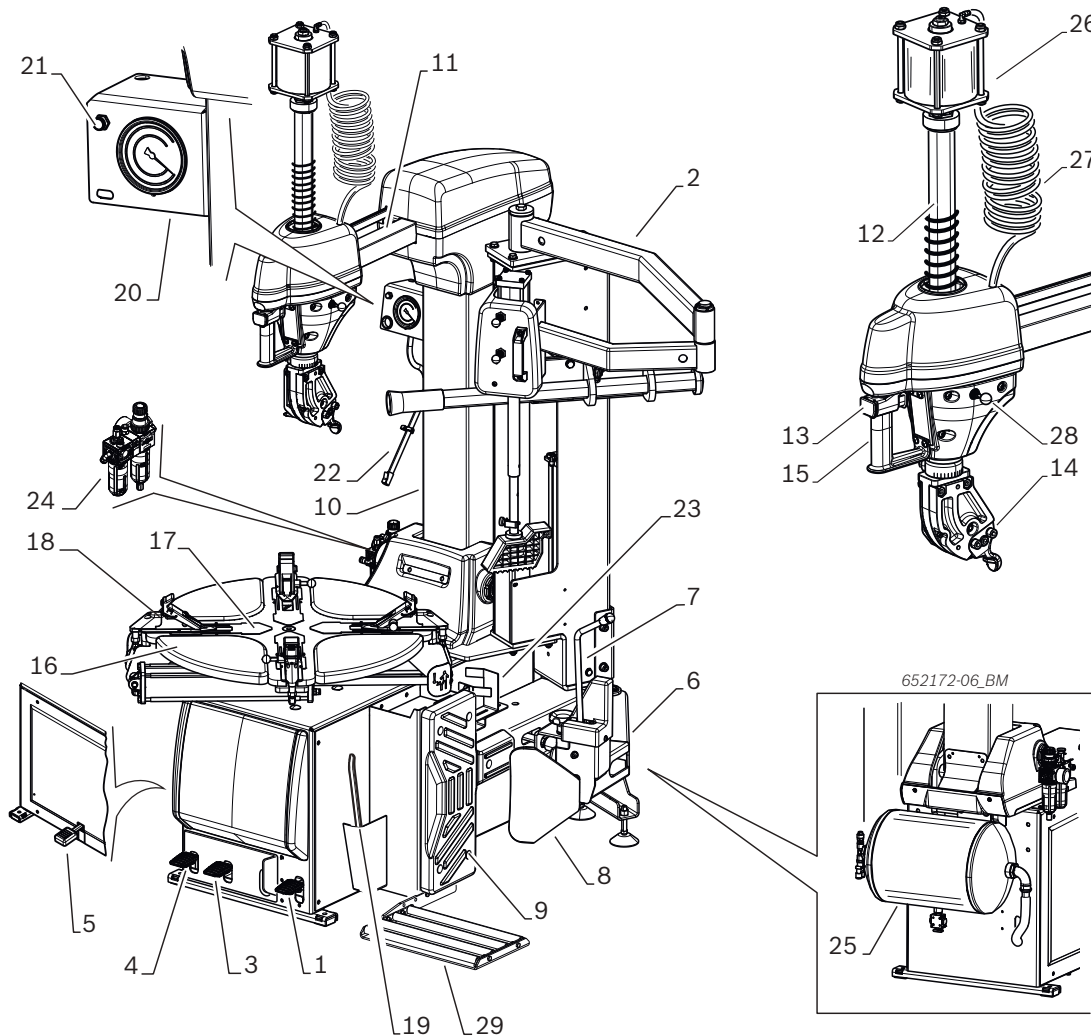


Fig. 3: FALCO EVO 628 S (IT) V8


Pos.	Nome	Funzione
1	Pedale rotazione piatto	Rotazione del piatto di serraggio: <ul style="list-style-type: none"> <li>• in senso orario (spingendo il pedale verso il basso). Spingendo ulteriormente, la velocità di rotazione del piatto viene aumentata</li> <li>• in senso antiorario (spingendo il pedale dal basso verso l'alto)</li> </ul>
2	Tecnoroller NG	Dispositivo di supporto per il montaggio e lo smontaggio degli pneumatici.
3	Pedale griffe di serraggio	Apertura e chiusura delle griffe del piatto di serraggio.
4	Pedale palo ribaltabile	Azionamento del palo ribaltabile.
5	Pedale di gonfiaggio (Sul fianco sinistro della macchina)	FALCO EVO 628 S V8: Gonfiaggio del pneumatico con tubo di gonfiaggio. FALCO EVO 628 S IT V8: Intallonamento del pneumatico tramite griffe di bloccaggio e gonfiaggio del pneumatico con tubo di gonfiaggio
6	Braccio stallonatore	Stallonamento del pneumatico dal cerchione.
7	Leva braccio stallonatore	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Posizionamento della paletta stallonatore.</li> <li>• Azionamento del braccio stallonatore.</li> </ul>
8	Paletta stallonatrice	Esercita una pressione sul pneumatico per l'operazione di stallonamento.
9	Appoggi antiabrasivi	Appoggio del pneumatico per l'operazione di stallonamento.
10	Palo ribaltabile	Supporto del braccio scorrevole orizzontale, dell'asta verticale.
11	Braccio scorrevole orizzontale	Posizionamento orizzontale dell'utensile di montaggio.
12	Asta scorrevole verticale	Posizionamento verticale dell'utensile di montaggio.
13	Pulsante di bloccaggio	Bloccaggio pneumatico del braccio scorrevole orizzontale e dell'asta scorrevole verticale. Con l'azionamento del pulsante è possibile ottenere il distanziamento automatico dell'utensile di montaggio dal bordo del cerchione.
14	Utensile di montaggio	Smontaggio e montaggio del pneumatico dal cerchio tramite l'unghia di sollevamento.
15	Maniglia	Posizionamento dell'utensile di montaggio.
16	Piatto di serraggio	Bloccaggio e rotazione del cerchione.
17	Corsie mobili	Posizionamento delle griffe di serraggio.
18	Griffe di bloccaggio	FALCO EVO 628 S V8: Bloccaggio interno o esterno del cerchione. FALCO EVO 628 S IT V8: Bloccaggio interno o esterno del cerchione e intallonamento del pneumatico sul cerchione tramite un getto di aria compressa.
19	Leva alzatalone	Sollevamento del bordo del pneumatico nelle fasi di smontaggio e montaggio.
20	Manometro di gonfiaggio	Controllo del gonfiaggio del pneumatico. Il manometro è conforme alla direttiva 2011/17/UE.
21	Pulsante sgonfiaggio	Sgonfiaggio del pneumatico.
22	Tubo di gonfiaggio/Pistola di gonfiaggio (C04)	Gonfiaggio del pneumatico.
23	Porta lubrificante	Supporto contenitore della pasta di montaggio.
24	Gruppo filtro	Controllo e regolazione della pressione aria compressa
25	Serbatoio di aria compressa	FALCO EVO 628 S IT V8: Gonfiaggio di pneumatici tubeless, tramite soffiaggio ad alta pressione che posiziona il tallone del pneumatico contro il bordo del cerchione. Il serbatoio dell'aria ha una capacità di 18 litri di aria compressa.
26	Cilindro Pneumatico	Comanda il movimento di discesa e di salita dell'unghia dell'utensile di montaggio necessario per agganciare il tallone del pneumatico.
27	Tubo spiralato	Tubo di alimentazione/scarico del cilindro per la movimentazione unghia di sollevamento.
28	Joystick	Ingresso/uscita unghia di sollevamento.
29	Pedana laterale	Agevola la movimentazione dello pneumatico riducendo l'attrito tra il pneumatico e il piano di appoggio durante la fase di stallonatura

Tab. 4: Descrizione del prodotto


## 4. Prima messa in funzione


### 4.1 Disimballaggio

1. Posizionare l'imballo in prossimità dell'area prevista per l'installazione.

 Se è necessario movimentare la macchina ancora imballata, utilizzare un carrello elevatore o un transpallet di adeguate dimensioni (portata minima non inferiore ai 500 kg) e sollevare l'imballo inserendo le forche tra i piedi del pallet di trasporto.

2. Rimuovere la reggia e le graffe di fissaggio dal pallet ed il cartone dell'imballo.
3. Rimuovere con cautela l'imballaggio verso l'alto.
4. Prelevare gli accessori standard e il materiale d'imballaggio dalla cassa di trasporto.

 Verificare lo stato integro del prodotto FALCO EVO 628 S (IT) V8 e degli accessori e verificare che non vi siano componenti visibilmente danneggiati. In caso di dubbio non procedere alla messa in funzione e rivolgersi al servizio assistenza.

 Smaltire il materiale d'imballaggio conferendolo ai punti di raccolta predisposti.

### 4.2 Installazione

➤ Rimuovere la copertura in plastica alla base del palo.

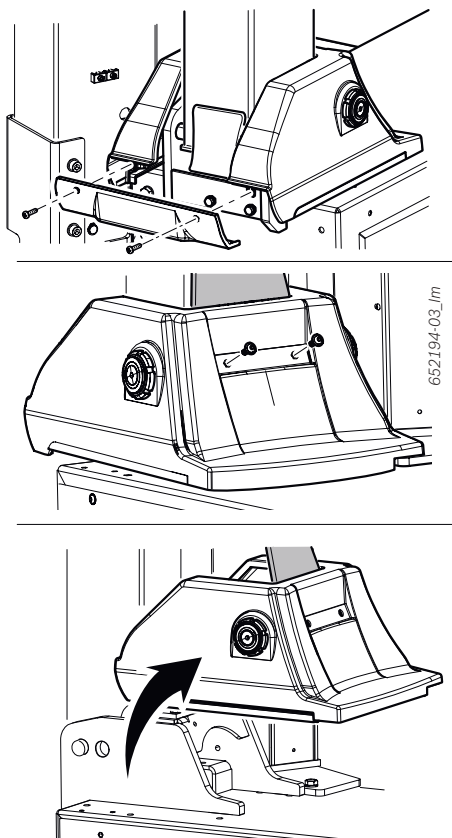



Fig. 4: Rimozione della copertura base palo

#### 4.2.1 Fissaggio del serbatoio di aria compressa

 Il serbatoio di aria compressa viene fornito solo per le macchine FALCO EVO 628 S IT V8.

 Le viti per il fissaggio del serbatoio sono già presenti sulla struttura. Rimuoverle, per poi utilizzarle al momento opportuno. Se non risultano già montate, si possono trovare in dotazione.

1. Prelevare il serbatoio di aria compressa e rimuovere il materiale di imballo.
2. Fissare il serbatoio di aria compressa sui fori preposti nella struttura tramite le viti in dotazione.

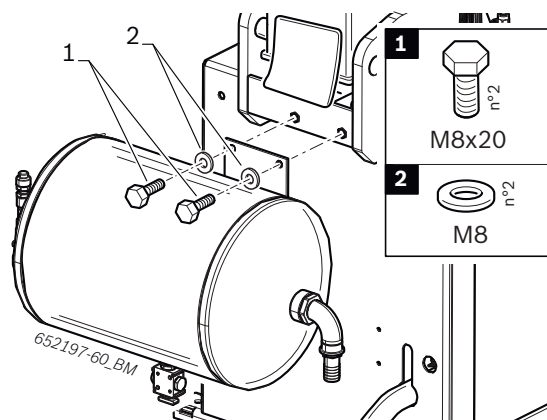


Fig. 5: Fissaggio del serbatoio di aria compressa

3. Prelevare il tubo in gomma e dopo averlo fissato al serbatoio di aria compressa stringere la fascetta stringitubo.

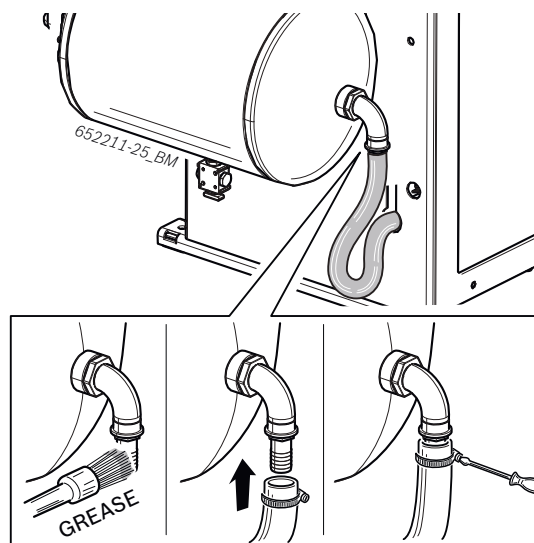


Fig. 6: Connessione tubo in gomma

4. Procedere alle connessioni pneumatiche come descritto in figura.

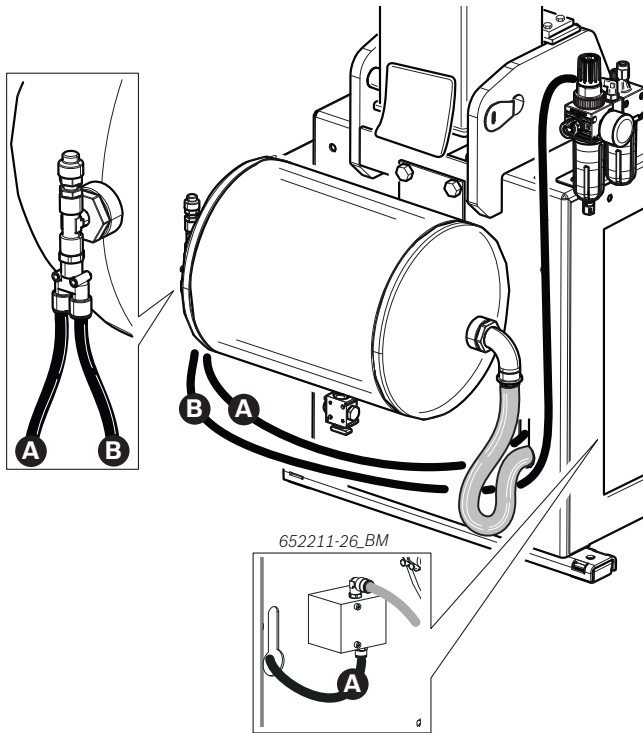


Fig. 7: Connessioni pneumatiche per serbatoio aria compressa

#### 4.2.2 Posizionamento macchina

Per poter effettuare le operazioni di seguito descritte, dotarsi preventivamente di:

- n° 1 cinghia di sollevamento modello DR50 (fattore di sicurezza 6:1) di 1 mt di lunghezza.
- N° 1 cinghia di sollevamento modello DR50 (fattore di sicurezza 6:1) di 4 mt di lunghezza.
- n° 1 cinghia di sollevamento modello DR50 (fattore di sicurezza 6:1) di 2 mt di lunghezza per Tecnoroller NG.
- un paranco idoneo al sollevamento del FALCO EVO 628 S (IT) V8.

1. Allentare le viti con le quali il FALCO EVO 628 S (IT) V8 è fissato sul pallet.

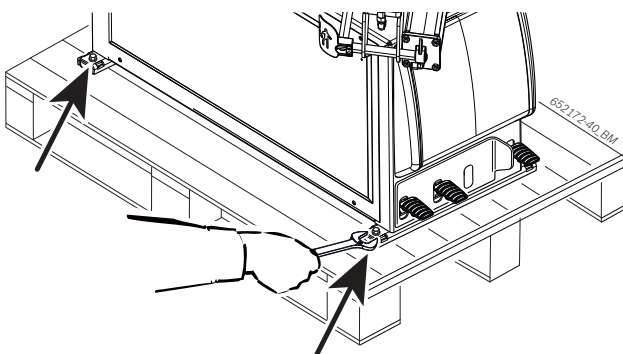


Fig. 8: Posizionamento macchina

2. Rimuovere un golfare dal lato di Tecnoroller NG e montarlo sulla piastra superiore.

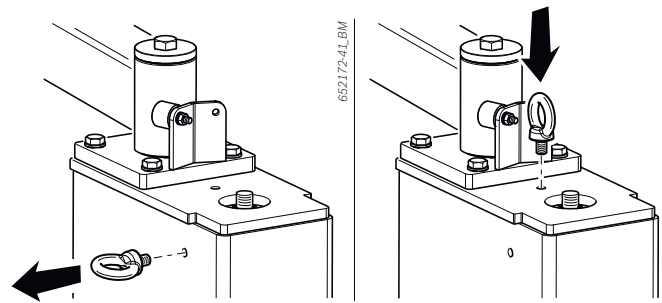


Fig. 9: Posizionamento golfare

- ! Riportare il golfare nella posizione originale se si necessita la sola movimentazione di Tecnoroller NG.



#### Avvertenza - rischio di danneggiamento!

Le cinghie possono schiacciare i tubi flessibili di alimentazione del cilindro o danneggiare le parti applicate del FALCO EVO 628 S (IT) V8.

- Far passare le cinghie con cautela.

3. Imbragare la macchina come mostrato in figura.

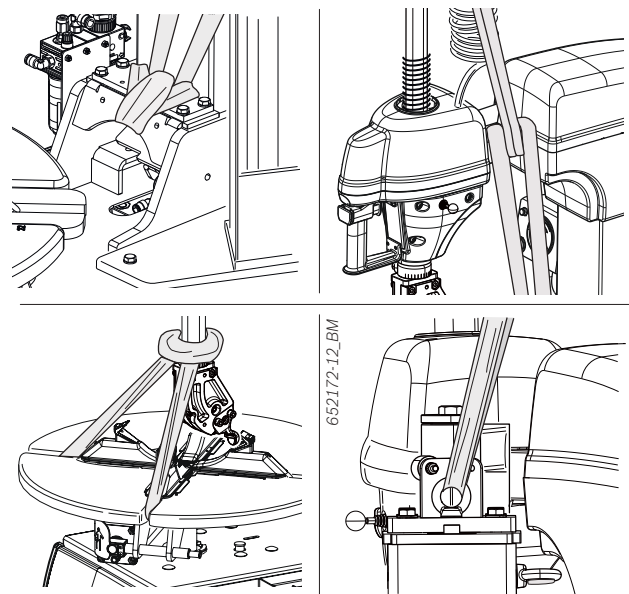


Fig. 10: Imbragatura con cinghie

- Sollevare il FALCO EVO 628 S (IT) V8 con un paranco di idonea portata (vedi capitolo "Dati Tecnici") ed installarlo nell'area prevista rispettando le distanze minime indicate nella figura.

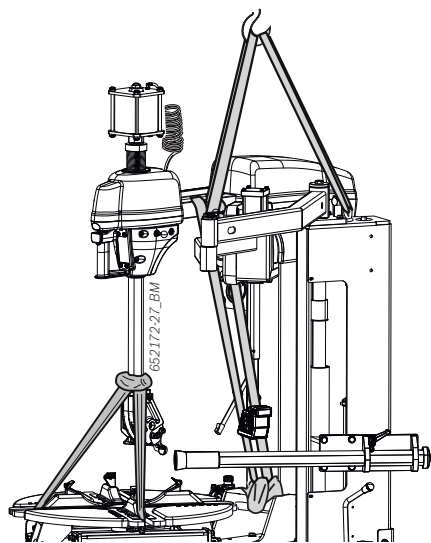


Fig. 11: Imbragatura con cinghie



**Avvertenza – pericolo di ribaltamento!**  
 Il baricentro del FALCO EVO 628 S (IT) V8 non si trova al centro.  
 ➤ È indispensabile sollevare il FALCO EVO 628 S (IT) V8 lentamente.

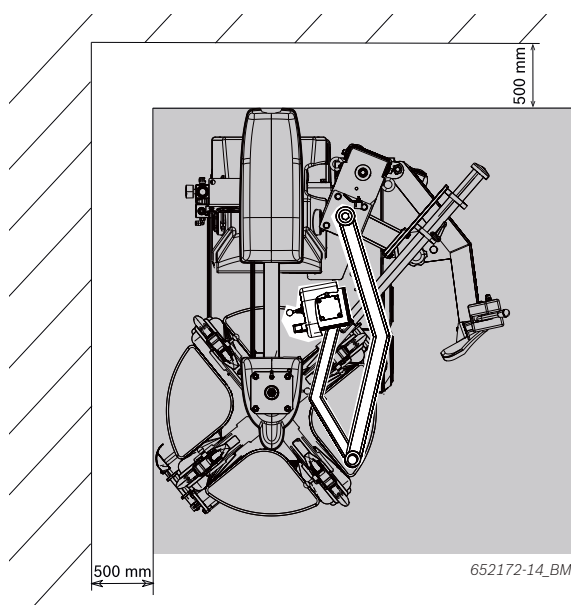


Fig. 12: Distanze di posizionamento

! A garanzia di un uso sicuro ed ergonomico del FALCO EVO 628 S (IT) V8 è necessario installare il FALCO EVO 628 S (IT) V8 ad una distanza minima di 500 mm dalla parete più vicina, tenendo in considerazione i massimi ingombri in apertura di lavoro degli organi in movimento.

! Per minimizzare le vibrazioni, nei punti predisposti per il fissaggio al pavimento sono stati inseriti degli elementi in gomma antivibranti.

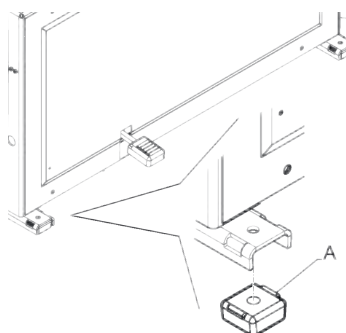


Fig. 13: Antivibranti

A Antivibranti

- Rimuovere le cinghie di sollevamento dalla macchina.
- Riempire il contenitore porta lubrificante con pasta idonea al montaggio dei pneumatici reperibile in commercio.

! Non impiegare lubrificanti a base di solventi in quanto potrebbero danneggiare il pneumatico, ne usare fluidi infiammabili per lubrificare o portare in posizione i talloni del pneumatico.

- Rimontare la copertura in plastica come mostrato in figura.

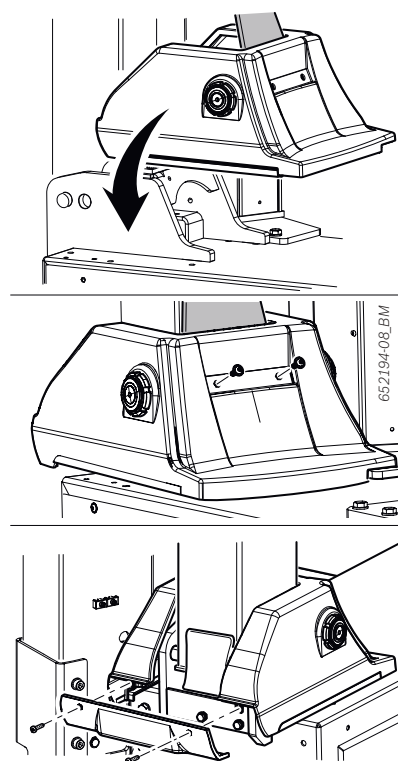
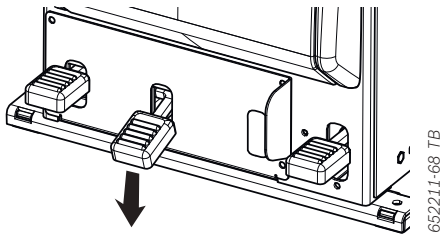


Fig. 14: Rimontaggio copertura in plastica

- Montare la rulliera in dotazione seguendo le istruzioni allegate alla confezione.

**!** Prima di effettuare il collegamento pneumatico, controllare che i pedali frontali della macchina siano nello stato illustrato nella figura seguente e che il gruppo utensile sia bloccato, così da evitare la movimentazione involontaria di alcuni elementi che possono provocare danni materiali o infortuni al personale che opera in prossimità dello monta-smonta pneumatici.



#### 4.2.3 Collegamento pistola di gonfiaggio

**i** La pistola di gonfiaggio è presente nella dotazione a secondo della versione macchina ordinata.

**i** Se il cassone della macchina risulta già aperto per motivi di installazione macchina, proseguire con il collegamento della pistola. In caso contrario procedere come segue.

- Rimuovere parzialmente il coperchio laterale in modo da poter operare sul cavo di terra.
- Scollegare il cavo di messa a terra.
- Rimuovere completamente il coperchio laterale.

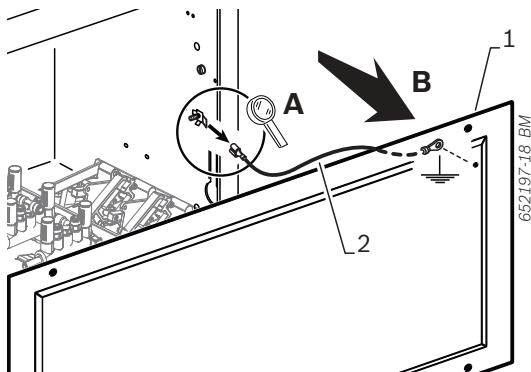


Fig. 15: Rimozione del coperchio laterale

- Coperchio di chiusura laterale
- Cavo di messa a terra

- Posizionare la pistola di gonfiaggio sul supporto al lato del palo.
- Se non presente, inserire il raccordo girevole, in dotazione, al fondo della pistola.
- Collegare il tubo, in dotazione, alla pistola di gonfiaggio.

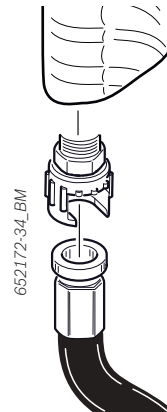


Fig. 16: Collegamento alla pistola di gonfiaggio

**i** Per garantire una migliore tenuta sigillare il collegamento con pellicola di plastica sigillante.

- Collegare il tubo di collegamento in dotazione con la macchina alla valvola VGP posizionata all'interno del cassone.

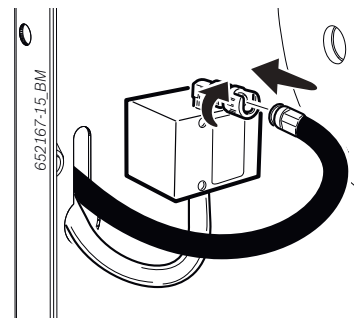


Fig. 17: Collegamento alla valvola VGP

- Ricollegare il cavo di messa a terra.
- Montare il coperchio di chiusura laterale.

#### 4.2.4 Posizionamento dell'asta verticale

1. Con l'ausilio di un cutter rimuovere le corde di sicurezza che bloccano l'utensile di montaggio al piatto di serraggio.

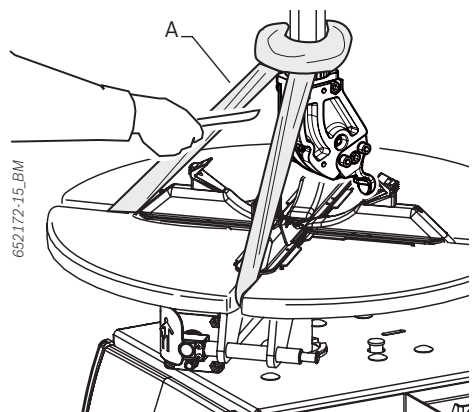


Fig. 18: Rimozione delle corde di sicurezza

A Corde di sicurezza

2. Appoggiare una mano sul cilindro pneumatico situato in cima all'asta e premere verso il basso.
3. Con l'altra mano togliere il nastro adesivo con l'ausilio di un cutter e rimuovere il tondino inserito tra il braccio e l'utensile di montaggio.



#### Pericolo!

La molla potrebbe espellere violentemente l'asta dalla sua sede, costituendo un serio pericolo per l'operatore.

➤ Eseguire questa operazione con cautela.

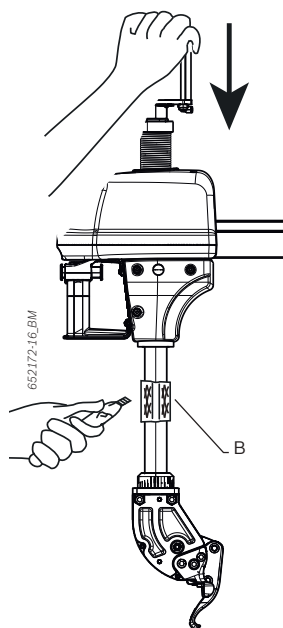


Fig. 19: Posizionamento asta

B Tondino

4. Rilasciare lentamente il cilindro pneumatico.

#### 4.3 Collegamento pneumatico

1. Collegare FALCO EVO 628 S (IT) V8 all'unità di alimentazione aria compressa.



Nel caso si disponga di un attacco a baionetta è sufficiente avvicinare il tubo dell'aria all'attacco del gruppo filtro ed avvitare il collare filettato.

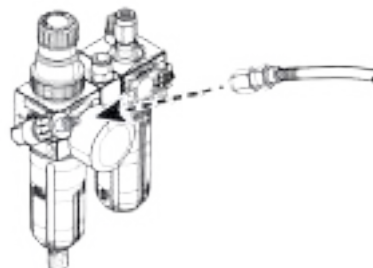


Fig. 20: Collegamento pneumatico

2. Regolare una pressione tra 8 – 10 bar.
  - ⇒ Tirare la valvola riduttrice della pressione (vite zigrinata rossa) prima verso l'alto e girarla quindi per regolare la pressione tra 8 – 10 bar.
  - ⇒ Controllo della pressione sul manometro.



In dotazione alla macchina viene fornito anche un Innesto rapido filettato da 1/4. Lo scopo è quello di consentire il collegamento pneumatico laddove l'operatore non disponga dell'attacco a baionetta.

3. Con una chiave da 14 svitare il raccordo a girevole presente sul gruppo filtro.

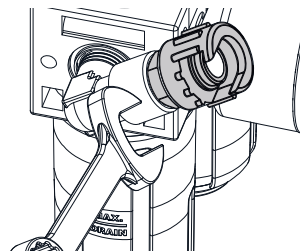


Fig. 21: Smontaggio raccordo girevole

4. Sfilare il raccordo girevole ed innestare il raccordo rapido. Infine serrare con la chiave da 14.



Riposizionare la guarnizione originale.

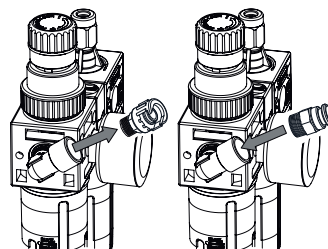


Fig. 22: Montaggio raccordo rapido

## 4.4 Collegamento elettrico



**PERICOLO – Rischio di scosse elettriche in assenza di collegamento di messa a terra, in presenza di errato collegamento di messa a terra o in presenza di errato collegamento alla tensione di rete.**

Errati collegamenti delle fasi, del neutro o del cavo di terra possono essere cause di scosse elettriche, insufficienza cardiaca e decesso!

- Qualunque intervento sulle installazioni o sugli equipaggiamenti elettrici può essere svolto solo da elettricisti qualificati o da personale opportunamente formato sotto la guida e supervisione di un elettricista.
- Anche lavori di piccola entità sulle installazioni elettriche devono essere eseguiti solo da personale opportunamente qualificato e formato allo scopo.
- Collegare alla rete elettrica solo se la tensione di rete coincide con la tensione nominale indicata sulla targhetta di identificazione.
- Prima di effettuare il collegamento della macchina verificare l'efficacia della messa a terra.

! La macchina deve essere obbligatoriamente collegata ad un impianto a norma dotato di interruttore magnetotermico e differenziale con apertura dei contatti di almeno 3mm, conformi alle norme Europee. La predisposizione di una protezione dell'attacco alla rete è a carico del cliente.

! Per la protezione dell'attacco alla rete è assolutamente necessario usare un interruttore magnetotermico bipolare di tipo „C“. Interruttori unipolari non sono ammessi.

! Devono essere rispettate le condizioni di temperatura e di ambiente di lavoro specificate nella sezione Dati tecnici.

! Uno starter motore (o un dispositivo di protezione simile) va installato a protezione dalla sovracorrente di cortocircuito.

Versione	Classe di intervento	Range	Valore impostato
110 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	17 A – 22 A	20 A
230 V, 1 Ph, 50/60 Hz	10	9 A – 12.5 A	10 A
400 V, 3 Ph, 50 Hz	10	2.8 A – 4 A	3.5 A

Tab. 5: Vista generale starter motore

- Far montare una spina di collegamento specifica nazionale per corrente monofase 230V o trifase, a seconda della tensione ordinata, da un elettricista qualificato.

! I modelli macchina che supportano la corrente monofase 110 V sono già dotati di spina di collegamento.

### Collegamento spina trifase

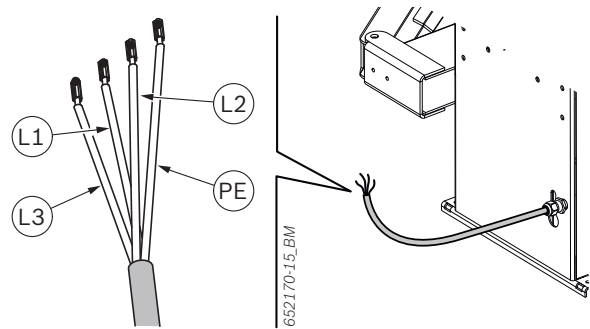


Fig. 23: Schema colori di collegamento spina trifase

Fase	Denominazione	Colore cavo
L1	Fase 1	Grigio
L2	Fase 2	Nero
L3	Fase 3	Marrone
PE	Messa a terra	Giallo/Verde

Tab. 6: Tabella colori di collegamento spina trifase

### Collegamento spina monofase 230 V

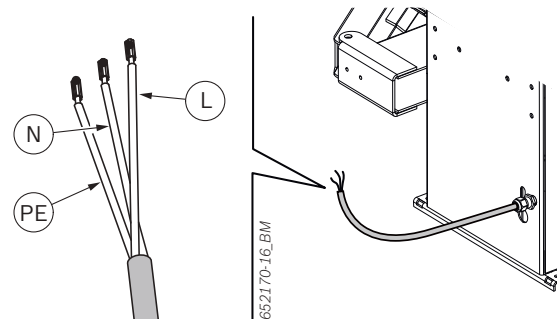


Fig. 24: Schema colori di collegamento spina monofase

Fase	Denominazione	Colore cavo
L	Fase 1	Marrone
N	Neutro	Blu
PE	Messa a terra	Giallo/Verde

Tab. 7: Tabella colori di collegamento spina monofase

## 4.5 Controllo del senso di rotazione

! Per il funzionamento regolare del FALCO EVO 628 S (IT) V8 è di fondamentale importanza che, premendo il pedale come indicato in figura, il senso di rotazione della flangia di serraggio **sia orario**.

! Se il senso di rotazione è antiorario, richiedere l'intervento di un elettricista qualificato o personale opportunamente formato.

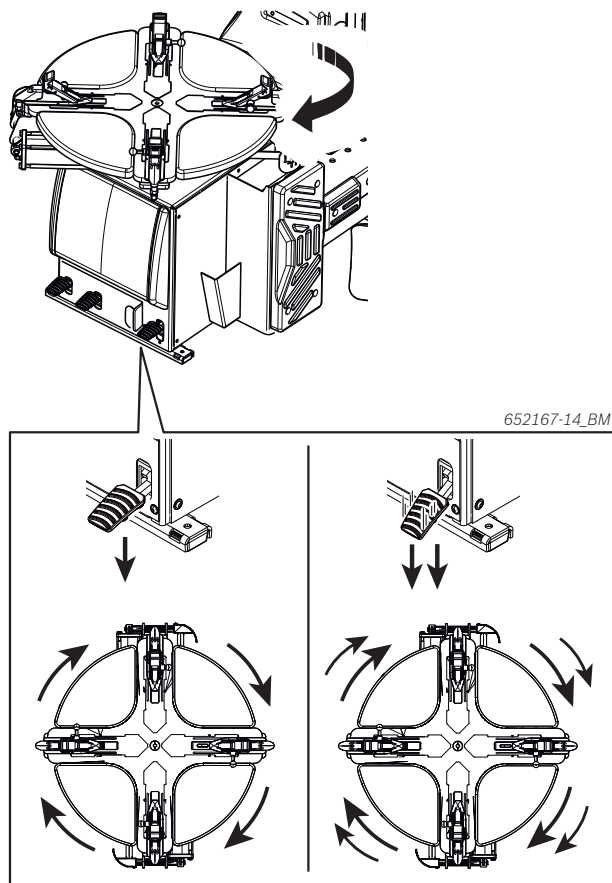


Fig. 25: Controllo del senso di rotazione

## 4.6 Montaggio delle protezioni in plastica

! Prima delle operazioni di smontaggio e rimontaggio pneumatico applicare tutte le protezioni in plastica.

### 4.6.1 Protezioni corsie mobili

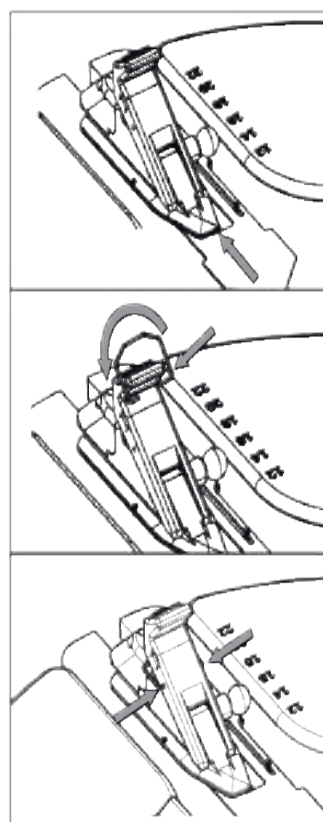
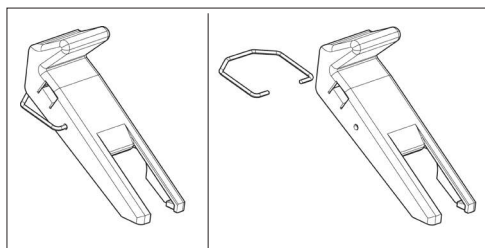


Fig. 26: Montaggio protezioni corsie FALCO EVO 628 S (IT) V8

#### 4.6.2 Protezione paletta stallonatore

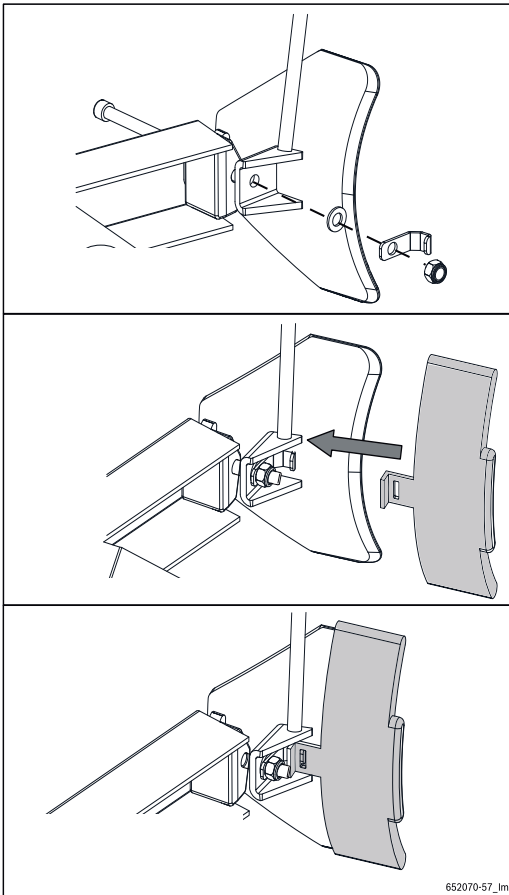


Fig. 27: Montaggio protezione paletta stallonatore

#### 4.6.4 Protezioni cerchione

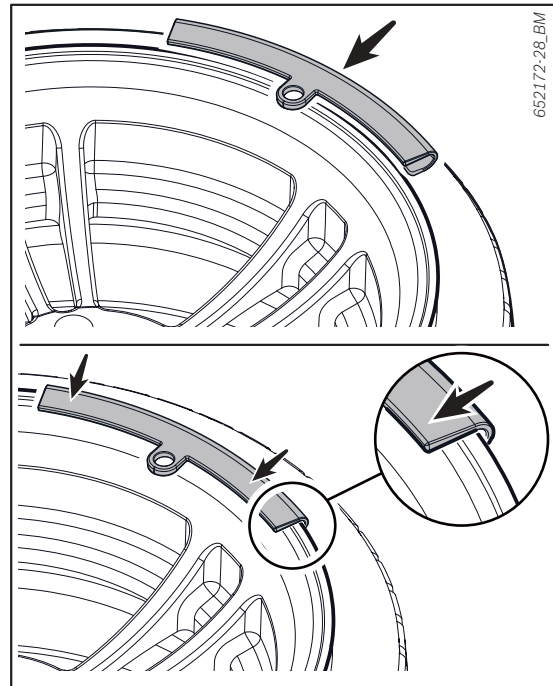


Fig. 29: Montaggio protezioni cerchione

#### 4.6.3 Protezioni torretta e utensile di montaggio

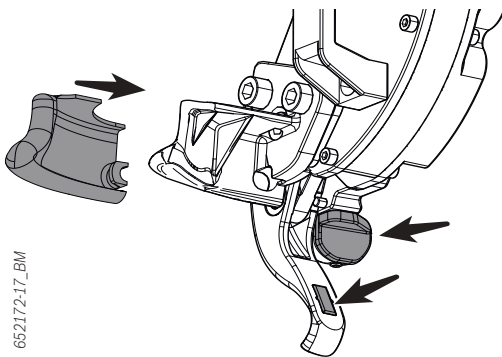


Fig. 28: Montaggio protezioni torretta

## 5. Impiego

### 5.1 Smontaggio di un pneumatico



#### AVVERTIMENTO – Pericolo di incidenti dovuto a cerchi e pneumatici danneggiati!

In caso di danneggiamento del pneumatico o del cerchione in fase di montaggio/smontaggio, si possono verificare situazioni pericolose e persino letali durante l'esercizio di marcia.

- Gli pneumatici possono essere montati/smontati solo da personale dotato di comprovata formazione e qualifica.
- Consultare le istruzioni di montaggio/smontaggio della Wdk (disponibili in tedesco e in inglese):
  - Catalogo dei criteri.
  - Surriscaldamento del pneumatico.
- Adattare la pressione al tipo di pneumatico.
- Applicare le protezioni cerchione sui tipi di cerchione che lo richiedono (ad es. sui cerchi in lega).
- Utilizzare lubrificante a sufficienza.
- In presenza di anomalie, ad es. rumori sospetti, interrompere lo smontaggio immediatamente.

#### Ulteriori informazioni per il montaggio di pneumatici Runflat e UHP.



#### Avvertenza – rischio di danneggiamento dei pneumatici Runflat e UHP!

Pericolo di rottura del pneumatico (sul lato interno/esterno) quando si lavora ad alta velocità e con i pneumatici freddi.

- Temperatura interna del pneumatico almeno 15 °C.
- Prima delle operazioni di smontaggio riscaldare il pneumatico con uno scaldataloni elettrico.

❗ Rimuovere tutti i contrappesi di equilibratura dal cerchione.

❗ Prima delle operazioni di smontaggio o montaggio, è imperativo procurarsi i dati del cerchione e dello pneumatico. In questo modo sarà possibile determinare in anticipo il fissaggio, la pressione e gli accessori necessari!

❗ Prima delle operazioni di montaggio / smontaggio dello pneumatico, controllare lo stato di usura di tutte le protezioni. Se necessario sostituire le protezioni.

❗ Prima delle operazioni di smontaggio e rimontaggio pneumatico, controllare lo stato di usura delle protezioni in plastica (A) e (B) come indicato sull'adesivo (C), se usurate sostituirle.

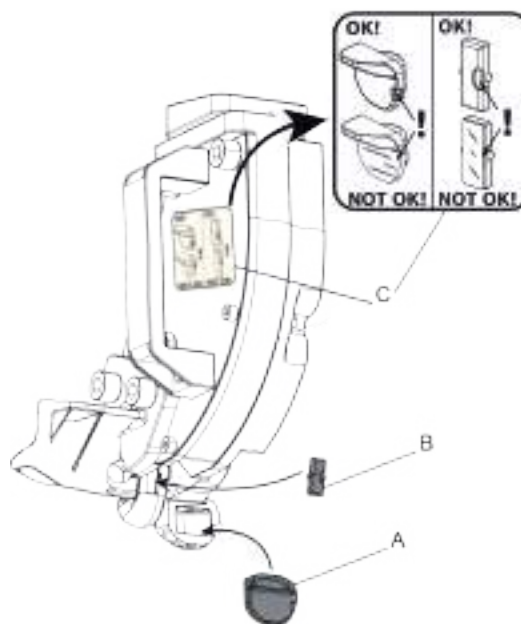


Fig. 30: Usura delle protezioni in plastica

#### 5.1.1 Regolazione delle corsie mobili

Nei modelli è possibile regolare la posizione delle 4 corsie mobili variando così il range di valori eseguibili, come illustrato nella figura sotto:

1. Tirare il cursore (A) verso l'esterno.
2. Slittare la parte mobile della corsia nella posizione desiderata.
3. Rilasciare il cursore (A) verificando che si sia inserito correttamente nel foro corrispondente alla posizione desiderata (la corsia non deve muoversi).

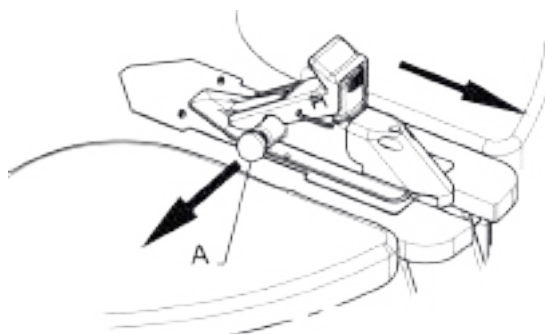


Fig. 31: Regolazione delle corsie mobili

### 5.1.2 Preparativi per lo smontaggio - Stallonatura

! Prestare attenzione a non danneggiare la valvola di ritegno del pneumatico durante le operazioni di smontaggio.

1. Estrarre l'otturatore dalla valvola con l'apposito attrezzo.
  - ⇒ L'aria viene scaricata completamente dal pneumatico.
  - ⇒ Assicurarsi che il pneumatico sia completamente sgonfio prima di stallonare.

i In presenza del sensore TPMS, preservarne l'integrità durante le operazioni di stallonatura/smontaggio/montaggio.

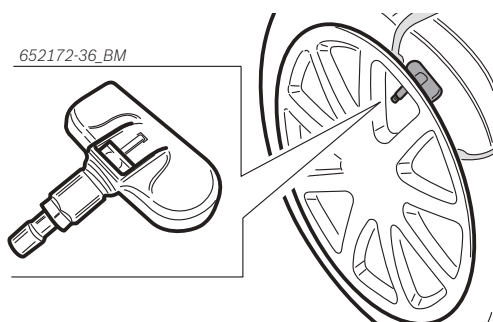


Fig. 32: Valvola TPMS

! Prima di iniziare le operazioni di stallonamento del pneumatico regolare l'apertura del braccio stallonatore a seconda della larghezza del pneumatico.

Regolare la posizione del perno selettore a 2 posizioni (Vedi figure sottostanti) a seconda della larghezza del pneumatico (Vedi Tab).

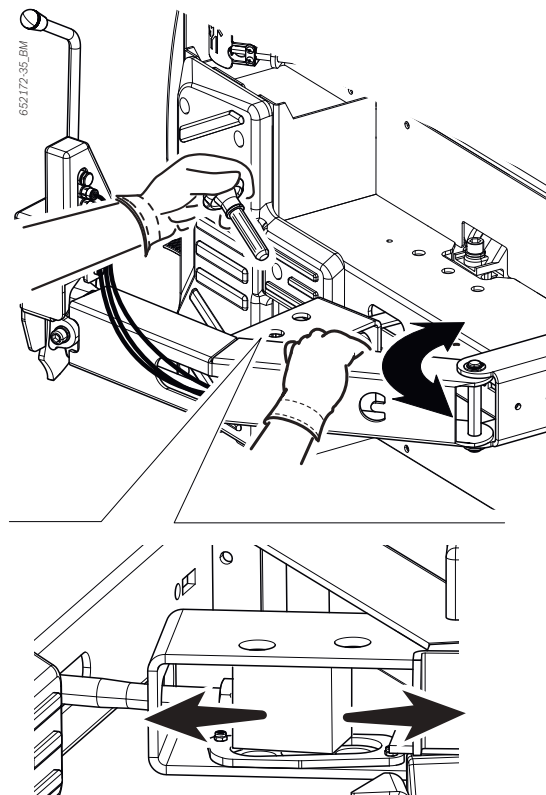


Fig. 33: Regolazione posizione stallonatore manuale

Dopo aver sfilato il perno selettore, movimentare manualmente il braccio stallonatore in modo da allineare il foro con l'attacco del cilindro.

! Ai fini di evitare qualsiasi scenario di pericolo è consigliato afferrare il braccio stallonatore nella zona indicata in figura.

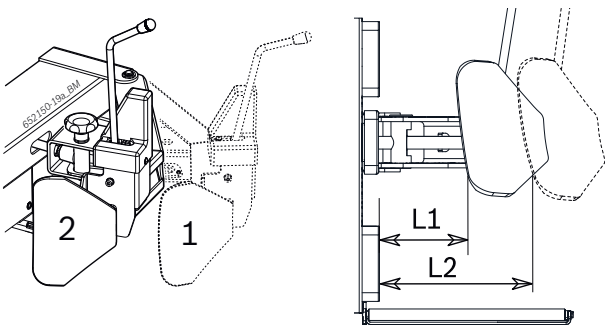
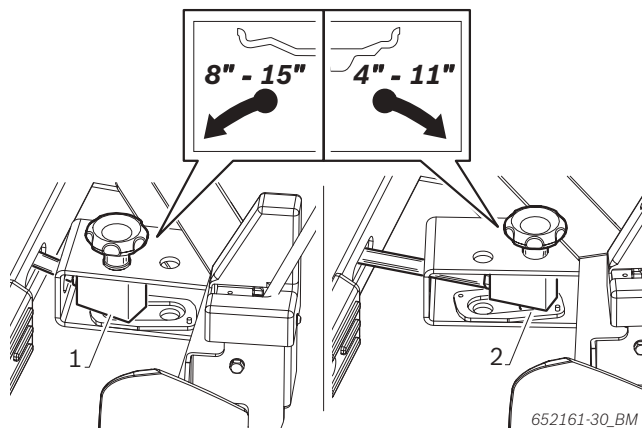


Fig. 34: Regolazioni del perno selettore 2 posizioni

Posizione	L1 (mm)	L2 (mm)
1	135	398
2	60	293

Tab. 8: 2 posizioni

2. Regolare l'angolo di inclinazione della paletta stallonatrice a seconda del diametro del pneumatico.

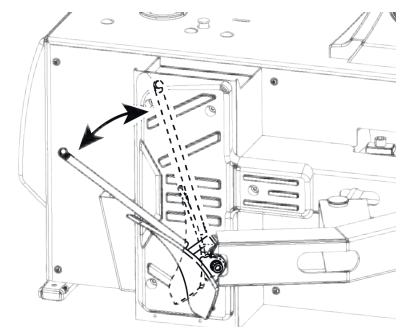


Fig. 35: Regolazione paletta

3. Posizionare il pneumatico a terra di fianco agli appoggi anti-abrasivi dello stallonatore.



**Avvertenza - Pericolo di schiacciamento delle mani tra il piatto di serraggio ed il pneumatico.**

Durante il posizionamento del pneumatico prestare attenzione affinché le mani non vengano schiacciate fra il pneumatico ed il piatto di serraggio.

- Prima di procedere posizionare il piatto di serraggio con le griffe a 45° rispetto al fronte cassone della macchina.
- Portare le griffe di serraggio alla posizione minima all'interno del piatto di serraggio come ulteriore sicurezza.

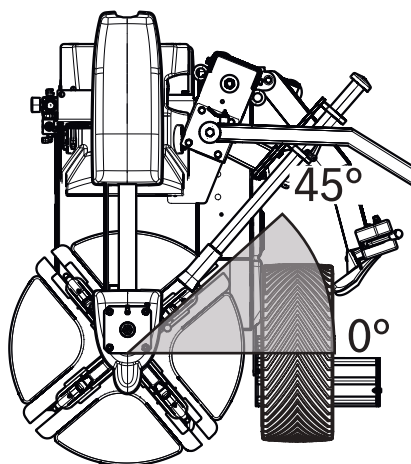


Fig. 36: Posizione del piatto di serraggio

4. Avvicinare la paletta al tallone del pneumatico azionando la leva.

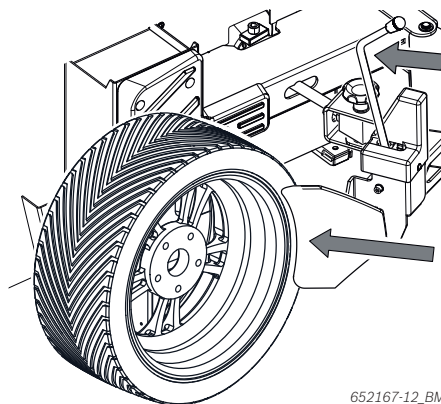


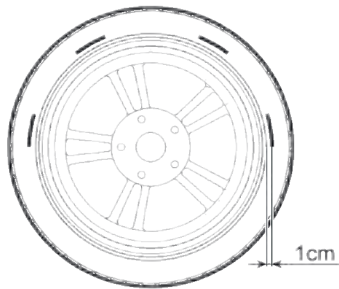
Fig. 37: Stallonamento tallone superiore con azionamento a leva manuale



**Avvertenza – pericolo di lesioni agli arti!**

- Durante l'azionamento del braccio stallonatore, prestare attenzione affinché gli arti non vengano schiacciati fra il pneumatico e lo stallonatore stesso.
- Non introdurre arti tra il pneumatico e il braccio stallonatore.

**i** La stallonatura va eseguita in 3-4 punti della ruota (facendola ruotare manualmente) posizionando la paletta ad una distanza di circa 1 cm dal bordo del cerchione.



**!** Per evitare danneggiamenti della valvola di gonfiaggio evitare di posizionare la paletta in prossimità di essa. Le posizioni raccomandate sono riportate nella figura sottostante.

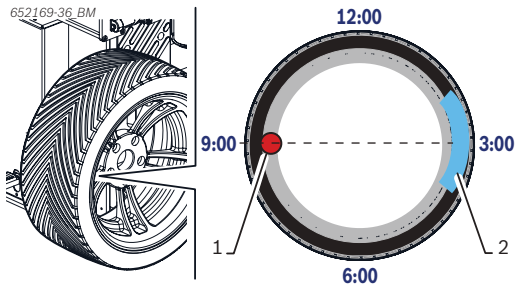


Fig. 38: Schema posizioni paletta stallonatore

- 1 Valvola di gonfiaggio
- 2 Stallonatore

**i** Lubrificare il fianco del pneumatico e l'hump con pasta di montaggio per agevolare l'operazione di stallonamento.

5. Ripetere l'operazione di stallonamento sul lato opposto della ruota.
6. Ruotare la ruota di 180°.
7. Spostare la ruota fino a portarla in prossimità della paletta stallonatrice.

8. Avvicinare la paletta al tallone del pneumatico azionando la leva.

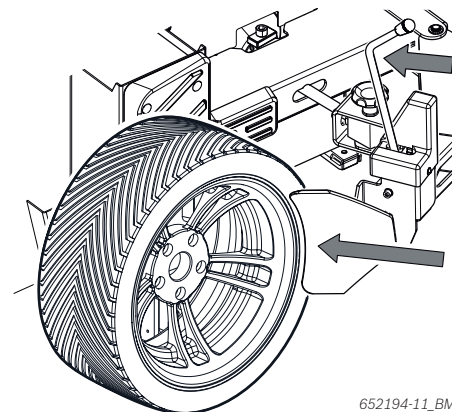
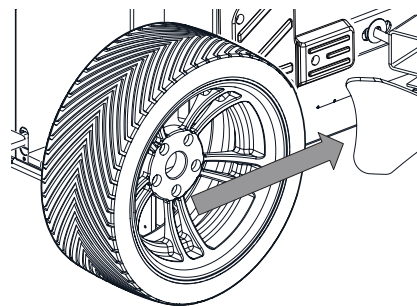
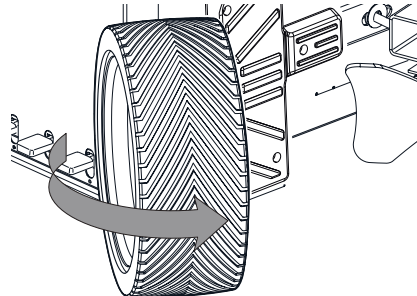
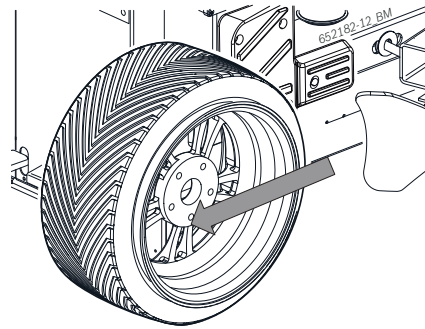


Fig. 39: Stallonamento tallone inferiore

### 5.1.3 Smontaggio



#### Avvertenza – pericolo di lesioni alle mani!

- Durante la rotazione del piatto di serraggio sussiste il rischio di lesioni da schiacciamento.
- Non introdurre le dita tra il pneumatico e il cerchione.
- Durante il posizionamento del pneumatico prestare attenzione affinché le mani non vengano schiacciate fra il pneumatico ed il piatto di serraggio.

1. Premere il pulsante di bloccaggio per sbloccare l'asta scorrevole.
2. Premere il pedale palo ribaltabile per ribaltare il palo all'indietro.

**i** Per il bloccaggio esterno del cerchione premere il pedale griffe di serraggio per predisporre le griffe in posizione di apertura.

**i** Le scale graduate, riportate sul piatto di serraggio, indicano approssimativamente i diametri dei cerchioni in pollici, per cui è possibile inserire il cerchione dall'alto senza un'ulteriore movimentazione delle griffe e senza uscire dall'ingombro del piatto di serraggio.

**i** Per effettuare il bloccaggio esterno posizionare il riferimento (A) riportato sulle griffe in corrispondenza del valore di misura del cerchio da bloccare.

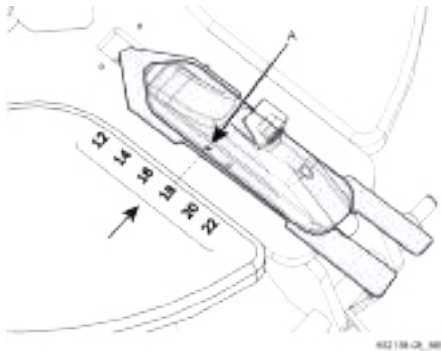


Fig. 40: Scala graduata

**i** Se si vogliono equipaggiare le griffe di serraggio con il Kit protezione corsie WDK, seguire le indicazioni sottostanti per il corretto utilizzo durante le manovre di montaggio/smontaggio.

**!** Per prevenire eventuali danneggiamenti ai cerchioni in lega durante le manovre di montaggio/smontaggio pneumatico, si raccomanda di montare le protezioni corsia e di bloccare il cerchione dall'esterno.

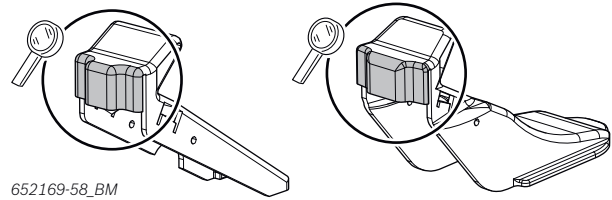


Fig. 41: Dettaglio protezioni corsia WDK



#### Avvertenza – Pericolo di lesioni lievi o gravi all'operatore e danneggiamento del cerchione dovuto allo slittamento della ruota dal dispositivo di bloccaggio ruota durante le manovre di smontaggio/montaggio!

Pericolo di slittamento del cerchione dal dispositivo di bloccaggio ruota se viene serrato dall'interno con le griffe di serraggio equipaggiate delle protezioni corsia mostrate in figura.

- Bloccare sempre il cerchione dall'esterno quando le griffe di serraggio sono equipaggiate con le protezioni corsia mostrate in figura.
- Se è necessario bloccare il cerchione dall'interno, come per i cerchioni in ferro, rimuovere le protezioni corsia mostrate in figura dalle griffe di serraggio, prima di posizionare la ruota sul dispositivo di bloccaggio ruota.

3. Posizionare la ruota sul piatto di serraggio.
4. Esercitando con la mano una pressione sul cerchione, premere il pedale griffe di serraggio per bloccarlo.

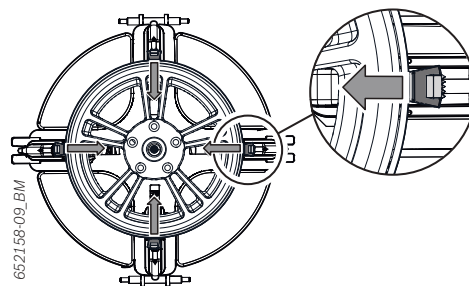


Fig. 42: Bloccaggio esterno

**i** In caso di bloccaggio interno le griffe dovranno essere in posizione di chiusura.

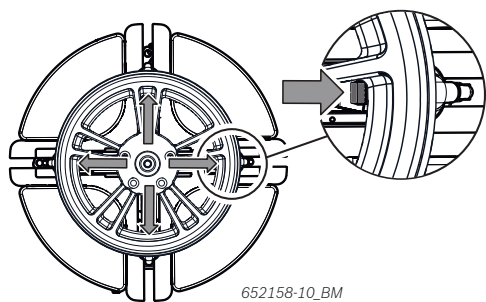


Fig. 43: Bloccaggio interno

5. Lubrificare il fianco del pneumatico fino al bordo del cerchio con pasta di montaggio.

**i** In caso di pneumatici RFT o UPH si consiglia l'utilizzo di accessori come pinza, zeppa o premiallone Tecnoroller NG.

6. Premere il pedale palo ribaltabile per portare il palo in posizione di lavoro.

7. Azionare il pedale per la rotazione del dispositivo di serraggio per orientare la ruota in modo che la valvola di gonfiaggio/TPMS sia posizionata rispetto all'utensile di montaggio come mostrato in figura.

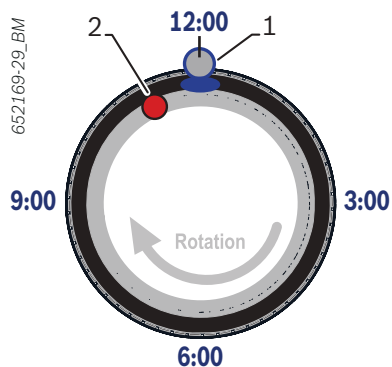


Fig. 44: Posizione della valvola di gonfiaggio rispetto all'utensile di montaggio

- 1 Utensile di montaggio
- 2 Valvola di gonfiaggio/TPMS

8. Tramite la maniglia, posizionare l'utensile di montaggio a contatto con il bordo del cerchio.

**i** Premendo il pulsante di bloccaggio si ottiene il distanziamento contemporaneamente orizzontale e verticale dell'utensile di montaggio dal bordo del cerchio ed il bloccaggio del braccio.

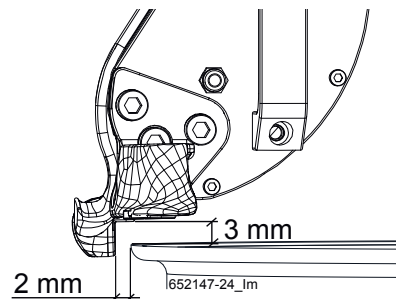


Fig. 45: Uso

9. Fare ruotare il piatto di serraggio e abbassare l'unghia di sollevamento tramite il joystick.

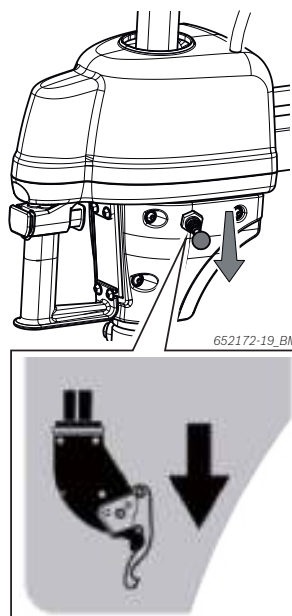



Fig. 46: Uso

10. Con l'unghia di sollevamento agganciare il primo tallone del pneumatico.

 Se necessario, specialmente nel caso di pneumatici a profilo ribassato, utilizzare l'helper del dispositivo Tecnoroller NG per creare il vano di inserimento dell'utensile.

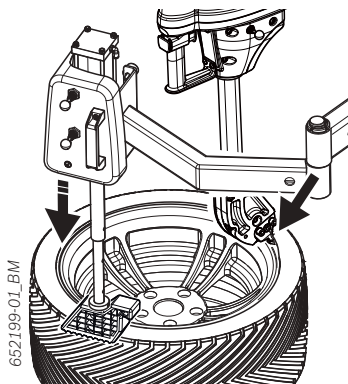


Fig. 47: Posizionamento Helper

11. Sollevare l'unghia di sollevamento tramite il joystick e caricare il primo tallone sull'utensile di montaggio.



Fig. 48: Uso

12. Far ruotare in senso orario il piatto di serraggio premendo il pedale rotazione, fino alla completa fuoriuscita del tallone dal cerchione.

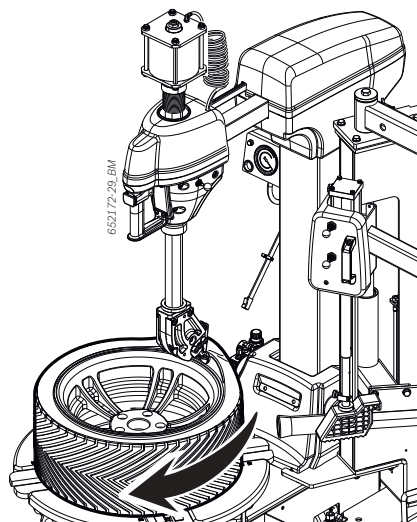


Fig. 49: Fuoriuscita del tallone superiore



**Avvertenza - Pericolo di lesioni agli arti inferiori durante la rotazione del piatto di serraggio.**

Pericolo di lesioni agli arti inferiori a causa di parti sporgenti al di sotto del piatto di serraggio.

- Posizionarsi ad una distanza di sicurezza dal piatto di serraggio.
- Verificare sempre lo stato integro delle protezioni in plastica.
- Non rimuovere mai le protezioni in plastica per non creare situazioni pericolose.

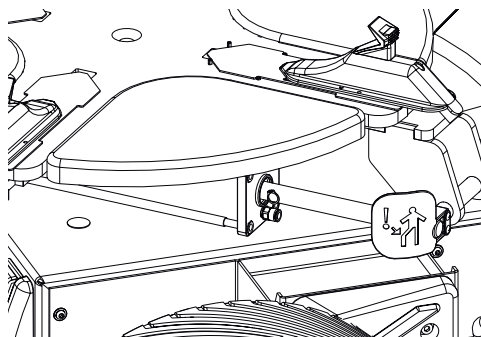


Fig. 50: Protezione in plastica

**i** In caso di pneumatico con camera d'aria, ribaltare il palo premendo sul pedale palo ribaltabile per estrarre la camera d'aria.

13. Sollevare il pneumatico, abbassare l'unghia di sollevamento tramite il joystick e agganciare il secondo tallone.

**i** Se necessario, specialmente nel caso di pneumatici a profilo ribassato, utilizzare il rullo principale del dispositivo Tecnoroller NG per agevolare il sollevamento.

16. Ribaltare il palo premendo sul pedale palo ribaltabile per rimuovere il pneumatico.

17. Rimuovere la valvola di gonfiaggio/TPMS se necessita la sostituzione.

**i** Seguire le indicazioni della casa costruttrice della valvola di gonfiaggio/TPMS per il montaggio/smontaggio dal cerchione.

**!** SICAM srl soc. Unip non è responsabile per malfunzionamenti dovuti ad uno scorretto smontaggio/montaggio della valvola di gonfiaggio/TPMS e di eventuali difetti funzionali della stessa.

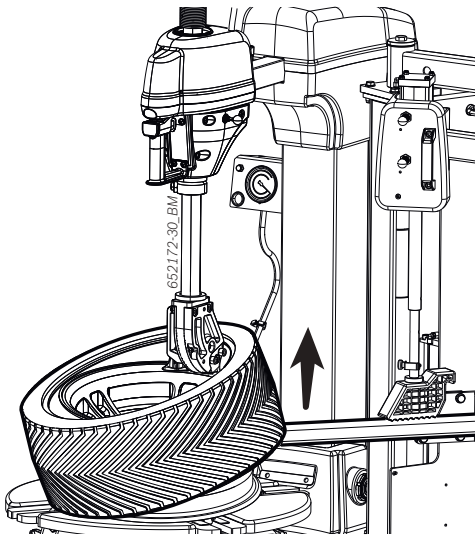


Fig. 51: Fuoriuscita del tallone inferiore.

14. Sollevare l'unghia di sollevamento tramite il joystick e caricare il secondo tallone sull'utensile di montaggio.

15. Ruotare il piatto di serraggio in senso orario fino alla completa estrazione del secondo tallone.

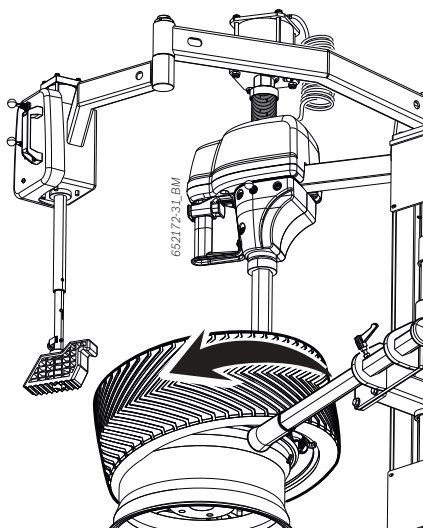


Fig. 52: Smontaggio

## 5.2 Montaggio dello pneumatico



### AVVERTIMENTO – Pericolo di incidenti dovuti a cerchi e pneumatici danneggiati!

In caso di danneggiamento del pneumatico o del cerchione in fase di montaggio/smontaggio, si possono verificare situazioni pericolose e persino letali durante l'esercizio di marcia.

- Gli pneumatici possono essere montati/smontati solo da personale dotato di comprovata formazione e qualifica.
- Consultare le istruzioni di montaggio/smontaggio della Wdk (disponibili in tedesco e in inglese):
  - Catalogo dei criteri.
  - Surriscaldamento del pneumatico.
- Non esercitare forze eccessive sul pneumatico e sul cerchione.
- Applicare le protezioni cerchione sui tipi di cerchione che lo richiedono (ad es. sui cerchi in lega).
- Per ruote critiche regolare la velocità di rotazione lenta per il montaggio del pneumatico.
- Utilizzare lubrificante a sufficienza.
- In presenza di anomalie, ad es. rumori sospetti, interrompere il montaggio immediatamente.

### Ulteriori informazioni per il montaggio di pneumatici Runflat e UHP.



### Avvertimento – rischio di danneggiamento dei pneumatici Runflat e UHP!

Pericolo di rottura del pneumatico (sul lato interno/esterno) quando si lavora ad alta velocità e con i pneumatici freddi.

- Temperatura interna del pneumatico almeno 15 °C.
- Prima delle operazioni di smontaggio riscaldare il pneumatico con uno scaldataloni elettrico.

❗ Rimuovere tutti i contrappesi di equilibratura dal cerchione.

❗ Prima delle operazioni di smontaggio o montaggio, è imperativo procurarsi i dati del cerchione e dello pneumatico. In questo modo sarà possibile determinare in anticipo il fissaggio, la pressione e gli accessori necessari!

❗ Prima delle operazioni di montaggio / smontaggio dello pneumatico, controllare lo stato di usura di tutte le protezioni. Se necessario sostituire le protezioni.

📏 Prima delle operazioni di smontaggio e rimontaggio pneumatico, controllare lo stato di usura delle protezioni in plastica (A) e (B) come indicato sull'adesivo (C), se usurate sostituirle.

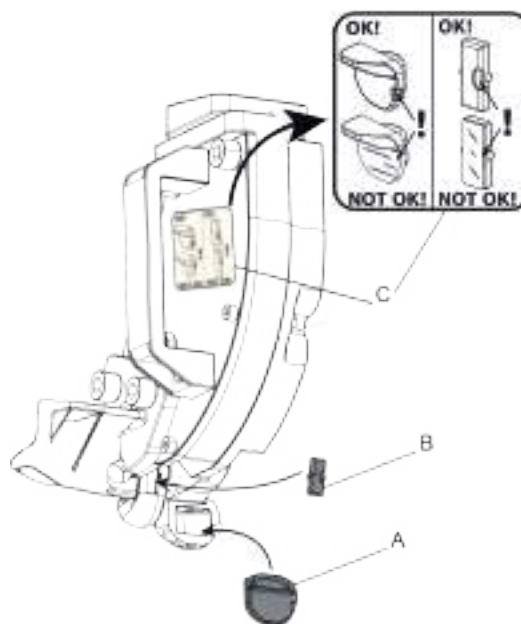


Fig. 53: Usura delle protezioni in plastica

### 5.2.1 Preparativi per il montaggio

1. Lubrificare con pasta di montaggio il cerchione internamente in corrispondenza del bordo, della spalla e del canale ribassato.
2. Lubrificare i due talloni del pneumatico con pasta di montaggio.

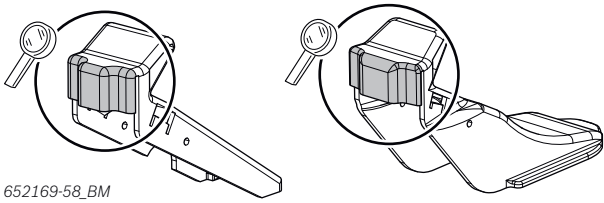
❗ In presenza di TPMS, rimontarlo prima di proseguire con il montaggio del pneumatico.

📏 Seguire le indicazioni della casa costruttrice della valvola di gonfiaggio/TPMS per il montaggio/smontaggio dal cerchione.

❗ SICAM srl soc. Unip non è responsabile per malfunzionamenti dovuti ad uno scorretto smontaggio/montaggio della valvola di gonfiaggio/TPMS e di eventuali difetti funzionali della stessa.

📏 Se si vogliono equipaggiare le griffe di serraggio con i Kit protezione corsie WDK, seguire le indicazioni sottostanti per il corretto utilizzo durante le manovre di montaggio/smontaggio.

**!** Per prevenire eventuali danneggiamenti ai cerchioni in lega durante le manovre di montaggio/smontaggio pneumatico, si raccomanda di montare le protezioni corsia e di bloccare il cerchione dall'esterno.



652169-58\_BM

Fig. 54: Dettaglio protezioni corsia WDK



**Avvertenza – Pericolo di lesioni lievi o gravi all'operatore e danneggiamento del cerchione dovuto allo slittamento della ruota dal dispositivo di bloccaggio ruota durante le manovre di smontaggio/montaggio!**

Pericolo di slittamento del cerchione dal dispositivo di bloccaggio ruota se viene serrato dall'interno con le griffe di serraggio equipaggiate delle protezioni corsia mostrate in figura.

- Bloccare sempre il cerchione dall'esterno quando le griffe di serraggio sono equipaggiate con le protezioni corsia mostrate in figura.
- Se è necessario bloccare il cerchione dall'interno, come per i cerchioni in ferro, rimuovere le protezioni corsia mostrate in figura dalle griffe di serraggio, prima di posizionare la ruota sul dispositivo di bloccaggio ruota.

3. Deposare il pneumatico obliquamente sul cerchione.

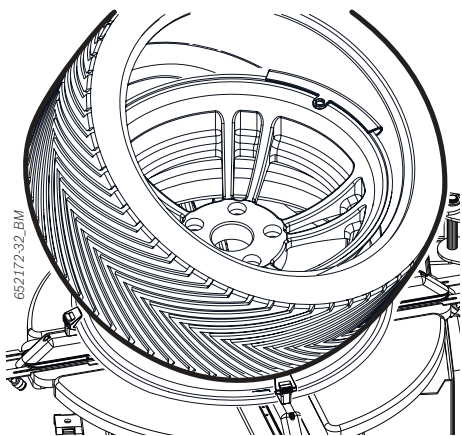


Fig. 55: Posizionamento obliquo del pneumatico

## 5.2.2 Montaggio



**Avvertenza – pericolo di lesioni alle mani!**

Durante la rotazione del piatto di serraggio sussiste il rischio di lesioni da schiacciamento.

- Non introdurre le dita tra il pneumatico e il cerchione.



**Avvertenza - Pericolo di lesioni agli arti inferiori durante la rotazione del piatto di serraggio.**

Pericolo di lesioni agli arti inferiori a causa di parti sporgenti al di sotto del piatto di serraggio.

- Posizionarsi ad una distanza di sicurezza dal piatto di serraggio.
- Verificare sempre lo stato integro delle protezioni in plastica.
- Non rimuovere mai le protezioni in plastica per non creare situazioni pericolose.

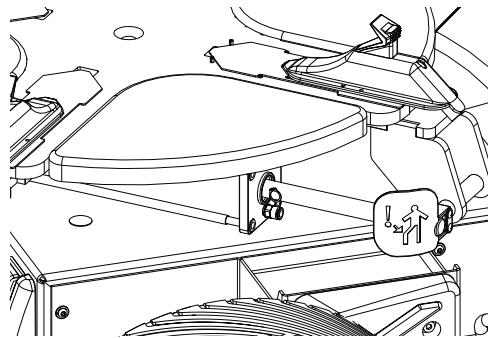


Fig. 56: Protezione in plastica

**i** Ruotare il piatto di serraggio e portare la valvola di ritegno del pneumatico tra ore 2 e ore 4.

1. Premere il pedale palo ribaltabile per portare il palo in posizione di lavoro.

**!** Accertarsi che il tallone inferiore del pneumatico scorra nel canale ribassato passando vicino al bordo del cerchio.

2. Tramite la maniglia, posizionare l'utensile di montaggio sul bordo del cerchio.

**i** Premendo il pulsante di bloccaggio si ottiene il distanziamento contemporaneamente orizzontale e verticale dell'utensile di montaggio dal bordo del cerchione ed il bloccaggio del braccio.

3. Appoggiare il tallone del pneumatico sull'utensile di montaggio in modo da predisporre l'inserimento nel cerchio.

4. Mantenendo il tallone nel canale, azionare il pedale di rotazione e continuare a far ruotare il piatto di serraggio sino a quando il tallone inferiore del pneumatico non sia passato vicino all' utensile di montaggio e si sia infilato sotto il bordo del cerchione.

**i** Accertarsi di far entrare il tallone nel canale centrale del cerchione, al fine di eliminare snervamenti del tallone stesso.

**i** In caso di pneumatico con camera d'aria, premere il pedale palo per ribaltare il palo all'indietro. Posizionare il cerchione in modo che il foro per la valvola della camera d'aria sia posizionato a circa 90° gradi rispetto alla posizione dell'utensile di montaggio e inserire l'eventuale camera d'aria.

**i** Durante la fase di montaggio, specialmente nel caso di pneumatici a profilo ribassato, può risultare difficoltoso mantenere il tallone del pneumatico nel canale del cerchio; ciò potrebbe causare il deterioramento dello stesso. Utilizzare l'helper del dispositivo Tecnoroller NG per favorire l'inserimento del tallone nel cerchio.

5. Ripetere le medesime operazioni per l'inserimento del secondo tallone.

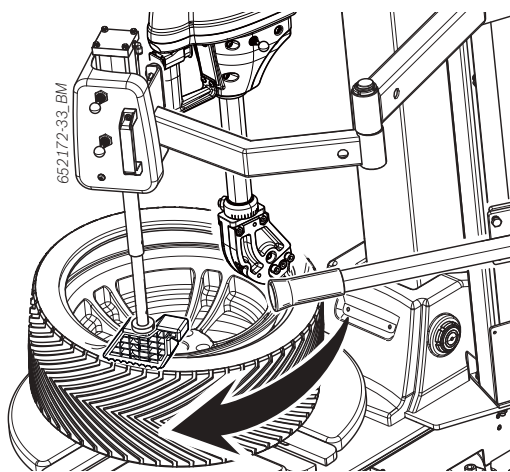


Fig. 57: Inserimento secondo tallone

6. Premere il pedale di azionamento palo per portare il palo in posizione di riposo.  
7. Premere il pedale di azionamento griffe di serraggio per sbloccare il cerchio.

## 5.3 Gonfiaggio



Il gonfiaggio può determinare potenziali situazioni di pericolo. L'operatore deve attuare le necessarie precauzioni per garantire la sicurezza di funzionamento.

- Indossare protezione dell'udito.
- Indossare occhiali di protezione.
- Per proteggere l'operatore da eventuali pericoli che si possono verificare durante il gonfiaggio del pneumatico sul piatto di serraggio proseguire nel gonfiaggio fino ad un valore massimo di 3,5 bar.
- Le griffe di serraggio non devono essere in presa sull'esterno del cerchione quando si effettua il gonfiaggio sul piatto di serraggio.
- Evitare di distrarsi durante questa operazione e controllare continuamente la pressione del pneumatico sul manometro per evitare un gonfiaggio eccessivo.
- Durante il gonfiaggio evitare ogni distrazione.

### 5.3.1 Gonfiaggio con tubo di gonfiaggio

**!** Prima di procedere, controllare che il cerchione sia libero e che le griffe di serraggio non siano in presa.

1. Rimuovere il tappo dalla valvola.
2. Avvitare il meccanismo valvola.
3. Collegare il tubo di gonfiaggio alla valvola del pneumatico.
4. Azionando il pedale di gonfiaggio, gonfiare il pneumatico fino a raggiungere la pressione nominale.


### 5.3.2 Gonfiaggio con pistola di gonfiaggio


**!** Prima di procedere, controllare che il cerchione sia libero e che le griffe di serraggio non siano in presa.

1. Rimuovere il tappo dalla valvola.
2. Avvitare il meccanismo valvola.
3. Attaccare la pistola di gonfiaggio alla valvola del pneumatico.
4. Azionando la pistola di gonfiaggio, gonfiare il pneumatico fino a raggiungere la pressione nominale.

## 5.4 Anomalie di funzionamento

Durante le abituali operazioni di lavoro, possono essere rilevate anomalie che coinvolgono il funzionamento della macchina FALCO EVO 628 S (IT) V8. Nella seguente tabella vengono elencate le possibili anomalie per le quali non si rende necessaria la prestazione di un operatore qualificato.

 Per velocizzare l'intervento è importante indicare nella segnalazione i dati riportati sulla targhetta di identificazione (etichetta posizionata sul lato posteriore del FALCO EVO 628 S (IT) V8) e il tipo di guasto.

 Qualsiasi intervento sull'impianto elettrico, idraulico o pneumatico va eseguito esclusivamente da personale qualificato che dispone di idonea formazione.

 Se il problema persiste contattare il servizio assistenza.

Anomalie	Rimedio
<b>Utensile di montaggio</b>	
L'unghia non ha forza sufficiente per smontare lo pneumatico o si muove lentamente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verificare il corretto collegamento pneumatico della macchina alla rete pneumatica.</li> <li>• Verificare che la pressione di rete non sia inferiore al valore minimo della pressione di esercizio della macchina.</li> <li>• Agendo sul gruppo filtro, regolare la pressione di esercizio della macchina fino ai valori consigliati dal costruttore.</li> </ul>
<b>Piatto di serraggio / Corsie mobili / Griffe di bloccaggio</b>	
Il piatto di serraggio non gira in nessuna delle due direzioni.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verificare che la tensione di rete e la tensione indicata sulla targhetta di identificazione coincidano.</li> <li>• Controllare che la spina di rete sia inserita correttamente nella presa.</li> </ul>
Il piatto di serraggio gira in senso antiorario.	Richiedere l'intervento di un elettricista qualificato o personale opportunamente formato.
Il piatto di serraggio trasmette una coppia insufficiente (poca forza).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verificare che la tensione di rete e la tensione indicata sulla targhetta di identificazione coincidano.</li> <li>• Far verificare il corretto collegamento delle fasi nella spina da un elettricista qualificato.</li> </ul>
Le corsie mobili non bloccano correttamente il cerchione.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verificare il corretto collegamento pneumatico della macchina alla rete pneumatica.</li> <li>• Verificare che la pressione di rete non sia inferiore al valore minimo della pressione di esercizio della macchina.</li> <li>• Agendo sul gruppo filtro, regolare la pressione di esercizio della macchina fino ai valori consigliati dal costruttore.</li> </ul>
Le griffe di bloccaggio non bloccano correttamente il cerchione.	Controllare lo stato integro dei cunei di presa e se usurati sostituirli.
<b>Stallonatore</b>	
Lo stallonatore non ha forza sufficiente per stallonare la ruota.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verificare il corretto collegamento pneumatico della macchina alla rete pneumatica.</li> <li>• Verificare che la pressione di rete non sia inferiore al valore minimo della pressione di esercizio della macchina.</li> <li>• Agendo sul gruppo filtro, regolare la pressione di esercizio della macchina fino ai valori consigliati dal costruttore.</li> <li>• Sgonfiare completamente il pneumatico prima di stallonare.</li> </ul>
<b>Manometro</b>	
Non esce aria dal tubo di gonfiaggio quando si preme il pedale.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verificare il corretto collegamento pneumatico della macchina alla rete pneumatica.</li> <li>• Verificare che la pressione di rete non sia inferiore al valore minimo della pressione di esercizio della macchina.</li> <li>• Agendo sul gruppo filtro, regolare la pressione di esercizio della macchina fino ai valori consigliati dal costruttore.</li> <li>• Invertire i tubi che sono collegati al manometro.</li> </ul>
<b>Tecnoroller NG</b>	
Anomalie di funzionamento	Consultare il manuale operatore specifico Tecnoroller NG

Tab. 9: Anomalie

## 6. Manutenzione

### 6.1 Lubrificanti consigliati

Componente	Lubrificante	Norma
Riduttore	Olio lubrificante minerale	ISO 460 DIN 51502-CLP ISO 34-98-CC
Sistema pneumatico	Olio lubrificante minerale	ISO VG 32

Tab. 10: Tabella dei lubrificanti

**!** Il costruttore non risponde di danni attribuibili all'impiego di lubrificanti con caratteristiche diverse da quelli indicate (Norma).

### 6.2 Pulizia e manutenzione



**PERICOLO - Rischio di scosse elettriche in presenza di parti in tensione**

Rischio di scosse elettriche dovuta al contatto con componenti elettrici.

- Prima di qualsiasi intervento di pulizia o di manutenzione, disinserire il FALCO EVO 628 S (IT) V8 tramite l'interruttore principale di rete.
- Staccare la spina di rete.



**PERICOLO - Rischio di schiacciamento dovuto alla presenza di componenti in pressione**

Rischio di schiacciamento dovuto a movimenti improvvisi di componenti in pressione.

- Prima di qualsiasi intervento di pulizia o di manutenzione, scollegare l'impianto pneumatico del FALCO EVO 628 S (IT) V8.

**!** Per garantire la piena efficienza del FALCO EVO 628 S (IT) V8 e per assicurare il funzionamento privo di anomalie è indispensabile pulire FALCO EVO 628 S (IT) V8 ad intervalli regolari ed effettuarne la manutenzione periodica.

**i** La manutenzione va eseguita dall'operatore in conformità alle prescrizioni del costruttore indicate qui di seguito.

#### 6.2.1 Intervalli di pulizia

Nella figura sono indicate le zone in cui è necessario intervenire per mantenere la piena efficienza dello FALCO EVO 628 S (IT) V8.

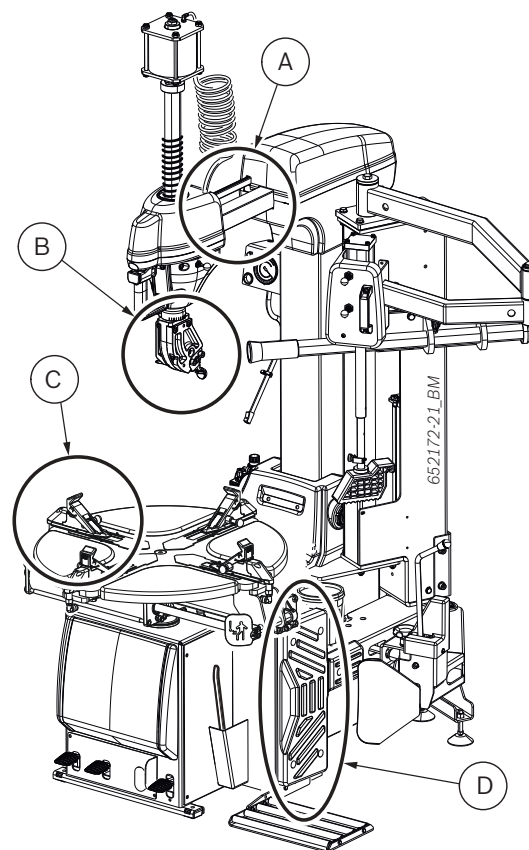


Fig. 58: Zone d'intervento per la pulizia della macchina

Zona	Tipo di pulizia	Giornaliero	Settimanale
A	Utilizzare un detergente e spray lubrificante.		x
B	Pulire con un panno e verificare lo stato della protezione	x	
C	Utilizzare un detergente e spray lubrificante.		x
D	Verificare lo stato della gomma di protezione (abrasioni e pulizia)	x	

Tab. 11: Intervalli di pulizia

### 6.2.2 Intervalli di manutenzione

Manutenzione	Giornaliero	Settimanale	Mensile	Annuale
Verificare lo stato integro delle protezioni in plastica	x			
Verificare la pressione dell'alimentazione della macchina (minimo 8 bar / massimo 10 bar)	x			
Pulire le parti meccaniche mobili, spruzzarle con olio nebulizzato o cherosene e lubrificarle con olio motore o un grasso idoneo.		x		
Controllare il livello della condensa nel gruppo filtro ed eventualmente rimuoverla.		x		
Verificare l'emissione del flusso di olio dal lubrificatore.		x		
Controllare il livello dell'olio nel nebulizzatore d'olio ed eventualmente rifornirlo.			x	
Controllare che il livello dell'olio nel riduttore non sia mai al di sotto del livello minimo.				x

Tab. 12: Intervalli di manutenzione

### 6.2.3 Controllo olio riduttore

1. Rimuovere il Tappo con astina di livello (A).
2. Verificare che il livello dell'olio non sia al di sotto della tacca del minimo (livello minimo di olio è indicato dal punto di restringimento dell'astina).
3. In caso che il livello sia al di sotto del minimo, introdurre non oltre 500 cc di olio (Paragrafo "Lubrificanti consigliati").

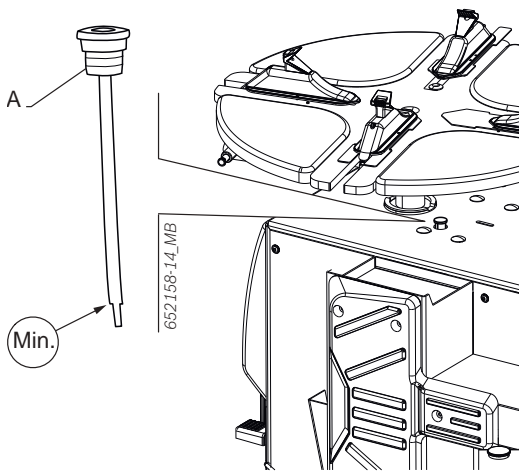


Fig. 59: Livello olio

### 6.2.4 Rimozione della condensa

1. Ruotare in senso orario il pulsante rosso (A) disposto in basso sul separatore d'acqua fino a portarlo in posizione, come da figura.
2. Rimuovere la condensa accumulatasi premendo il pulsante stesso.
3. Rilasciare il pulsante rosso (A) in modo da riportarlo in posizione originale.

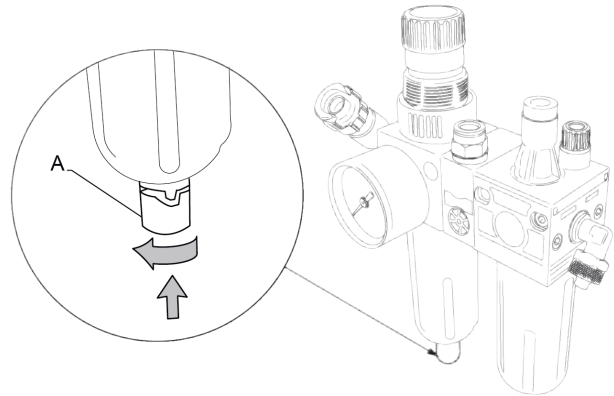


Fig. 60: Rimozione condensa

### 6.2.5 Rifornimento dell'olio nel nebulizzatore d'olio

1. Scollegare il collegamento pneumatico.
2. Svitare il tappo del serbatoio (A) sul nebulizzatore d'olio.
3. Rabboccare d'olio (Paragrafo "Lubrificanti consigliati").

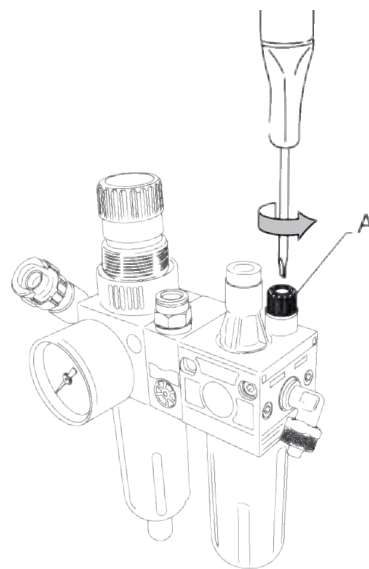


Fig. 61: Rabbocco d'olio

A Vite per la regolazione del flusso olio

### 6.2.6 Verifica del flusso d'olio lubrificante

! Realizzati tutti i collegamenti pneumatici, verificare l'emissione di olio lubrificante dal gruppo filtro.

In caso di assenza del flusso di olio agire a mezzo di un cacciavite sulla vite (A), ruotandola di 180° e verificare l'emissione di olio.

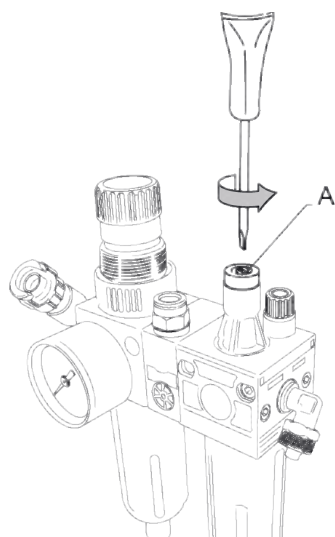


Fig. 62: Apertura del flusso d'olio lubrificante  
A Vite apertura per il flusso dell'olio

### 6.3 Ricambi e parti soggette a usura


Denominazione	Codice di ordinazione
Etichetta adesiva utensile di montaggio	1 695 105 837
Etichetta adesiva tensione elettrica	1 695 100 789
Etichetta adesiva pericolo stallonatore	1 695 100 983
Etichetta adesiva pericolo lesioni mani	1 695 101 505
Etichetta adesiva palo ribaltabile	1 695 100 776
Etichetta adesiva stallonatore a leva manuale	1 695 102 431
Etichetta adesiva perno selettore	1 695 102 440
Etichetta adesiva azionamento leve	1 695 104 387
Etichetta adesiva controllo usura protezioni utensile	1 695 100 268
Etichetta adesiva pedale gonfiaggio	1 695 101 428
Etichetta adesiva pedale gonfiaggio+intallamento	1 695 101 431
Etichetta adesiva pericolo arti inferiori	1 695 102 644
Etichetta adesiva schiacciamento mani-cerchio	1 695 107 448
Etichetta adesiva Rumore Elevato	1 695 107 449
Etichetta adesiva eiezione particelle	1 695 107 450
Etichetta adesiva occhiali e cuffie protettive	1 695 107 451
Etichetta adesiva bracci operanti e utensili	1 695 101 274
Etichetta adesiva azionamento Helper e rulli	1 695 101 889
Protezione in plastica piatto di serraggio	1 695 101 520
Kit protezioni corsie 24"-28"	1 695 102 148
Kit protezioni corsie 24"-28" WDK	1 695 108 654
Kit protezione utensile	1 695 108 318
Protezione paletta stallonatore	1 695 106 152
Paletta stallonatore	1 695 105 595
Appoggio stallonatore	1 695 101 150

Tab. 13: Ricambi e parti soggette a usura

## 7. Messa fuori servizio

### 7.1 Cambio di ubicazione

1. Staccare il collegamento elettrico.
2. Staccare il collegamento pneumatico.
3. Rispettare quanto indicato per la prima messa in funzione (Cap. "Prima messa in funzione").
4. Fissare il FALCO EVO 628 S (IT) V8 con le viti in dotazione sul pallet.

 In caso di vendita o cessione del FALCO EVO 628 S (IT) V8, tutta la documentazione compresa nel volume di fornitura va consegnata integralmente insieme all'apparecchio.


### 7.2 Messa fuori servizio temporanea

Qualora per la FALCO EVO 628 S (IT) V8 si preveda un periodo limitato di fermo o qualora la macchina non venga utilizzata per altri motivi, staccare sempre la spina di rete dalla relativa presa!

È consigliabile pulire accuratamente la FALCO EVO 628 S (IT) V8, così come anche i relativi attrezzi ed accessori, e sottoporli ad un trattamento protettivo (ad es. applicazione di un sottile film d'olio).

### 7.3 Smaltimento e rottamazione

#### 7.3.1 Sostanze a rischio di inquinamento dell'acqua

 Gli oli e i grassi nonché rifiuti contenenti oli e grassi (ad es. filtri) sono sostanze a rischio di inquinamento dell'acqua.

1. Le sostanze a rischio di inquinamento dell'acqua non devono giungere nella rete di fognatura.
2. Smaltire le sostanze a rischio di inquinamento dell'acqua in conformità alle norme vigenti in materia.

#### 7.3.2 FALCO EVO 628 S (IT) V8 e accessori

1. Staccare FALCO EVO 628 S (IT) V8 dalla rete elettrica e togliere il cavo di alimentazione elettrica.
2. Scomporre FALCO EVO 628 S (IT) V8, ordinare i materiali in base alla categoria di appartenenza e smaltirli in conformità alle norme vigenti in materia.



FALCO EVO 628 S (IT) V8, gli accessori e gli imballaggi devono essere consegnati presso un centro di smaltimento a norma ambientale.

- Non smaltire FALCO EVO 628 S (IT) V8 tra i rifiuti domestici.

#### Solo per paesi dell'UE:



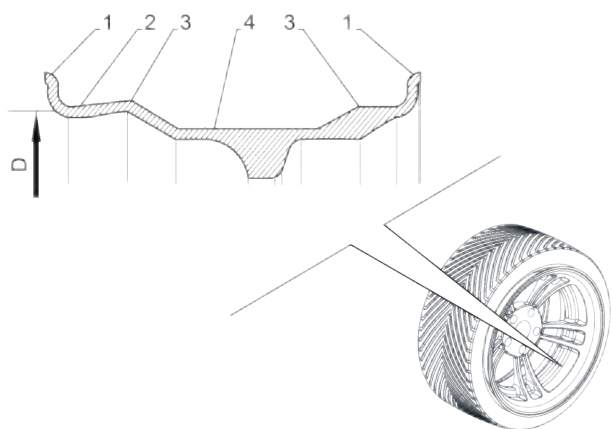
**FALCO EVO 628 S (IT) V8 è soggetto alle norme della direttiva europea 2012/19/CE (direttiva sullo smaltimento dei rifiuti elettrici ed elettronici).**

Gli apparecchi elettrici ed elettronici fuori uso, con relativi cavi, accessori, accumulatori e batterie, devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici.

- Per smaltire tali prodotti, ricorrere ai sistemi di restituzione e raccolta disponibili.
- Lo smaltimento corretto di FALCO EVO 628 S (IT) V8 consente di evitare danni ambientali e di non mettere in pericolo la salute delle persone.

## 8. Glossario

### Cerchione, struttura e denominazioni



652017\_24\_SM

Fig. 63: Cerchione

- 1 Bordo del cerchione
- 2 Spalla del cerchione
- 3 Hump (bordino rialzato)
- 4 Canale ribassato
- D Diametro del cerchione

### RFT

Run Flat Tyre, pneumatico con caratteristiche per funzionamento di emergenza, ruota normale e ruota di scorta allo stesso tempo.

### TCE

Tyre Change Equipment, abbreviazione per smontagome.

### UHP

Pneumatici Ultra High Performance, denominazione del marchio di un pneumatico per elevate velocità.

### wdk

Associazione tedesca dell'industria del caucciù (associazione registrata)

### TPMS

Sistema per il monitoraggio della pressione dei pneumatici

## 9. Dati tecnici

### 9.1 FALCO EVO 628 S (IT) V8

Funzione	Specifiche
Forza del cilindro stallonatore	11,5 kN "
Alimentazione aria compressa	8 – 10 bar
Tensione di alimentazione	a seconda della tensione ordinata (vedi targhetta di identificazione)

### 9.2 Temperature e ambiente di lavoro

Funzione	Specifiche
Temperatura di esercizio	-5° C \ +40° C
Temperatura di magazzino	-20° C \ + 60° C
Gradiente termico	20° C
Umidità dell'aria	10% \ 90% (40° C)
Gradiente umidità dell'aria	10%
Massima altitudine di funzionamento	-200 mt. \ 3.000 mt.
Massima altitudine di trasporto	-200 mt. \ 12.000 mt.

### 9.3 Campo di lavoro

#### Ruote autovettura

Funzione	FALCO EVO 628 S (IT) V8 min / max
Larghezza pneumatico	4 - 15 inch
Diametro massimo pneumatico	1200 mm
Diametro cerchione (bloccaggio interno del cerchione)	13 - 32 inch
Diametro cerchione (bloccaggio esterno del cerchione)	12 - 28 inch

## 9.4 Dimensioni e pesi

Funzione	Specifiche
Dimensioni ingombro massimo FALCO EVO 628 S V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Peso netto	375 kg
Peso lordo	415 kg

Funzione	Specifiche
Dimensioni ingombro massimo FALCO EVO 628 S IT V8 (X x Y x Z)	1980 x 2300 x 2300 mm
Peso netto	385 kg
Peso lordo	425 kg

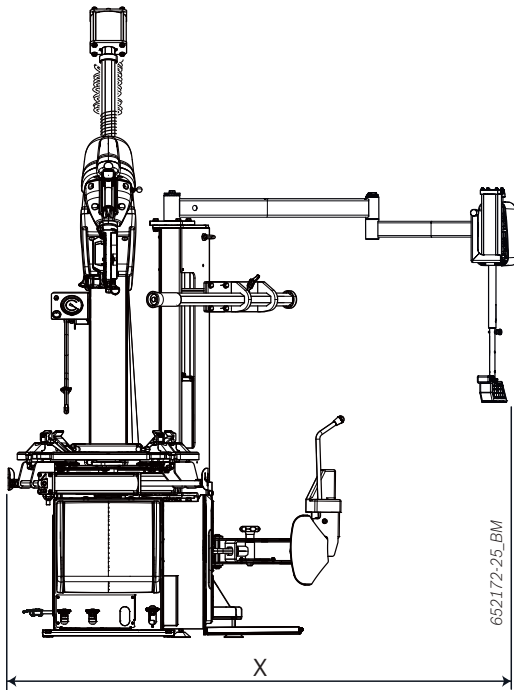


Fig. 64: Dimensioni da vista frontale FALCO EVO 628 S (IT) V8

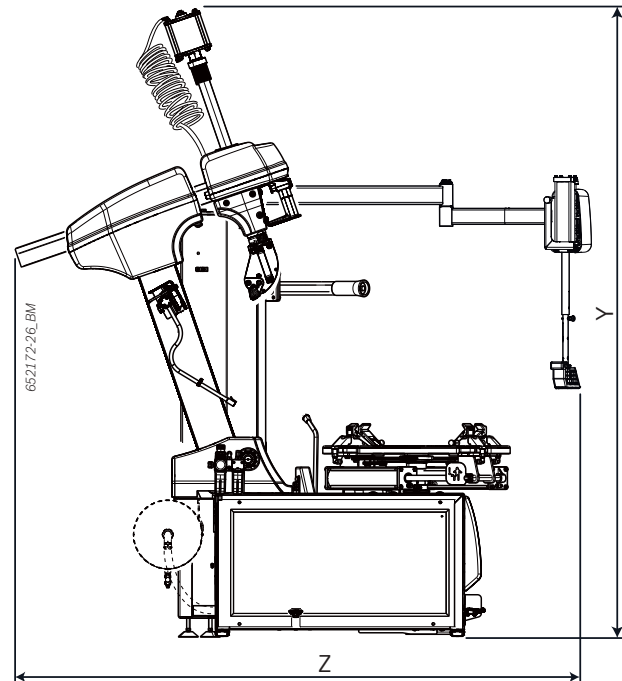



Fig. 65: Dimensioni da vista laterale FALCO EVO 628 S (IT) V8



**SICAM srl soc. Unip**

Automotive Service Solutions

Via G. Corradini, 1

42015 Correggio

ITALY

**[www.sicam.it](http://www.sicam.it)**

[service@sicam.it](mailto:service@sicam.it)

1 695 109 039 | 2019-02-20

